



GIT Sonderausgabe

PRO-4-PRO

PRODUCTS FOR PROFESSIONALS

2018/2019



Asecos Seite 92
Entsorgungssystem



Astrum IT Seite 76
Besuchermanagement



Elten Seite 96
Arbeitsschuhe



Hanwha Seite 54
Videoüberwachung



Meiko Seite 84
Atemschutz



Pfannenberg Seite 104
Signalgeber



Georg Schlegel Seite 110
Not-Halt-Taste



SimonsVoss Seite 78
Zugangsberechtigung



Videor Seite 60
Videor Academy



Lumasense Seite 136
Gasüberwachungssystem



Omicron Seite 128
Analyse dielektrischer Materialien



Polytec Seite 133
Laservibrometer

ab Seite
7

ab Seite
125

Eine Cross-Media-Produktion von



und www.PRO-4-PRO.com



Bald erhältlich:
MESSE-APP
security essen
by GIT SICHERHEIT

WILEY



WISeNET T-Serie Wärmebildkameras

Die 5 neuen vandalismusgeschützten Wisenet Wärmebildkameras können den schwierigsten Wetter- oder Lichtverhältnissen standhalten, um Bilder mit hohem Kontrast basierend auf Temperaturunterschieden zwischen dem Objekt und dem Hintergrund zu liefern.

- Bilder mit einer Auflösung von bis zu 640 x 480 Pixel
- Erfassungsbereich von bis zu 3157m
- Erweiterte Video- & Audioanalysefunktion

Ein Jahr der Innovationen

Strand, WM und Hängematte – dafür gibt's den Sommer! Und er ist die allerschönste Zeit zum Feiern: Das Leben an sich und allgemein zum Beispiel – und eine pralle, informationsatte PRO-4-PRO 2018/19. Mit dieser GIT Sonderausgabe haben, wie jedes Jahr um diese Zeit, zwei führende Fachzeitschriften des Verlags Wiley – die messtec drives Automation und die GIT SICHERHEIT – ein Kompendium aktueller Innovationen und Produkte zusammengestellt. Es ist sozusagen ein gedrucktes Best-of unserer bekannten Produktplattform PRO-4-PRO.com.

Ein beispielhafter Blick ins Programm 2018/19: Einen ausführlichen Überblick zu den aktuellen Türlösungen von Assa Abloy Sicherheitstechnik, Kundenberatung inklusive, zeigen wir Ihnen auf Seite 63. Um Sicherheitsschlösser und Zutrittskontrolllösungen von Südmetall und unter anderem deren Einbindung in Smart-Home-Lösungen geht es auf Seite 80.

Zum Stand der Videoüberwachungstechnologie empfehlen wir Ihnen die Lektüre unseres Interviews mit Bob Hwang von Hangwha Techwin (ab Seite 54) – und auf Seite 42 können Sie nachlesen, wie SeeTec das Videomanagement zum wichtigen Bestandteil eines ganzheitlichen Ansatzes zur Unterstützung komplexer Geschäftsprozesse macht. Um eine „tolle Kiste“ geht's auf Seite 58: Den IP-Decoder-Monitor von Eizo zum computerlosen Anschluss von Sicherheits- und Überwachungskameras.

In der Rubrik Brandschutz berichtet Markus Meer von Securiton über Brandmeldesysteme für besondere Anforderungen – etwa in frostigen Kühllhäusern, langen Tunnels oder hochsensiblen Rechenzentren (ab Seite 86).

Wie kommen Glanz und Glamour in die Welt der Safety? Wir zeigen es Ihnen auf Seite 97: Eine im wahrsten Sinne des Wortes glanzvolle neue Arbeitsschuhreihe für Damen von Steitz Secura bietet schickes und elegantes Design auch für das industrielle Umfeld.

Pragmatischer, aber nicht weniger dringlich, geht es auf Seite 92 zu: Wir zeigen Ihnen ein neues Entsorgungssystem von Asecos – insbesondere zum Umgang mit den häufig entzündlichen Lösungsmittelabfällen. Und noch ein Lesetipp aus dem Sektor Maschinen- und Anlagentechnik: Auf Seite 106 geht es um die Industrie-4.0-taugliche Smart Safety Solution von Schmersal.

Unser eigenes Sommerfestival haben wir übrigens auch: Ab Seite 14 präsentieren wir Ihnen die Finalisten des GIT SICHERHEIT AWARD – diesmal mit der neuen Kategorie „Smart Home“. Bis zum 24. August 2018 können Sie auf www.sicherheit-award.de noch Ihre Stimme abgeben.

Das ganze Team der GIT Sonderausgabe PRO-4-PRO wünscht Ihnen eine anregende und informative Lektüre.

Ihre



Regina Berg-Jauehnig
Regina Berg-Jauehnig

P.S.: an alle Abonnenten: Diese GIT-Sonderausgabe ersetzt wie jedes Jahr das Heft Nr. 7-8 der GIT-SICHERHEIT. Der Bezug ist im Rahmen eines GIT-SICHERHEIT-oder messtec drives Automation-Abonnements abgegolten.



ZEUS® ZEITERFASSUNG SOVERÄN UND EINFACH PLANEN, ERFASSEN UND VERWALTEN



FOKUS PERSONAL

Webbasiert, mobil und genial einfach bedienbar, erledigt ZEUS® alle Aufgaben Ihrer Zeiterfassung. Flexible Softwaremodule und individuelles Customizing durch unsere Experten in Ihrer Nähe machen die Zeiterfassung mit ZEUS® zu einem Erfolg für Sie und Ihr Unternehmen.

Lösungsumfang

- » Zeiterfassung im Internet oder lokal
- » Personaleinsatzplanung
- » Zutrittskontrolle/ digitale Schließtechnik
- » Betriebs-/ Maschinendatenerfassung
- » Kosten-/ Leistungserfassung
- » Kommunikation zu Lohn & Gehalt, ERP etc.

Nutzen Sie die webbasierte ISGUS Lösung im Internet oder lokal und profitieren Sie vom Know-How der ISGUS Unternehmensgruppe.



SICHERHEITSMANAGEMENT



INNENTITEL Honeywell 31

Gebäudesicherheit: Zentrales Sicherheits- und Alarmmanagement effizient gestalten 32

Sicherheitsdienstleister: Reif für den Dienstleister 34

Video-Integration: Einfach unterwegs abrufen 38

Innen- und Außenlaser: Virtuelle Wand 39

Gefahrenmanagementsystem: Organisieren Sie Ihre Sicherheit – mit WinGuard 40

Videomanagement: Der neue Blick auf Ihre Prozesse 42

Fluchtweg-Terminal: Für den Ernstfall bestens gerüstet 43

Gebäudesicherheit: Video für Alarm 44

Alarmsysteme: Zuhause alles okay 46

Bald erhältlich:
Messe-App
 security essen
 by GIT SICHERHEIT



VIDEOTECHNIK



INNENTITEL Eneo 47

Videosicherheitslösungen: Zukunftssichere IP-Systeme 48

Monitore: Für den 24-Stunden-Betrieb 51

Audio und Radardetektion: Die ideale Ergänzung für IP-Video 52

Interview: Eine spannende Zeit für die Videoüberwachungsbranche 54

Datenschutz: EU-DSGVO-konforme Videosicherheitstechnik einfach implementiert 56

IP-Decoder-Monitor: Monitor an Kamera 58

Weiterbildung: Profis auf der Schulbank 60

Netzwerkschnittstellengehäuse: Outdoor-Security 61

KI-Videoüberwachungslösung: Künstliche Intelligenz für eine klare Vision 61

Videoüberwachung: Projekt mit Monacor 62

ZEIT + ZUTRITT



INNENTITEL Assa Abloy 63

Schließsystem: Partner für Türösungen 64

Zutrittsmanagement-System: Griffige Lösung 66

Intelligentes Sicherheitskonzept: Mit Sicherheit Musikgenuss 68

Zaunsystem: Mechanische Sicherheit und elektronische Überwachung aufeinander abgestimmt 69

Schließberechtigung: Intelligente Schließlösungen 70

Digitale Schließsysteme: Schließen für alle 72

Türsprechmonitor: Elegant, intelligent, sicher 74

Mechanisches Schließsystem: Der richtige Schliff 75

Besuchermanagement: Qualität durch Sicherheit 76

Türtechnik: Inductio ersetzt Kabelverbindung 77

Zugangsberechtigung: Gutes noch besser 78

Zutrittskontroll-Lösung: Sicherheitsschlösser von Südmetall überzeugen durch Flexibilität und Vielseitigkeit 80

Türwächter: GfS Komplettlösung macht Fluchtwege in Tiefgaragen sicherer 81

Türdrücker/Türbeschlag: Eine Produktreihe auf Erfolgskurs 82

BRANDSCHUTZ



INNENTITEL Meiko 83

Atemschutz: Hygieneexperte und Schulungspartner 84

Alarmierung: 3 Fragen an EPS-Chef Jürgen Hövelmann 85

Branddetektion: Für jede Umgebung 86

Brandmeldeanlagen: So höret und sehet! 89

ARBEITSSCHUTZ



INNENTITEL
Asecos 91

Entsorgungssystem: Wohin mit dem Lösemittelabfall? 92

Schutzkleidung: Auffallend sichtbar 94

Arbeitsschuhe: Moderne Sohlentechnologie für einen sicheren Auftritt 96

Sicherheitsschuhe: Sicherheitsschuhkollektion für Damen 97

Gefahrstofflagerung: Neue begehbbare Brandschutzlager 98

Absturzicherung: Ruckzuck zur individuellen Arbeitslandschaft 100

Gefahrgutlagerung: Sicherheit groß geschrieben 101

Steigschutz: Flexibel kombinierbarer Industrietritt von Hymer 102

SICHERE AUTOMATISIERUNG



INNENTITEL
Pfannenberg 103

Signalgeber: Der Anwendungsfall entscheidet die Technologie 104

Sicherheitslichtgitter: Schutz für Mensch und Maschine 106

Sicherheitssensor: Ausgezeichnet 108

Safety-Lösung: Sicheres E-/A-Modul für Safety over IO-Link 108

Sicherheitsschalter: Schalten, steuern, überwachen 109

Not-Halt-Taste: Für Arbeitssicherheit in produzierenden Unternehmen 110

Verteiler, Module, Gateways: Anschluss gesichert 111

Maschinen- und Anlagensicherheit: Ganzheitliche Sicherheit im System 112

Schutztürsicherung: Kompakt, stark, sicher 113

Sicherheits-Laserscanner: Innovationen der Sensor People 114

Industriekommunikation: EchoRing Evaluation Kit 115

Safe Motion Control: Mehr Personensicherheit, mehr Produktivität 116

Prozesszuhaltung: Mit Reihenschaltung und Diagnosefunktion 118

Sicherheitsschalter: Mehr Platz im Schaltschrank 118

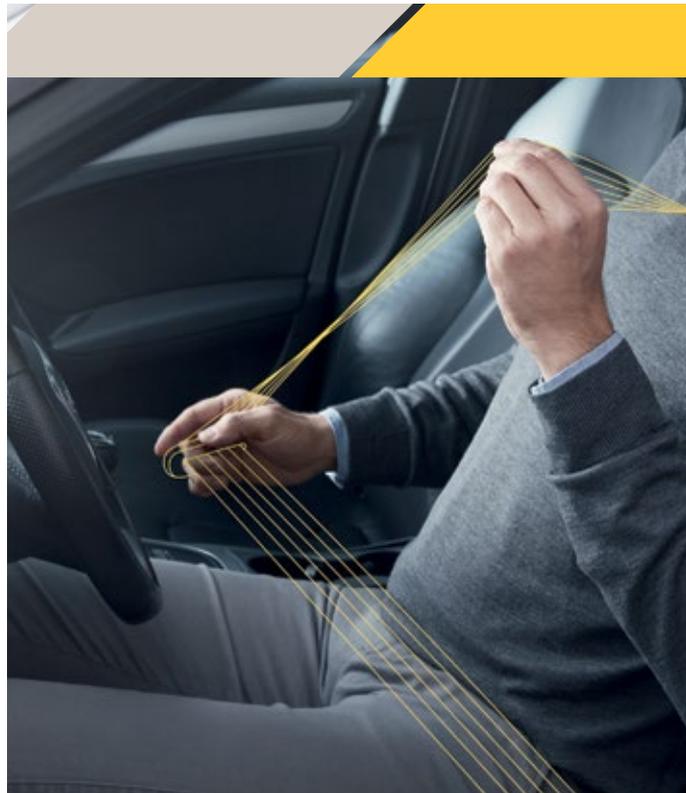
RUBRIKEN

NEWS ab S. 8

GIT SICHERHEIT AWARD – Finalisten ab S. 14

BUSINESSPARTNER 119

FIRMENINDEX 146



Cybersecurity? Schnallen Sie sich an.

Bei Axis tun wir alles in unserer Macht Stehende, um die Risiken einer Cyberattacke zu mindern. Cybersecurity ist unser Hauptanliegen. Unsere Netzwerk-Kameras verfügen über integrierten Schutz. Und wir arbeiten hart daran, es Ihnen so einfach wie möglich zu machen. Doch leider schaffen wir es nicht ohne Ihre Hilfe. Cybersecurity ist wie der Anschnallgurt in Ihrem Auto. Solange Sie ihn nicht nutzen, bewahrt er Sie nicht vor Schaden.

Besuchen Sie
www.axis.com/de/de/cybersecurity/
um herauszufinden, wie Sie
sich schützen können!



AUTOMATION & DRIVES



INNENTITEL

Sylogic / Embedded System:
Rugged Computer für Baumaschinen **127**

Industrie 4.0: IIoT-Gateways für intelligente
Industrieanwendungen **128**

Industrie 4.0: Software-Update 2.7 mit
JSON-Schnittstelle für Softwarezugriff **128**

Materialanalyse: Einfache Analyse
Dielektrischer Materialien **128**

Netzwerkanalyse: Automatisierte Qualitätskontrolle **129**

Stromversorgung: Lüfterlose DC/DC-ATX-Stromversorgung **129**

IPC: Apollo Lake für PC-Modul/Box PC **129**

SENSORS & TEST



INNENTITEL

Chauvin Arnoux / Messgeräte:
Wärmebildkamera und Vielfachmesszangen **130**

Sensorik: Optoelektronisches Multitalent,
Industriekameras und IO-Link-Hub **131**

Messdatenerfassung:
TransCom Transienten-Rekorder **132**

Prüftechnik: Prüfen für den perfekten Klang **132**

Schwingungsmessung: Das Xtra an Performance und Vielseitigkeit **133**

Anzeigerät: Die Vierfachanzeige **133**

Sensorik: Kompakte Druckmesszelle und Sauerstoff-Messwertgeber **134**

Kohlendioxidmessung: Sensormodul SCD30 weltweit erhältlich **134**

Kraftaufnehmer: Große Druckkräfte wirtschaftlich messen **134**

Überwachungssystem:
Kontinuierliches Daten-Überwachungssystem **135**

Sensorik: Neues fluoroptisches Thermometer-Modul und
Gasüberwachungssystem **136**

Spektrometrie: Neue MEMS FPI Sensoren **136**

INSPECTION



INNENTITEL

Matrix Vision / Inspektion:
6D-Kamera für 3D-, Bewegungs- und
Farberfassung und Smart Vision Software **137**

Bildverarbeitungssystem:
Creating Machine Vision **138**

CT-Sensorik:
Technik der Großen im Format der Kleinen **138**

Objektive: Qualität und Vielfalt **139**

3D-Sensorik: CMOS-Image-Sensor für maschinelle
Bildverarbeitungsanwendungen **139**

Embedded Vision: Embedded-Vision-Systeme für
OEM-Anwendungen **140**

Inspect award 2019: Die Nominees **141**

Firmenindex / Impressum **146**

GIT

SICHERHEIT

+ MANAGEMENT

Sicherheitsmanagement

▶ ab Seite 31

Videotechnik

▶ ab Seite 47

Zeit + Zutritt

▶ ab Seite 63

Brandschutz

▶ ab Seite 83

Arbeitsschutz

▶ ab Seite 91

Sichere Automatisierung

▶ ab Seite 103

Ihre
Nr. 1
seit mehr als
25 Jahren

„Sicherheitsmarkt im Aufwind“

ZUM MARKT I – BHE: Umsatz für elektronische Sicherheitstechnik erstmals über 4 Milliarden Euro

Der Gesamtumsatz im deutschen Markt für elektronische Sicherheitstechnik konnte im Jahr 2017 einen deutlichen Anstieg um 6,1 Prozent verzeichnen. Das ergab eine Markterhebung des BHE Bundesverband Sicherheitstechnik e.V.

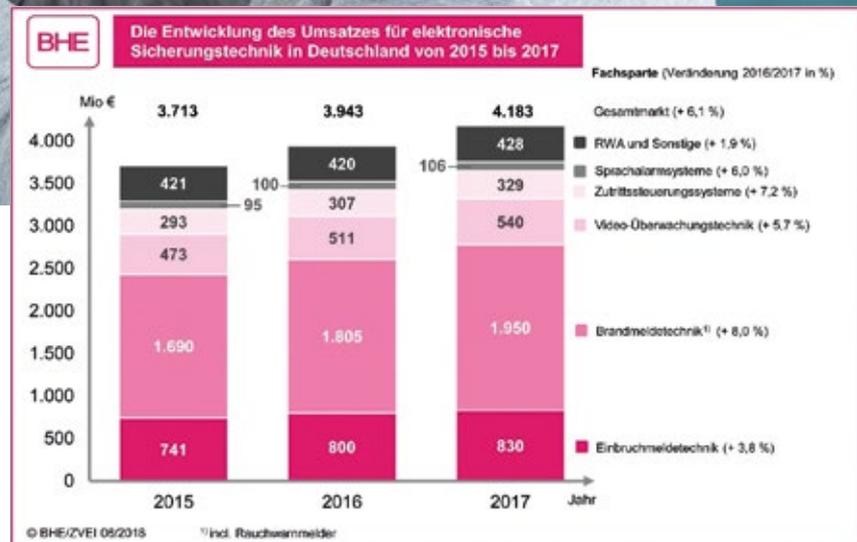


© auremar - stock.adobe.com

„Mit einem Gesamtvolumen von 4.183 Millionen Euro haben die Sicherheitsanbieter erstmals die 4-Milliarden-Marke geknackt“, so Norbert Schaaf, Vorstandsvorsitzender des BHE. „Ein Beleg dafür, dass das Bedürfnis nach Sicherheit stetig zunimmt und die unterschiedlichen Systeme über alle Branchen und Anwendergruppen hinweg an Bedeutung gewinnen.“

Sehr deutlich fiel der Zuwachs bei den lebensrettenden Sicherheitstechniken Brandmeldeanlagen (+ 8,0 Prozent auf 1.950 Mio. Euro) sowie Sprachalarmsysteme (+ 6,0 Prozent auf 106 Mio. Euro) aus.

Auch die Zutrittssteuerung (+ 7,2 Prozent auf 329 Mio. Euro) sowie die Videosicherheitstechnik (+ 5,7 Prozent auf 540 Mio. Euro) konnten ein besonders großes Plus erzielen. Das verstärkte Interesse an diesen Systemen komme dem BHE zufolge nicht von ungefähr. Sie schützen Areale, Gebäude oder Räume vor unberechtigtem Zutritt und überwachen sensible Bereiche. Somit seien sie für die unterschiedlichsten Einsatzbereiche geeignet: Privathäuser, Gewerbe, Industrie, Behörden aber auch zum Schutz öffentlicher Plätze und Einrichtungen.



Für das Wachstum in der Einbruchmelde-technik (+ 3,8 Prozent auf 830 Mio. Euro) seien vor allem zwei Faktoren ursächlich: Zum einen die hohe Zahl an Wohnungseinbrüchen und das damit verbundene Gefühl vieler Bürger, in den eigenen vier Wänden nicht sicher zu sein. Zum anderen habe die KfW-Förderung für einen Aufschwung im Markt gesorgt.

Positiv entwickelten sich auch die Rauch- und Wärmeabzugsanlagen und sonstigen Systeme (Fluchttürsysteme, Rufanlagen, Personenhilferuf u.ä.) (+ 1,9 Prozent auf 428 Mio. Euro).

KONTAKT

BHE

**BHE Bundesverband
Sicherheitstechnik e.V.**
Brücken
Tel.: +49 6386 9214 0
info@bhe.de · www.bhe.de

Die Zukunft für Rauchwarnmelder

Viele der innovativen Möglichkeiten von Rauchwarnmeldern werden von der EN 14604 nicht unterstützt. Die Europäische Produktnorm legt Anforderungen an Hersteller fest, die Rauchwarnmelder in den EU-Staaten verkaufen wollen. Die derzeit gültige Fassung stammt aus dem Jahr 2005 – hinkt der rasanten technischen Entwicklung also um mehr als eine Dekade hinterher. Die Möglichkeiten von Digitalisierung und Vernetzung in diesem so großen wie wichtigen Markt werden nicht berücksichtigt. Zum Beispiel erschien die Norm zwei Jahre vor dem ersten Smartphone, welches das gesamte Nutzerverhalten stark verändert hat. VdS bringt die Normvorgaben jetzt in Einklang mit den Chancen modernster Technik: Die neuen Richtlinien VdS 3438-3 bieten Herstellern präzise, normkonforme Hilfestellungen zur Gestaltung dieses Zukunftsmarktes – und zur Nutzung der Chancen durch Vernetzung (IoT).

www.vds.de

Moog Pieper stärkt Marketing

Moog Pieper verstärkt sein Marketing mit Nandi Reinartz-Routh. Die erfahrene Channel-Kommunikationsexpertin verantwortet seit Anfang Juni 2018 die Marketing-Aktivitäten des in Schwere ansässigen Mittelständlers. Reinartz-Routh arbeitete u.a. für ATG und Vodafone D2 und Digital Data Communications. Bei letzterem Unternehmen zeichnete sie für die Kommunikation und den Image-Ausbau der Handelsmarken LevelOne, equip und Conceptronic verantwortlich. Zuletzt verantwortete Nandi Reinartz-Routh das Channel- und Consumer-Marketing bei SteelSeries, einem Hersteller von Gaming-Peripherie. „Bislang hatte das Marketing bei Moog Pieper einen operativen Schwerpunkt. Mein Fokus wird in enger Abstimmung mit der Geschäftsführung zudem die strategische Themenentwicklung sein. Ich sehe großes Potenzial, die Kontakte zu Partnern zu intensivieren und Synergien noch stärker zu nutzen“, so Nandi Reinartz-Routh.

www.pieper-video.de

Werma verstärkt Präsenz in Italien

Seit März hat der Signalgerätehersteller aus dem süddeutschen Rietheim-Weilheim seine Präsenz im italienischen Markt verstärkt: Die eigene Niederlassung Werma Italia mit Sitz in Piacenza übernimmt die Vertriebsaktivitäten im gesamten italienischen Raum. Nicola Savio leitet die Niederlassung und freut sich auf die neue Herausforderung: „Der Name Werma ist bereits ein Begriff in Italien und steht für Qualität, Innovation und nutzerfreundliche

Produkte. Ich freue mich sehr darauf, die Bekanntheit des Unternehmens weiter zu steigern und meinen Kunden die innovativen Produkte zu präsentieren.“ Der studierte Elektroingenieur hat vielfältige und langjährige Vertriebserfahrungen in unterschiedlichsten Branchen – neben dem Maschinenbau war er auch im Bereich Automotive, Elektrotechnik und Automatisierung tätig.

www.werma.com



Nicola Savio, Leiter der Niederlassung Werma Italia

FITTED FOR YOUR ROLLOUT

Mit SeeTec Sicherheitsprojekte jeder Größenordnung erfolgreich umsetzen.



Die Abwicklung großer Video-Projekte ist eine Herausforderung, die sich nur mit einem kompetenten Partner meistern lässt. Einem Partner wie SeeTec. Wir verfügen über mehr als eine Dekade Erfahrung im Bereich Video Management Solutions und bieten neben geballtem Prozess-Know-how intelligente Software-Lösungen, die sich der Organisationsstruktur Ihres Unternehmens optimal anpassen und die problemlose Konfiguration selbst weltweit verzweigter Sicherheitssysteme ermöglichen. Schnelle und effiziente Rollouts nach Maß sind so garantiert.

See Your Business with Fresh Eyes

SeeTec
An OnSSI Company

www.seetec.de

Hannover Messe: „Connect & Collaborate“

Industrie 4.0 macht schnelle Fortschritte und zeigt völlig neue Formen der Zusammenarbeit: in der Produktion, durch die immer engere Zusammenarbeit von Mensch und Maschine und in den Wertschöpfungsnetzwerken, die die Kundenseite immer stärker einbezieht und Kundenwünsche auch individuell erfüllt. „Die branchen- und länderübergreifende Vernetzung gelingt immer besser – wir erleben, wie einst getrennte Gewerke mehr und mehr ineinandergreifen“, stellte ZVEI-

Präsident Michael Ziese mer zum Abschluss einer für die Elektroindustrie erfolgreichen Messewoche fest. „Industrie 4.0 ist definitiv in den Unternehmen aller Größen angekommen und verändert ihr Antlitz. Wir sehen neue datenbasierte Geschäftsmodelle und immer mehr auch die Integration von künstlicher Intelligenz in die Produktion.“

Um international wettbewerbsfähig zu bleiben, ist es wichtig, dass beim notwendigen Ausbau der digitalen Infrastruktur jetzt der nächste Schritt

gemacht wird. „Den kommenden Mobilfunkstandard 5G wollen wir schnell in die industrielle Produktion einbauen. Voraussetzung hierfür ist, dass er von vornherein industriefähig gestaltet wird“, formulierte Ziese mer seine Erwartungen an die Politik, die derzeit die Versteigerung der Frequenzen vorbereitet. 5G erlaubt noch mehr Flexibilität und Mobilität und ist für Industrie 4.0 ein wichtiger Beschleuniger.

www.zvei.org

Herstellerinitiative treibt BIM voran

In der Zusammenarbeit mit Architekten und Bauplanern spielt BIM, die digitale Bauwerksmodellierung, eine immer bedeutendere Rolle. Allerdings fehlen in Europa noch einheitliche Standards und praxistaugliche Implementierungsansätze. Um hier aktiv mitzuarbeiten, haben Hersteller von Bauprodukten 2017 die Herstellerinitiative „Bauprodukte Digital“ gegründet. Das Ziel der Initiative ist die Sicherstellung der praxisnahen Umsetzung von digitalen Herstellerinformationen, um die digitalen Prozesse für Planer, Verarbeiter, Produkthersteller und Betreiber von Gebäuden voranzutreiben. Mitglieder bisher sind die Unternehmen dormakaba, Hilti, Hörmann, Jansen Building Systems, Knauf, Schüco, Xella und Forbo Flooring. Hinter der Initiative steht die Erkenntnis, dass nur gemeinsam die digitalen Chancen und Herausforderungen besser erschlossen werden können. So geht es um einen ganzheitlichen Ansatz, nicht nur um einzelne Produkte.

www.dormakaba.com



Inventurdifferenzen bekämpfen

Auf dem EHI Inventur- und Sicherheitskongress 2018 gab das EHI Retail Institute am 18. Juni die aktuellen Zahlen der Inventurdifferenzen des Deutschen Handels bekannt. 2017 ist demnach ein Schaden in Höhe von 4,1 Milliarden Euro entstanden. Der BDSW unterstützt gemeinsam mit dem EHI Retail Institute die Qualifizierung der Sicherheitskräfte durch einen Lehrgang „Sicherheitskraft Handel“ der Deutsche Sicherheitsakademie (DSA). Diese Prüfung entstand auf Anregung des Handels mit der Absicht speziell qualifizierte Mitarbeiter mittel- bis langfristig bei der Tätigkeit als Einzelhandelsdetektiv/Shopguard einzusetzen. „Eine zusätzliche Qua-

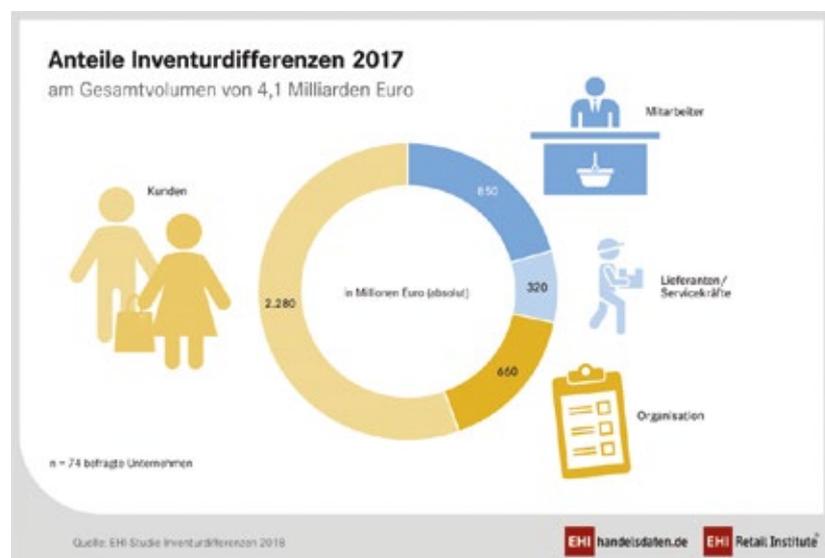
lizierung der Sicherheitsmitarbeiterinnen und -mitarbeiter, die in den Geschäften tätig sind, ist dringend erforderlich“, so Dr. Harald Olschok, Hauptgeschäftsführer und geschäftsführendes Präsidiumsmitglied des BDSW. „Mit den Inhalten, die zur Sachkundeprüfung notwendig sind, sind zwar die Grundzüge dessen abgedeckt, was im Arbeitsalltag auf Sicherheitsmitarbeiterinnen und -mitarbeiter zukommt, allerdings kann die gesetzlich vorgeschriebene Sachkundeprüfung den speziellen Anforderungen einzelner Tätigkeiten ob der Vielfalt der Branche nicht gerecht werden.“

www.sicherheitskrafthandel.de

Kamera-Anschlusslösung SOL-IQbox-maxi

Die SOL-IQbox-maxi von Solvido ist mit ihren 50 x 40 x 21 cm deutlich geräumiger als die anderen Modell der IQbox-Serie. Die elektrisch vorverdrahtete Kamera-Anschlusslösung ist IP66-klassifiziert und aus UV-stabilisiertem und korrosionsbeständigem Polycarbonat gefertigt. Mit IK10 erreicht sie darüber hinaus die höchste Schlagfestigkeitsstufe. Damit ist sie bestens für Videoüberwachungsanwendungen im Außenbereich geeignet. Die Anschlussbox ist auf den flexiblen, modularen Ausbau ausgelegt und mit einer Steckdose sowie einem FI/LS-Schalter für den Personen-, Sach-, und Brandschutz ausgestattet. Ihre schwenkbare Tür verfügt über einen Türkontaktschalter. Die Box kann sowohl an Wänden als auch Masten montiert werden.

www.videor.com



Videüberwachung: Privatsphäre und Datenschutz

Sie haben uns vielerorts im Blick, u.a. an Flughäfen oder Bahnhöfen: Videokameras, die der Prävention und Aufklärung von Straftaten dienen. Können dabei die Privatsphäre der Bürger und der Datenschutz gewährleistet werden? Ja – durch intelligente Videoüberwachung. Sie macht Sicherheit und den Schutz der Persönlichkeitsrechte miteinander vereinbar. Das zeigen die neuesten Entwicklungen des Fraunhofer-Instituts für Optronik, Systemtechnik und Bildauswertung IOSB in Karlsruhe. Davon hat sich kürzlich auch der baden-württembergische Innenminister Thomas Strobl einen Eindruck verschaffen können.

Das neue baden-württembergische Polizeigesetz erlaubt Video-

überwachung im präventiv-polizeilichen Bereich in drei Fällen: an Kriminalitätsschwerpunkten, bei „gefährdeten Objekten“ und bei öffentlichen Veranstaltungen, falls dort terroristische Anschläge drohen. Dabei wird erstmalig auch der Einsatz intelligenter Systeme ermöglicht, die dem Menschen hinter dem Bildschirm die Arbeit stark erleichtern können. „Ich bin überzeugt, dass die intelligente Videoüberwachung sowohl präventiv wie repressiv ein wichtiges Sicher-

heitsinstrument ist und unter den Gesichtspunkten Daten- und Privatsphärenschutz sehr gut ist“, sagte Strobl als er das Fraunhofer IOSB in Begleitung des Arbeitskreises „Innere, Digitalisierung und Migration“ der CDU-Landtagsfraktion unter dem Vorsitz des Innenpolitischen Sprechers und stellvertretenden Fraktionsvorsitzenden Thomas Blenke besuchte.

In einer realen Anwendung soll parallel zur konventionellen Videoüberwachung die intelligente Tech-

nik getestet und weiterentwickelt werden – das Modellprojekt wird in Mannheim umgesetzt. „Die Privatsphäre ist uns ein wichtiges Anliegen. Unser Ansatz besteht darin, den gebotenen Datenschutz und Schutz der Persönlichkeitsrechte technisch zu erzwingen. Dadurch werden diese Systeme unserer Überzeugung nach Akzeptanz finden“, erklärte Dr. Jürgen Geisler, stellvertretender Institutsleiter des Fraunhofer IOSB.

www.iosb.fraunhofer.de

Fachbuch: Prävention 4.0

Der VDSI (Verband für Sicherheit, Gesundheit und Umweltschutz bei der Arbeit) weist auf das Fachbuch „Prävention 4.0“ hin. Es wendet sich an Akteure in Unternehmen, Verbände und Gewerkschaften sowie an Präventionsdienstleister und Berater. Auf 378 Seiten bietet das Buch praxisnahe Empfehlungen zur Gestaltung der intelligenten Vernetzung von Mensch, Maschine, Objekten sowie Kommunikationssystemen. Katrin Zittlau, Leiterin des Fachbereichs Demografie und Beschäftigungsfähigkeit, hat das Kapitel „Sicherheit in der Arbeitswelt 4.0“ verfasst. Darin werden neue Techniken der Betriebssicherheit vorgestellt, sicherheitstechnische Aspekte von Assistenzsystemen und Unterstützungstechnologien analysiert und Anforderungen der Ergonomie an die digitale Arbeitswelt 4.0 präsentiert.

Prävention 4.0; Analysen und Handlungsempfehlungen für eine produktive und gesunde Arbeit 4.0; Oleg Cernavin, Welf Schröter, Sascha Stowasser (Hrsg.); ISBN 978-3-658-17964-9; Springer-Verlag, Heidelberg




 BVI


 IP-Audio & Intercom


 Netzwerk


 Zutrittskontrolle & Zeiterfassung


 Videoüberwachung und Videomanagementsysteme

Erfahren Sie mehr und besuchen Sie uns auf der Security Messe in Essen

25.09. - 28.09.2018
Halle 5 | Stand 5F30





TÜV Süd informiert über Videoüberwachung

Die Überwachung von Räumen und Plätzen mittels Videoüberwachung ist ein Thema, das in der neuen Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) nur am Rande geregelt wird. Vielmehr sollen die einzelnen Mitgliedsstaaten selbst Vorschriften für die elektronische Überwachung erlassen. Die DSGVO, die ab 25. Mai 2018 europaweit anwendbares Recht ist, schreibt in Artikel 35, Absatz 3 lit. c) allerdings vor, dass bei „einer systematischen umfangreichen Überwachung öffentlich zugänglicher Räume“ eine Datenschutz-Folgenabschätzung nötig und erforderlich ist. TÜV Süd erklärt die in Deutschland geltenden Normen.

In Deutschland ist die Videoüberwachung in § 4 Bundesdatenschutzgesetz (BDSG-neu) festgelegt. Die größte Änderung zur bisher bestehenden Regelung findet sich in Absatz 1: Hier legt das BDSG-neu fest, dass öffentlich zugängliche großflächige Anlagen oder Einrichtungen wie öffentliche Verkehrsmittel, Bahnhöfe sowie Einkaufszentren, Sportstätten und Veranstaltungsorte zum Schutz der Menschen überwacht werden dürfen, der Schutz von Personen, die sich dort aufhalten, aber besonders beachtet werden muss. Der deutsche Gesetzgeber stellt also die Sicherheitsbelange und den Schutz von Leben, Gesundheit oder Freiheit dieser Personen als ein besonders wichtiges Interesse dar. Infolge der Anschläge in Deutschland im Sommer 2016 ist diese Bestimmung de facto bereits seit Mai 2017 durch

das sog. Videoüberwachungsverbesserungsgesetz gültig, das das bisherige Bundesdatenschutzgesetz geändert hat.

Auf Videoüberwachung muss hingewiesen werden

Grundsätzlich ist die Überwachung von öffentlichen Räumen aber nur dann zulässig, wenn ihr keine schutzwürdigen Interessen der Betroffenen entgegenstehen. Dann dürfen Orte zur Aufgabenerfüllung öffentlicher Stellen, zur Wahrnehmung des Hausrechts und wenn die Datengewinnung für einen konkret festgelegten Zweck und zur Wahrnehmung berechtigter Interessen nötig ist, überwacht werden. Absatz 2 BDSG-neu schreibt vor, dass die Tatsache, dass eine Beobachtung durchgeführt wird, sowie die für die Überwachung verantwortliche Stelle durch geeignete Maßnahmen gekennzeichnet werden muss. Die gewonnenen Daten dürfen dann nur zur Abwehr von Gefahren sowie zur Verfolgung von Straftaten genutzt werden. Ist der Zweck erreicht oder stehen schutzwürdige Interessen der Betroffenen einer weiteren Speicherung entgegen, müssen die Daten unverzüglich gelöscht werden.

Überwachung öffentlicher Räume verlangt höchstes Schutzniveau

Wenn gesetzlich eine Datenschutz-Folgenabschätzung erforderlich ist, kann man davon

ausgehen, dass die technischen Maßnahmen zur Gewährleistung der Datensicherheit dem höchsten Niveau entsprechend dem Stand der Technik genügen müssen. Insbesondere sollte gemäß Artikel 32, Absatz 4 der privilegierte Zugriff auf die gespeicherten Video-Daten, z.B. durch Administratoren, am besten überhaupt nicht möglich sein. Mit der Sealed-Cloud-Technologie von Unicon beispielsweise – einem Tochterunternehmen der TÜV Süd GmbH – ist das bereits etablierte Stand der Technik.

Mit dieser patentierten Technologie kann die verantwortliche Stelle sogar noch einen Schritt weitergehen: Die Videoüberwachung lässt sich so gestalten, dass Daten, die ohne Anlass erfasst wurden, sofort in eine versiegelte Cloud gebracht werden, wo sie für niemanden zugänglich sind. Erst bei einem berechtigten Anlass können diese Daten aus der Sealed Cloud ausgeführt werden – z.B. mittels eines Vier- oder Sechsaugen-Prinzips. So ist sichergestellt, dass nur Auskunftersuchen mit juristischer Rechtfertigung gemäß dem entsprechenden Anlass beantwortet werden können. www.tuev-sued.de

Eine sichere Bank

Die österreichische Raiffeisenbank Seefeld-Leutasch-Reith-Scharnitz führte beim Umbau ihrer Hauptfiliale Zutrittskontrolle und Zeiterfassung von Interflex Datensysteme ein. Das ganzheitliche System soll die Anforderungen der Bank an die Sicherheit ihrer Räumlichkeiten gewährleisten und gleichzeitig der Arbeitszeiterfassung und dem Workforce-Management dienen.

Ein wichtiges Ziel bestand nach dem Umbau für die Bank darin, künftig ohne Schlüssel auszukommen. Bei insgesamt 3.000 Mitarbeitern war die Verwaltung der Schlüssel und der Zugangsberechtigungen bislang mit hohem Aufwand verbunden. Mit der neuen Zutrittskontrolle von Interflex ist der Gebäudezugang der Raiffeisenbank Seefeld nun dreistufig gegliedert. Durch die Autorisierung

mit ihrer Smartcard und einem PIN-Code betreten die Mitarbeiter das Gebäude. Vom Treppenhaus in die jeweiligen Bankabteilungen gelangen sie durch Authentifizierung via Smartcard an den Online-Terminals. Der Zugang zu den Büros ist offline geregelt. Jeder Mitarbeiter nutzt nur noch eine RFID-Karte, um sowohl Zugang zu Offline- als auch zu Online-Türen zu bekommen. Die Berechtigungen sind auf den Karten hinterlegt und lassen sich schnell und unkompliziert über die Interflex-Software programmieren.

Zeiterfassung mit Interflex IF-6020: Ein weiterer Vorteil der One-Card-Lösung besteht darin, dass die Karte gleichzeitig Mitarbeiterausweis ist. Über Buchungsterminals oder über ihren PC erfassen die Mitarbeiter mithilfe ihrer personalisierten RFID-Smartcard



Zutrittskontrolle und Zeiterfassung aus einer Hand: Das System IF-6020 von Interflex erlaubt einen modularen Ausbau nach individuellen Vorgaben.

ihre Arbeitszeiten. Da das bereits bestehende Interflex-System zur Zeiterfassung ohne Schwachstellen funktionierte, lag die Erweiterung um eine Zutrittskontrolle von Interflex auf der Hand. Die technische Umsetzung erfolgte in Kooperation mit dem Raiffeisen Rechenzentrum

und Interflex. Auf diese Weise konnten viele vertraute Prozesse von der Zeiterfassung bis zur Lohnabrechnung übernommen werden und machen die Anwendung des neuen Gesamtsystems komfortabel.

www.interflex.de

„Wachstumsmarkt Sicherheit“

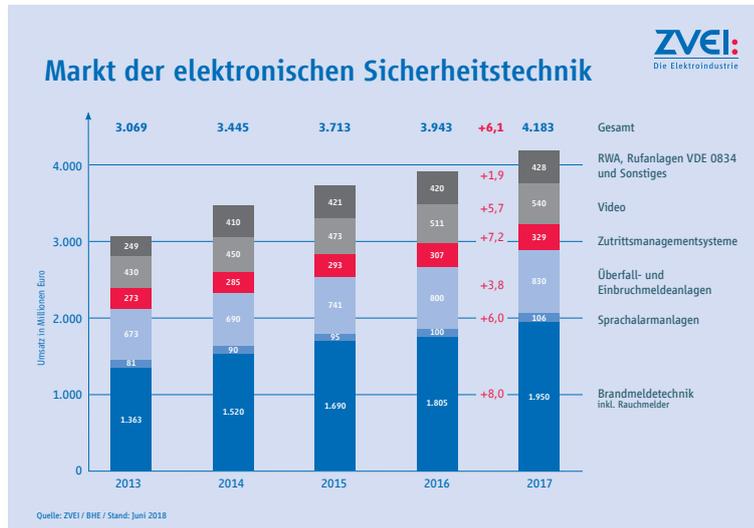
ZUM MARKT II – ZVEI: Elektronische Sicherheitstechnik bleibt Wachstumsmarkt in Deutschland

Dass der Markt der elektronischen Sicherheitstechnik in Deutschland sich 2017 erneut mit stabilem Wachstum gezeigt hat, berichtete auch der ZVEI-Fachverband Sicherheit. Umsatz der Unternehmen im Vergleich mit dem Vorjahr um 6,1 Prozent auf knapp 4,2 Milliarden Euro gestiegen.

Die Branche geht auch dem ZVEI zufolge von einem stabilen, aufwärts gerichteten Trend auch für die Zukunft aus. Neben dem gestiegenen Sicherheitsbedürfnis und der guten Konjunktur am Bau sieht Uwe Bartmann, Vorsitzender des Fachverbands, auch den Einfluss der Politik. „Der Koalitionsvertrag betont das Sicherheitsthema ausdrücklich. Was bislang als selbstverständlich vorausgesetzt wurde, ist jetzt politisch besetzt und der Bedarf im Koalitionsvertrag beschrieben. Dies eröffnet uns neue Perspektiven im Gespräch mit öffentlichen Entscheidern, aber auch mit anderen Akteuren wie etwa den Betreibern kritischer Infrastrukturen.“

Weitere strategische Wachstumsperspektiven sieht Bartmann in der Digitalisierung und Vernetzung der Sicherheitstechnik mit anderen Gewerken und in der Serviceorientierung: „Elektronische Sicherheitstechnik ist integraler Bestandteil im smarten Gebäude. Jetzt geht es darum, aus vorhandenen Daten unter Wahrung des Datenschutzes neue Geschäftsmodelle und Dienstleistungen zu entwickeln.“

Der Umsatz mit Brandmeldetechnik – dem nach wie vor größten Segment der Sicherheitstechnik, das zudem stark von der Baukonjunktur abhängig ist – ist 2017 um acht Prozent auf knapp zwei Milliarden Euro gewachsen. Ein Treiber sei hier noch immer die flächendeckende Rauchwarnmelderpflicht in den Landesbauordnungen für Privatwohnungen. Ein hohes Wachs-



tum verzeichnen Zutrittsmanagementsysteme mit einem Plus von über sieben Prozent auf knapp 330 Millionen Euro. Videotechnik habe unter dem Eindruck der Sicherheitsdebatte mit einem Plus von fast sechs Prozent auf 540 Millionen Euro stark zugelegt, ebenso Sprachalarmanlagestechnologie mit plus sechs Prozent auf 106 Millionen Euro. Etwas verhaltener sei das Umsatzwachstum bei Überfall- und Einbruchmeldeanlagen mit 3,8 Prozent. Die übrigen Gewerke wie Rauch- und Wärmeabzugsanlagen (RWA), Rufanlagen nach DIN VDE 0834 und

sonstige Systeme und Komponenten verzeichneten eine stabile Entwicklung.



ZVEI:
Die Elektroindustrie

ZVEI – Zentralverband Elektrotechnik- und Elektroindustrie e.V.
Frankfurt am Main
Tel.: +49 69 6302 250
zvei@zvei.org · www.zvei.org



KEYLESS. NOW.

Digitale Schließtechnik vom Pionier.

www.simons-voss.com
#keyless

Simons Voss
technologies

GIT SICHERHEIT AWARD

Die Finalisten

Viele Bewerber und zahlreiche Produkte, die für viel Diskussionsstoff in der neutralen Fachjury sorgten. Doch jetzt stehen die Finalisten fest und der GIT SICHERHEIT AWARD geht in die nächste Runde.

Leser stimmen ab

Nachdem unsere Fachjury aus den Bereichen die Finalisten in jeder Kategorie ausgewählt hat, sind nun Sie – unsere Leser – an der Reihe, die Sieger des kommenden GIT SICHERHEIT AWARD zu bestimmen.



Abbildung ähnlich.

Gewinnen Sie den Leser-Preis!

So eine kann jeder gebrauchen: Wir verlosen auch diesmal wieder eine hochwertige, aktuelle Spiegelreflexkamera. Machen Sie mit! Wählen Sie je einen Favoriten aus jeder Kategorie und nehmen Sie an der Verlosung teil.

Die folgenden Seiten zeigen alle Finalisten-Produkte in den Kategorien:

- A – Safety und IT-Security in der Automation, Cyber Security
- B – Brandschutz, Ex- und Arbeitsschutz
- C – Video-Sicherheitssysteme (VSS)
- D – Zutritt, Einbruch- und Perimeterschutz
- E – Sicherheitsmanagement, Lösungen und Dienstleistungen
- F – Sonderkategorie Smart Home

Um ein faires Voting zu gewährleisten, dürfen Unternehmensmitarbeiter nicht für ihre eigenen Produkte stimmen.

Es kann zudem nur mit einer gültigen Firmenadresse abgestimmt werden (Privatpersonen ausgeschlossen).

Stimmen Sie ab – Teilnahmeschluss ist der 24. August 2018!

Stimmabgabe ausschließlich online auf: www.sicherheit-award.de

Dort finden Sie ebenfalls nochmals alle nominierten Finalisten

GIT
SICHERHEIT
AWARD
2019
FINALISTEN

WILEY



Bewerteten und analysierten die Bewerber aus den Bereichen Brandschutz, Ex- und Arbeitsschutz: v.l.n.r. Lars Komrowski, TÜV Hessen, Steffen Ebert, Bernd Saßmannshausen, Sicherheits-Chef von Merck, Dr. Heiko Baumgartner, Peter Krapp, Geschäftsführer des ZVEI, Heiner Jerofsky und Andreas Heller vom ZVEI



Prüften die Kandidaten aus den Bereichen Sicherheitsmanagement und -lösungen, Zutrittsysteme, Einbruch- und Perimeterschutz ebenso wie Videosicherheitsysteme auf Herz und Nieren – und nominierten für die Shortlist der Finalisten: v.l.n.r. Steffen Ebert, Manfred Gügel, Chef beim Integrator MNO, Thomas Kunz, Gründer von Vi2Vi, Dr. Peter Schäfer, Leiter der Security-Abteilung bei Merck, Berater und Integrator Heiko Viehweger und Heiko Baumgartner

Kategorie A

Safety und IT-Security in der Automation, Cyber Security



ABB: AFS

AFS Schütze für Sicherheitsanwendungen

Die AFS-Schütze verfügen als Teil der Sicherheitskette über einen fest angebauten Hilfskontaktblock (2 Ö, 2 S) in Safety-Farbe mit zwangsgeführten Hilfskontakten und Mirror-Öffnerkontakten sowie einer Schutzabdeckung und integrierten Entstörgliedern. Zur Integration in Maschinenhersteller-Systeme stehen Daten über Tools wie Sistema oder FSDT von ABB für die Konstruktion gemäß EN ISO 13849 und EN 62061 bereit. Für die Ermittlung des Performance Level (EN ISO 13849) oder von SIL-Werten (EN IEC 62061) sind B10D-Werte verfügbar. Im Fehlerfall reagieren die Schütze mit Ausschaltzeiten von bis zu 30 Millisekunden. Sie verfügen über integrierten Überspannungsschutz und ihre Schützspule verbraucht bis zu 60 % weniger Energie.

Fiessler Elektronik: FMSC

Sicherheitssteuerung

Die Sicherheitssteuerung FMSC, Fiessler Modular Safety Controller, zeichnet sich durch ein modulares Konzept aus. Dazu stehen verschiedene Master – als auch Slavegeräte zur Verfügung. Ein zweistelliges Display für die Erstdiagnose sowie ein USB-Port für die Online-Diagnose runden das Hardwareprofil der Sicherheitssteuerung FMSC ab. Die einfache und intuitive Programmierung der Sicherheitssteuerung FMSC erfolgt mittels der Programmiersoftware FMSC Studio auf zeichnerischem Wege. Je nach Konfiguration stehen bis zu 204 Eingänge, 68 sichere Ausgänge, und 85 Standardausgänge zur Verfügung. Es können bis zu 17 Achsen nach Ple überwacht werden.



KEB: C6 Safety

Sichere Systemlösungen

Die Lösungen von KEB Automation bieten eine komplett in das Automatisierungssystem integrierte Sicherheitsarchitektur über drei Ebenen: Neben der C6 Safety PLC als Sicherheitssteuerung gibt es die C6 Safety I/Os zur dezentralen Installation. Hinzukommen die Drive Controller Combivert S6-A und F6-A. Sind sie mit entsprechendem Sicherheitsmodul ausgestattet, bieten sie umfangreiche Funktionen nach IEC- und ISO-Standard mit bewegungsbasierter, sicherer Überwachung direkt im Antrieb. Drittes Element ist die KEB-Automatisierungsplattform Combivis studio 6. Sie vereint die funktionale sowie sicherheitsgerichtete Parametrierung und Programmierung. Vereinfacht wird die Arbeit durch funktionsspezifische Wizards. Die Kommunikation erfolgt über den vorhandenen EtherCAT-Bus mit zertifiziertem Protokoll Safety over EtherCAT (FSoE). Durch die dezentralisierte Struktur ist eine direkte Montage in Maschinen und Anlagen ohne zusätzlichen Verdrahtungsaufwand bei geringstem Platzbedarf möglich. Über die Safety PLC mit FSoE-Master können beliebige FSoE-Slaves (zum Beispiel Safety I/O-Module, KEB Drive Controller mit Sicherheitsmodul) angesprochen werden.

Bernstein: SMART Safety Sensor SRF

Sicherheitssensor für Industrie 4.0

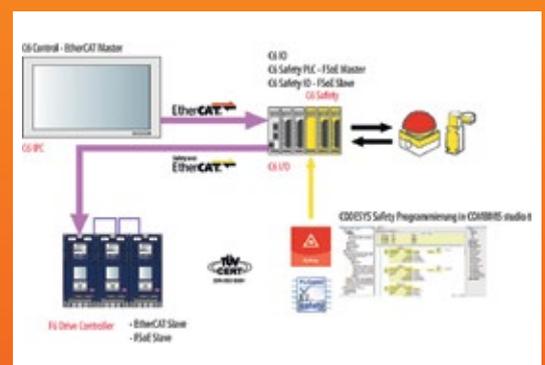
Der berührungslose Smart Safety Sensor SRF unterstützt die Umsetzung einer sicheren Smart Factory: Der SRF (Safety RFID) überwacht beweglich trennende Schutzvorrichtungen, bspw. Klappen oder Türen von Schutzgittern und schützt Mitarbeiter, indem er Maschinen und Anlagen abschaltet oder den Start der Maschine verhindert, bis die trennende Schutzvorrichtung ordnungsgemäß geschlossen ist. Der Fokus liegt auf dem Diagnosesystem DCD: Es liest eine Vielzahl an Daten aus und macht sie zentral verfügbar. Die Diagnosedaten werden bspw. über I/O Link in die Maschinensteuerung eingelesen oder per NFC Technologie auf dem Smartphone angezeigt. So ist eine vorausschauende Wartung (predictive maintenance) durch frühzeitige Fehlererkennung möglich. Das Besondere dieser Neuentwicklung ist das zum Sensor zugehörige Diagnosesystem DCD: Es liest eine Vielzahl an Daten aus jedem einzelnen Sensor aus und macht sie zentral und flexibel im Sinne einer intelligenten Produktion verfügbar. Ein solches Verfahren ist einzigartig am Markt.



Kaspersky: Threat Management and Defense

Cyber-Security Lösung

Die adaptive Unternehmenslösung Kaspersky Threat Management and Defense kombiniert Technologien und Services, die die Implementierung einer adaptiven Sicherheitsstrategie unterstützen. Die Plattform hilft Sicherheitsteams, Angriffe abzuwehren, spezifische Bedrohungen schnell zu erkennen, auf Echtzeit-Vorfälle zu reagieren und zukünftige Bedrohungen zu antizipieren. Die Lösung passt sich laufenden Prozessen der Informationssicherheit an. Die technischen Komponenten werden durch die globale Threat Intelligence sowie spezielle Expertenservices mit Spezialisierung auf Threat Hunting und Vorfalleaktion ergänzt. So ist ein einheitlicher Cybersecurity-Ansatz zum Schutz vor komplexen Bedrohungen und zielgerichteten Angriffen möglich.



Leuze electronic: MLC 500**Sicherheits-Lichtvorhänge mit Smart Process Gating**

Die Sicherheits-Lichtvorhänge MLC 500 in der Variante mit Smart Process Gating (SPG) werden für Zugangssicherungen mit Materialtransport eingesetzt. Die Ablaufkontrolle für den Gating-Prozess erfolgt in Verbindung mit der Anlagensteuerung. Dadurch kann auf die sonst notwendigen ‚Muting-Sensoren‘ verzichtet werden. Der Prozess wird durch zwei Signale gesteuert: das erste Signal kommt von der Steuerung (SPS), während das Zweite durch das Schutzfeld selbst erzeugt wird. Die Kontrolle des zeitlichen Ablaufs erfolgt durch den Lichtvorhang. Das SPS-Signal muss so erzeugt werden, dass beim Einleiten des Gatings das Transportgut nicht mehr als 200mm vom Lichtvorhang entfernt ist. MLC 530 Smart Prozess Gating ist sicherheitstechnisch TÜV-zertifiziert. Das SPG erlaubt eine sehr kompakte Anlagen-Auslegung und spart so wertvollen Platz. Erhöhte Zuverlässigkeit und reduziertes Manipulationsrisiko sichern hohe Anlagen-Verfügbarkeit. Auch Paletten mit ungleichmäßiger Beladung (z. B. Teile nur auf einer Seite oder Lücken zwischen der Beladung) werden zuverlässig transportiert. Zudem ist der Prozess unabhängig von der Art der Oberfläche des Förderguts (matt bzw. stark reflektierend). Geringerer Installations- und Service-Aufwand (einfache Installation, keine Justage von Sensoren bei Änderungen des Förderguts).

**Pepperl+Fuchs: safePXV und safePGV****Positioniersysteme**

Safety-Anwendungen nach „SIL 3/PL e“ erfordern die Einhaltung höchster Sicherheitsrichtlinien, um Mensch und Maschine jederzeit optimal zu schützen. Während dieses Sicherheitslevel bisher mit einem hohen Kosten- und Zeitaufwand verbunden war, können Anwender dies mit den Positioniersystemen „safePXV“ und „safePGV“ von Pepperl+Fuchs. Basierend auf einer mehrfach redundanten Technologie ermöglichen diese erstmals die sichere Absolut-Positionierung nach SIL 3/PL e mit nur einem einzigen Sensor. Der safePXV bietet dabei eine Lösung für die lineare Absolut-Positionierung; der safePGV darüber hinaus für das zuverlässige Navigieren von fahrerlosen Transportsystemen. Basis der neuen Sicherheitstechnologie ist die seit Jahren bewährte und besonders zuverlässige Kombination aus einem 2-D-Lesekopf und dem DataMatrix-Code. Allerdings kommt hier ein spezielles Band mit zwei sich überlagernden DataMatrix-Codes in Rot und Blau zum Einsatz. Der 2-D-Lesekopf ist mit zwei unterschiedlich farbigen LED-Ringen – ebenfalls in Rot und Blau – ausgestattet. Durch die zweifarbigen Codes in Verbindung mit der zweifarbigen Beleuchtung entsteht die Sicherheitslösung. In jedem einzelnen Code befinden sich Positions- und Sicherheitsinformationen, die durch die LED-Beleuchtung in Rot beziehungsweise Blau sichtbar gemacht werden und so von der Kamera auslesbar sind. Daher kann die sichere X-Position dort direkt, ohne Prüfung weiterverarbeitet und zur Prozesssteuerung verwendet werden.

Patlite: NHL**Netzwerküberwachungs-Signalturm**

Die NHL ermöglicht eine kostengünstige Überwachung komplexer Netzwerkgeräte und stellt die Schnittstelle zwischen dem Anwender und der Sicherheitstechnik da. Die Reaktionszeit des Mitarbeiters wird reduziert, da dieser optisch, akustisch und per E-Mail über ein ungewöhnliches Ereignis informiert wird. Der Text der automatisch versendeten E-Mail wird individuell festgelegt und die Informationsdichte auf den Empfängerkreis angepasst. Die NHL geht über den Einsatzbereich einer klassischen Signalsäule hinaus, da das kontinuierliche Ping Monitoring der Netzwerkprodukte und die SNMP Trap Meldung helfen, z.B. einen Serverzusammenbruch zu vermeiden. Die Handhabung im täglichen Einsatz ist intuitiv, die Einrichtung erfolgt durch den Webbrowser und die Software kann selbst bei Fernzugriff aktualisiert werden. Der Anwender profitiert vom Design der NHL, welches sich der Büroumgebung anpasst und drei Befestigungsarten (an der Wand, auf Trennwänden, stehend auf dem Tisch) bietet.

**Pilz: SecurityBridge****Industrial Security**

Mit der SecurityBridge erweitert Pilz sein Produktspektrum um den Bereich Industrial Security. Die Pilz SecurityBridge schützt die Verbindungen zwischen Programmier- bzw. Konfigurationstools und den Hardware-Steuerungen vor Manipulationen, indem sie z.B. unerlaubte Veränderungen am Automatisierungsprojekt aufdeckt. Sie fungiert dabei wie eine Firewall. Anders als generische Firewalls muss sie jedoch nicht aufwändig konfiguriert werden und kann dank anwendungsspezifischer Voreinstellungen nach dem Plug-and-play-Prinzip einfach in Betrieb genommen werden. Anwender profitieren neben der Security auch von einer höheren Verfügbarkeit der Anlage, da nur notwendige Daten (autorisierte Konfiguration und Prozessdaten) übertragen werden.



**IHRE STIMME FÜR
DAS BESTE PRODUKT**

WWW.SICHERHEIT-AWARD.DE



R3 Communications: EchoRing Evaluation Kit

Kabellose Echtzeit-Übertragungstechnologie

EchoRing wurde als Kabellos-Technologie auf Software-Basis für zeitkritische Anwendungen entwickelt, die gleichzeitig eine hohe Prozesssicherheit (Ausfallwahrscheinlichkeit < 10⁻⁸) benötigen. Basierend auf aktuellen Forschungsergebnissen im Bereich massiver Kooperation ermöglicht EchoRing eine deterministische und



latenzarme Echtzeitkommunikation (bis zu 1ms), deren Performance an kabelgebundene Systeme heranreicht. Das EchoRing Evaluation Kit ist das erste Produkt von R3 Communications, das auf dem EchoRing basiert. Es wurde entwickelt, um die hochzuverlässige und echtzeitfähige EchoRing-Technologie

in Produktionsumgebungen zu testen. Der EchoRing-Ansatz basiert auf einem Token-Ring-Verfahren. Hierbei wird der Token auch als Austauschplattform für Kanalzustände genutzt. Da er jeden Kommunikationsknoten des Netzwerks durchläuft, werden die Kanalzustände aller Übertragungstrecken des Systems verteilt. Anhand der dadurch vorhandenen vollständigen Kanalkenntnis kann für jede Übertragung ein perfekter Knoten („Buddy“) für eine ggf. notwendige Wiederholung bestimmt werden – diese auf räumliche Diversität basierende Technik wird als „massive Kooperation“ bezeichnet. Die Implementierung des rein Software-basierten Ansatzes ist auf bereits existierender Hardware möglich.



SSP Safety System Products: HoldX R

Sichere Magnetzuhaltung

Die magnetische Prozesszuhaltung HoldX R kombiniert in kleinster Bauform einen sicheren berührungslosen RFID-Sicherheitssensor mit einem intelligenten Elektromagneten in nur einem Gerät. Über ein- und ausgehende Pigtail-Kabel lassen sich bis zu 17 HoldX R einfach in Reihe schalten. Die Leitung wird einfach durchgeschleift und damit der Verkabelungsaufwand massiv reduziert. Die Besonderheit dabei: Über einen internen Bus, der ganz ohne Gateway zur übergeordneten SPS ausgewertet werden kann, lässt sich jede einzelne Einheit separat auswerten und sogar ansteuern. Eine Bluetooth-Schnittstelle ermöglicht dem Anwender mit einer App sogar mobil auf die Diagnosefunktion der Zuhaltungen zuzugreifen und etwa den Fehlerspeicher einzusehen. Die Kombination aus Magnetzuhaltung und Sicherheitssensor an sich ist nichts Neues. Jedoch handelt es sich bei der S-Variante der HoldX R um die wohl kleinste Bauform am Markt. Was die HoldX R von Wettbewerbsprodukten abhebt, ist die Reihenschaltung, der interne Informations-Bus und die Bluetooth Schnittstelle. Die Reihenschaltung mit ein- und ausgehenden Kabeln von Einheit zu Einheit ist besonders, da sie ohne Y-Stecker oder ähnliches auskommt. Die Adressierung erfolgt über einen manuellen Drehschalter am Gerät selbst, so weiß jede Zuhaltung welcher Teilnehmer sie ist.

Rohde & Schwarz Cybersecurity: TrustedGate

Sicherheitslösung für Clouds

Die Sicherheitslösung TrustedGate verbindet einen Hochsicherheits-Cloud Access Security Broker (CASB) mit einem datenzentrierten Verschlüsselungssystem, um für ausreichenden Schutz zu sorgen (virtuelle Daten in der Cloud und Originaldaten an einem Speicherort der Wahl). Erst beim Download wird das Dokument wieder zusammengesetzt und entschlüsselt. Dabei setzt es auf Sicherheit bei gleichzeitiger Usability. Die Lösung hält zudem Regularien bei der Nutzung von cloudbasierten Systemen ein (z.B. DSGVO). Durch Monitoring der Aktivitäten und Benachrichtigungen beim Eintritt von sicherheitsrelevanten Events bietet es Revisionsicherheit. Im Vergleich zu herkömmlichen CASBs legt TrustedGate nicht nur Wert auf Zugangsberechtigungen in der Cloud, sondern verschlüsselt die Daten gleichzeitig. Dadurch werden die Daten hochsicher gehalten, während gleichzeitig transparent in der Cloud gearbeitet werden kann. Trotz Fragmentierung ist so z.B. eine sichere Volltextsuche in verschlüsselten Texten möglich. Die innovative TrustedGate Office365 Encryption sorgt zudem für Data-Leakage Prevention bei Email-Anhängen. Durch die freie Auswahl vom Speicherplatz, trägt TrustedGate zudem zur Kostenoptimierung bei, indem der günstigere Speicherplatz gewählt werden kann.



Trend Micro: TippingPoint Threat Protection System

Cyber Security

Bei den Trend Micro TippingPoint Threat Protection Systemen handelt es sich um Next-Generation Intrusion-Prevention-Systeme (NGIPS). Sie schützen vor unbefugtem Zugriff auf Netzwerke, indem sie Angriffe auf bekannte und nicht-veröffentlichte Schwachstellen in Echtzeit erkennen und blockieren. Die Systeme nutzen dabei eine Kombination verschiedener Technologien, wie Deep Packet Inspection, Bedrohungs- und URL-Reputation, sowie fortschrittliche Malware-Analyse. Zudem verfügen sie über die ständig aktualisierten globalen Bedrohungsinformationen von Trend Micro. Die Systeme werden in-line in einem Netzwerk installiert und ermöglichen damit unter anderem die Absicherung von vernetzten Industrieanlagen, ohne etwas an diesen Anlagen zu verändern.

Werma Signaltechnik: KombiSIGN 72

Modulare Signalsäule

Die modulare Signalsäule KombiSIGN 72 vereint schnelle Montage, beste Sichtbarkeit und höchste Flexibilität. Da heutige Signalgeräte nicht nur optisch und akustisch vor Ort warnen, leiten und schützen, sondern auch intelligent miteinander kommunizieren, setzt Werma auf modernste Technologien zur Vernetzung. Signalgeräte verfügen über Schnittstellen wie IO-Link, ASI, USB oder Anschluss an das Funknetzwerk und ermöglichen so einen schnellen, flexiblen und unkomplizierten Datenaustausch. Dank OmniView-Kalotte ist sie aus allen Positionen deutlich sichtbar, ohne tote Winkel. TwinLight und TwinFlash vereinen zwei Leuchtbildfunktionen in einem Element, das einfach umgeschaltet werden kann



Kategorie B

Brandschutz, Ex- und Arbeitsschutz

Apollo Fire Detectors: Soteria Dimension

Optischer Rauchmelder

Die optischen Rauchmelder Soteria Dimension von Apollo mit deckenbündiger Unterputz-Montage eignen sich für ästhetisch anspruchsvolle Objekte, in denen



Architekten einen unauffälligen, von der Gestaltung des Raumes nicht ablenkenden Rauchmelder benötigen sowie für risikoreiche Umgebungen. Die Melder ohne klassische Melderammer sind mit einer patentierten optischen Sensortechnik ausgestattet, die Rauch außerhalb des Melders detektiert, und dadurch

eine Brandfrüherkennung sicherstellt, Falschalarme reduziert und die Wartung vereinfacht. Die nach EN54-7 zugelassen Melder sind in einer Spezialausführung erhältlich, deren Anti-Ligatur Design unabhängig zertifiziert wurde und den Einsatz in Hochsicherheits-Umgebungen wie Gefängnissen, psychiatrischen Kliniken und ähnlichen Umgebungen zulässt. Der Rauchmelder ist durch die Metall-Frontplatte, manipulationssicheren Schrauben und geringer Bauhöhe für Hochrisiko-Umgebungen geeignet.

Bosch Sicherheitssysteme: Remote Services

System zur Ferndiagnose und Fernwartung von Brandmeldeanlagen

Remote Services von Bosch ermöglicht Systemintegratoren, Anlagen aus der Ferne zu warten, rund um die Uhr zu kontrollieren und Störungen frühzeitig zu erkennen. Die IP-basierte Lösung zur Ferndiagnose und Fernwartung erhöht die Zuverlässigkeit von Brandmeldeanlagen und macht den Betrieb effizienter. Remote Services ist ein modulares System bestehend aus drei Komponenten: Remote Connect - Programmierung und Updates der Brandmeldeanlage können jederzeit unabhängig vom Standort vorgenommen werden. Über Remote Maintenance



werden die Daten der Brandmeldeanlage laufend erfasst und analysiert, mit dem Ziel, Fehlerquellen zu erkennen, bevor Störungen auftreten und um präventiv einzugreifen. Remote Alert sorgt mit Benachrichtigungen bei Störungen und Alarm für eine bessere Transparenz. Kunden profitieren so von schnellerem Service und kürzeren Ausfallzeiten. Die Wartung wird effizienter und Störungsmeldungen sowie Warnungen werden automatisch über mobile Geräte via SMS und Email versandt. Der Errichter kann durch an die Bosch Cloud übertragene live Daten des Systems und dessen Elemente Wartungseinsätze besser planen und vorbereiten

Dräger: Pac 6000

Eingasmessgerät

Schnelle und zuverlässige Gasmessung ist im industriellen Umfeld enorm wichtig. Das zeitlimitierte, personenbezogene Eingasmessgerät, Dräger Pac 6000, misst auch unter rauesten Bedingungen zuverlässig und präzise CO, H₂S, SO₂ oder O₂. Robustes Design, schnelle Sensoransprechzeiten und eine kraftvolle Batterie sorgen für maximale Sicherheit – zwei Jahre lang und praktisch wartungsfrei. Zudem ist es einfach in der Handhabung. Durch das weite Messspektrum kann das Pac 6000 vielfältig eingesetzt werden: Der CO-Sensor beispielsweise misst Konzentrationen von 1 bis 1.999 ppm, der H₂S-Sensor von 0,4 bis 100 ppm.



Dormakaba Germany: G-Ubivis XEA

Batteriebetriebene Feststellanlage

G-Ubivis XEA ist eine batteriebetriebene Feststellanlage zum sicheren Feststellen von Feuer- und Brandschutztüren. Die Energieversorgung durch eine Batterie ermöglicht nicht nur eine unkomplizierte Montage ohne Vorarbeiten anderer Gewerke – sie erlaubt auch eine hohe Flexibilität im Planungsprozess, da kein externer Stromanschluss notwendig ist. Sie wurde konzipiert für einflügelige Türen mit einer Flügelbreite bis 1.250 Millimeter. Als Feststellanlage ist sie für das barrierefreie Bauen nach DIN 18040 geeignet und kann in Bausituationen, die Barrierefreiheit ermöglichen sollen, eingesetzt werden. Die Anlage eignet sich besonders gut für Nachrüstungen in Gebäuden, die keine Eingriffe in die Gebäudesubstanz zulassen, wie etwa bei denkmalgeschützten Bauten. Weil die G-Ubivis keinen Netzanschluss erfordert, wird kein Elektriker gebraucht, um das System anzuschließen.



EPS: FireAngel NG-9B

Batteriebetriebener Gasmelder

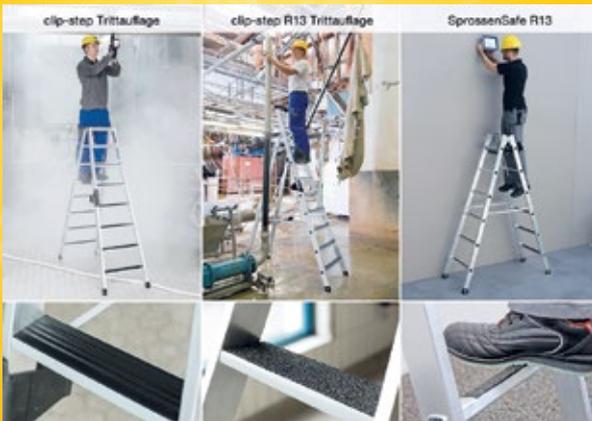
Der batteriebetriebene Gasmelder NG-9B von FireAngel detektiert sicher und zuverlässig Stadt- und Erdgas (Methan). Der Sensor arbeitet mit einer deutlich verringerten Stromaufnahme, sodass der neue FireAngel Gasmelder ausschließlich mit herkömmlichen Lithiumbatterien betrieben werden kann. Die Warnung erfolgt bereits bei sehr geringen Konzentrationen, die unterhalb eines zündfähigen Gas-Luftgemisches liegen. Die definierte Auslöseschwelle beträgt 10 % des unteren Explosionspunktes. Der FireAngel Gasmelder wurde gemäß der EN 50194-1: 2009 entwickelt und verfügt über intelligente Test-, Silence- und Reset-Tasten für eine erhöhte Benutzerfreundlichkeit. Die Installation des Gerätes kann flexibel und unabhängig von einem verfügbaren Stromanschluss einfach und schnell erfolgen und es kann problemlos in allen Gebäuden mit Gasanschluss nachgerüstet werden.



**IHRE STIMME FÜR
DAS BESTE PRODUKT**

WWW.SICHERHEIT-AWARD.DE





Günzburger Steigtechnik: clip-step

Rutschsichere Trittplächen für Leitern

Die Trittaufflagen clip-step und clip-step R13 sorgen für eine optimierte Rutsch- und Arbeitssicherheit, sicheren Tritt und komfortablen Stand auf Stufenleitern. clip-step besteht aus geriffeltem Kunststoff und sorgt für verbesserte Rutschhemmung bis zu 60 Prozent. clip-step R13 mit Kunststoffprofil und Korundeinstreuung erfüllt die Vorgaben der höchstmöglichen Bewertungsgruppe R13 und sorgt in nassen und öligen Arbeitsbereichen für erhöhte Arbeitssicherheit. Zielsetzung und Anspruch der Produktentwicklungen war die signifikante Verbesserung des Tritt- und Standverhaltens von Nutzern auf Sprossen- und Stufenleitern aus Aluminium und eine deutliche Verbesserung der Arbeitssicherheit.



Honeywell Industrial Safety: Sensepoint XCL / XRL

Bluetooth-fähiger Gasdetektor

Sensepoint XCL/XRL ist ein stationärer, Bluetooth-fähiger Gasdetektor, der den Betrieb und die Mitarbeiter schützt und gleichzeitig die Installation und Wartung durch eine intuitive Smartphone-App vereinfacht. Der Sensepoint XCL misst die gefährliche Konzentration eines ausgewählten Gases und eignet sich dabei für gewerbliche und leichtindustrielle Anwendungen. Der Sensepoint XRL hingegen ist für den Einsatz in explosionsgefährdeten Bereich zertifiziert und daher für den industriellen Einsatz geeignet. Er ist nach IP 66 zertifiziert und verfügt über ein Metallgehäuse, das auch rauen Einsatzbedingungen standhält und gegen regelmäßiges Abspritzen geschützt ist. Die intuitive Sensepoint App führt durch Einrichtung, Kalibrierung, Test und Wartung. Mit der neuen Bluetooth-Konnektivität kann ein einzelner Mitarbeiter alle relevanten Aufgaben sicher vom Boden aus erledigen, von der Einrichtung über die Wartung bis hin zur Berichterstellung. In Verbindung mit einem Smartphone (oder einem eigensicheren Smartphone in explosionsgefährdeten Bereichen) über eine herunterladbare App ermöglichen Sensepoint XCL/XRL einem einzelnen Mitarbeiter die Einrichtung, Inbetriebnahme, Wartung und Verwaltung des Gasdetektors aus bis zu 10 Metern Entfernung, ohne dass ein zweiter Mitarbeiter in einem Kontrollraum benötigt wird.

Haben Sie Ihr Gebäude im Griff?



Verwalten Sie mit unseren Systemen ganzheitlich die Zutrittsberechtigungen und Assets in Ihrem Gebäude, nahtlos integriert in unserer Software.

Alles aus einer Hand, alles fest im Griff.



Helly Hansen: ICU HI VIS 3 Layer Shell Jacket

Selbstleuchtende Warnschutzjacke

Die Warnschutzjacke aus der ICU Kollektion bietet Sichtbarkeit bei Dunkelheit und Schutz in allen Wetterlagen. Mit der integrierten Light-Flex-Technologie werden Personen sogar ohne direkten Lichteinfall und aus großer Entfernung wahrgenommen: Eine zuverlässige, aktive Lichtquelle aus wasserdichten Leuchtstreifen, die durch einen aufladbaren Akku gespeist werden, verbessern die Sichtbarkeit und Sicherheit bei allen Lichtverhältnissen.



Aufgedruckte, passive Reflektoren werden dadurch um eine aktive Lichtquelle ergänzt und erhöhen so die Sichtbarkeit, selbst über weite Entfernungen. Dies macht den Träger nahezu 10-mal sichtbarer – bei Tag und bei Nacht. Die Batterie verfügt über eine Lebensdauer von bis zu zehn Stunden und lässt sich innerhalb von 90 Minuten wieder aufladen. Selbst beim Ladevorgang behält das Light-Flex-System seine reflektierende Eigenschaft bei.



Säbu Morsbach: SAFE Tank Control

Lagercontainer für Gefahrstoffe

Safe Tank Control ist ein Lagercontainer für Gefahrstoffe mit einem serienmäßig verbauten System zu frühzeitigen Erkennung von Explosionsgefahren. Durch die kontinuierliche Messung der Gaskonzentration ist das System in der Lage, eine Warnung der Belegschaft sicherzustellen. Gegenmaßnahmen werden automatisch aktiviert, um die Gaskonzentration zu senken oder die Zündquellen zu eliminieren. Neben einer Erhöhung der Sicherheit wird eine erhebliche Reduzierung der Betriebskosten, besonders im Vergleich zu anderen isolierten und beheizten Gefahrstoffcontainern erreicht. Sobald die Gaskonzentration 10 Prozent der untersten Explosionsgrenze (UEG) des Gas-Luft-Gemisches übersteigt, schaltet sich automatisch der Lüfter ein. Eine Kontrollleuchte an der Außenseite des Gefahrstoffcontainers leuchtet gelb auf. Bei einer Überschreitung des Gas-Luft-Gemisches von 20 % unterbricht die Gaswarnanlage automatisch und umgehend die Stromzufuhr zu allen elektrischen Geräten im Innenraum.



Siqura: XCU Fusion

Edelstahl Dual-Kamera

Die XCU Fusion wurde für den Einsatz in rauen und aggressiven Umgebungen entwickelt. Typische Anwendungen finden sich in der Schwerindustrie, im Verkehr, in Tunneln, auf Wasserstraßen, in der Abfallbehandlung und in der salzhaltigen Meeresumgebung. Die XCU Fusion kombiniert einen Full-HD ultra-low Light Bildaufnehmer mit einem ungekühlten Bolometer für Tag- und Nachtsicht. Die Kamera kann in heißen Klimazonen und in extremer Kälte verwendet werden und korrosionsfördernden Atmosphären widerstehen, die durch Abgase und Salz verursacht werden. Vibrationen, starke Windlasten, Hochdruckwasserstrahlreinigung und allgemein alle Arten von Niederschlag sind für die Kamera kein Problem.

Weiss: smalin

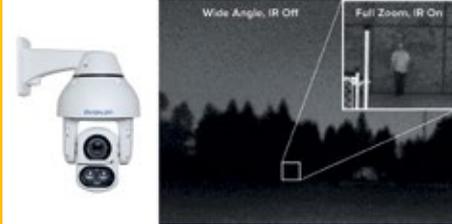
Brand- und Gefahrenmelder

smalin ist eine Kombination aus Rauch-, Kohlenmonoxid- und Thermowarmmelder, entwickelt als Leuchten-Baldachin, zur zentralen Installation an Deckenhängeleuchten. Dabei handelt es sich um einen zur Decke hin geöffneten Baldachin, welcher für nahezu jede Art von Deckenhänge- und Pendelleuchten verwendbar ist. So werden Schutzfunktionen und Design mit einander kombiniert. Die Installation an der vorhandenen und meist zentral gelegenen Deckenleitung ist innerhalb kürzester Zeit möglich. Nach umfangreicher Forschungs- und Entwicklungsarbeit ist es gelungen, einen universellen Gefahrenmelder, auf die ästhetischen Ansprüche der Betreiber hin, herzustellen. smalin steht für SMart ALert INside und kann mit Smart Home Systemen vernetzt werden. Die integrierten und versiegelten Batterien versorgen smalin für bis zu 10 Jahre.



Kategorie C

Video-Sicherheitssysteme (VSS)



Avigilon: H4 IR PTZ-Kamera

PTZ-Kamera mit selbstlernender Videoanalyse

Die Avigilon H4 IR PTZ ist eine HD-PTZ-Kamera für den Außenbereich mit einer IR-Reichweite von 250 Metern, die den IR-Projektionswinkel automatisch dem Zoom und dem Sichtfeld anpasst und so dafür sorgt, dass die Szene der Zoomstufe der Kamera entsprechend ausgeleuchtet ist. In Kombination mit WDR, Bildstabilisierung und der patentierten LightCatcher-Technologie von Avigilon liefert diese Kamera in einer Vielzahl von Anwendungen und Umgebungen hervorragende Bilder. Ein abriebfestes Frontobjektiv und ein integrierter Silikonkautschukwischer sorgen auch bei ungünstiger Witterung für verzerrungsfreie, klare Bilder, sodass sich die Kamera hervorragend für eine Vielzahl von Wetterbedingungen und Überwachungsanwendungen im Außenbereich eignet.

Dahua: IPC-PFW8800-A180

Multi-Sensorkamera

Die Multi-Sensorkamera bietet zusätzliche Flexibilität bei der Erfassung von großflächigen Videoüberwachungen. Mit vier 2-MP-Sensoren, die zusammen einen umfassenden 180°-Überblick schaffen, kann die Kamera mehrere Ein-Sensor-Kameras ersetzen und bietet so einen höheren Mehrwert. Mit der Starlight-Technologie bietet die Kamera ein hochwertiges Schwachlichtbild. Fehlende Infrarot-Unterstützung und Vandalismussicherheit sind eine Einschränkung für herkömmliche Multi-Sensorkameras aufgrund der Komplexität im mechanischen Design. Die neue Panoramakamera mit gekrümmter Kuppel und separater Infrarot-Lichteinstellung überwindet diese Einschränkung und macht die Kamera für die Installation in unterschiedlichen Situationen geeignet. Sie unterstützt die Schutzklassen IP67 und IK10-Schutz und bietet Infrarotlicht. Dank Kontrast-, Gegenlichtkompensations-, Weißabgleich- und Auflösungssteuerung erhält man auch bei schwierigen Lichtverhältnissen ein kristallklares Bild.



Axis: P3717-PLE

Multi-direktionale Kamera

Die multi-direktionale Panorama-Kamera hat eine Gesamtauflösung von 8 Megapixeln, verteilt auf 4 Bildsensoren mit jeweils 1080p Auflösung. Die 4 Sensoren liefern jeweils bis zu 30 Bilder/Sekunde. Die Axis Lightfinder Technologie sowie Forensic WDR garantieren klare Bilder in jeder Situation, Bandbreite und Speicherbedarf werden dank Zipstream-Technologie reduziert. Die Objektive lassen sich via remote justieren, die Ausrichtung und Positionierung innerhalb der Kameraeinheit ist flexibel und einfach. Die kompakte Kamera ist mit der patentierten Axis Kuppel geschützt und IP66/IK09 zertifiziert. Sie kann von -30°C bis +50°C eingesetzt werden und verfügt über 4 integrierte IR LEDs, die Videoaufnahmen auch in vollkommener Dunkelheit ermöglichen.



Eneo: eneo Candid

IP-Kamera mit integrierter Anschlusslösung

Die IP-Kamera ist mit einer integrierten Anschlusslösung und einem WLAN-Interface ausgestattet. Sie verfügt über ein motorisiertes Varifokalobjektiv (Brennweite: 2,7–12mm) und erreicht eine maximale Videoauflösung von 3MP. Mit BLC, HLC, D-WDR und Objektivverzerrung bietet sie eine Reihe von Bildoptimierungsfunktionen, die durch die Videoanalysefunktionen Bewegungserkennung, Manipulationsschutz, virtueller Stolperdraht (inkl. Zählfunktion und Richtungserkennung), Bereichsüberwachung sowie Defog ergänzt werden. Muss die Kamera z. B. bei der Korridorüberwachung um 90° oder 270° um die eigene Achse gedreht werden, sorgt VerticalView für die korrekte Bildanzeige. Die Kamera unterstützt ONVIF Profile S sowie ONVIF-Mapping und ist IP67 geschützt.



Eizo: DuraVision FDF2304W-IP

IP-Decoder-Monitor

Der IP-Monitor von EIZO mit integrierter Bildverbesserung ist für den computerlosen Anschluss von Sicherheitskameras konzipiert. Er ist für den 24/7-Einsatz gebaut und bietet höchste Zuverlässigkeit und Langlebigkeit. Bei der Videoüberwachung ist der Einsatz von Computern oft unerwünscht oder aus Platzgründen sogar unmöglich. Häufig stellen auch Thin Clients oder Decoder-Boxen dort aus Performancegründen keine Alternative dar. Speziell dafür bietet EIZO mit dem IP-Decoder-Monitor eine Lösung, die Decodierung und Bildschirmanzeige in einem Gerät vereint. Die nahezu verzögerungsfreie Darstellung von Aufnahmen auf dem Bildschirm ist durch die leistungsstarke, integrierte Hardware-Decodierung garantiert.





Flir Systems: FB-Serie ID

Wärmebildkamera mit integrierter Mensch-Fahrzeug-Erkennungsanalyse

Die FB-Serie ID ist Fixed-Bullet-Wärmebildkamera, die erstklassige Wärmebilddetails mit leistungsstarken Onboard-Analysefunktionen kombiniert und sich daher ideal für die Perimetererkennung im Nah- und Fernbereich sowie für die Überwachung steriler Bereiche eignet.

Die FB-Serie ID zeichnet sich durch präzise Videoanalyse aus, die ein Eindringen in vorgegebene Bereiche durch Menschen oder Fahrzeuge detektiert, unterscheidet und klassifiziert. In Kombination mit der automatischen Verstärkungsregelung (AGC) und der Digital Detail Enhancement-Funktion

(DDE) von FLIR bietet sie höchsten Bildkontrast und Schärfe, was zu deutlich weniger Fehlalarmen führt und agiert somit als echtes All-in-One-Intrusion-Detection-System. Die Kamera ist für die Integration in Video-Management-Systeme wichtiger Drittanbietern ebenso zertifiziert wie für das FLIR-eigene United VMS.



Hikvision: iDS-2CD8426G0/F-I

Kamera mit Stereo-Optik für 3D Gesichtserkennung

Die DeepinView-Gesichtserkennungskamera ist so konstruiert, dass die beiden Objektive eine Stereo-Sicht der erkannten Personen liefern. Die integrierte Technik ermöglicht Bilder mit einer Auflösung von 1080 Pixel, die auf die Gesichter zugeschnitten werden. Bis zu 30 Personen gleichzeitig werden erfasst und bis zu 90.000 Aufnahmen im Gerät selbst in 4 Bibliotheken gespeichert. Die Kamera ermöglicht dies „standalone“ und in Echtzeit, inklusive des Vergleichs der erfassten Personen. So wird bei Auffälligkeiten sofort ein Alarm ausgelöst. Unterstützt durch den Deep-Learning-Algorithmus und einer Hochleistungs-GPU liefert die Kamera genaue und schnelle Ergebnisse. Diese Lösung ist ideal für u.a. Gebäude und Stadien mit hohem Publikumsverkehr.



Hanwha Techwin: XND-6085

IP-Kamera mit Varioobjektiv

Die XND-6085 aus der Wisenet extraLUX Serie ist mit einem hochleistungsfähigen, motorisierten 4,1~16,4 mm Varioobjektiv mit einer Blendenöffnung von nur F0,94 ausgerüstet. Dieses Objektiv ist weltweit einzigartig mit diesem Brennweitenbereich in dieser Lichtstärke. In Kombination mit dem eingebauten 1/2-Zoll-CMOS-Sensor gewährleistet diese Optik Farbbilder bis zu 0,004 Lux bzw. 0,0004 Lux im Schwarz-Weiß Betrieb mit hervorragender Qualität ohne die Notwendigkeit von IR-LEDs oder zusätzlicher Beleuchtung. Zur Installationserleichterung ist die XND-6085 ausgestattet mit einem vollmotorisierten Kamerakopf zur lokalen Ausführung der Schwenk-/Neige-/Drehfunktionen über die Wisenet Installations-App oder per Fernzugriff über den Browser.



Mobotix: S16 Thermal

Dual-Thermalkamera

Bei dem S16 Covert Kamerasystem mit ONVIF S-Kompatibilität werden zwei separat verfügbare Thermal-Sensormodule mit bis zu 3 Meter langen Sensorkabeln flexibel an das Kameragehäuse angebunden, um besonders effiziente Installationen und kundenspezifische Sondereinbauten zu ermöglichen. Die Thermal-Sensormodule gibt es in zwei Bauformen mit jeweils drei horizontalen Blickwinkeln (45°, 25° oder 17°), jeweils auch mit Thermal Radiometry Technology für Temperaturereignisse. Sowohl das Kameragehäuse als auch die Sensormodule sind nach IP66 klassifiziert und werden mit einem robusten Sondergehäuse aus Aluminium und Edelstahl ausgeliefert.



Panasonic: WV-X8570N

4 x 4K 360-Grad Multi-Sensor Kamera

Die WV-X8570N kann auch auf Kreuzungen bei Nacht mit geringer Lichtintensität klare Fahrzeugbilder in Farbe erfassen. Die vier repositionierbaren Objektive minimieren tote Winkel und decken flexibel die Verkehrsschnittpunkte und Überwachungsbereiche von Städten ab. Intelligent Auto (iA) überwacht Szenendynamik und -Bewegung, um wichtige Kameraeinstellungen automatisch in Echtzeit anzupassen und so Verzerrungen wie Bewegungsunschärfe an sich bewegenden Objekten zu reduzieren. Durch die Verwendung der H.265 Smart Coding-Technologie wird die Bandbreiteneffizienz für eine längere Aufzeichnung und weniger Speicherplatz intelligent erhöht. Die Kamera unterstützt die vollständige Datenverschlüsselung und entspricht den FIPS 140-2 Standards.



Sony: SNC-VB770

4K-Netzwerkamera

Dank der extrem hohen ISO 409.600-Empfindlichkeit bietet die 4K-Netzwerkamera SNC-VB770 eine hohe Leistung bei Mindestlichtstärken von weniger als 0,004 Lux. So erfasst sie außergewöhnlich detaillierte 4K-Farbvideos mit 30 Bildern pro Sekunde, auch bei Nacht und in ähnlich extremen Lichtverhältnissen. Die 4K-Netzwerkamera SNC-VB770 erreicht dies durch Verwendung des extrem empfindlichen 35-mm-Vollformat-Exmor-Sensors, der optimierten E-Mount-Objektive zur Maximierung der Sensorleistung und der Signalverarbeitungs-Engine. Dies ermöglicht der Kamera, gestochen scharfe, klare 4K-Farbvideos mit 30 Bildern pro Sekunde mit viel weniger Bildrauschen bei extrem schlechten Lichtverhältnissen aufzunehmen.



Kategorie D

Zutritt, Einbruch- und Perimeterschutz

Abus: wAppLoxx

Zutrittskontroll-System

Mithilfe des elektronischen wAppLoxx Zutrittskontrollsystems von Abus lassen sich Türen lokal, aber auch weltweit per PC, Tablet und Smartphone öffnen. Sicherheit bietet dabei eine verschlüsselte Peer-to-Peer-Verbindung zur Datenübertragung. Auch Änderungen der Schließrechte lassen sich so in Sekundenschnelle umsetzen und damit bis zu 20 Zylinder und 150 Benutzer verwalten. Für optimalen Bedienkomfort kann wAppLoxx auch mit Alarm und Videoüberwachung zu einem umfassenden Sicherheitssystem vernetzt werden. In dieses können auch Hausautomationsfunktionen integriert werden: Über die elektronischen Schließzylinder aber auch über Hotkeys in der App lassen sich somit z. B. die Garagentür oder Lichtenanlagen komfortabel steuern.



Assa Abloy: CLIQ Connect

Mobile Schließanlagen-Verwaltung

Ein Smartphone mit Cliq Connect-App und ein Cliq Connect-Schlüssel – mehr braucht es nicht, um jederzeit mobil und unabhängig die elektronische eCliq-Schließanlage zu verwalten. Alle Daten der Verwaltungssoftware, dem Cliq Web-Manager, werden optional in einer Cloud gespeichert. Sind Smartphone und Schlüssel über Bluetooth miteinander verbunden, kann die neue App aktualisierte oder zeitbegrenzte Zutrittsberechtigungen via Internet direkt vom Server abrufen und auf den Schlüssel laden. Ohne lange Wege zu einem Unternehmensstandort. Um die Sicherheit vor Hackerangriffen zu gewährleisten, werden die Daten bei der Übertragung end-to-end verschlüsselt. Das flexible System mit mobiler Schließanlagenverwaltung beschleunigt nicht nur die Arbeitsabläufe, sondern verbessert auch den Schutz vor Diebstahl, Datenklau oder Industriespionage.



Avigilon: Avigilon Presence Detector

Impulsradargerät für den Perimeterschutz

Der Avigilon Presence Detector (APD) ist ein Impulsradargerät mit kleinem Formfaktor und selbstlernender Radaranalyse, das die Umgebung abtastet, sich mit ihr vertraut macht und sich laufend an die Umgebung anpasst. Dies ermöglicht eine ausgesprochen hohe Genauigkeit bei der Anwesenheitserkennung von Personen bis zu einer Entfernung von neun Metern vom Sensor – auch wenn das Objekt verborgen oder durch andere Objekte wie Decken, Karton, Holz oder Trockenbauwände verdeckt ist. Der APD trägt mit anspruchsvoller Radaranalysetechnologie dazu bei, die Herausforderung der genauen Erkennung von menschlicher Anwesenheit in Innenräumen zu bewältigen, wo herkömmliche Geräte möglicherweise nur eingeschränkt eingesetzt werden können.



CBC: Crucial Trak

Biometrisches Zutrittskontrollsystem

CrucialTrak hat die traditionellen Einschränkungen der biometrischen Erkennungstechnologie durch die Kombination verschiedener biometrischer Technologien in einer Lösung weiterentwickelt und verbessert. Das Multi-Biometrics-Terminal ist eine All-in-One-Integration von vier verschiedenen biometrischen Technologien, die beim Identifizierungs- und Verifizierungsprozess verwendet werden: Fingerabdruck, Gesichtsmerkmale, Irismuster und Venenmuster. Die Verwendung von Multi-Biometrics nutzt die Fähigkeiten jeder Biometrie-Technologie und mindert gleichzeitig Einschränkungen einzelner Technologien.



Dormakaba: Schließzylinder mit SAT-Funktion

Temporären Zutritt gewähren

Mit der neuen SAT-Funktion (Secure Access Temporary) im Schließzylinder Kaba expert plus von Dormakaba wird ein mechanischer Zylinder um eine wichtige Funktion erweitert, die für deutlich mehr Sicherheit, Flexibilität und ein gutes Gefühl sorgen kann, denn sie ermöglicht nur dann Zutritt, wenn es vom Eigentümer gewünscht ist. Wohnungsinhaber können durch einen kleinen Dreh des Schlüssels dritten Personen einfach, schnell und sicher zeitlich begrenzt Zutritt gewähren. Dazu zieht der Inhaber einfach seinen Schlüssel in der Service-Position „8-Uhr“ ab. Dann können Personen mit Service-Schlüssel, wie Handwerker, Reinigungskräfte oder Hundesitter, die Tür öffnen. Nach getaner Arbeit schließt die Servicekraft die Tür wieder von außen sicher zu.





Evva: Hybrid-Zylinder

Mechatronischer Schließzylinder

Der Hybrid-Zylinder von Evva kombiniert Mechanik und Elektronik. Kombiniert werden können die elektronischen AirKey- und Xesar-Zylinder mit allen aktuellen modularen mechanischen Evva-Systemen. Ob besser innen oder außen elektronisch oder mechanisch gesichert wird, entscheidet der individuelle Bedarfsfall. Der Hybrid-Zylinder bietet eine Vielzahl an neuen Lösungsvarianten. Der AirKey Hybrid-Zylinder kann eine smarte Ergänzung für alle sein, die der Mechanik treu bleiben, aber die Vorteile der Elektronik nutzen möchten. Der Hybrid-Zylinder, beispielsweise in einer Eingangstür des Privathauses, ist - im Gegensatz zu einem Knäuf auf der Innenseite der Eingangstür - von außen nicht manipulierbar. Auf der Außenseite der Eingangstür bietet wiederum der elektronische Zylinder alle Vorzüge einer elektronischen Zutrittssteuerung.

Magnetic Autocontrol: mTripod

Dreiarmsperre

Für den neuen mTripod wurde alles bisher Dagewesene auf den Prüfstand gestellt. Mit neuem Material, italienischen Design, neuartiger Beleuchtung, komfortabler Handhabung bei Bedienung und Aufbau sowie zahlreiche Sicherheitseinrichtungen wie Drop-Arm-Funktion, Aufschlagserkennung sowie Übersteig- und Unterkriecherkennung setzt die neue Sperre nicht nur optisch, sondern auch technisch Standards. Viele Funktionen wie eine umfangreiche Ergebnisprotokollierung, ein Impulszähler und ein Zufallsgenerator gehören bereits zur Basisfunktionalität der Steuerung. Die Zutrittskontrolle hat sich durch mTripod vom Funktionselement zum Designobjekt gewandelt.



Marshall: Landscape Protection

Barrikaden für öffentliche Bereiche

Die Schutzbarrikaden von Marshall eröffnen neue Möglichkeiten für Stadtplaner, um Fahrzeugangriffe in öffentlichen Bereichen zu verhindern. Die Produkte folgen den Richtlinien PAS 68/69 und IWA 14.1/14.2 (Publicly Available



Specification) – spricht den aktuellen Vorschriften für „Barrikaden, die zur Minderung der Auswirkungen einer Fahrzeugterrorattacke eingesetzt werden“. Die Barrikaden von Marshall sind entwickelt worden, um einerseits Fahrzeuge zu stoppen – andererseits bringen sie eine gewisse Ästhetik und Funktionalität mit und können gut in die Umgebung eingegliedert werden. Das Wichtigste jedoch: ein 7-5 Tonnen-LKW mit einer Höchstgeschwindigkeit von 80 km/h kann immer noch gestoppt werden.

Nedap: MACE Smart

Lesegerät für sichere Mobile Zutrittskontrolle

Mace Smart nennt sich die jüngste Ergänzung von Nedaps Mace Plattform – der Plattform, die Zugangssysteme ermöglicht, um Smartphones für eine sichere und leistungsfähigere Zutrittskontrolle zu nutzen. Somit



können Mace-Kunden ihr Smartphone (iOS & Android) als virtuellen Ausweis verwenden, um Türen und Schranken zu öffnen. Das Mace Smart Lesegerät bietet Personen Zutritt zu Gebäuden, Parkhäusern und Veranstaltungen mit deren Smartphone. Dieses kleine Lesegerät unterstützt gleichzeitig mobile Technologien wie NFC und BLE und traditionelle RFID Smartcard Technologien. Mace Smart bietet viele Standard Kommunikationsschnittstellen, wie Wiegand, Clock & Data und OSDP. Diese erlauben einen einfachen und reibungslosen Einsatz mit bestehenden sowie auch neuen Zugangssystemen.

Optex: Redscan RLS-2020S

Laser-Sensor für Innen und Außen

Der RLS-2020S ist ein kompakter Laser-Sensor für Innen und Außen, der eine anpassbare, ‚virtuelle‘ Wand oder Decke mit einem Detektionsbereich von bis zu 20m x 20m zur Verfügung stellt, um die Anwesenheit von Personen oder Objekten zu erkennen. Er nutzt die 2D-Lidar-Technologie und detektiert Größe, Geschwindigkeit und Entfernung von Objekten und misst deren genaue X- und Y-Koordinaten. Er ist PoE-konform und wurde entwickelt für Sicherheitsanwendungen wie Einbruchschutz, Erkennung eingeworfener Gegenstände, Decken- und Dach-Absicherung sowie Objektschutz. Er ist in alle wichtigen Video-Managementsysteme und PSIM-Plattformen integriert und verbessert die Zuverlässigkeit videobasierter Sicherheitssysteme.



**IHRE STIMME FÜR
DAS BESTE PRODUKT**

WWW.SICHERHEIT-AWARD.DE



Paxton: Net2 Entry Premium Monitor

Türsprechmonitor

Der Premium-Türsprechmonitor ist eine Erweiterung des Net2 Entry Programms von Paxton Sprechanlagen. Dieser Monitor kommt mit einem hochwertigen kapazitiven Glas-Touchscreen, 25 schick designten Motiven, die ihm Charakter und dazu noch hochwertige Audio- und Bildqualität verleihen. Kompatibel mit Paxtons vernetzten Net2 Zutrittskontrollsystem ist der Türsprechmonitor durch sein intelligentes, schlankes Design an verschiedene Umgebungen anpassbar. Er verfügt über zahlreiche neue Funktionen, darunter eine Concierge/ Pförtner-Funktion, welche einfache Besucher- und Standortverwaltung ermöglicht. Bewohner, die beschäftigt oder abwesend sind, können ihren Monitor zum Empfang umleiten. Wird ein Besucher verpasst, so erstellt die erweiterte Anrufverwaltung einen Video-Schnappschuss sowie ein Ereignisprotokoll.



Senstar: LM100

Detektion und Beleuchtung für den Perimeterschutz

Die integrierte Lösung für Detektion und Beleuchtung im Perimeter: Als integrierte Lösung für Detektion und Beleuchtung kombiniert das Senstar LM100 System Beschleunigungssensoren mit einer Hochleistungs-LED-Beleuchtung und ermöglicht dabei die Erkennung von Manipulation am Zaun mit einem effizienten Abschreckungseffekt durch sofortige Ausleuchtung. Bei der Entwicklung wurde großen Wert auf Nachhaltigkeit gelegt, da die Beleuchtung nur bei einem Ereignis aktiviert wird und somit gegenüber einer permanenten Ausleuchtung 95% weniger Energie und Lichtverschmutzung bedeutet. Das System ist für fast alle Zaun- und Mauertypen, durch drahtlose Kommunikation äußerst flexibel einsetzbar und dies bei geringsten Installations- und Unterhaltskosten. Es handelt sich um ein neuartiges und innovatives Konzept durch die Kombination Sensor und Licht.



Vanderbilt: SPC Connect

Fernüberwachung, Verwaltung und Instandhaltung von Zentralen

SPC Connect ist eine cloudbasierte Lösung, die speziell für Errichter zur Fernüberwachung, Verwaltung und Instandhaltung von SPC-Zentralen über das Internet konzipiert wurde. Die Kommunikation zwischen der SPC-Zentrale und SPC Connect erfolgt über FlexC. Hierbei handelt es sich um ein leistungsstarkes Protokoll, das verschiedene Kommunikationsmethoden, wie Ethernet, GRPS und 3G, unterstützt. So wird sichergestellt, dass die Systemverbindung stets erhalten bleibt. Dank umfassender Optimierungen der Benutzerverwaltung können Benutzer in SPC Connect nun schneller hinzugefügt und konfiguriert werden. Bedeutet, dass der Systemadministrator Benutzern sich umgehend Zugriff auf ein SPC-System verschaffen - und so Zeit und Geld für alle Beteiligten sparen kann. Mit den Push-Benachrichtigungen für iOS-Geräte wird sichergestellt, dass die Benutzer von SPC Connect über neue Ereignisse in ihrem SPC-System benachrichtigt werden - selbst dann, wenn die App nicht geöffnet ist.



Stid: Mobile ID

Mobile Zugangskontrolle per Smartphone

Stid Mobile ID wurde mit RFID- und Bluetooth-Technologien entwickelt und ermöglicht Zugangsausweise auf Smartphones. Die Lösung ist so ergonomisch, dass die Identifikation für den Anwender instinktiv wird. Sie bietet nutzerfreundliche Methoden, die auf die Anwendung zugeschnitten werden können - bei Annäherung, ohne manuelle Eingabe, Fernbedienung, Touchscreen. Man kann Türen öffnen, auch wenn sich das Gerät im Standby-Modus in der Tasche befindet - oder auch beim Telefonieren. Mit den Offline- und Online-Tools lassen sich Daten im Unternehmen speichern, indem lokal oder remote eine virtuelle Karte für Benutzer mit Android-Handys oder iPhone erstellt werden.



Süd-Metall: ÜLock-B Cable

Sicherheitsschloss mit dünnem zweiadrigem Kabel

Das verkabelte Sicherheitsschloss ÜLock-B Cable von Süd-Metall kombiniert mit einem 2-Ader Kabel und dem I/O Modul EWS Eco (Maß 12,5x12,5cm) Komfort und Sicherheit für jede Türe. Die Innovation besteht in der Vereinfachung des Produktes: Einerseits kann eine Verdrahtung aufgrund des dünnen, zweiadrigen Kabels sehr einfach und schnell erfolgen. Ähnliche am Markt verfügbare Produkte benötigen in der Regel einen 14-adrigen Anschluss. Somit wird der Einbau durch unser Produkt deutlich vereinfacht und die Einbauzeit erheblich verkürzt. Zudem ist eine „Verpolungssicherheit“ gegeben, welche Irrtümern beim Anschluss an das I/O Modul effizient vorbeugt und somit die Fehlerranfälligkeit gegen Null schreiten lässt. Erwähnenswert ist außerdem die deutliche Zeitersparnis, da lediglich zwei Adern an das I/O Modul angeschlossen werden müssen. Eine weitere Besonderheit ist die lange mögliche Distanz zwischen ÜLock und I/O Modul (20 Meter) - somit ist das I/O Modul flexibel montierbar.



**IHRE STIMME FÜR
DAS BESTE PRODUKT**
WWW.SICHERHEIT-AWARD.DE



Kategorie E

Sicherheitsmanagement, Lösungen und Dienstleistungen



Avigilon Corporation: Unusual Motion Detection (UMD)

Auf KI basierte Management-Lösung

Die Unusual Motion Detection (UMD)-Technologie von Avigilon ist eine fortschrittliche, auf künstlicher Intelligenz (KI) basierende Technologie, die der Überwachung ein völlig neues Maß an Automatisierung verleiht, indem Ereignisse aufgedeckt werden, die andernfalls unentdeckt bleiben würden. Die UMD-Technologie ist ohne vordefinierte Regeln oder Einrichtung in der Lage, zu erfassen, wie typische Aktivitäten in einer Szene aussehen und dann ungewöhnliche Bewegungen zu erkennen und zu melden. UMD-Technologie ermöglicht Betreibern große Mengen des aufgezeichneten Videos schneller durchsuchen, indem Sie automatisch ihre Aufmerksamkeit auf atypische Ereignisse. UMD unterstützt Benutzer durch den Einsatz von KI beim Extrahieren wertvoller Informationen aus ihren Videodaten, um unerwartete Ereignisse schnell zu finden, überprüfen und entsprechende Maßnahmen zu ergreifen.



Bosch Building Technologies: Praesensa

IP-basiertes Beschallungs- und Sprachalarmierungssystem

Praesensa ist ein Beschallungs- und Sprachalarmierungssystem für mittlere und große Anwendungsbereiche. Aufgrund der IP-Fähigkeit kann das System sowohl zentral als auch dezentral aufgebaut werden. Es ist dabei durch Netzwerk-Redundanz und Rückfallebenen absolut ausfallsicher. Die intelligente Leistungszuweisung der Lautsprecherlinien auf die Mehrkanal-Verstärker macht das System höchst effizient. Die Bedienoberfläche der Sprechstelle mit übersichtlicher Menüführung und Statusrückmeldungen erlauben eine intuitive Bedienung. Praesensa erfüllt höchste Standards für Sprachalarmanlagen und es bietet für jede Zone eine umfassende Audiosignalverarbeitung. Darum eignet es sich für den kommerziellen Betrieb sowie für Evakuierungsdurchsagen. Die Omneo-IP-Architektur von Bosch unterstützt Dante-Audio-Netzwerke und die AES67- und AES70-Protokolle. Das ausfallsichere Betriebskonzept benötigt nur wenige Geräte, um sämtliche Benutzer-Systemanforderungen zu erfüllen.



Bosch Sicherheitssysteme: In-Store Analytics

Videoanalyse-Software für Retail

In-Store Analytics ist eine Software-as-a-service Lösung. Sie ermöglicht es den Zentralen großer Einzelhändler Kundenverhaltensdaten aus den Filialen zu sammeln, um zu verstehen, wie sich die Kunden in den Filialen bewegen und wo Interaktionen stattfinden. So können die Einzelhändler den Kundenservice und betriebliche Prozesse gezielt verbessern. Unter Verwendung von IP Panoramakameras, die mit ihrem 360 Grad Sichtfeld die Verkaufsfläche gut überblicken, werden mit Hilfe der eingebauten intelligenten Videoanalyse-Software anonyme Positionsdaten der Kundenbewegungen im Laden erstellt und in die Cloud übertragen. Dort werden die Daten analysiert und dem Einzelhändler in Form von Kennzahlen und Grafiken über Weboberflächen zur Verfügung gestellt. In-Store Analytics zeichnet sich durch eine Datengenauigkeit von mindestens 95 Prozent sowie die Anonymität der Positionsdaten aus, welche den Schutz der Privatsphäre der Kunden sicherstellt. Darüber hinaus lässt sich die Lösung mühelos skalieren und ist somit auch für die größten Einzelhandelsgeschäfte mit einer hohen Anzahl von Kameras und großen Multi-Store-Ketten geeignet.

Deister Electronic: bloxx

Intelligente Objektverwaltung

Equipment und Wertgegenstände sicher zu verwalten, ist mit viel Aufwand und Kosten verbunden. Das vollautomatische und modular konzipierte Objektverwaltungssystem bloxx von der Deister ermöglicht es Wertgegenstände, Equipment und Geräte verlässlich aufzubewahren und zu verwalten. Verschiedene Gehäuse und Modulblöcke mit unterschiedlichen Fachgrößen können miteinander kombiniert werden, wodurch beliebiges Equipment in demselben System verwaltet werden kann. Die intelligente Software des Systems weiß zu jeder Zeit, welches Equipment durch wen im Einsatz ist und garantiert so mehr Transparenz und Aufschluss hinsichtlich des tatsächlichen Bedarfs an Equipment. Das gewährleistet mehr Sicherheit und Effektivität am Arbeitsplatz.



HID: Location Services for Item Management

Überwachungslösung von Orten und Objekten

HID Location Services for Item Management ermöglichen eine Überwachung von Ort und Bewegung von Objekten. Zudem bieten die HID Condition Monitoring Services eine Echtzeitanalyse von Gerätezustand und -performance. Darüber hinaus unterstützen die Lösungen bei der Prognostizierung von Fehlern und Ausfällen bei Motoren, Generatoren und anderen Maschinen. Eine leistungsstarke Policy-Engine bietet eine schnelle Identifizierung potenzieller Risiken und Alarmierung, so dass Unternehmen Ausfallzeiten reduzieren können. Die neuen Services basieren auf einer Standard-Plattform von Bluision, die eine nahtlose Bereitstellung ohne hohe Kosten ermöglicht. Für präzise Echtzeit-Location-Services wird Bluetooth Low Energy (BLE) genutzt. Unternehmen haben mit den Condition Monitoring Services zudem die Möglichkeit, sofort auf Gerätefehler zu reagieren beziehungsweise diese durch prädiktive Analyseverfahren vorab zu prognostizieren. Dadurch können Gerätebetreiber beispielsweise Wartungsmaßnahmen auf Basis von Algorithmen und Datenanalysen proaktiv planen, anstatt auf einen Fehler zu einer möglicherweise ungünstigen Zeit reagieren zu müssen.



Kentix: MultiSensor-LAN

Lösung zur Serverraum-Überwachung

Der MultiSensor-LAN ist eine sehr einfache und doch umfassende Lösung zur Serverraum-Überwachung. Er überwacht IT-Infrastrukturen auf 19 physikalische Gefahren wie kritische Klimafaktoren, Brand oder Einbruch mit nur einem Gerät. Das legt den Grundstein zur Absicherung nach BSI Grundschutz und der ISO 27001. Durch den integrierten Webserver werden alle nötigen Einstellungen über den Web-Browser direkt auf dem Gerät vorgenommen. Alarme werden unmittelbar per E-Mail mit allen wichtigen Informationen gemeldet. Der MultiSensor bietet zudem eine SNMP-Schnittstelle zur Integration in die gängigen Network Monitoring Systeme. Der Kentix MultiSensor-LAN integriert 8 Sensoren. Es wird keine externe Software benötigt, was Kosten und Aufwand spart. Dank des dezentralen Technikansatzes wird die Ausfallsicherheit erhöht und eine sehr hohe Skalierbarkeit von kleinen bis hin zu großen Systemen ermöglicht. IP-Videokameras lassen sich bei Bedarf ebenfalls nahtlos integrieren. So entsteht kein Systembruch und der Systemadministrator erhält immer zuverlässig alarmsynchrone Daten. Lizenzkosten fallen keine an.

SIQURA

**ROBUSTE KAMERAS FÜR ANSPRUCHSVOLLE
EINSATZBEDINGUNGEN IM STRABEN- ODER SCHIFFSVERKEHR:**

TUNNELS, STRABEN, BAHNLINIEN | HÄFEN UND FLUGHÄFEN | SCHIFFE UND OFFSHORE



INTELLIGENTE KAMERAS MIT EINGEBAUTER ANALYTIK | KOMPLETT AUS EDELSTAHL 316L
WASSERDICHT NACH IP66 UND IP67 | DIREKTER GLASFASERANSCHLUSS LIEFERBAR
MOTORISIERTE ZOOM-BLÖCKE | STROMVERSORGUNG: POE ODER 24V DC

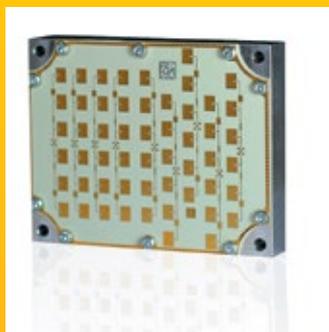
XCU-FUSION MIT OPTISCHER UND THERMISCHER ABBILDUNG IN EINEM GEHÄUSE
 XCU-COMPACT MIT OPTISCHER ODER THERMISCHER ABBILDUNG.

INFO@SIQURA.COM | WWW.SIQURA.COM

**GIT
SICHERHEIT
AWARD
2019
FINALIST**

InnoSenT: iSYS-5010**Radarsystem zur Sicherheitsüberwachung**

Das Radarsystem iSYS-5010 optimiert die Videoüberwachung von Außenanlagen. Das Produkt wurde speziell für die Integration in ein Kamerasystem entwickelt. Die-



se Kombination gleicht die Problematik der Videotechnik im Hinblick ungünstiger Lichtverhältnisse oder Wetterbedingung aus. Durch die Ergänzung der Radartechnik werden Fehlalarme reduziert sowie die Effizienz und Zuverlässigkeit des Sicherheitssystems gesteigert. Außerdem bietet die Nutzung der Radartechnologie anonyme Informationen über Entfernung, Bewegung, Winkel, Präsenz, Richtung oder Geschwindigkeit eines erfassten Objekts. Des Weiteren ermöglicht das

Radarsystem eine Definierung von Gefahrenzonen und das Filtern relevanter Detektionen.

Raytec: VARIO2 IP Hybrid**Hybrid Netzwerk Scheinwerfer**

Vario2 IP Hybrid ist ein IP-fähiger Hybrid-Netzwerk-scheinwerfer und stellt die neueste Raytec-Technologie auf einer einzigen Plattform dar. Er kombiniert 4 wichtige Komponenten, nämlich Infrarot-, Weißlicht-, PoE- und IP-Anbindungen in einem einzigen netzwerkfähigen Scheinwerfer. Mit den Platinum Elite Twin-Core SMT LEDs, die im Vergleich zur vorherigen Generation um 200 Prozent leistungsfähiger sind, vereint Vario2 IP Hybrid die gesamte Leistungsfähigkeit von zwei vollwertigen Strahlern (eine Infrarot- und eine Weißlichtquelle) in einer wesentlich kleineren Hybridplattform. Mit vollständiger IP-Adressierbarkeit ermöglicht es die sofortige Kontrolle, auf Live-Ereignisse zu reagieren, Ferneinstellungen vorzunehmen und die vollständige Integration mit Geräten von Drittanbietern, um so auf Ereignisse automatisch zu reagieren.

**Seagate: SkyHawk AI****Festplatte für KI-Videoüberwachungslösungen**

Die SkyHawk AI ist eine speziell für die Anwendungen im Bereich künstlicher Intelligenz (KI) entwickelte Videoüberwachungslösung. Die Festplatte fußt auf der zehnjährigen Erfahrung von Seagate in der Bereitstellung von videoüberwachungsoptimierten Speicherlösungen und bietet eine zuvor unerreichte Bandbreite sowie Rechenleistung für die Verwaltung von kontinuierlichen datenintensiven Workloads. Die SkyHawk AI eignet sich ideal für rechenintensive Workloads von KI-Workflows. Der hohe Durchsatz und das verbesserte Caching sorgen für niedrige Latenzzeiten und eine hervorragende Random-Read-Performance, um Bilder schnell zu lokalisieren und Videomaterial für die Analyse bereitzustellen. Dies eliminiert die Latenzzeit bei Austausch und Verarbeitung Cloud-basierter Daten. Mit



der enthaltenen ImagePerfect KI-Firmware lassen sich qualitativ hochwertiges, scharfes Videomaterial mit hoher Framezahl zuverlässig erfassen und gleichzeitig KI-fähige NVR-Analysen vereinfachen. Dadurch wird sichergestellt, dass die durch Aufnahmen gewonnenen Informationen nicht verloren gehen



**IHRE STIMME FÜR
DAS BESTE PRODUKT**

WWW.SICHERHEIT-AWARD.DE

**Panasonic: WV-ASF950****Gesichtserkennung**

WV-ASF950 bietet erstklassige Gesichtserkennungs-Performance. Ein maschineller, selbst-lernender Algorithmus wird implementiert, um eine hohe Genauigkeit bei der Gesichtserkennung zu realisieren. Von Panasonic-Kameras werden Gesichtsdaten als Metadaten an den Face-Server gesendet, was weniger Serverspeicher als das Senden des reinen Streams erfordert. Mit der neuen Deep-Learning Funktion ist die Genauigkeit der Gesichtserkennung für Personen, die eine Sonnenbrille tragen oder nach unten sowie zur Seite schauen, stark verbessert (links / rechts $\pm 45^\circ$, hoch / runter $\pm 30^\circ$ abgewandte Gesichter). Dies wird durch die Kombination mehrerer Deep-Learning-Technologien realisiert. WV-ASF950 hilft auch, Gesichter von Personen zu erkennen, wenn sie jung sind (z.B. in Pässen). Mit der Intelligent Auto (iA) -Technologie können die besten Gesichtsbilder automatisch erfasst und an die Server gesendet werden. Die Daten selbst und die Kommunikation zwischen Kamera, Server und Client werden verschlüsselt, um die Privatsphäre zu schützen, sodass die DSGVO eingehalten werden kann.

**UTC Fire & Security: UltraSync****Smart Home App**

UltraSync ist eine internetbasierte Lösung zur interaktiven Steuerung eines ZeroWire oder Advisor Advanced SmartHome- und Sicherheitssystems. Mittels UltraSync App auf dem Smartphone oder Tablet und einer sicheren UltraSync Internet Verbindung wird das System aus der Ferne von überall und jederzeit gesteuert. Das Ergebnis ist ein sicheres System-Management mit nur einer intuitiven Smartphone App. Intuitive Funktionen für den Endanwender: Scharf-/Unschärfeschaltung des Systems, Empfang von Alarm-/Ereignismeldungen, Geo-Fencing basierte Aktionen, Vergabe von Zugriffsberechtigungen, Steuerung von Z-Wave Komponenten für Licht und Klimatisierung, Ansicht von Live-Video und Aufzeichnung, Erstellung und Aktivierung von automatisierten Abläufen. Wird ein sicherheitsrelevantes Ereignis detektiert, kann UltraSync eine Reihe von Maßnahmen starten, die eine schnelle Intervention ermöglichen: Alarmmeldung an Notrufzentrale senden, Ereignis basierende Videoaufzeichnung starten, Push-Benachrichtigung auf Smartphone senden.

Kategorie F

Sonderkategorie Smart Home

Hekatron: Genius Port

Smarter Brandschutz

Mit dem Genius Port und der kostenfreien Genius Control App lassen sich Alarm, Status- und Störungsmeldungen aus allen bestehenden Genius Funksystemen



auf mobilen Endgeräten empfangen – jederzeit und weltweit. So können Sie im Ernstfall auch aus der Ferne schnell reagieren, die Feuerwehr alarmieren, Melder die keinen Rauch detektiert haben stumm schalten und Leben und Sachwerte schützen. Weiter lassen sich Genius Funksysteme

mit dem Genius Port in Smart-Home-Systeme von Digitalstrom (ab Juni 2018) und demnächst auch Smartfrog integrieren. Weitere Kooperationspartner folgen in den kommenden Monaten.

Johnson Controls: iotega

Drahtloses Sicherheits- und Automationsystem:

Diese innovative drahtlose Sicherheits- und Automationslösung soll Eigenheime und Kleinunternehmen intelligenter und sicherer machen. In das komplett

verschlüsselte iotega-System ist die PowerG-Funktechnologie bereits integriert. Die elegante iotega-Zentrale verfügt über ein unauffälliges Touch-Bedienfeld, einen optionalen 7"-Touchscreen (WLAN-fähig) sowie ein Funkbedienteil zum Scharfschalten und ist mit diversen Apps kompatibel.



Ksenia Security: auxi-H

Security und Heimautomations-Modul

auxi-H ist ein Modul, das nicht nur für reine Sicherheits-, sondern auch für Heimautomationsanwendungen entwickelt wurde. Über einen speziellen Jumper an Bord können zwei Betriebsmodi eingestellt werden: einer für die komplette Steuerung von motorisierten Rollläden (mit zwei verriegelten Relaisausgängen), der andere für die Lichtsteuerung (frei konfigurierbare Ausgänge).

Aus den in lares 4.0 konfigurierten Szenarien können sowohl die Rollläden geöffnet als auch geschlossen und in vier verschiedenen Öffnungsstellungen eingestellt werden. Es ist möglich, die lokalen Switches als klassischen Totmannschalter zu verwalten und das komplette Öffnen und Schließen mit einem einfachen Doppelklick zu verwalten.



 Paxton



Net2 Entry Premium Monitor

Die neueste Ergänzung der
Türsprechanlage



Elegant. Intelligent. Sicher.

paxton.info/3347

GIT
SICHERHEIT
AWARD
2019
FINALIST

**Lupus: XT3****Professionelle Smarhome Alarmanlage**

Die Lupus XT3 ist ein System für Gebäudesicherheit, Videoüberwachung und Smarhome-Steuerung. Ohne bauliche Veränderungen schützt sie effizient gegen Einbruch, Überfall, Feuer, Wasser, Gas und medizinische Notfälle. Sie kann die Steuerung von Heizung, Leuchten, Rollläden und Elektrogeräte übernehmen und schafft Transparenz, per Live-Video-Verbindung zu fest installierten Kameras. Sie verwaltet bis zu 160 Sensoren. Mit über 70 smarten Komponenten bietet Lupus ein großes Sortiment aus einer Hand. Die Alarmanlage ist nach dem europäischen Qualitätsstandard EN50131 Grad 2 zertifiziert, KfW-förderfähig und Teil des Notfallmanagements der Provinzial-Versicherung.

**Panasonic: 1 by multi VIC****Video-Intercom System**

Das Video-Intercom System von Panasonic wurde für kleine und mittlere Wohnungen entwickelt und bietet eine Verkabelungstopologie für Neubauten und Ersatzprojekte. Das System bietet volle Sicherheit durch das Weitwinkelobjektiv (horizontal 170 ° und vertikal 110 °), welches unbefugten Zugriff durch Erweiterung des Sichtfelds verhindert. Das flexible System ist erweiterbar von zwei auf 32 Räume mit verschiedenen Monitoren. Darüber hinaus verfügt das VIC über die beiden Hauptverdrahtungsmethoden, Bus- und Sternverdrahtung. Die „Lobby Station“ steht zudem für elegante Schlichtheit und Benutzerfreundlichkeit mit zeitlosem Design. Das System will daneben punkten mit einfacher Installation und Wartung.

**Telenot: FBT 250****Funk-Bedienteil**

Smart Home – auch auf einzelne Komponenten kann es ankommen. Das Funk-Bedienteil FBT 250 ist eine Komponente des Telenot Funk-Alarmsystem DSS2. Die kapazitative Touch-Oberfläche und das OLED-Display mit integrierter Tastatur ermöglichen eine komfortable und gezielte Bedienung aller Sicherungsbereiche per Funk. Umfangreiche Schaltfunktionen des FBT 250 ermöglichen zudem die Steuerung von Komponenten der Gebäudeautomatisierungstechnik – sowie Smart-Home-Funktionen. Ein RFID-Leser mit verschlüsselter Übertragung und ein Signalgeber mit flexibler Nutzung, z.B. für Internalarm, sind ebenfalls integriert. Durch den Batteriebetrieb ist eine flexible Montage des Funk-Bedienteil FBT 250 am gewünschten Ort möglich. Der Meldungsspeicher der Einbruchmelderzentrale kann jederzeit angezeigt werden.

**UTC Fire Security: ZeroWire****Smart Home Sicherheitssystem**

ZeroWire ist ein funkbasiertes Sicherheits- und Hausautomationssystem mit integriertem Z-Wave Gateway und WiFi, das nach der Sicherheitsklassifizierung EN 50131 Grade 2 zertifiziert ist. Mit 64 Meldegruppen für Sensoren und Kontakte stehen ausreichend Überwachungspunkte zur Verfügung, um Wohnung, Praxis oder kleinere Gewerbeeinheiten, ganz gleich welcher Bauart, außen und innen zu überwachen. Mittels der „UltraSync“ App kann das Smart Home Security System programmiert, konfiguriert und kontrolliert werden sowie per Push-Nachricht, E-Mail und SMS mit ihm kommuniziert werden. Und Dank integrierter IP-Kameras können Live-Videos und Aufzeichnungen, ausgelöst durch Alarmer oder Ereignisse, angezeigt und bei Bedarf erneut abgespielt werden.



GIT SICHERHEIT

Sicherheitsmanagement
Innentitel





Zentrales Sicherheits- und Alarmmanagement effizient gestalten

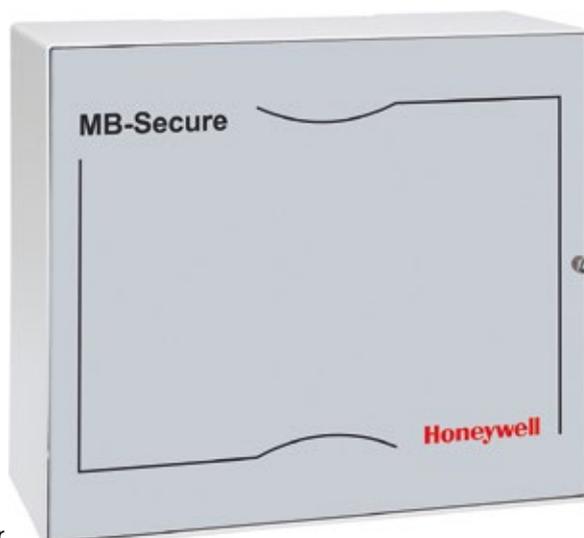


Die zunehmende Gebäudevernetzung und technologische Neuerungen bringen neuen Schwung in die Verwaltung und den Betrieb von Gebäuden und Anlagen, jedoch auch zusätzliche Gefahrenquellen für die Gebäudesicherheit mit sich. Damit die Sicherheitsverantwortlichen produktiv und effizient agieren und jederzeit Herr der Lage sein können, bietet Honeywell eine Reihe neuer Lösungen an.

Wer beispielsweise Einbruchmeldetechnik, Zutrittskontrolle und Videoüberwachung einfach und effektiv auf einer zentralen Plattform integrieren und sich gleichzeitig vielfältige Konfigurations-, Integrations- und Erweiterungsmöglichkeiten bewahren möchte, ist mit MB-Secure von Honeywell gut beraten. Die modulare Sicherheitsplattform ist multifunktional einsetzbar für unterschiedliche Sicherheitsanforderungen und dank eines neuen Lizenzierungskonzepts skalierbar und kosteneffizient. MB-Secure erlaubt so den individuellen Ausbau um Bereiche, Melderguppen, Benutzer, Makros etc. oder zusätzliche Gewerke wie Zutrittskontrolle und Kommunikationsprotokolle innerhalb eines einzigen, wirtschaftlichen Systems.

Eine Besonderheit ist die Lizenzierung. Eine individuelle Zusammenstellung der erforderlichen Lizenzschlüssel läuft über ein Lizenzierungsportal und eine intuitiv verständliche Benutzerführung. Errichter können so Konfigurationen neuer Platinen und ihrer Peripherie lizenzieren oder bestehende Anlagen erweitern. Im Gegensatz zu vorherigen Lösungen sind sie jedoch nicht mehr verpflichtet, sich für bestimmte Paketgrößen zu entscheiden – die Lizenzierung erfolgt auf Basis eines jeden einzelnen Elements. MB-Secure ist inzwischen für bis zu 10.000 Benutzer erhältlich. Damit ist sie die einzige modulare Zentrale auf dem Markt, die eine so hohe Nutzerzahl abdecken kann. Die Kapazitätserweiterung ist auch für bereits installierte MB-Secure-Systeme per Software-Lizenz möglich, so dass kein Austausch von Hardware erforderlich ist.

Ein weiterer Vorteil ist die sogenannte „Ein-Mann-Revision“, die mit MB-Secure ermöglicht wird. Hierbei handelt es sich um eine Web-Browser-Applikation zur Unterstützung der Inbetriebnahme und Wartung. Damit sind individuellen Tests aller Bereiche, Melderguppen und deren Eingänge, Ausgänge Türen, Makros, Netzteile und Übertragungsgeräte allein möglich. Früher musste dafür zwei Personen eingesetzt werden, jetzt reichen eine allein, ein Notebook oder Ta-



blet sowie einige Mausclicks. Außerdem können alle Aktionen in einer separaten Protokolldatei aufgezeichnet werden. Auch eine Liste der nicht getesteten Eingänge sowie eine Druckoption für die Wartungsdokumentation ist enthalten.

Die Verwaltung der Benutzer erfolgt in der Zentrale über die Zutrittskontrollsoftware IQ MultiAccess von Honeywell und steht an allen Peripheriekomponenten zur Verfügung. Durch die Integration in einem System ist keine zusätzliche Zutrittskontroll-Hardware mehr notwendig.

Über ein Software-Lizenzupdate lassen sich bis zu vier IP-Kameras direkt mit der Zentrale verbinden. So wird beispielsweise ein Bewegungsalarm der Kamera als Einbruchalarm in der Zentrale ausgewertet und gleichzeitig der Sicherheitsbeauftragte benachrichtigt. Dieser schaut sich dann per Webzugriff ein Livebild sowie die aufgezeichneten Videoaufnahmen an.

Zudem verfügt die MB-Secure über vier Bus-Anschlüsse, die zwischen BUS-2, IB2 und Modulbus/RS-485 umgeschaltet werden können. Über mehrere Verteiler sind dabei Erweiterungen

auf bis zu 43 BUS-2-Anschlüsse mit einer Länge von jeweils bis zu 1.000 Metern möglich, so dass eine flexible Sternverkabelung ermöglicht wird.

Die Plattform ist insgesamt höchst flexibel, denn selbst eine Erweiterung der Funktionalität in bestehenden Objekten ist ohne Austausch der Anlage möglich, falls sich die Anforderungen im laufenden Betrieb ändern sollten.

Neue Leser passen sich dem Gebäudedesign an

Ganz gleich, wie ausgefallen das Gebäudedesign ist – mit den neuen berührungslosen luminAXS Lesern kommt ein zusätzliches, flexibles Designelement ins Haus. Die für die Scharf- und Unscharfschaltung in der Einbruchmeldetechnik und zur Integration in Zutrittskontrollanlagen geeigneten Leser sind mit 2, 16 oder ganz ohne Tasten erhältlich und bieten ergänzend zum schmalen, flachen und robusten Gehäuse einen individuell programmierbaren Leuchtring als besonderes Highlight, dessen farbliche Abstimmung je nach Kundenwunsch realisiert werden kann. Die luminAXS Leser sind mit verschiedenen Schnittstellen erhältlich, so dass sich ein breites Spektrum an Anwendungsmöglichkeiten ergibt.

Zentrales Alarmmanagement mit WINMAG plus V06

Verschiedene Sicherheits- und Alarmsysteme auf einer Plattform technisch zu integrieren bringt bereits erheblichen Mehrwert. Sie aber auch über ein zentrales System zu visualisieren und zu steuern bedeutet nicht nur eine erhebliche Arbeitsentlastung für die Sicherheitsverantwortlichen des Gebäudes oder der Anlage. Der verbesserte Überblick in jeder noch so stressigen Situation kann im Ernstfall Leben retten. WINMAG plus ist eine integrierte PSIM-Software (Physical Security Information Management), die Brand- und Einbruchmeldetechnik, Videoüberwachung, Zugangskontrolle und Fluchtwegtechnologie in einer

Benutzeroberfläche integriert. Die neue Version V06 bietet hierbei eine verbesserte Menü- und Benutzerführung, Workflow-Automatisierung und eine flexible Lizenzierung, um die Produktivität der Endbenutzer zu erhöhen und die Bereitstellungskosten zu senken. Gleichzeitig bedeutet dies eine niedrigere TCO für den Endbenutzer, wenn Informationen über die umfassende Sicherheitsumgebung in dem vorhandenen System verfügbar sind.

Die neue und intuitive Benutzeroberfläche von WINMAG plus V06 verbessert die Produktivität des Bedieners durch verschiedene Ansichten und Priorisierungsoptionen für die Meldungen, die grafisch in 2D / 3D und in Textform dargestellt werden. Zum Beispiel kann jedes Alarm-Workflow-Programm in einem separaten Fenster auf dem Bildschirm mit seiner eigenen Kopfzeile und Symbolleiste ausgeführt werden. Darüber hinaus bietet V06 eine Multi-Monitor-Ansicht, mit der der Benutzer das System auf bis zu vier Monitoren gleichzeitig ausführen kann. Dies führt jederzeit zu einem vollständigen Situationsbewusstsein, um außergewöhnliche Ereignisse und Gebäudetrends für alle Aspekte der Sicherheit – Zugang, Einbruch oder Video – an die richtige Person am richtigen geografischen Ort zu lenken. Zum automatisierten Benachrichtigungsset gehören E-Mail, SMS, Fax sowie Voicemail mit detaillierten Informationen und einer Text-to-Speech-Engine.

Eine weitere wichtige Funktionserweiterung in der neuen Version ist das vereinfachte und anpassbare Workflow-Management. Integrationspartner können vorhandene Kundenprozesse neu implementieren und Grafiken in WINMAG plus V06 integrieren, was zu individuellen, aber standardisierten Workflows führt, die den Arbeitsaufwand und die Schulungszeiten für Sicherheitpersonal verringern, aber die volle Einhaltung gesetzlicher Vorschriften gewährleisten.

Honeywell bietet mit der neuen Version seines Alarmmanagement-Systems jetzt auch

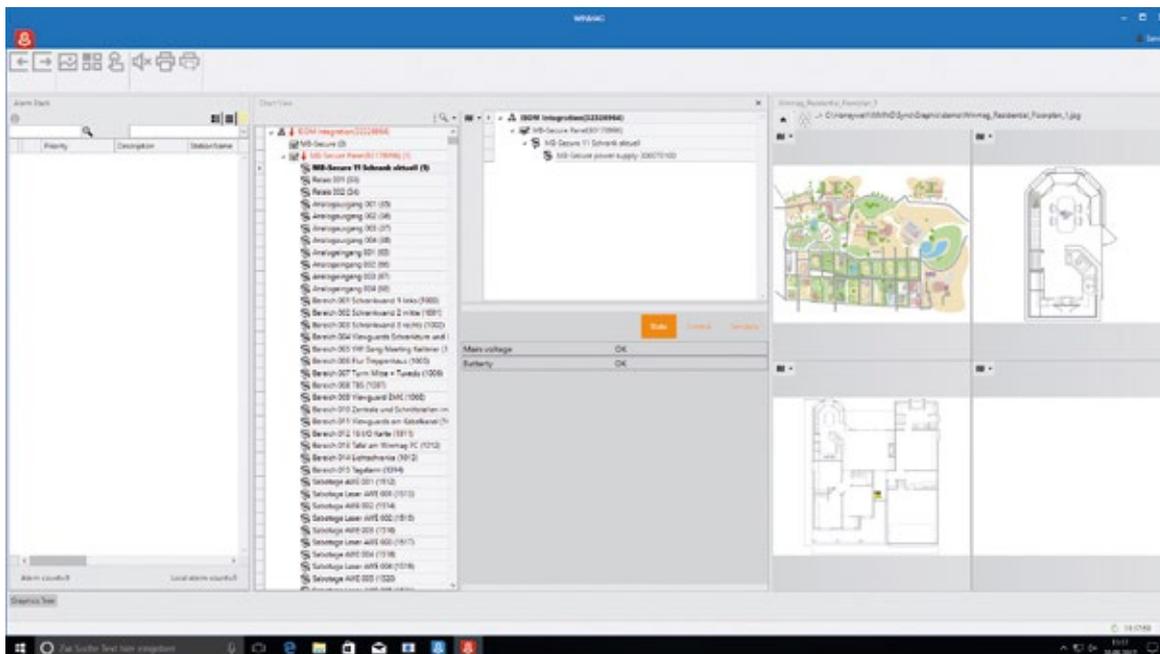
neue Integrationen für zusätzliche Systeme wie PAVA VARIODYN D1 oder Milestone inklusive automatisiertem Datenimport. Dies reduziert die Migrations- und Integrationskosten für den Endanwender sowie die Gesamtbetriebskosten, da die bereits getätigten Investitionen durch eine einfache Integration in das neue Alarmmanagementsystem weitergeführt werden können.

Neu ist vor allem auch das Lizenzierungsmodell, das die Anpassung von WINMAG plus an die individuellen Anforderungen des Endbenutzers erleichtert. Das Pay-As-You-Go-Modell bietet Datenpunktpakete, die für Schnittstellen oder angeschlossene Geräte oder zu integrierende Systeme verwendet werden können. Für den Endanwender bedeutet dies, dass nur die tatsächlich genutzten Dienste lizenziert sind und zudem Upgrades und Anpassungen kosteneffizienter umgesetzt werden können. Diese Skalierbarkeit ermöglicht es, für jede Anwendung das richtige Paket anzubieten und damit sowohl sehr große Systeme mit komplexen Anwendungen als auch kleinere Liegenschaften mit weniger anspruchsvollen Leistungsanforderungen abzudecken. Alle Basispakete haben identische Datenstrukturen und vereinfachen zukünftige Upgrades. Dies garantiert, dass WINMAG plus V06 eine langfristig lohnende Investition darstellt.

KONTAKT

Honeywell

Honeywell Commercial Security
 Albstadt
 Tel.: +49 7431 801 0
 info.security.de@honeywell.com
 www.security.honeywell.de





Reif für den Dienstleister

Ein Blick auf die Sicherheitsdienstleistungs-Branche – am Beispiel von Kabelhersteller Nexans und NWS Alarmservice in Nürnberg

Am Beispiel eines globalen Konzerns wie dem Kabel- und Kabelsystemhersteller Nexans lässt sich mancher Trend der Sicherheitsbranche ablesen. So etwa die Integration verschiedener Gewerke wie EMA, BMA und Videoüberwachung – oder die regelmäßig veränderte (EU-)Normenlage. Welche Rolle können Dienstleister dabei übernehmen? Darüber diskutieren nachfolgend: Stefan Dresing, Geschäftsführer NWS Alarmservice, mit dem Nexans in Hannover zusammenarbeitet; Ronny Gehrman, Betriebsleiter der Notruf- und Service-Leitstelle von NWS in Nürnberg Harald Mebus, Fachleiter für Sicherungsdienstleistungen bei VdS Schadenverhütung.

PRO-4-PRO: Herr Mebus, Herr Gehrman, angenommen ich bin Sicherheitsverantwortlicher, Museumsdirektor oder Liegenschaftsverwalter – wann ist mein Unternehmen reif für die Hinzuziehung Sicherheitsdienstes? Gibt es da übliche Kriterien oder durchschnittliche Kenngrößen?

Harald Mebus: Der Bund Deutscher Kriminalbeamter spricht ja vom „Einbrecher-Eldorado Deutschland“ – in einer solchen Lage ist es für viele Firmen generell wichtig, rund um die Uhr gut überwacht zu sein. Schließlich geht bei Einbrüchen nicht nur um Sachschäden. Werden etwa Bestandteile einer wichtigen Produktionsanlage gestohlen, kann die gesamte Produktionskette stillstehen. Unsere Partner im Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft bestätigen, dass im gewerblichen Bereich der Schaden durch erzwungene Betriebsunterbrechungen generell immer höher ist als der reine Sachschaden. Gegen Abwanderungen selbst der zufriedensten Kunden kann sich kein Unterneh-

men versichern. Es empfiehlt sich also sehr, nach einer Risikoanalyse und der Bewertung möglicher Schadenhöhen zu entscheiden, ob zusätzliche Einbruchschutzmaßnahmen empfehlenswert sind: Z. B. durch bauliche und technische Absicherungen in Verbindung mit einem Sicherungsdienstleister.

Ronny Gehrman: Zunächst sollte feststehen: Ja, es besteht Bedarf, das Sicherheitsniveau zu steigern. In diesem Stadium muss auch noch keine konkrete Lösung im Fokus stehen – das kann sogar hinderlich sein. Ich rate immer dazu, sich mehrere Meinungen einzuholen. Seriöse Anbieter – sei es ein Sicherheitsdienstleister, ein Spezialist für mechanische Sicherheit oder ein Alarmanlagengerichter – werden immer bereitwillig ihre Lösungsempfehlung abgeben. Die zweckdienlichste Lösung liegt dann wohl meist in einer Schnittmenge. Es gibt keine festen Kriterien. Jeder Kunde hat individuelle Bedürfnisse. Letztlich spielt auch das Budget eine Rolle.

Harald Mebus: Es gibt einige Voraussetzungen, die gewissermaßen Konsens sind. Die Kernfrage ist: Werden diese wichtigen Voraussetzungen vom jeweiligen Dienstleister erfüllt? Das kann man gerade bei solch komplexen Leistungen wie denen von Sicherungsdienstleistern wenn überhaupt nur nach langjähriger Zusammenarbeit beurteilen – oder man verlässt sich auf bewährte Prüfsiegel, z. B. auf die Anerkennung des VdS.

Wie finde ich nun den für mich richtigen Sicherheitsdienstleister?

Harald Mebus: Hochwertige von weniger verlässlichen Dienstleistungen zu unterscheiden, wird selbst für Profis immer schwieriger. Orientierung bietet das VdS-Gütesiegel. Sicherheitsdienstleister können ihre Fähigkeiten in den vom VdS selbst entwickelten Prüfverfahren in Theorie wie Praxis regelmäßig nachweisen. Als wichtige Partner für optimale Sicherheit verfügen sie außerdem über alle baulichen, technischen wie personellen



Das umfassende Sortiment an Kabeln und Kabelsysteme von Nexans befindet sich weltweit im Einsatz

Voraussetzungen zur Organisation einer optimalen Alarmreaktion. Sie sind ein entscheidender Teil der sogenannten Sicherungskette, die für Schutzobjekte eine effiziente Gefahrenabwehr gewährleistet. Auf unsere Vorgaben greifen auch Behörden wie Polizei und Feuerwehr zurück – und oft bilden VdS-Richtlinien, Jahre nach ihrem Erscheinen, die Basis der europäischen Prüfnormen zu Sicherheitsthemen. Wegen der Komplexität unseres Aufgabensfeldes ist es ganz wichtig, dass VdS-anerkannte Sicherungsdienstleister immer auch Beratungsleistungen rund um die Alarm- und Interventionsdisposition anbieten – unter Berücksichtigung des jeweiligen Gefährdungsgrades, der neuralgischen Schwachstellen, der Benutzerschnittstellen und technischen wie organisatorischen Einsatzmittel. Umfragen zeigen übrigens schon seit Jahren: Das entscheidende Investitionskriterium für Profis ist das VdS-Qualitätssiegel.

Ronny Gehrman: Bei der Suche kann man auch fragen: Wie lange ist das Unternehmen schon am Markt? Ist es regional präsent? Wie viele Mitarbeiter hat es? Gibt es Referenzen? Wie schnell reagiert der Anbieter auf Anfragen? Diese Kriterien beziehen sich primär auf die personelle Sicherheit. Geht es um Alarmaufschaltung, ist man geografisch absolut ungebunden. Natürlich sollte auch hier die Dienstleistung im Vordergrund stehen. Wer will schon mit einem Call-Center telefonieren und ständig mit Rückrufversprechen beruhigt werden. Der Dienstleister sollte auch erreichbar sein, wenn der Kunde Zeit hat, auch außerhalb der Büroarbeitszeiten. Ein wichtiges Indiz ist auch die Einhaltung der brancheninternen bekannten Normen und Richtlinien. So haben auch wir als einer von zwei Sicherheitsdienstleistern alle Prüfungen erfolgreich absolviert. Fraglich ist hier nur, ob der Kunde mit VdS 3138, DIN 77200 oder DIN EN 50518 etwas anfangen kann.

Harald Mebus: Da kann ich Herrn Gehrman nur zustimmen. Die Branche der Sicherungsdienstleister hat sich in den letzten Jahren grundlegend gewandelt – es blieb kein Stein auf dem anderen. Auslöser sind vor allem neue europäische Normen, die als nationale Normen übernommen werden müssen. Wir sorgen dafür, dass unsere VdS-Richtlinien die normativen Anforderungen stets mit abdecken.

Daraus folgt: Wer VdS-Richtlinien erfüllt, erfüllt auch die Norm. Dadurch entsteht ein praxisnahes, übergreifendes Richtlinienwerk – das aber leider von den Veränderungen ebenso stark betroffen ist. Dass die zentrale Europäische Norm für Alarmempfangsstellen inzwischen schon zweimal geändert wurde, verunsichert die Sicherheitsbranche und deren Kunden. Unser Bestreben ist es, unsere Richtlinien praxisnah zu gestalten. Sie sollen unseren Partnern in der Branche geeignete Hilfsmittel an die Hand geben – und Anforderungen formulieren, die die Erwartungen der Kunden abdecken.

Sagen wir, Sie haben einen neuen Kunden gewonnen. Wie gehen Sie jetzt vor? Führen Sie z. B. eine Gefahrenanalyse am Standort durch?

Ronny Gehrman: Ideal wäre, wenn der Kunde uns anspricht und noch keine Gefahrenmeldeanlage und erst recht keine „Kameralösung“ aus dem Baumarkt verbaut hat. Leider sieht der Regelfall anders aus. Das liegt wohl daran, dass die Sicherheitsbranche noch nicht als fachlich versierter Ansprechpartner wahrgenommen wird. Gerade beim Thema Aufschaltung von Gefahrenmeldeanlagen ist kein Dienstleister auf die einzelne Aufschaltung angewiesen. Wir agieren im Massengeschäft. Da fällt es mir persönlich relativ leicht, den Kunden umfassend zu beraten und auch einzugestehen, dass ich nicht auf allen Feldern der mechanischen, elektronischen und physischen Sicherheit allumfassendes Wissen vorweisen kann.

Stefan Dresing: Zunächst muss ich wissen, wie der Kunde selbst sein Schutzziel definiert. Bei unserem Kunden Nexan, einem großen Hersteller von Kabeln, geht es beispielsweise darum, Know-how-Diebstahl und die Entwendung von Metallen, wie Kupfer, zu verhindern. Gleichzeitig wünschte der Kunde die Besetzung der Pforte. Die Empfehlung lautete hier – auch unter Beachtung des Budgets –, dass die Pforte am Tag mit einer Person besetzt wird. Eine vernünftige Einfriedung des Geländes gab es bereits. Zusätzlich wurde die Außenhaut mit einer hochwertigen Videoüberwachung gesichert. Allerdings habe ich Wert darauf gelegt, dass keine 24 h-Live-Bilder in unserer Alarmempfangsstelle ankommen, sondern mittels Bewegungs-Detektion nur im Bedarfsfall eine Meldung einläuft. Wir leh-

Kentix DoorLock®

SMART ACCESS

Zutritt einfach
IP-ernetzt



Office + Lager + Industrie +
IT- und Verteilerschränke



Komplette
Software integriert!

kentix.com



Blick in die Notruf- und Leitstelle von NWS Alarmservice

nen eine permanente Bildübertragung ab und halten dies für höchst fragwürdig. Wer guckt schon etliche Stunden dauerhaft und konzentriert auf Videobilder? Genau dies erwarten aber viele Kunden. Die Notruf- und Serviceleitstelle kann bei Bedarf ebenfalls Schranken öffnen oder Serviceanrufe entgegen nehmen. So wird die eigentlich notwendige doppelte Besetzung des Empfangs vermieden.

Ronny Gehrman: Der Kunde kennt sich in unserem Themenkreis oft nicht genügend aus. Dies muss er auch nicht. Es sind also Angebote und Verträge gefragt, die nicht mit Fachbegriffen um sich werfen. Wir schaffen es in der Regel auch, Verträge und Angebote auf zwei Seiten zu beschränken. Gerade im Hinblick auf die Fernaufschaltung von Videobildern und Gefahrenmeldeanlagen stellen sich die Fragen: Versteht die Leitstelle die eingesetzten Übertragungsprotokolle? Reicht die Upload-Geschwindigkeit der Videos beim Kunden aus? Ist die nötige Empfangstechnik für Videobilder in der Leitstelle vorhanden? Schaltet der Kunde mittels IP auf oder nutzt er analog- oder ISDN-Übertragungsgeräte?

Harald Mebus: Ein ganz wichtiges Hilfsmittel sowohl für Sicherheitsdienstleister als auch für Versicherer und Kunden ist das Alarmdienst- und Interventionsattest, VdS 2529. Hier werden auf zwei Seiten die wesentlichen Gefahrenabwehrmaßnahmen bezogen auf das Schutzobjekt dargelegt. Die Maßnahmen werden anschaulich in einer Matrix dokumentiert, so dass Verantwortliche schnell die Maßnahmen zur Abdeckung der Risiken überblicken können.

Noch mal zum Beispiel Nexans, Herr Dresing. Welche Dienste haben Sie mit diesem Kunden konkret vereinbart?

Stefan Dresing: Es geht dort um Werkschutz im Rahmen des Pfortendienstes, die Aufschal-

tung eines Notruf- und Servicetelefon außerhalb der Bürodienstzeiten, die Aufschaltung und Überwachung einer Gefahrenmeldeanlage inklusive etlicher technischer Störmeldungen. Außerdem eine Videoüberwachung mit mehr als 30 Kameras und die Zugangssteuerung in Form einer Fernbetätigung von Schleusen und Schranken. Wir stellen alles Übertragungen mittels VPN dar – umgesetzt von unseren IT-Spezialisten.

Harald Mebus: An diesem Projekt kann man übrigens auch den Trend ablesen, dass die unterschiedlichen Gewerke, wie Errichtungen von Einbruchmeldeanlagen (EMA), Videoüberwachungsanlagen (VÜA) und auch Brandmeldeanlagen (BMA), zunehmend zusammenwachsen. Der VdS hat deshalb mit dem Projekt „Errichter für Gefahrenmeldeanlagen“ die gesamte Errichtererkennung auf eine neue Grundlage gestellt. Seit Anfang 2016 bieten wir dieses Verfahren an, das sich im Markt unter dem Namen „Errichter 2.0“ durchgesetzt hat. Es ist ein kombiniertes Verfahren für die Anerkennung von bis zu drei Fachrichtungen. Es berücksichtigt jetzt schon die in Zukunft nötigen Norm-Anforderungen der EN 16763 und vereinfacht die VdS-Anerkennung für die zahlreichen „Kombi-Errichter“. VdS-anerkannte Partner können unterschiedliche Fachrichtungen wie EMA, VÜA und BMA belegen. Damit wird es auch für die Endkunden leichter, in diesem so komplexen wie wichtigen Gebiet den Durchblick zu behalten.

Wie ist Ihre Notruf- & Serviceleitstelle organisiert? Wie gestalteten sich z.B. die Vereinbarungen mit Nexans bezüglich der „Was ist wenn“-Maßnahmen?

Ronny Gehrman: Unsere NSL arbeitet rund um die Uhr. Es gibt vier Schichten, jeweils geführt von einem Schichtführer. Die Interventionskräfte rekrutieren sich ebenfalls aus dem Leitstellenpersonal. Dabei ist die

Schichtstärke so bemessen, dass wir möglichst nicht in personelle Engpässe geraten. Die Aufschaltungen machen bei uns Spezialisten. Hier sitzen Kollegen, die sich aus der Alarmbearbeitung herausgebildet haben und im Zwei-Schicht-System Datensatzanpassungen und Aufschaltungen generieren. Heutzutage ist es bei der Menge der technischen Variationen kaum noch möglich, dies von Generalisten umsetzen zu lassen. Hierbei fungieren die Kollegen oft auch als technischer Support. Dabei kommt uns ein leistungsstarkes Alarmempfangssystem zugute, das nahezu alle gängigen Protokolle versteht. Der Hersteller reagiert zudem mit uns gemeinsam sehr zeitnah auf die zunehmende Zahl der abgewandelten Übertragungsprotokolle. Bedauerlich ist, dass hier fast jeder Hersteller sein eigenes Süppchen kocht.

Harald Mebus: Diese Protokollvielfalt ist ein generelles Problem für die Branche – und es wird sich angesichts des rasanten technischen Fortschritts vermutlich noch verstärken. Der VdS hat letztes Jahr zusammen mit den Herstellern der Übertragungstechnik das Protokoll VdS 2465 („Übertragungsprotokoll für Gefahrenmeldeanlagen“) auf die neuen Herausforderungen hin angepasst.

Ronny Gehrman: Was die vereinbarten Maßnahmen betrifft: Es ist alles Relevante in unserem Einsatzleitsystem ablesbar. Hier agieren wir schon lange papierlos. Die Kollegen sehen dabei nur, was zur konkreten Meldung zur konkreten Zeit in welcher Reihenfolge abzuarbeiten ist. Genau hier zeigt sich, ob die Festlegung der Maßnahmen sinnvoll und für Dritte verständlich war. Übrigens unterscheiden wir zwischen Sofortmaßnahmen (was machen wir nach dem Meldungseingang, z. B. „Einbruch“?) – und der Ereignismaßnahme (was machen wir nach einer bestätigten Einbruchmeldung?). Schon aus Kostengründen, erinnert sei an die Fehlbenutzungsgebühr, ist es nicht sinnvoll, immer gleich die Polizei zu alarmieren. Trotzdem sind wir weder Mitarbeiter des aufgeschalteten Kunden, noch haben wir solche Insiderkenntnisse, um jede Thematik allumfassend zu lösen. Dies darf kein Kunde von uns erwarten. Beispielsweise betreuen wir allein in Nürnberg mehrere Hundert Interventionsobjekte.

Harald Mebus: Durch das genannte Alarmdienst- und Interventionsattest, VdS 2529, kann klar und eindeutig mit den Kunden vereinbart werden, wie auf die jeweilige Meldung reagiert werden soll.

Ein oft kritischer Punkt: Wie läuft Ihre Abstimmung mit Errichtern bezüglich Neuaufschaltungen oder der Wartung?

Ronny Gehrman: Sie sprechen einen stressbehafteten Punkt an. Manchmal habe ich den

Eindruck, dass der Errichter morgens um acht noch nicht weiß, bei welchem Kunden er um neun ist. Bei Neuaufschaltungen wünschen wir uns, dass der Errichter sich 24 Stunden vorher bei uns per Mail meldet und angibt, bei welchem Objekt er was aufschaltet. Dann kann er von uns auch zeitnah per Mail die technischen Parameter erhalten. Dies hat den Charme, dass vor Ort und auch die eigentliche Aufschaltung bei uns sehr zügig und ohne Wartezeiten vorstattengeht. Die Kollegen der Technik und auch ich haben hier immer wieder sehr viel Überzeugungsarbeit leisten müssen. Manchmal musste der Kunde auch einen zweiten Tag mit seinem Errichter einplanen. Gerade neue Errichter können wir natürlich nicht gleich vor den Kopf stoßen. Deshalb halten wir auch ständig vier Kollegen vor. Es sind auch einige Mitarbeiter in der Alarmbearbeitung geschult und verfügen über die notwendigen Berechtigungsstufen.

Harald Mebus: Leistungsfähige Kommunikationsnetze werden immer wichtiger, nicht nur im Sicherheitsbereich. Deswegen investiert die Deutsche Telekom in die Umstellung der gesamten deutschen Netzinfrastruktur. Spätestens Ende 2018 wird ganz Deutschland mit dem so genannten „Next Generation Network (NGN)“ IP-basierte Anschlüsse nutzen. Gefahrenmeldeanlagen, deren Alarmübertragung auf analogen Leitungen oder ISDN basiert, sind daher dringend umzurüsten. Setzt man die ältere Technik ein, kommt es wegen der dort verwendeten Übertragungsprotokolle schon heute zu Problemen. Vor der Umstellung des Anschlusses muss auf eine IP-basierte Übertragung migriert werden – sonst werden Probleme mit der Meldungsübertragung auftreten und die Anlage entspricht auch nicht länger den VdS-Richtlinien.

VdS-anerkannte Dienstleister sind aber darauf vorbereitet...

Harald Mebus: Wie so oft: Die kompetenten VdS-anerkannten Dienstleister wie die Nürnberger Wach- und Schließgesellschaft sind in der Tat auf die neue Technik vorbereitet. Sie können frühzeitig informieren und Probleme abstellen. Generell sollten Errichter und Sicherungsdienstleister alle Kunden, die noch nicht über IP-basierte Übertragungseinrichtungen verfügen, schnell informieren und umrüsten. Die zukunftssicherste Variante ist aus der gemeinsamen Sicht von Telekom und VdS die Kombination aus drahtgebundener IP-Verbindung (DSL) und funkbasierter IP-Verbindung (GPRS/UMTS oder LTE). Die Richtlinien für Einbruchmeldeanlagen, VdS 2311, im Markt als Bibel des Bereiches bekannt, bieten bereits seit Jahren verschiedene Lösungen für diese neue Herausforderung. Speziell zur Problematik der IP-Migration im deutschen Telefonnetz haben wir zusammen mit der Telekom ein Merkblatt verfasst. Die

VdS 3105, kostenlos im Internet erhältlich, informiert schnell und verständlich über das Projekt und seine Hintergründe.

Stefan Dresing: Wie Herr Mebus sagte: Die NWS informiert hier natürlich proaktiv. Es bleibt zu hoffen, dass gerade unsere großen Kunden mit mehreren Tausend Aufschaltungen zeitnah erkennen, dass Handlungsbedarf besteht. Hinsichtlich der Wartungen können diese jederzeit in der NSL angemeldet werden. Auch die Abmeldung und die notwendigen Checks nehmen die Kollegen der Leitstelle vor. Bei uns werden übrigens 20 Prozent der Wartungen nicht abgemeldet. Solange das nicht geschehen ist, reagieren wir allerdings auch nicht bei Feuer, Einbruch oder Überfall. Deshalb zeigt uns unsere Software, welche Anlage noch in Wartung steht – und wir rufen auch allabendlich proaktiv hinterher.

Harald Mebus: Ein wichtiger Aspekt. Eine frisch gewartete Einbruchmeldeanlage, deren Alarm ins Leere läuft, weil sie bei der Leitstelle noch als „in Wartung“ programmiert ist, wäre der Super-GAU. Hier ist es außerordentlich wichtig, wie Herr Gehrmann schon ausgeführt hat, mit dem Kunden und gegebenenfalls mit dem Errichter Rücksprache zu halten, damit die Sicherheitsdienstleistung wieder ordnungsgemäß erbracht wird.

Eine ganz wichtige Frage für viele Kunden von Sicherheitsdienstleistern ist die Art der Schlüsselaufbewahrung. Schließlich gibt man seine wichtigsten Zugänge in fremde Hände. Wie ist das bei Ihnen organisiert?

Ronny Gehrmann: Die Nürnberger Wach- und Schließgesellschaft hat sich mit Bekanntwerden der DIN EN 50518 entschieden, eine neue Notruf- & Serviceleitstelle zu bauen. Früher hatten wir riesige Schlüsselschränke, haben hunderte Plomben verbraucht und mussten jede Schlüsselausgabe handschriftlich dokumentieren. Prämisse war immer, dass wir wissen, wer wann welchen Schlüssel innehatte. Wir wollten die Fehlerquelle Mensch ausmerzen und die enorme Anzahl an Arbeitszeit auf ein Minimum begrenzen. Nach einer Marktsondierung haben wir uns für ein Schlüsselschranksystem von Kemas entschieden.

Jeder Schlüssel ist hier mittels Stahlplombe und Transponder verstaub. Nur mittels einer zweifachen Authentifizierung können berechtigte Mitarbeiter Schlüssel entnehmen. Berechtigte Kollegen wissen immer ganz genau, wer wann aus welchem Anlass und wie lange Schließmittel entnommen hat. Auch findet eine Revision täglich automatisch statt. Ich denke, das ist eine der besten Neuerungen der aktuellen Alarmempfangsstelle, welche auch VdS-zugelassene Interventionsstelle ist. Selbstverständlich ist das System alarmgesichert und notstromversorgt – und selbstverständlich sind an den Schlüsseln niemals die Kundenadressen vermerkt.

Harald Mebus: Konkrete Anforderungen an die Schlüsselverwaltung sind in den Richtlinien VdS 2172 für Interventionsstellen festgelegt. Das Schlüsselschranksystem erfüllt sie – und wurde optimal an die internen Betriebsabläufe zwischen NSL und Interventionsstelle angepasst.

Können Sie unseren Lesern ein paar Tipps geben: Worauf ist bei einer beispielhaften Intervention zu achten, was sind hier spezielle Erfolgsfaktoren?

Stefan Dresing: Eine dem Kundenwunsch entsprechende und sicherheitsorientierte Intervention fängt mit einer guten Objektaufnahme an. Wie schon erwähnt, kann nicht



inova
So viel ist sicher!

- Schiebstore
- Drehflügelstore
- Zaunsysteme
- Datektion

INOVA
Mechanischer Schutz und elektronische Überwachung
Alles aus einer Hand!

berlemann
Berlemann Torbau GmbH • Ulmenstraße 3 • D - 48485 Neuenkirchen
Tel.: +49 5973 9481-0 • E-Mail: info@berlemann.de • www.berlemann.de



Einsatzbesprechung bei Nexans in Hannover.

jede Interventionskraft alle Objekte kennen, auch wenn die persönliche Kenntnis des Objekts natürlich vorteilhaft ist. Folglich erfolgt grundsätzlich immer eine Objektaufnahme durch erfahrene Kollegen. Dabei gehen wir immer so vor, wie der Kunde dies im Ernstfall von uns erwartet. Die Objektaufnahme dokumentieren wir in der Form, dass ein nicht Ortskundiger sich immer sofort zurechtfindet – und zwar bei Nacht und ohne eine dritte Person fragen zu können. Dabei beachten wir Prinzipien wie eine immer gleiche Reihenfolge: Außenkontrolle, Zutritt zum Objekt, Unscharfschaltung, Ablesen der ausgelösten Meldelinie, Innenkontrolle, Alarmursachenermittlung, Alarmrückstellung und Scharfschaltung. Wichtig ist hierbei auch immer der Arbeitsschutz. Wer möchte schon in einen Pool

fallen oder die Kellertreppe hinunterstürzen? Ich erfrage auch immer, ob Hunde vorhanden sind. Es kann auch passieren, dass wir die Innenkontrolle des Objekts ablehnen.

Ronny Gehrman: Unseren Mitarbeitern wird eingeschärft, dass die NSL immer über alles Kenntnis haben muss. Gleichzeitig haben die Kollegen die Möglichkeit, ein Wächterkontrollsystem zu nutzen, das auch über einen Totmann-Alarm und eine Notruftaste verfügt. Die Leitstelle kann auch immer durch Anruf vor Ort hineinhören. Ich denke, dass eine Interventionskraft kein Held sein muss, also lieber einmal mehr die Polizei um Unterstützung bitten sollte, als einmal zu wenig. Die aktuelle Objektbeschreibung findet sich in unseren Datensätzen wieder. Die Mitarbeiter führen

einen Ausdruck hinsichtlich der Intervention mit. Leider informieren uns nicht alle Kunden, wenn vor Ort Änderungen vollzogen wurden. Wenn wir dies bemerken, schreiben wir unsere Kunden an und dokumentieren dies, um spätere Beschwerden hinsichtlich der Dienstleistung auszuschließen. Natürlich kann man nicht immer die perfekte Intervention erwarten. Maßgeblich sind hier wohl eher die Erfahrung und die Sicherheitsaffinität. Darum fahren bei uns auch die Mitarbeiter der NSL die Alarmverfolgungen, zumal dies oftmals die schnellste Intervention ist. Aber auch wir nutzen über 130 Interventionspartner bundesweit. ■

KONTAKT

Nürnberger Wach- und Schließgesellschaft mbH

Nürnberg

Tel.: +49 91151996 0

info@nwsgh.de · www.nwsgh.de

VdS Schadenverhütung GmbH

Köln

Tel.: 0221 7766 0

info@vds.de · www.vds.de

Einfach unterwegs abrufen

IP-Video-Kameras nahtlos in Kentix-Systeme integrieren

Kentix, Hersteller innovativer Smart Building Security Produkte für professionelle User, vereinfacht die Integration von IP-Videokameras in bestehenden Systeme und bietet nun Benutzern die Möglichkeit, Kamerabilder einfach von unterwegs abzurufen.

Kentix-Systeme erkennen Gefahren frühzeitig, melden diese unmittelbar oder registrieren berechtigte und unberechtigte Zutritte. Eine Videoaufzeichnung, parallel zu Alarmen und Ereignissen, ermöglicht die schnelle Einschätzung kritischer Zustände auch in verteilten Anlagen. In Verbindung mit den zusätzlichen Messdaten wird die Ferneinschätzung so besonders zuverlässig.

Kentix-Systeme nutzen den Vorteil durchgängiger IP-basierter Systeme und können direkt auf die Videodaten von IP-Netzwerkcameras zugrei-

fen. Diese werden kontinuierlich aufgezeichnet. Im Ereignisfall können so Bilder vor und nach dem Ereignis zusammengefügt, gespeichert und übertragen werden. Der Vorteil ist die synchrone Information aus Messdaten und Bilddaten in einem System – eine Suche in einem externen Videospeicher entfällt. Unterstützt werden prinzipiell alle Netzwerkcameras, die via HTTP/HTTPS die Abfrage von Videobildern ermöglichen. Integrationsbeispiele für gängige Kamerahersteller sind bereits auf der Kentix-Website angelegt.

Live Video auch in neuer App

Mit der neuen App für iOS und Android stehen die Videobilder nun auch auf dem Smartphone als Livestream und Videohistorie zur Verfügung. Eine Alarmverifikation ist somit aus der Ferne einfach möglich und spart in vielen Fällen die Kosten für den Einsatz Vorort.

Wichtig zu wissen: Die Videodaten werden im Kentix AlarmManager oder AccessPoint gespeichert – und nicht extern in einem Cloud-

Speicher. Als Speichermedium kommen Micro-SD Karten mit bis zu 128GB zum Einsatz. Damit sind Speichertiefen von einigen hunderttausend Videostreams möglich.

Folgende Kentix-Systeme unterstützen die Videoaufzeichnung: AlarmManager (KAM-BASIC/PRO); MultiSensor-LAN (KMS-LAN); AccessPoint (KXP-16); IP Wandler (KXC-WA3-IP1). Zu den Anwendungsmöglichkeiten zählen vor allem IT-Technikräume und Rechenzentren, entfernte Technikstationen, kritische Produktionsbereiche, entfernte Lagerstätten, Magazine und Lage, Medikamentschränke und Büroflächen.

KONTAKT

KENTIX
Innovative Security

Kentix GmbH

Idar-Oberstein

Tel.: +49 6781 56 25 10 · www.kentix.com

Virtuelle Wand

Laser von OPTEX erzeugen virtuelle Detektionsfläche als Auslöser für Sicherheitssysteme

OPTEX REDSCAN RLS-2020S ist ein kompakter, hochauflösender, äußerst zuverlässiger Innen- und Außenlaser zur Erzeugung einer virtuellen Wand oder Fläche mit einem Detektionsbereich von bis zu 20m x 20m. Der Sensor verwendet 2D LiDAR Technologie und spezielle Algorithmen, um die Größe, Geschwindigkeit und Entfernung aller Objekte im Erfassungsbereich zu detektieren und exakte X/Y Koordinaten zu erfassen – unabhängig von den Lichtverhältnissen. Dies macht ihn zum idealen Auslöser für Sicherheitssysteme.



RLS-2020S ist entwickelt und geeignet für eine Reihe unterschiedlicher Sicherheitsanwendungen. In vertikaler Ausrichtung ist er ideal zur Absicherung von Perimetern, Gebäudefassaden und Wertgegenständen. Um weitere, eher ungewöhnliche Anwendungen zu nennen: Redscan RLS-2020S erzeugt einen virtuellen Zaun, um Personen zu detektieren, die versuchen, auf ein Museumsschiff zu springen; er wird als virtueller Verschluss für wertvolle Schmuckauslagen oder für Bars in Luxushotels außerhalb der Öffnungszeiten verwendet und erkennt auch Hände, die sich Kunstwerken in Museen nähern. In horizontaler Ausrichtung sichert er Flachdächer, Decken und Oberlichter und erkennt Personen, die über Mauern oder Zäune klettern.

OPTEX REDSCAN wird zum Beispiel in Lagerhäusern eingesetzt zur Sicherung von Dachluken und Decken oder für Doppelböden in Rechenzentren. Im Innenbereich erlaubt der Hochauflösungs-

Modus die Detektion von kleinsten Objekten von nur 2,5cm Durchmesser. Er verfügt außerdem über einen Durchwurf-Modus zur Detektion besonders schneller Objekte. Innerhalb von nur 25ms werden Personen detektiert, die mit einer Geschwindigkeit von 16,2km/h bei genau vertikaler Ausrichtung des Lasers, beziehungsweise mit 45km/h bei Ausrichtung des Lasers in einem Winkel von 30° durch den Erfassungsbereich rennen.

Die Software REDSCAN MANAGER von OPTEX gibt dem Nutzer die Möglichkeit, seine Sensoren schnell und einfach entsprechend der jeweiligen Umweltbedingungen zu konfigurieren. Der Detektionsbereich kann präzise definiert und zum Beispiel je nach Tageszeit umgeschaltet werden. Außerdem bestehen Einstellmöglichkeiten für Größe oder Geschwindigkeit zu detektierender Objekte.

Der Sensor ist PoE-konform und kann Alarmer mittels traditioneller Relaisausgänge oder über

seinen IP-basierten REDWALL EVENT CODE übertragen. Der REDWALL EVENT CODE wurde in allen wichtigen Video Management Systemen und PSIM Plattformen integriert, um die Zuverlässigkeit videobasierter Sicherheitssysteme zu verbessern und Eindringlinge/Objekte über bis zu vier Zonen hinweg zu verfolgen.



Optex Europe Limited

Kaiserleistraße 43, 63067 Offenbach am Main
 Tel.: +49 69 175 265 88
 marketing@optex-europe.com
 www.optex-europe.com



Organisieren Sie Ihre Sicherheit – mit WinGuard

Das herstellernerneutrale Gefahrenmanagementsystem von Advancis

Mit über 20 Jahren Erfahrung, mehr als 1.400 realisierten Installationen in den unterschiedlichsten Anwendungsbereichen, weltweiten Landesvertretungen sowie zahlreichen zertifizierten Integrationspartnern gehört Advancis zu den internationalen Marktführern im Bereich des herstellernerneutralen Gefahrenmanagements (PSIM).

WinGuard ist eine offene Softwareplattform, mit der unterschiedliche sicherheits- und gebäudetechnische sowie Kommunikationssysteme verschiedener Hersteller zusammengeführt werden. Der Anwender in der Leitstelle kann alle Situationen, die in seinem Gebäude oder den überwachten Außenanlagen auftreten, optimal er-

fassen und wird durch WinGuard bei der Meldungsbearbeitung unterstützt.

Herstellerspezifische Schnittstellen erlauben die Übertragung von Ereignismeldungen und die Steuerung aller Funktionen der angebundenen Anlagen. Die Systemzustände werden in einer einzigen Benutzeroberfläche gesammelt angezeigt.

Besuchen Sie uns auf der Security in Essen und lernen Sie die Vorteile einer einheitlichen und intuitiven Bedienung verschiedenster Systeme kennen!

WinGuard X4

Advancis präsentiert die neue Version

Auf der Security in Essen stellen wir Ihnen die neueste Version von WinGuard, des herstellerneutralen Gefahrenmanagementsystems, persönlich vor. Wir freuen uns auf Ihren Besuch in einer echten Leitstellenumgebung.

- ✓ Moderne 64-Bit-Architektur bietet höhere Leistung und Stabilität
- ✓ Höchste Sicherheit durch modernste Verschlüsselung der Datenbank
- ✓ Sicher gespeicherte Signaturen aller Dateien schützen vor unberechtigtem Zugriff
- ✓ Segmentierung umfangreicher Installationen - höhere Sicherheit und Leistung



ERLEBEN SIE
WINGUARD
LIVE

HALLE 8
STAND-NR.

8A20

Für weitere Informationen besuchen Sie www.advancis.de

advancis



Der neue Blick auf Ihre Prozesse

Komplexe Geschäftsprozesse sind nicht immer einfach zu durchschauen: Obwohl Unternehmen permanent Daten erheben und analysieren, kommt es immer wieder zu Informationslücken und damit zu Verlusten und ungenutzten Potenzialen.

Dabei muss das nicht sein – denn in vielen Unternehmen gibt es mit Videotechnik bereits einen „Sensor“, der häufig noch gar nicht zur Informationsgewinnung und Mehrwertschaffung eingesetzt wird. Über den Sicherheitsaspekt hinaus kann Video jedoch einen immer wichtigeren Beitrag zur Wertschöpfung in Unternehmen leisten und zu diesem Zweck eng mit Geschäftsprozessen verzahnt werden. Durch die Verknüpfung der von Überwachungskameras gewonnen digitalen Bilddaten mit weiteren Prozessdaten und die smarte Interaktion der Systeme werden zusätzliche Informationen kontext- und situationsbezogen zur Verfügung gestellt, um Informationslücken zu schließen und eine Basis für fundierte Entscheidungen zu liefern.

SeeTec macht Videomanagement zu einem wichtigen Bestandteil eines ganzheitlichen Ansatzes zur Prozessunterstützung und nennt dies „Business Video Intelligence“ – der individuelle Nutzen des Anwenders steht hier klar im Vordergrund. Business Video Intelligence unterstützt und optimiert Geschäftsprozesse in wenigen Schritten: Prozessdaten (z. B. Buchungs- und Kassendaten) werden über Entstehungsort und Zeitstempel mit digitalen Bilddaten der netzwerkbasiereten Videoüberwachung verknüpft. So entsteht eine Schnittmenge, die durch Informationen aus zusätzlichen Quellen (z.B. intelligente Bildanalyse) angereichert und durch Auswertungsverfahren weiter qualifiziert wird. Auf diese Weise werden die relevanten Informationen herausgefiltert – sie können visualisiert sowie anderen Anwendungen zur Verfügung gestellt werden.

Die flexible, IP-basierende Videomanagement-Software SeeTec Cayuga bietet dafür den optimalen Ausgangspunkt. Kern der Lösung ist die



SeeTec Multi Solution Plattform – ihr offenes Design ermöglicht es, das SeeTec System auch in eine bestehende IT-Struktur einzubetten und zu nutzen. Über Schnittstellen, Protokolle und Erweiterungsmodule lässt sich eine Vielzahl von Funktionen zur Kernsoftware hinzufügen – auch im Zeitverlauf. Systeme können somit bedarfsgerecht mit den Kundenanforderungen wachsen, Effizienzsteigerung und zusätzliche Wertschöpfungspotenziale sind die logische Folge.

Als Beispiel ist der Einsatz von Business Video Intelligence im Logistiksektor zu nennen: Mit der SeeTec BVI-Lösung lässt sich die Aufklärung von Schadens- oder Verlustfällen deutlich vereinfachen. Während bei einem Standard-Videosystem Bilder mehrerer Kameras über einen längeren Zeitraum manuell ausgewertet werden müssen, lässt sich die Recherchezeit mit SeeTec BVI auf wenige Augenblicke reduzieren. Möglich wird diese Zeitersparnis durch eine Schnittstelle, über die Bilddaten aus dem Videomanagement mit Buchungsdaten des Warenwirtschafts- oder Lagerverwaltungssystems kombiniert werden. Dadurch können alle prozessrelevanten Identifikationskriterien wie z.B. Sendungs-, Lieferschein- oder Artikelnummer als Suchkriterien direkt in SeeTec BVI genutzt werden. SeeTec BVI bietet also überall dort einen Mehrwert, wo Prozesse von Bedeutung sind, z. B. in Branchen wie Logistik, Industrie und Handel sowie in der Finanzbranche. Durch die Paarung von Video- und Prozessdaten leistet die Investition in IP-basierte Videoüberwachungstechnologie einen entscheidenden Beitrag zur Steigerung der Wertschöpfung.



KONTAKT

SeeTec
An OnSSI Company

SeeTec GmbH

Bruchsal

Tel.: +49 7251 9290 0

info@seetec.de · www.seetec.de

Für den Ernstfall bestens gerüstet

Sie ist ein Profi, der auch im Falle von unvorhersehbaren Bedrohungen optimalen Schutz verspricht: die brandneue Touch Intercom-Sprechstelle „ID5“ von Commend. Das Gerät setzt hinsichtlich Vielseitigkeit und Flexibilität neue Maßstäbe und ist in Deutschland exklusiv über den Kommunikations- und Sicherheitsspezialisten Schneider Intercom erhältlich.



Für jeden Einsatzort geeignet: Die „ID5“ entfaltet sowohl an der Wand, am Arbeitsplatz oder auch Tischen Wirkung

Charakteristisch für die ausfallsichere „ID5“ sind vor allem die performance-starken Hochleistungsprozessoren sowie das elegante und kompakte Design. Letzteres ermöglicht eine Vielzahl verschiedener Anwendungen, etwa die klassische Wandmontage oder die Platzierung auf Tischen oder an Arbeitsplätzen.

Dank der intuitiv gestalteten Benutzeroberfläche empfangen die Anwender Rufe aus verschiedenen Quellen komfortabel an einem Ausgabegerät und steuern problemlos Türzugänge oder Zufahrten zum Gebäude. Dabei wird Flexibilität groß geschrieben: Aus einer Sammlung verschiedener Icons lassen sich verschiedene Bildschirm-Designs erstellen. Klein oder groß, numerisch, alphabetisch oder mit Bildern – das Layout des fünf Zoll großen HD Touch-Displays ist einfach an individuelle Bedürfnissen anpassbar.



Flexibel angepasst auf die Situation: Im Bedarfsfall kann aus der Sprechstelle in Sekundenbruchteilen ein Fluchtweg-Terminal werden

Außerdem praktisch: Mit einem Satz eigener Notfallfunktionen bietet die Sprechstelle im Ernstfall

zusätzlich zu ihren Alltagsfunktionen spezielle Notfall-Features. Über eine Layout-Anpassung des Touch-Displays kann beispielsweise aus der Sprechstelle ein Fluchtweg-Terminal werden, das Personen in Not audiovisuell den Fluchtweg anzeigt. Die perfekte Verständlichkeit von Anweisungen ist dabei aufgrund hochwertiger uHD Audiotechnik stets garantiert.

KONTAKT

SCHNEIDER
INTERCOM

Kommunikations- und Sicherheitssysteme

Schneider Intercom GmbH
Erkrath
Tel.: +49 211 88285 0
info@schneider-intercom.de
www.schneider-intercom.de





Systemintelligenz beginnt mit einem klaren Lagebild.

eneo IP-Kameras sorgen für den Durchblick.

Das eneo IP-Portfolio umfasst alles, was Betreiber für netzwerkbasiertere und skalierbare Videosicherheitslösungen benötigen. Darunter Kameras und Rekorder mit H.264/H.265-Unterstützung, externe Speichererweiterungen und Kameras mit erweiterten Videoanalysefunktionen an Bord. Denn Systemintelligenz beginnt mit einem klaren Lagebild.

ISD-55P0010P0A

IP, 5 Megapixel, Boost-Funktion
360° Panorama-Ansicht

ICB-73M2712MWA

IP, 3 Megapixel, WLAN-Konfiguration
Videoanalyse, IR-Beleuchtung

Kameras mit neuen Möglichkeiten für Sicherungssysteme. Das System erstellt automatisch eine einminütige Aufzeichnung jedes durch die Alarmanlage Jablotron 100 erfassten Ereignisses und bietet dadurch einen sofortigen Überblick. ►



▲ Kameras zur Videoverifikation:
Die JI-111c mit Dome-Objektiv ...

... und das Modell JI-112C mit Bullet-Objektiv ▼



Video für Alarm

Firmengebäude sichern, Wochenendhaus schützen:
Videoverifikation für Alarmsystem

Die EPS Vertriebs GmbH und Jablotron stellen IP-Kameras zur Videoverifikation vor, die mit dem Alarmsystem Jablotron 100 kompatibel sind. Die einfach und schnell installierbaren Kameras dienen der automatischen Aufzeichnung jedes Ereignisses im Objekt. Mit „My Jablotron“ kann der Nutzer alles überprüfen, einsehen und Fehlalarme eliminieren.

Zusammen mit der Erweiterung der Smartphones oder Tablets, die zunehmend auch zur Sicherung oder Steuerung des Haushalts eingesetzt werden, wächst auch der Bedarf an der visuellen Kontrolle des Geschehens. Viele Hersteller haben ihr Angebot diesem Aspekt angepasst, sodass wir z.B. auf dem Handy-Display überprüfen können, wer gerade vor der Tür unseres Hauses steht. Jablotron geht noch einen Schritt weiter – mit Kameras zur Videoverifikation, die sich mit einer Alarmanlage verbinden lassen. Die Modelle JI-111c (mit Dome-Objektiv) und JI-112C (mit Bullet-Objektiv) sind mit dem Alarmsystem Jablotron 100 voll kompatibel, sodass sie den Benutzern anstatt einer bloßen Bildkontrolle gleich eine

komplexe Lösung für die Sicherung der Haushalte oder Firmengebäude bieten.

Wie funktioniert das System?

Melder, Sensoren oder Kameras überwachen die Situation in den bewachten Räumen und liefern dem Eigentümer Echtzeit-Informationen in Form von SMS-Benachrichtigungen oder über die Anwendung My Jablotron. Bei einem Alarmereignis informieren die Kameras den Benutzer und senden ihm zusätzlich eine einminütige Aufzeichnung, in der erfasst ist, was vor dem Alarm und unmittelbar nach dem Alarm passiert ist.

Die Videoaufnahme ist nur die Vorstufe für eine Überwachung und Sicherung von Gebäuden.

Kamera	Pixelzahl	Auflösung	Erfassungswinkel	IR-Zusatzlicht Reichweite	Sensor	Stromversorgung	Kommunikationsschnittstelle
Jl-111C	2 MPx	Full HD	115°	30 m	1/2,8 CMOS	PoE (802.3af)/12V	RJ-45 10M/100M Ethernet
Jl-112C	2 MPx	Full HD	90°	50 m	1/2,8 CMOS	PoE (802.3af)/12V	RJ-45 10M/100M Ethernet

Spezifikation neuer IP-Kameras zur Videoverifikation

Nicht weniger wichtig ist auch, wann die Aufnahme den Benutzer erreicht, wie er sie behandeln kann und wie er sie zeitsparend sichten kann. Außerdem muss sichergestellt sein, dass es immer genügend Speicherkapazität gibt, damit die ganzen Bemühungen um den Vermögensschutz überhaupt sinnvoll sind. Die Antworten darauf sind in Form dreier Schwerpunktfunktionen der Kameras gelöst: Videosequenz, Aufzeichnung und Livestream (Live-Übertragung).

Livestream bietet eine Echtzeitübertragung des Bildes aus dem überwachten Ort. Der Benutzer kann darauf über jedes Smart-Gerät zugreifen. Er kann somit das Geschehen im Objekt in der Echtzeit bequem überprüfen und sich vergewissern, dass sich keine unbefugten Personen im Objekt befinden, die Leuchten ausgeschaltet sind oder dass die Kinder sicher zu Hause angekommen sind.

Wenn der Benutzer beispielsweise zum Wochenendhaus oder in den Urlaub fährt oder er die Firma über das Wochenende überwachen will, kann er den Extra-Service der drei- oder siebentägigen Aufzeichnung in Anspruch nehmen. Dadurch wird das Geschehen bei seiner Abwesenheit aufgenommen und er kann jeden beliebigen Zeitpunkt der Aufzeichnung einsehen.

Die Funktion Videosequenz bietet eine einminütige Aufnahme, die aus dreißig Sekunden des überwachten Bereichs vor und nach der Alarmauslösung, dem Unscharfschalten des Objektes usw. besteht. Der Benutzer hat sofort den Überblick über die Ursache der Alarmauslösung und die darauffolgenden Ereignisse, ohne das Telefon ständig beobachten zu müssen – das System macht den Benutzer automatisch aufmerksam, sobald etwas passiert. Die Aufzeichnung ist von jedem beliebigen Ort aus im Smartphone oder über die Web-Schnittstelle in der Anwendung My Jablotron verfügbar. Alle Informationen sind also übersichtlich und an einer Stelle verfügbar.

Moderner Speicherplatz in der Cloud

Ein weiterer Vorteil liegt darin, dass die Kamera, und somit auch der aufgenommene Bereich, von

der Aufzeichnung physisch abgetrennt ist. Selbst bei einem Angriff des Täters auf das Aufzeichnungsgerät wird die Aufzeichnung nicht beschädigt, weil sie in der Cloud an einem sicheren Ort aufbewahrt wird. Die Kameras nutzen die eigene Jablotron-Cloud als Speicherplatz, der für den Benutzer über ein beliebiges Gerät – Computer, Notebook, Tablet oder Smartphone – zugänglich ist. Er kann immer überprüfen, was durch die Kamera gerade aufgenommen wird, oder sich die bereits aufgenommenen Ereignisse ansehen. Alle Daten sind zudem verschlüsselt, wodurch der Schutz vor ihrem Missbrauch oder Vernichtung sichergestellt ist.

Durch eine Benachrichtigung über den Verlust der Verbindung weiß der Benutzer sofort, dass der Schutz nicht hundertprozentig ist und dass die Verbindung wiederhergestellt werden muss.

Anbindung an Notrufserviceleitstelle

Für die Inbetriebsetzung der schnell und einfach zu installierenden Kameras braucht der Errichter keine speziellen Erfahrungen oder teuren Schulungen. Die Kameras werden zusammen mit der

Halterung und PoE (Stromversorgung über Datenkabel) geliefert; benötigt werden nur Werkzeuge zum Befestigen der Kamera und ein Smartphone mit der Anwendung My Company.

Ebenso schnell und einfach ist die Anbindung an eine Notrufserviceleitstelle, die für das Überwachen des Objektes und die Hilfe bei einem außerordentlichen Ereignis rund um die Uhr sorgt. Geschulte Mitarbeiter prüfen bei einem Alarm die Lage im Objekt visuell und kontaktieren den Eigentümer. Bei Bedarf senden Sie ein Einsatzteam ins Objekt unverzüglich und benachrichtigen die Polizei.

Full-HD und Nachtsichtmodus mit IR-Zusatzlicht

Beide Kameramodelle nehmen das Farbvideo mit HD- oder Full-HD-Qualität mit der Auflösung 1920*1080 Bildpunkte auf. Bei schlechten Lichtverhältnissen wechseln sie zum Nachtsichtmodus, in dem sie das Infrarot-Zusatzlicht mit 12 IR-LEDs mit maximaler Reichweite von 30 bis 50 Meter nutzen. Die Kameraobjektive verfügen über einen Erfassungswinkel von 90° bis 115°, sind für den Außenbereich vorgesehen und erfüllen die Schutzart IP67. Der erste Typ Jl-111C (DOME) verfügt über die Abmessungen 111 x 111 x 82 mm, der zweite Typ Jl-112C (BULLET) dann 300 x 90 x 90 mm. ■

Besuchen Sie die EPS-Schulungen und erfahren Sie alle Details zu der neuen Videoverifizierung und Jablotron 100.

Die EPS Schulungs-Akademie bietet noch folgende Termine an (siehe QR-Code oder Link in Browser eingeben):



www.eps-vertrieb.de/akademie.php

KONTAKT



Weil jede Sekunde zählt.

EPS Vertriebs GmbH
 Havixbeck
 Tel.: +49 2507 98750 0
info@eps-vertrieb.de · www.eps-vertrieb.de



Zuhause alles okay

Alarmsystem – intelligent und smart

Das eigene Zuhause steuern, egal ob man gerade daheim oder unterwegs ist? Während des Urlaubs schauen, ob zu Hause alles in Ordnung ist? Die Möglichkeiten des intelligenten Hauses der Zukunft scheinen grenzenlos. Das Alarmsystem „Raptor“ von AVS Alarmsysteme will mit zahlreichen Komponenten den Alarm smarter machen.

Die Alarmzentrale Raptor von AVS Alarmsysteme, ist eine bidirektionale Funk-Einbruchmeldeanlage, die je nach Ausführung mit oder ohne Bedienteil ausgestattet ist. Signalgeber, Melder, Wählergeräte und sonstige Komponenten können problemlos angebunden werden.

Bis zu 125 Funkzonen, bis zu 2 Funk-Signalgeber, bis zu 10 konventionelle Zonen und einen BUS für bis zu 8 BUS-Signalgeber, bis zu 8 Beidienteile und 1 Erweiterungsmodul. Die Scharf- und Unscharfschaltung kann bequem per PIN-Code, Mifare Ultralight Transponder, Handsender, App für Smartphone/Tablet oder alternative Scharfschaltlösungen erfolgen. Audio-Sprachausgabe über das eingebaute Sprachmodul.

Integrierter Signalgeber für die interne Alarmierung. Integriertes GSM/GPRS-Wählergerät zur Alarmübertragung und Information auch an Notruf-Serviceleitstellen. Über USB, PC-Software und Bedienteil wird die Alarmzentrale primär paramentiert und programmiert, je nach Konfiguration und Ausbau stehen weitere Möglichkeiten per APP (My AVS Manager) oder LAN/WLAN zur Verfügung.

IP-Kameras integrierbar

Auch Zubehör dritter Hersteller, wie beispielsweise IP-Kameras, lassen sich unkompliziert mit dem System verbinden. Die „My AVS Alarm“-App liefert alle relevanten Informationen über die Alarmanlage. Die vielfältigen Zusatzfunktionen ermöglichen es so, die AVS-Alarmanlage auch ortsunabhängig zu bedienen – das sorgt für Sicherheit und Flexibilität. Dank des intuitiven Bedienkonzeptes ist der Nutzer schnell mit den Funktionen der App vertraut. ■



▲ Das Raptor-
Alarmanlagen-Kit

„Raptor“ im Überblick:

- Einfache Nachrüstung durch Funk-Technologie
- Funkübertragung per 868 MHz mit automatischer Mehrkanal-Frequenzwahl
- Bidirektionale Funk-Kommunikation und Rolling-Code Verfahren für verschlüsselte Funk-Übertragung
- Bedienung über integriertes Bedienteil direkt an der Zentrale, abgesetzte Bedienteile oder über die eigene AVS-Smartphone-App (sichere 256 Bit Verschlüsselung)
- Bis zu 125 Benutzercodes, Transponder und Funk-Handsender
- Integrierter Signalgeber und Lautsprecher
- Integrierter RFID-Leser zur Scharfschaltung mittels Transponder in jedem Bedienteil
- Integriertes GSM/GPRS Übertragungsgerät, optionales IP oder WLAN und PSTN analog Übertragungsgerät
- 2 Funk-Signalgeber und bis zu 8 BUS-Signalgeber

KONTAKT
AVS Alarmsysteme

**AVS Alarmsysteme
BKH Sicherheitstechnik
GmbH & Co. KG**
Dannstadt
Tel.: +49 621 950408 0
info@avs-alarmsysteme.de
www.avs-alarmsysteme.de

GIT

SICHERHEIT

Videotechnik

Innentitel



Zukunftssichere IP-Systeme

eneo bietet Kameras, Aufzeichnungssysteme und die erforderliche Steuerungs-Software aus einer Hand

IP-basierte Videosicherheitslösungen sind die Zukunft. Die Systemkomponenten (Kameras, Rekorder, externe Speichererweiterungen) können zusammen mit anderen Gebäudemanagement-Anwendungen und Sicherheitslösungen (Zutrittskontrollsysteme, Alarmanlagen, Brandmelder etc.) in einem Netzwerk betrieben werden und lassen sich problemlos in intelligente Gebäudekonzepte und smarte Architekturen einbinden. IP-Technologie ermöglicht die Vernetzung und damit zentrale Verwaltung und Steuerung dezentraler, an verschiedenen Standorten installierter Videosicherheitsysteme. Weitere Mehrwerte bietet die Kombination digitaler Videosicherheitstechnologie mit Videoanalyse-Software, beispielsweise durch exakte Kundenfrequenzmessungen im Einzelhandel oder im Rahmen computergestützter Parkplatzmanagement-Lösungen.

eneo IP: Alles aus einer Hand

Das IP-Portfolio der VIDEOR Eigenmarke eneo umfasst Kameras, Aufzeichnungssysteme und die erforderliche Steuerungs-Software. Monitore und professionelles, errichterfreundliches Installationszubehör komplettieren das Angebot. So können Betreiber alles, was sie für eine netzwerk-basierte und skalierbare Videosicherheitslösung benötigen, aus einer Hand beziehen. Da eneo IP-Produkte den ONVIF-Schnittstellenstandard unterstützen, sind sie mit ONVIF-konformen Produkten anderer Hersteller kompatibel. Darüber hinaus sind die Netzwerk-Kameras in die Videomanagement-Software und Aufzeichnungslösungen führender Anbieter integriert. Diese weitgehende herstellerübergreifende Produktkompatibilität bietet Errichtern ein hohes Maß an Flexibilität bei der Auswahl der Komponenten und ermöglicht so Lösungen, die die konkreten Projektanforderungen optimal erfüllen.

Vielseitiges Kameraportfolio

eneo IP-Kameras sind in allen Bauformen verfügbar, von der Bullet-Kamera mit und ohne integrierte Anschlusslösung über Box-Kameras, Fix- und PTZ-Domes bis hin zu Panomorph-Kameras und Modellen für spezielle Anwendungen wie Platinen- und Zylinderkameras. Etliche Modelle sind mit integrierten Videoanalyse- und Bildoptimierungsfunktionen wie Bewegungserkennung, Manipulationsschutz, Virtueller Stolperdraht mit Zählfunktion und Richtungserkennung, Bereichs-



Der Netzwerkvideorekorder IER-38R320005A verfügt über 32 IP-Kanäle und unterstützt die Videokompressionsformate H.264 und H.265

überwachung, BLC, HLC und True-WDR/DOL-WDR, Defog und LDC-Objektivverzerrung ausgestattet. Auch 4-Megapixelkameras sind erhältlich, die sowohl H.264- als auch H.265-Videokompression unterstützen.

Performante Netzwerkrekorder

Die Rekorder der eneo IER-Serie bieten ein attraktives Preis-Leistungs-Verhältnis. Die NVR in 4-, 8- und 16-Kanalausführung zeichnen mit Auflösungen von bis zu 5 Megapixeln auf und verfügen über einen Spot-Monitorausgang. Die Rekorder IER-38R160005A (16 Kanäle) und IER-38R320005A (32 Kanäle) unterstützen H.264- und H.265-Videokompression und zeichnen bei voller Bildwiederholrate mit einer maximalen Auflösung von 8 Megapixeln auf. Zusätzlich zu einem Spot-Monitorausgang verfügen diese beiden besonders leistungsstarken Netzwerkvideorekorder über einen 4K-Monitorausgang. Alle hier erwähnten

Rekorder unterstützen das iSCSI-Protokoll, so dass die Aufzeichnung direkt auf eingebundene Netzwerkspeicher erfolgen kann. Dies ermöglicht eine Steigerung der Speicherkapazität auf bis zu 96TB. Dank der „Remote Access“-Funktion können Anwender alle IER-Rekorder per Fernzugriff konfigurieren und bedienen.

Steuerungssoftware eneo Center und eneo Center Mobile

eneo Center ist die zentrale Managementplattform für IP-Videosicherheitsysteme von eneo. Die Software ist kompatibel mit Windows-, Mac-, Android- und iOS-basierten Systemen und ermöglicht die Integration und zentrale Verwaltung von eneo NVR und IP-Kameras. Über klassische Videomanagement-Funktionen hinaus bietet eneo Center erweiterte Informationen zum Systemstatus und liefert per Ereignismonitor und Lageplan mit Live-Ansicht jederzeit ein umfassendes Bild der Situation. Mit eneo Center mobile haben Anwender immer und überall Zugriff auf Ihr IP-Videoüberwachungssystem. Wie die stationäre Managementplattform bietet auch die mobile App, die Android und iOS unterstützt, hohen Anwenderkomfort.

Die IP-Kamera ICB-73M2712MWA mit integrierter Anschlusslösung ist Finalist beim GIT Award 2019



eneo ist eine eingetragene Marke der VIDEOR E. Hartig GmbH

Rödermark

Tel.: +49 6074 888 0

info@videor.com · www.eneo-security.com

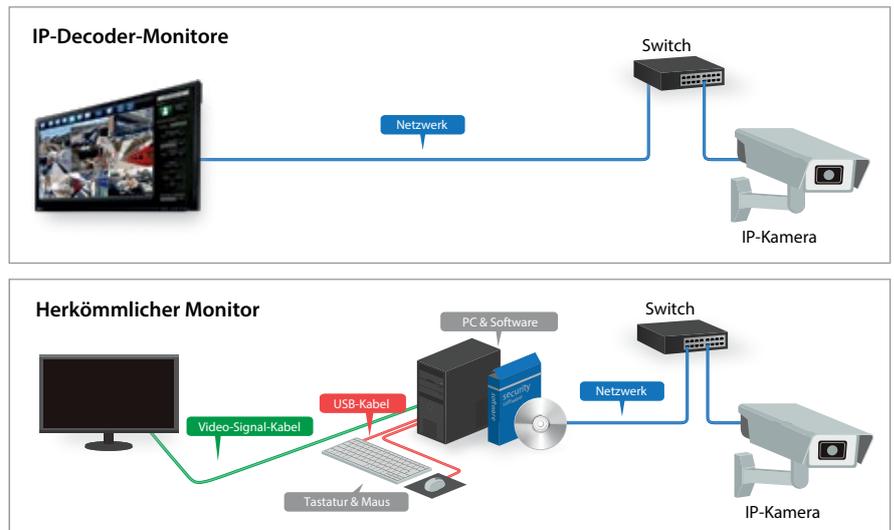


EIZO IP-DECODER-MONITORE FÜR SENSIBLE INFRASTRUKTUREN

IP-Decoder-Monitore von EIZO (erhältlich in 23- und 46-Zoll) mit integrierter Bildverbesserung ermöglichen Ihnen den computerlosen Anschluss von Sicherheits- und Überwachungskameras. Sie lassen sich ideal in Ihre vorhandene Sicherheitsplattform oder Ihr vorhandenes Videomanagementsystem (VMS)* integrieren. Die Monitore sind für den 24/7-Einsatz geeignet und zeichnen sich durch hohe Zuverlässigkeit und Langlebigkeit aus.

Einfache und aufgeräumte Installation

Da es sich bei den EIZO IP-Decoder-Monitoren um eine integrierte Lösung handelt, benötigen sie zur Anzeige der Live-Streams von bis zu 16 Kameras lediglich eine Stromversorgung und eine Netzwerkverbindung. Dank VESA-Befestigung wird eine fachmännische Installation ermöglicht, und über die bereitgestellte Fernsteuerung bzw. über die integrierte Web-Oberfläche lässt sich der Monitor ganz leicht konfigurieren.



VMS-unabhängige Notfalllösung

Bei modernen VSS-Lösungen ist das VMS die Grundlage für eine zuverlässige Videowiedergabe. Auch wenn die Plattform dank Serverredundanz vor absehbaren Ereignissen geschützt ist, sollte die VMS-Lösung als kritischer Punkt angesehen werden, da sie über einen Client eine Verbindung zu den Bedienern bereitstellt. Wird dieses System Ziel eines Angriffs oder deaktiviert, können die IP-Decoder-Monitore eine redundante Lösung bieten, da sie unabhängig vom VMS arbeiten. Dazu wird er einfach direkt mit Sicherheitskameras verbunden, bei denen immer noch eine Netzwerkverbindung möglich ist.



Datenschutz und Betrachtung von Kamerabildern

In einigen Fällen kommt es vor, dass Live-Video gewünscht wird, jedoch keine Speicherung von Aufnahmen erlaubt ist. Die IP-Decoder-Monitore von EIZO ermöglichen ausschließlich die Live-Anzeige von Videos, sodass Bediener keinerlei Möglichkeit haben, auf die Video-Streams zuzugreifen oder diese zu exportieren. Beispielszenarien sind unter anderem Krankenhäuser, Gefängnisse, öffentliche Plätze, Ladentresen, Rezeptionen und Personenschutzanwendungen.

Edge-Recording und Live-Video

Bei Verwendung einer dezentralisierten Aufzeichnungslösung ist die Live-Anzeige eine Herausforderung. Entweder wird eine Software benötigt oder es müssen Streams aus der Cloud abgerufen werden, wodurch zusätzlicher Traffic auf Ihrer Internetverbindung entsteht. Mit den IP-Decoder-Monitoren von EIZO können die von den Kameras aufgezeichneten Videos direkt live angezeigt werden, da die Kameras komplett von Ihrer Aufzeichnungslösung getrennt sind.

Erstklassige Bildqualität

Die Monitore für Videoüberwachung verdanken ihre exzellente Blickwinkelstabilität einer innovativen Bildschirmstechnologie. Diese sorgt für eine optimale Bildqualität aus jedem Betrachtungswinkel. LCD-Monitore von EIZO sind mit einer Entspiegelung ausgestattet. Dank eines großen Dimmbereichs kann die Helligkeit der Monitore optimal angepasst werden, wenn sie in dunklen Umgebungen oder schwankenden Lichtverhältnissen betrachtet werden.

Geringe TCO (Total Cost of Ownership)

Die IP-Decoder-Monitore sind für einen wartungsfreien Betrieb rund um die Uhr ausgelegt und gegen unbefugten Zugriff geschützt. Er ist frei von Virenschannern, Sicherheitsupdates oder Betriebssystem-Wartungen und entsprechenden Lizenzierungen. Dies reduziert den Wartungsaufwand erheblich und verhindert unnötige Ausfallzeiten und Kosten. Der Monitor ist für den 24-Stunden-Einsatz gebaut und zeichnet sich durch höchste Zuverlässigkeit aus. Darauf gibt EIZO eine 2-Jahres-Garantie.



EIZO Europe GmbH Helmut-Grashoff-Str. 18 – 41179 Mönchengladbach – www.eizo.de
EIZO Austria GmbH Pfarrgasse 87 – 1230 Wien – www.eizo.at



Die Monitore der QX-Serie kommen mit NeoV-Schutz- und Filterglas, Anti-Burn-In-Funktion und Multi-Screen-Anzeige ▼

Monitore für den 24-Stunden-Betrieb

Für Überwachungs-, Leitstands- und Digital-Signage-Anwendungen hat AG Neovo die QX-Serie, eine 4K/UHD-Monitor-Reihe auf den Markt gebracht. Sie ist für den Dauerbetrieb rund um die Uhr konzipiert und erhältlich in den Größen 24", 28", 32", 43" und 55".

Neben NeoV-Schutz- und Filterglas und der Anti-Burn-In-Funktion wird eine Multi-Screen-Anzeige geboten. Sie ermöglicht die gleichzeitige Anzeige mehrerer Signale von bis zu vier geteilten Bildern auf einem Monitor. Neben der Vereinfachung des Hardware-Setups durch die Verwendung von einem Display anstelle von vier 1080p-Monitoren bietet die QX-Serie so den klaren Überblick, der für die Echtzeit- und Nahüberwachung in Verkehrsmanagementzentralen, Casinos, Notfallzentralen und andere öffentliche Einrichtungen sehr hilfreich ist.

Detailgenau – mit Multi-Screen-Viewer

Die Displays liefern 4K-Videos und Grafiken mit besonderer Detailgenauigkeit und Klarheit. Mit 8,3 Millionen Pixeln bietet die QX-Serie eine ausreichende Auflösung für selbst anspruchsvollste Anwendungen. Dank der integrierten RS-232- und Ethernet-Steuerelemente ist die Serie einfach zu steuern und zu integrieren. Ob es sich um eine lokale serielle Management-Verbindung oder eine Remote-Netzwerkinstallation handelt, die QX-Serie kann in mehreren Szenarien und Anwendungen verwaltet werden.

Mit der Bild-für-Bild-Funktion (PbP) und bis zu vier Eingängen lassen sich vier (unskalierte) 1080p-Fenster mit voller Auflösung auf einem einzigen Bildschirm anzeigen. Dies ermöglicht eine vierfache Anzeige bei klarem, echten Full-HD, z. B. eine deutliche visuelle Verbesserung gegenüber der niedrigeren qHD-Auflösung (960 x 540), wenn eine 1080p-Anzeige viergeteilt ist.

Die langlebigen Displays mit Metallgehäuse sind für den Dauerbetrieb ausgelegt. Seine integrierten Heat-Control-Sensoren aktivieren automatisch die internen Kühlventilatoren, was bei steigenden Temperaturen in unternehmenskritischen Installationen sehr entscheidend sein kann.

KONTAKT



AG Neovo Technology B.V.

Mechernich
Tel.: +49 2256 62898 20
sales.de@ag-neovo.com
www.agneovo.com/de





Audio und Radardetektion – Die ideale Ergänzung für IP-Video

Diebstahl im physischen Firmenumfeld oder auf Baustellen sind keine Seltenheit. Rohstoffe, Werkzeug oder anderes Material wecken hier oft das Interesse von Dieben. Unternehmen sind gut beraten, ihre Waren, Materialien und ihr Eigentum zu schützen – und zwar am besten bereits bevor es zu einer Straftat kommt. Denn vor dem Diebstahl kommt oftmals das Ausspionieren des zukünftigen Tatorts. Einbruchmeldeanlagen sind eine Möglichkeit, doch schlagen diese erst Alarm, wenn es zu einem unbefugten Eintreten kommt. Videoanlagen zeichnen die Bewegung im Außenbereich auf, aber ohne Anlass werden diese meist dann ungesehen gelöscht. Und die typischerweise hohe Anzahl an Ereignissen, die zu einer Videoaufzeichnung führen, machen die Suche nach dem Übeltäter im Vorfeld zu einer großen Herausforderung. Eine Alternative ist hier die Kombination von IP-basierten Sicherheitslösungen, wie Video, Radar und Audio.

Der Wert des Diebesgutes ist im Firmenumfeld meist deutlich geringer als der wirtschaftliche Gesamtschaden. Manche Rohstoffe sind nicht von heute auf morgen zu beschaffen. Bei Diebstahl von Computern ist der Datenverlust meist schlimmer als der Sachschaden selbst und Vandalismus in der Fertigung führt zu Verzögerungen bei der Auftragsbearbeitung. Auch die Kosten für die Instandsetzung liegen schnell im fünfstelligen Bereich.

Die Vorgehensweise bei Einbrüchen folgt oftmals einem Muster: Das Objekt wird zunächst ausgespäht. Es gilt zu ermitteln, ob sich der Einbruch lohnt, wie das Diebesgut abtransportiert werden kann, welche Fluchtwege zur Verfügung stehen oder wie hoch das Risiko ist, erwischt zu werden. Auch wie weit die nächste Polizeistation entfernt ist, ist von Interesse für die Kriminellen. Abgelegene Liegenschaften sind dabei sehr begehrt, das Entdeckungsrisiko ist gering und die Nachbarschaft ist außerhalb der typischen Geschäftszeiten wie ausgestorben.

Gängige Sicherung: Einbruchmeldeanlage und Videoüberwachung

Eine Einbruchmeldeanlage (EMA) gehört mittlerweile zur gängigen Grundsicherung und auch eine Videoanlage ist nicht teuer. Die EMA reagiert in

der Regel allerdings erst, wenn der Täter bereits die Tür aufgebrochen hat oder auf andere Art und Weise den Weg in das gesicherte Gebäude gefunden hat. Je nach Lage des Objektes hat er nun Zeit, Unheil anzurichten.

Die Videotechnik ist zumeist passiv. Es wird bewegungsgesteuert aufgezeichnet, die Anzahl der Auslösungen bedingt durch Witterung (Regen, Schnee etc.), Insekten vor der Kamera, Lichtkegel von der nahen Straße usw. führen zu einer zu geringen Fehlalarmtreue. Intelligente Videoanalyse ist hier sinnvoll, jedoch ist diese teuer und komplex einzurichten. Nur weniger Errichter sind darauf spezialisiert und viele scheuen vor der Komplexität des Themas zurück.

Abschreckung oder Dokumentation

Idealerweise gilt es bereits den Einbruchsversuch abzuwenden. Maßnahmen zur Abschreckung sind deswegen sehr gefragt. Während die Endanwender oftmals versuchen, durch verschiedene Maßnahmen einen wirksamen Schutz gegen Einbrecher zu errichten, erreichen sie im Regelfall zumeist lediglich eine wirksame Methode zur Dokumentation der Einbrüche.

Wie also kann man die passiven Sicherheitsmaßnahmen in aktivere Ansätze verwandeln?

Neue Konzepte und Technologien sind gefragt. Die IP-Technologie bietet hier zwei Möglichkeiten: IP-Audio, eine seit mehreren Jahren verfügbare Technik und IP-Radartechnik, eine erst kürzlich marktreif gewordene Variante der Detektion für weitläufigere Bereiche.

Radartechnik

Die Radartechnologie an sich ist nicht neu, im Gegenteil. Sie ist seit Jahrzehnten verfügbar, auf Schiffen, Flughäfen und auch im militärischen Bereich ist sie im Dauereinsatz. In der Sicherheitstechnik fand man sie aufgrund der hohen Kosten allerdings bis jetzt nur in Highend-Anwendungen. Axis Communications präsentierte hier 2017 seinen Radar-Detektor, den AXIS D2050-VE. Dies ist der erste bezahlbare Radar Detektor mit integrierter Analyse. Radar erfasst dabei Bewegungen mittels elektromagnetischer Wellen. Der Vorteil liegt auf der Hand: große Flächen lassen sich somit hervorragend überwachen. 120° Öffnungswinkel und 50 Meter Reichweite ermöglichen zum Beispiel die Abdeckung von mehr als 2500m².

Die Technologie zeichnet sich durch eine sehr geringe Fehlalarm-Quote aus: Licht und Schatten haben keinerlei Auswirkung, Signaldämpfung durch Regen und Schnee lassen sich kompen-



sieren, Insekten und kleine Tiere stören nicht. Allenfalls Reflektionen durch metallische Oberflächen können zu Mehrfachdetektionen führen oder zeigen ein Objekt an der falschen Stelle an. Aber diese Umstände sind vernachlässigbar, schließlich ändern sie den Umstand nicht, dass ein Objekt im Erfassungsbereich erkannt wurde und das zu einem Zeitpunkt an dem sich kein Objekt dort befinden sollte. Radar arbeitet rund um die Uhr präzise und zuverlässig.

Die integrierte Analyse ermöglicht die Definition von mehreren Bereichen, die Filterung anhand von Objektgrößen (Reflektionsklassen) und die flexible Alarmierung. Die Visualisierung erfolgt wie bei einer IP-Kamera anhand eines Videostreams mit der Darstellung der Radardektionen, wahlweise mit Anzeige der Liegenenschaft aus der Vogelperspektive (Foto-Upload erforderlich) oder ohne.

Zuverlässige Alarmquelle

Der Radardetektor ermöglicht die Einbindung einer zuverlässigen Alarmquelle für die Überwachung von Flächen inklusive der Möglichkeit eine detaillierte Information des detektierten Objektes zu erhalten sowie den Bewegungsverlauf des Objektes zu erkennen. Je nach Sicherheitsanspruch

kann die Aufschaltung auf einen Wachdienstleister erfolgen und/oder die Alarmierung in Form von E-Mails oder Push-Benachrichtigungen auf das Smartphone des Verantwortlichen. Dieser kann dann via Remote auf die Videotechnik zugreifen, nach dem Rechten schauen und gegebenenfalls weitere Schritte einleiten.

Intelligente Verknüpfung von Systemen

Mit einer zuverlässigen Alarmquelle lassen sich auch noch weitere Systeme sinnvoll einbinden. Über IP-Nachrichten oder Relaiskontakte können beispielsweise Lichtquellen eingeschaltet werden und so für zusätzliche Abschreckung sorgen.

Wachdienstleister schwören auf die Einbindung von IP-Audio, sowohl in Innen- wie auch im Außenbereich. Die Erfahrung hiermit zeigt, dass bei einer aktiven Ansprache via IP Horn-Lautsprecher (AXIS C3003-E) der Großteil der begonnen Straftaten abgebrochen wird.

Und das i-Tüpfelchen bildet die Einbindung von PTZ-Kameras, die auf Basis der vom Radardetektor übermittelten Positionsinformationen Objekte automatisiert verfolgen können. Sehr hilfreich insbesondere bei einem weitläufigen Gelände, wenn es darum geht, Eindringlinge aufzufahren.

Fazit

Sinnvolle Sicherheitslösungen kombinieren mehrere Technologien. Dank einer offenen Plattform und IP ist es kein Problem mehr. Radar minimieren Fehlalarme und liefern genaue Daten wie Position, Geschwindigkeit und Bewegungsrichtung über erfasste Objekte. In Verbindung mit IP-Lautsprechern können sicherheitsgefährdende Situationen direkt angesprochen und im Idealfall rasch gelöst werden. Intelligente, miteinander kombinierbare Sicherheitslösungen bieten viele Vorteile und sorgen für ein zusätzliches Maß an Sicherheit.

Autor

Timo Sachse,
Product Analyst EMEA bei Axis Communications

KONTAKT



Axis Communications GmbH

Ismaning
Tel.: +49 89 358817 0
info-de@axis.com · www.axis.com



Bahnbrechende Fortschritte in der Überwachungstechnologie schaffen neue Verkaufschancen, da Kunden mit diesen mehr als nur überwachen und detektieren können. Darüber hinaus ist es eine sehr wettbewerbsintensive Branche, in der einige relativ neue Hersteller durch scharfe Preisstrategien Marktanteile gewinnen möchten. In diesem Artikel betrachten wir die Position von Hanwha Techwin. Das Unternehmen agiert seit Jahrzehnten in der Videoüberwachungsbranche und wir fragten Managing Director, Bob (H.Y.) Hwang Ph.D., welche Schritte sein Unternehmen unternimmt, um seinen derzeitigen Erfolgskurs beizubehalten.

Eine spannende Zeit für die Videoüberwachungsbranche

PRO-4-PRO: Bob, hat 2018 bis jetzt erfolgreich für Hanwha Techwin angefangen?

Bob Hwang: Ja, ich freue mich, denn 2018 hat genauso vielversprechend begonnen wie 2017. Letztes Jahr erreichten wir ein Umsatzwachstum unserer Produkte von 40 %.

Das ist sehr beeindruckend. Wie haben Sie das erreicht?

Bob Hwang: Dieses Wachstum erfüllt den Strategieplan des Unternehmens zur Verbesserung der Run-Rate durch Vertrauensaufbau in die Wisenet-Marke und die Bereitstellung der besten Unterstützung für unsere Geschäftspartner. Gleichzeitig verzeichneten wir große Erfolge bei der Akquisition von Aufträgen für viele Großprojekte in Europa. Unser Angebot an anspruchsvollen integrierten Lösungen verschafft uns einen zusätzlichen Wettbewerbsvorteil. Wir erreichen dies durch die Implementierung von Spezialanalyseanwendungen

unserer bevorzugten Technologiepartner in unser beeindruckendes Angebot.

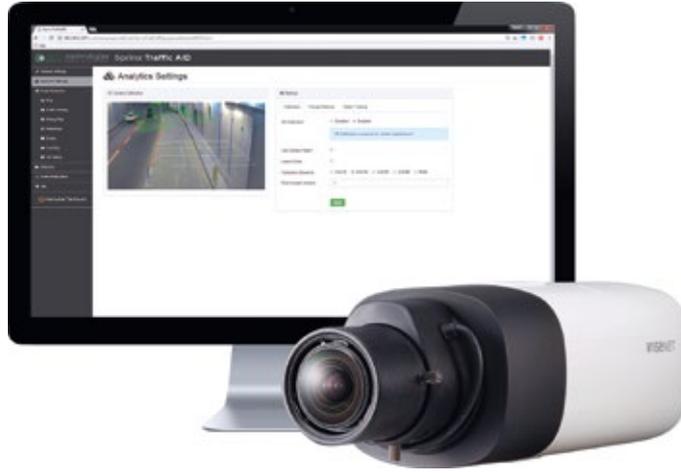
Diese umfassen:

- **Analytik-Lösungen für den Einzelhandel:** Die Anwendungen Personenzählung und Heatmap der Wisenet Kameras, welchen von unserem Technologiepartner Facit Data Systems entwickelt wurden sind sofort einsatzfähig. Sie bieten akkurate Informationen über das Kundenverhalten im Laden. Unter anderem können Einzelhändler die Kundenfrequenz mit den Verkaufszahlen vergleichen und so durch die Analyse ständig aktualisierter Live-Berichte die Ladeneffizienz messen. Vergleichbare stündliche und wöchentliche Berichte liefern Informationen zu Kundenfrequenz, Hotspots im Laden, Verweilzeiten und Wartezeiten an der Kasse.

- **Automatische Ereigniserkennung:** Wir kombinierten unsere Expertise mit dem Analytik-Experten Sprinx Technologies und entwickelten gemeinsam eine Wisenet-Anwendung

für budgetorientierte lokale Behörden zur automatischen Ereigniserkennung und Verkehrsdatenerfassung. Mit dieser Lösung erkennen Anwender sofort sich verlangsamen Verkehr, drohende Verkehrsstaus, falls ein Fahrzeug auf einer verkehrsreichen Straße illegal steht oder eine Panne hat, Falschfahrer, Fußgänger in Gefahr, Rauch in Tunneln sowie verlorene Fracht z. B. von Lkws.

- **Intelligentes Verkehrsmanagement:** Auch können wir dank unserer Partnerschaft mit dem Analytik-Experten FF Group ein umfangreiches Bundle an ANPR-Lösungen anbieten. Sie eignen sich besonders für die Zufahrtskontrolle auf Parkplätzen für Geschäftsbereiche bis hin zu flächendeckenden Systemen für Städte, mit denen die lokalen Behörden und die Polizei die Anwohner beschützen sowie illegal geparkte Fahrzeuge und andere Verkehrsdelikte erkennen können. Die Wisenet ANPR-Kameras bieten unter allen Umgebungsbedingungen eine Erkennungsgenauigkeit von über 95 %, selbst bei Fahrzeuggeschwindigkeiten von bis zu 150 km/h auf einer Fahrspur bei Tageslicht.



Sie haben vor kurzem eine neue Videomanagementsoftware (VMS) auf den Markt gebracht. Warum hielten Sie dies für notwendig?

Bob Hwang: Die neue Wisenet WAVE erfüllt u. a. durch ihren Fokus auf eine vereinheitlichte Benutzeroberfläche die Anforderungen von Projekten auf der mittleren Ebene. Mit ihr können nahezu mühelos bis zu 64 HD-Videostreams angezeigt werden und mit ihrem intuitiven Drag & Drop Tool können Anwender die live und aufgezeichneten Bilder zur Anzeige auf einen Bildschirm oder auf eine Videowand ziehen sowie Layout und Größe

anpassen. Dank vielfältiger Suchoptionen, wie z.B. Smart-Suche, Stichwort, Kalender und Zeitintervalle, können Anwender Videoaufzeichnungen schnell aufrufen.

Was erwarten Sie für die nächsten Jahre? Wird es genauso erfolgreich weitergehen?

Bob Hwang: Die Einführung der revolutionären Wisenet WAVE VMS sowie die für 2018 geplante Vorstellung anderer neuer aufregender Videoüberwachungslösungen wird uns und unseren Kunden weitere Wettbewerbsvorteile verschaffen. Darüber

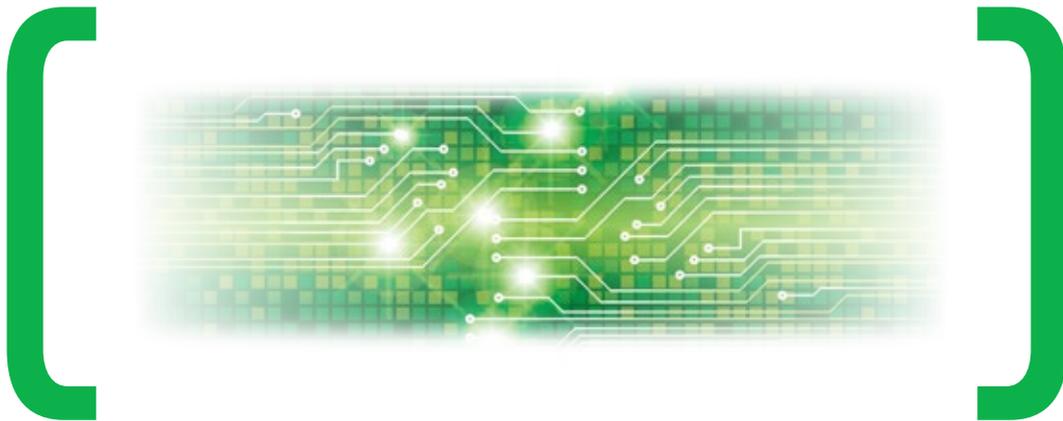
hinaus werden wir in den nächsten Monaten zusätzliche Technologiepartnerschaften für weitere neue spannende Geschäftsmöglichkeiten bekanntgeben.

KONTAKT



**Hanwha
Techwin Europe**
Hanwha Techwin Europe Ltd.
Eschborn
www.hanwha-security.eu

Die Leitmesse für Sicherheit 25. – 28. September 2018, Essen



SECURE YOUR BUSINESS

Cyber-Security/Wirtschaftsschutz

BESUCHEN SIE UNS!



www.security-essen.de





EU-DSGVO-konforme Videosicherheitstechnik einfach implementiert

Dallmeier stellt kombiniertes Modul für Datenschutz und Datensicherheit vor



Die EU-DSGVO weist dem Datenschutz und der Datensicherheit einen hohen Stellenwert zu, ohne dabei konkrete Vorgaben für Videosicherheitssysteme zu machen. Mit den 14 Funktionen des Dallmeier-Moduls können Unternehmen ihre Videosysteme so konfigurieren, dass sie jeweils individuell die Anforderungen der EU-DSGVO erfüllen.

Die Videolösung muss die Kriterien für Datenschutz erfüllen

Für den Bereich Datenschutz, also die Wahrung von Datenschutzgrundsätzen und Rechten der betroffenen Personen, bietet Dallmeier vier Komponenten, nämlich die Verpixelung von ganzen Personen durch „People Masking“, die Einrichtung von „Privaten Zonen“ im erfassten Bild, um beispielsweise öffentliche Bereiche unsichtbar zu machen, sowie die Festlegung der maximalen Speicherdauer je Kamera. Zudem können Kunden bei Dallmeier optional durch eine detaillierte, virtuelle 3D-Simulation bereits bei der Projektplanung feststellen, welche Bereiche aufgrund der Bildqualität für den Datenschutz irrelevant sind.

Datensicherheit wird in der EU-DSGVO großgeschrieben – das gilt auch für Video

Für die Anforderungen bei der Datensicherheit, also dem Schutz vertraulicher oder personenbezogener Daten vor Manipulation, Verlust oder unberechtigtem Zugriff, bietet das Dallmeier-Modul insgesamt zehn Funktionen. Zur Netz-

werksicherung dienen die Authentifizierung gemäß IEEE 802.1X, eine Ende-zu-Ende Verschlüsselung mit TLS 1.2 / 256 Bit AES bei aktuellen Dallmeier-Systemen und die Funktion „ViProxy“, mit der Dallmeier Aufzeichnungs-Appliances als Security Gateway des Videosystems fungieren. Zudem erfolgt die Entwicklung sämtlicher Hard-



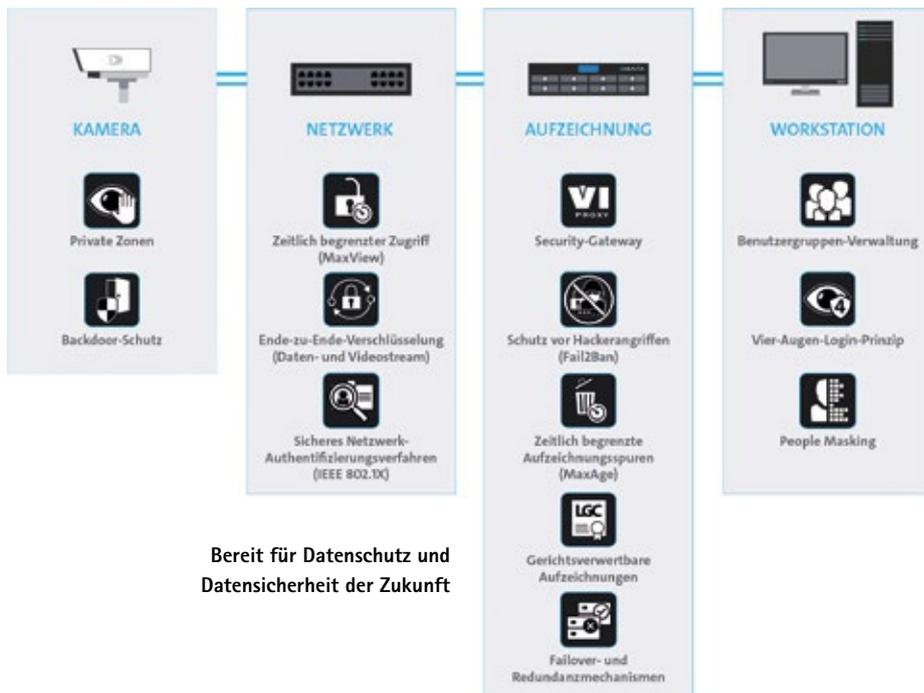
Umfangreiche Broschüre und Webinar mit Lösungs- und Anwendungsdemo zum Thema

Für interessierte Entscheider und Techniker gibt es eine umfangreiche Broschüre zum Thema sowie ein Webinar zum Datenschutz- und Datensicherheitsmodul. Weitere Informationen: www.dallmeier.com/de/veranstaltungen/webinare/infos-zu-eu-dsgvo-und-videosicherheit.html

Soft- und Firmware-Lösungen im eigenen Haus, wodurch versteckte Zugangsmöglichkeiten durch Backdoors ausgeschlossen sind.

Auf Recording-Ebene gewährleisten das optionale „Vier-Augen-Prinzip“ bei der Sichtung von Aufzeichnungen, die Festlegung der Aufzeichnungszeit für jede Benutzergruppe mit „MaxView“ sowie die Benutzergruppenverwaltung über AD/LDAP die Einhaltung der EU-DSGVO-Vorschriften. Das sichere Erkennen und Verhindern von Verbindungsversuchen durch Hackerangriffe erfolgt über die „Fail2Ban“-Funktion, entsprechende Failover- und Redundanzmechanismen bei der Aufzeichnung schützen vor Datenverlusten. Schließlich stellt Dallmeier mit der LGC-Zertifizierung sicher, dass bei der Beweissicherung alle Kriterien für eine gerichtliche Verwertbarkeit erfüllt sind.

„Bekanntermaßen steht die finale Auslegung der EU-DSGVO im praktischen Vollzug noch keinesfalls fest und wird auch über das Jahr 2018 hinaus noch von den nationalen und europäischen Datenschutzaufsichtsbehörden kontrovers diskutiert und definiert werden“, so Jürgen Seiler, Geschäftsführer des Dallmeier Consulting-Tochterunternehmens davidIT. „Somit ist es bei der Videosicherheit der beste und einfachste Weg, Lösungen einzusetzen, welche die technischen



Bereit für Datenschutz und Datensicherheit der Zukunft

Antworten auf alle zu erwartenden Anforderungen bereits heute geben. Mit den 14 Funktionen unseres kombinierten Datenschutz- und Datensicherheitsmoduls steht Kunden genau dieser Funktionsumfang in einer einfach zu verwaltenden und zu konfigurierenden Form zur Verfügung."

KONTAKT

Dallmeier

Dallmeier electronic GmbH & Co.KG

Regensburg

Tel.: +49 941 8700 0

info@dallmeier.com · www.dallmeier.com



SKYHAWK AI
SURVEILLANCE



SKYHAWK AI: FÜR VIDEOANALYSE OPTIMIERT

Künstliche Intelligenz für eine klare Vision.

Wir haben hierfür ein Laufwerk entwickelt.

 **SEAGATE**

WWW.SEAGATE.COM



Schauplatz Flughafen: Wo viele Menschen sind, muss für Sicherheit gesorgt werden – auch mit Videosicherheitssystemen ►

Einfache Installation durch computerlosen Betrieb: Der IP-Decoder-Monitor DuraVision von Eizo benötigt zum Betrieb keinen Computer, keine Software und keine andere Hardware. Strike und Punkt für das Konzept, denn dadurch geht die Installation schnell, kostengünstig und ohne großen Aufwand vonstatten. Dank minimalem Kabelaufwand kann der Monitor leicht an Wänden oder Decken montiert werden. Wir haben ihn uns genauer angesehen, zuletzt auf der Roadshow „Security on Tour 2018“.



Holger Schmitz, Eizo Sales Manager Industrial: „Unser DuraVision FDF2304W-IP-Monitor unterstützt zum Beispiel alle IP-Cams mit Onvif-Protokoll S. Er ist einfach zu installieren und funktioniert mit einer Vielzahl von Kameras“



Monitor an Kamera

Eine tolle Kiste: Der IP-Decoder-Monitor von Eizo mit integrierter Bildverbesserung für den computerlosen Anschluss von Sicherheits- und Überwachungskameras

Videosicherheitssysteme (VSS) verrichten heute allenthalben ihre Dienste für die Sicherheit, in der Industrie, an Bahnhöfen, auf Flughäfen. Natürlich immer Bestandteil eines Systems: ein Ausgabegerät, auf dem das Sicherheitspersonal sich die per Kamera gesicherten Bereiche und Bilder ansehen kann. Die Monitore, die wir in diesem Bericht vorstellen, sind in der Tat tolle Kisten. Kein Computer notwendig, keine Software, auch keine andere Hardware. Einfach Kameras anschließen und fertig. Und wie geht das alles im Detail?

Zunächst einmal ist sehr erwähnenswert, dass die DuraVisions mit einer echten Hochleistungs-Decodierungstechnologie arbeiten. Dank integrierter Hardware-Decodierung werden Aufnahmen auf dem Bildschirm verzögerungsfrei und originalgetreu dargestellt. Und der Clou ist tatsächlich: Es muss kein zusätzlicher Decoder verwendet werden.

Prinzipiell gibt's die schicken Displays in zwei Größen – als kompakt-praktischer 23-Zöller und als 46-Zoll-Brummer für den großen Überblick. Und das Beste: Mit ihrer besonderen Bildqualität und Ausfallsicherheit eignen sich die DuraVision-Monitore perfekt für den 24/7-Einsatz im Security-Bereich.

Sehen wir uns den kleineren der beiden Wunderknaben einmal genauer an. Das Gros der Features ist auch in der großen Variante enthalten.

Sichere Investition durch breite Kamera-Unterstützung

Also auf zum DuraVision FDF2304W-IP-Monitor mit 23 Zoll. Er unterstützt IP-Kameras mit Onvif-Protokoll S und bietet daher eine flexible Installation und sichere Funktion mit einer Vielzahl von Produkten. Für noch mehr Kompatibilität sorgen die Kameraprotokolle von Axis (Vapix) und Panasonic. Zusätzlich können via RTSP-Stream Bilder live aufgeschaltet werden – und das auch von nicht registrierten Kameras und solchen, die ansonsten nicht unterstützt werden. Einzelheiten zu kompatiblen ONVIF-Kameras gibt es einzusehen unter eizoglobal.com/i/ip-camera.

Für eine effiziente Verwaltung mehrerer Videosignale ist ebenfalls gesorgt. So zeigt der Monitor die per LAN-Kabel übertragenen Videosignale von bis zu 16 IP-Kameras gleichzeitig an.

Verbesserte Darstellung dunkler Bereiche

Mit der „Low-Light Correction“ lassen sich dunkle Bereiche besser darstellen. Das erleichtert jedem Sicherheitsprofi die Arbeit. Die Low-Light Correction ermittelt automatisch dunkle und schwer



Die Funktionseinstellungen von Low-Light Correction lassen sich für bis zu vier angeschlossene Kameras in beliebigem Layout einzeln optimieren. Dies ist insbesondere beim Einsatz mehrerer Kameras in Bereichen mit unterschiedlichem Umgebungslicht nützlich.

Durch einen großen Dimmbereich von 3 bis 300 cd/m² lässt sich zudem die Bildschirmhelligkeit optimal für die Betrachtung in dunklen Umgebungen oder bei sich ändernden Lichtbedingungen einstellen.

VMS, einfache Einstellung und scharfe Bilder

Auch sehr hilfreich: Die Web-API des Monitors unterstützt die Integration in das lokale Videomanagementsystem (VMS). Dadurch kann der Monitor automatische Reaktionen ausführen, die auf Ereignisse oder einen Zeitplan zurückgehen. Zusätzlich steht eine direkte Verbindung via RTSP-Stream zur Verfügung (Direct URI).

Ebenso praktisch ist, dass Einstellungen wie das Layout der Videobilder und die Kamerasteuerung sich einfach anpassen lassen. Sie können entweder manuell mit der beiliegenden Fernbedienung oder flexibel über die bedienungsfreundliche Webschnittstelle vorgenommen werden. In der jüngsten Firmware des Monitors lassen sich sogar individuelle Layouts erstellen und nutzen.

Die Funktionseinstellung Outline Enhancer analysiert zudem angezeigte Inhalte und sorgt dafür, dass das Rauschen nicht verstärkt wird. Gleichzeitig werden unscharfe Bereiche korrigiert und das Bild so weiter geschärft. Bei hoher Bildtiefe werden Objekte im Vordergrund für eine realistische Tiefenschärfe stärker fokussiert.

Klare Videowiedergabe, flimmerfreie Bilder, Full-HD

Eine Overdrive-Schaltung verkürzt den Grau-Grau-Wechsel auf 8 ms, wodurch bei sich

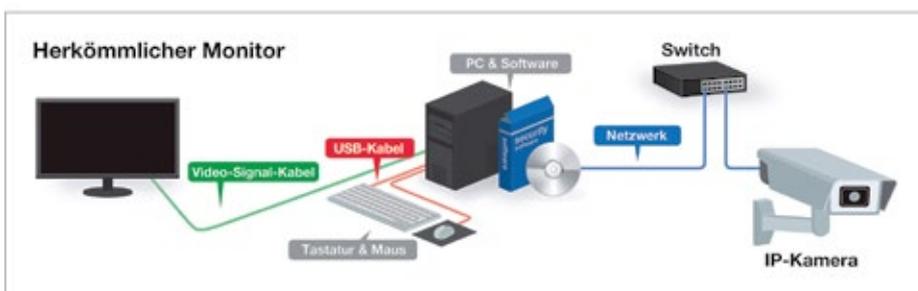
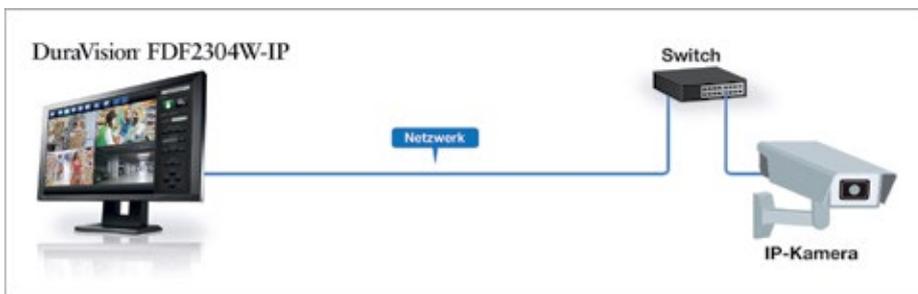
schnell bewegenden Aufnahmen deutlich weniger Wischeffekte und Unschärfen auftreten. Zur Helligkeitsregelung und Vorbeugung von Flimmereffekten ist der Monitor mit einer LED-Hintergrundbeleuchtung ausgestattet. Dies sorgt für eine beträchtliche Verringerung der Augenmüdigkeit, wenn der Bildschirm über einen längeren Zeitraum betrachtet wird.

Full-HD? Hat er, hat er. So werden Bilder pixelgenau in bildschirmfüllender Full-HD-Auflösung dargestellt (1920 x 1080). Mit einer Full-HD-Kamera aufgenommene Bilder werden auf dem Monitor detailgetreu wiedergegeben.

Für die Befestigung des Monitors an Wänden und anderen Oberflächen bietet das Gerät eine VESA-Aufnahme beispielsweise für Wandhalter oder Schwenkarme. Und damit so ein schickes und praktisches Monitörchen wie der 23-Zoll-DuraVision nicht mal eben umgestoßen oder gar gestohlen wird, hat er eine Anschlussmöglichkeit für ein Sicherheitsschloss zur Verbindung mit einem Schreibtisch oder einer anderen Oberfläche.

Nach Messen oder Roadshows wie zu Beginn des Jahres auf der Security on Tour ist eine beliebte Frage an die Redaktion: „Und, was Neues gesehen?“ Nicht immer gibt's dabei Revolutionäres zu bereden. Diese Monitore allerdings – auch wenn wir sie schon zur Essener Security 2016 und in GIT SICHERHEIT Nr. 4/2018 vorgestellt haben – beeindruckten doch immer wieder aufs Neue. Neben den hier vorgestellten Features gibt es weitere nennenswerte Details, die die Redaktion in einem weiteren Bericht in einer der nächsten Ausgaben der regulären GIT SICHERHEIT vorstellen wird. In dem Bericht geht es dann um Eizos großen 46-Zöller – und um Eigenschaften wie Voreinstellungen für Tag und Nacht oder auch die Frage, wie präzise Bilder wiedergegeben werden können. Wer solange nicht warten will, informiere sich gerne direkt mit einer E-Mail an info@eizo.de. ■

zu erkennende Bildbereiche und passt die Helligkeit aller Pixel an. Auf diese Weise werden solche Bildbereiche aufgehellt und zudem mit einer realistischen Tiefenwirkung wiedergegeben. Schlecht erkennbare Bildbereiche, beispielsweise bei Überwachungsbereichen mit unterschiedlichen Lichtverhältnissen, werden so für eine bessere Sichtbarkeit optimiert.



Punkt für den DuraVision von Eizo, oben: Anschluss über Switch an IP-Kameras.
Unten: Herkömmliche Anschlussarten mit zwischeninstallierter Hard- und Software

Erklär-Video: Monitore zum computerlosen Anschluss an IP-Kameras



<http://bit.ly/2FD8jLT>



Eizo Europe GmbH
Mönchengladbach
Tel.: +49 2161 8210 0
info@eizo.de · www.eizo.de/ip-decoder-monitor/



Profis auf der Schulbank

Kompetenzzentrum „VIDEOR Academy“ eröffnet zur Security

Meister fallen nicht vom Himmel und ausgelernt hat man bekanntermaßen auch nie. Dies gilt erst recht für die Sicherheitsbranche, die im Zuge der Digitalisierung und der fortschreitenden Vernetzung der Gewerke – sei es in der Gebäudeautomation von Objektbauten, sei es im Smart Home – vor neue technische und rechtliche Herausforderungen gestellt wird. Hier herrscht großer Bedarf an professioneller Weiterbildung – und die Nachfrage steigt. Pünktlich zur diesjährigen „Security“ stellt VIDEOR E. Hartig die Schulungsangebote seiner VIDEOR Academy vor.

Die Workshops und Trainings richten sich gezielt an Fachrichter und Systemintegratoren. Unter dem Motto „Gemeinsam lernen. Persönlich entwickeln“ erweitert VIDEOR damit das Angebot an kundenorientierten Mehrwert-Services, für die das renommierte Distributionshaus bekannt ist und die zusammen mit dem breiten Produktportfolio und der effizienten Logistik ausschlaggebend für den Unternehmenserfolg sind. Und wer wäre besser für die Vermittlung von Expertenwissen geeignet als die Trainer der VIDEOR Academy, die auf über 40 Jahre Branchen-Know-how des Unternehmens zurückgreifen können?

Fachwissen kompakt

Grundlagenschulungen aus den Bereichen der Netzwerktechnik und Cybersecurity stehen ebenso auf dem Lehrplan wie Fragen der Planung und Projektierung von Videoüberwachungsanlagen oder des Datenschutzes. Unterstützt werden die Trainer der VIDEOR Academy auch von externen Referenten, ausgewiesenen Experten auf ihrem Gebiet, z.B. bei Rechtsthemen. Neben diesen unabhängigen, d.h. herstellerneutralen Inhalten bietet die VIDEOR Academy auch Trainings und Zertifizierungs-Workshops an, die in Kooperation mit den jeweiligen Herstellern durchgeführt werden. Die gute Erreichbarkeit ist dabei ein weiterer



Pünktlich zur Security Essen: Die VIDEOR Academy startet mit einem umfassenden Schulungsangebot

VIDEOR Academy Termine Q4/2018			
Datum	Thema	Ort	Kosten
16.10.2018	Grundlagen Netzwerktechnik für Errichter	Rödermark	299,- €
17.10.2018	Grundlagen IP-Kameras	Rödermark	299,- €
18.10.2018	Grundlagen Planung und Projektierung von Videoüberwachungsanlagen	Rödermark	299,- €
30.10.2018	Rechtsgrundlagen und Datenschutz für Videoüberwachungsanlagen	Rödermark	399,- €
31.10.2018	Fortgeschrittene Netzwerktechnik für Errichter	Rödermark	299,- €
01.11.2018	Cybersecurity für Videoüberwachungsanlagen	Rödermark	299,- €
14.11.2018	Grundlagen Netzwerktechnik für Errichter	Rödermark	299,- €
15.11.2018	Grundlagen IP-Kameras	Rödermark	299,- €
20.11.2018	Fortgeschrittene Netzwerktechnik für Errichter	Rödermark	299,- €
21.11.2018	Cybersecurity für Videoüberwachungsanlagen	Rödermark	299,- €
22.11.2018	Grundlagen Planung und Projektierung von Videoüberwachungsanlagen	Rödermark	299,- €
06.12.2018	Grundlagen Digital Signage	Rödermark	299,-€
11.12.2018	Grundlagen Netzwerktechnik für Errichter	Rödermark	299,-€
12.12.2018	Grundlagen IP-Kameras	Rödermark	299,-€
13.12.2018	Grundlagen Planung und Projektierung von Videoüberwachungsanlagen	Rödermark	299,-€
19.12.2018	Rechtsgrundlagen und Datenschutz für Videoüberwachungsanlagen	Rödermark	399,-€



Grundlagenschulungen aus den Bereichen der Netzwerktechnik oder Cybersecurity stehen bei der VIDEOR Academy ebenso auf dem Lehrplan wie Fragen der Planung und Projektierung von Videoüberwachungsanlagen oder des Datenschutzes

Vorteil. Der Unternehmensstandort im hessischen Rödermark ist nur einen Katzensprung von Frankfurt am Main entfernt und über die Autobahn von jedem Ort in Deutschland aus gut erreichbar.

Start im September

Die Security Essen dient als Bühne für den Start der VIDEOR Academy. Auf dem Stand von VIDEOR (Halle 5, E10) haben Messebesucher die Möglichkeit, sich über das neue Kompetenz-Zentrum für Sicherheitsprofis zu informieren.

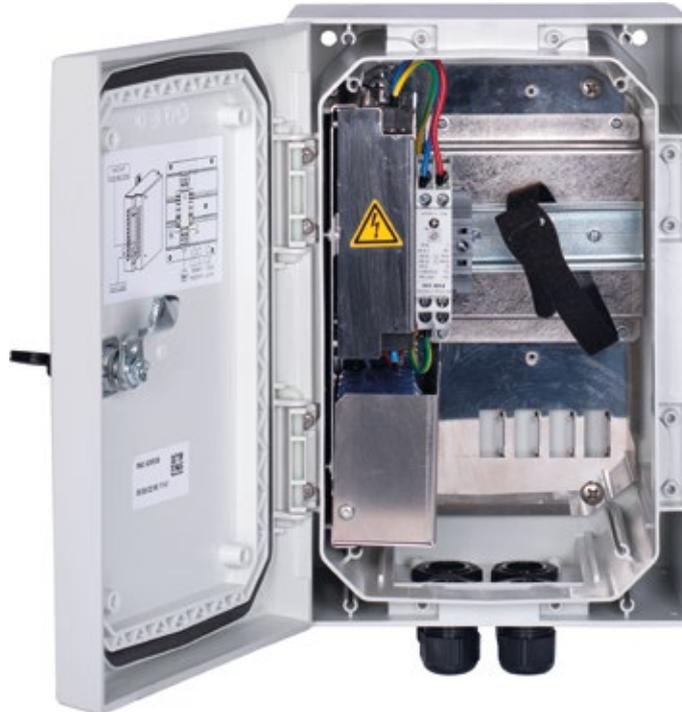
VIDEOR E. Hartig
 Tel.: +49 6074 888 303
 academy@videor.com
 www.videor.com/academy

Outdoor-Security:

Netzwerkschnittstellengehäuse mit integriertem Switch und Li-Ion-Backup

SYNAPS PoE heißt die neue Outdoor DC Mikro-USV zur Sicherung von Videoüberwachungsanlagen und deren über PoE mit Strom versorgten Übertragungseinrichtungen sowie von WLAN- und Mesh-Netzwerken.

Im Gehäuseinneren befindet sich ein 3-Port-Ethernet-Switch (2 PoE-Ports und 1 Ethernet-Uplink, Gesamtleistung 60 W). Um seine Funktionstüchtigkeit optimal zu gewährleisten, ist er in mehrfacher Hinsicht geschützt: Beim mittlerweile nicht unüblichen Auftreten von Mikrounterbrechungen leistet eine integrierte LiFePO4-Batterie (10 Jahre Lebensdauer) die Backupversorgung und somit den störfreien Weiterbetrieb der angeschlossenen Geräte (Bsp. Kamera, Router, Switch). Auch elektromagnetische Störungen können abgefangen werden und im Falle von Blitzschlag bietet der leistungskräftige Überspannungsableiter den erforderlichen Schutz. Zur Wirtschaftlichkeit trägt



ein Energiesparmodus bei, der sich bei geladener Batterie automatisch einschaltet.

Die zu versorgenden Geräte werden per Reboot-Funktion fernüberwacht. Durch die „Device Activity

Monitoring“-Funktion (DAM) werden bei Bedarf automatische Reboots per Port durchgeführt.

SYNAPS PoE kommuniziert über die Protokolle SNMP V1 & V3, HTTPS sowie BACnet IP.

Bei der Konzeption von SYNAPS PoE wurde besonderes Augenmerk auf Robustheit und Montagefreundlichkeit gelegt: So ist das Gehäuse wasserdicht (IP66), gegen Vandalismus geschützt (IK10) und abschließbar. Dank der kompakten und leichten Bauweise (3,5 kg) lässt es sich einfach an einer Wand, einem Kabelschacht oder einem Videomast installieren. Entsprechendes Zubehör kann mitgeliefert werden.

KONTAKT

**SLAT GmbH**

Frauke Petzold

Stuttgart

Tel.: +49 711 899 890 08

www.slat.com

Künstliche Intelligenz für eine klare Vision

SkyHawk AI – die Festplatte für KI-Videoüberwachungslösungen

Die SkyHawk AI ist eine speziell für die Anwendungen im Bereich künstlicher Intelligenz (KI) entwickelte Videoüberwachungslösung. Die Festplatte fußt auf der zehnjährigen Erfahrung von Seagate in der Bereitstellung von videoüberwachungsoptimierten Speicherlösungen und bietet eine zuvor unerreichte Bandbreite sowie Rechenleistung für die Verwaltung von kontinuierlichen datenintensiven Workloads. Die SkyHawk AI eignet sich ideal für rechenintensive Workloads von KI-Workflows. Der hohe Durchsatz und das verbesserte Caching sorgen für niedrige Latenzzeiten und eine hervorragende Random-Read-Performance, um Bilder schnell zu lokalisieren und Videomaterial für die Analyse bereitzustellen. Dies eliminiert die Latenzzeit bei Austausch und Verarbeitung Cloud-basierter Daten. Mit der enthaltenen ImagePerfect KI-Firmware lassen sich qualitativ hochwertiges, scharfes Videomaterial mit hoher Framezahl zuverlässig erfassen und gleichzeitig KI-fähige NVR-Analysen vereinfachen. Dadurch wird sichergestellt, dass die durch Aufnahmen gewonnenen Informationen nicht verloren gehen.

Mit der innovativen SkyHawk AI-Surveillance-Festplatte zählt Seagate zu den Finalisten des GIT SICHERHEIT AWARD 2019.



Mehr erfahren
www.seagate.com/de/de/internal-hard-drives/hdd/skyhawk/

**Seagate Technology GmbH**

München

www.seagate.com



Ihr Projekt ist ein MONACOR-Projekt

Die Marke MONACOR bietet Errichtern, Planern und Architekten eine besondere Symbiose aus modernen Überwachungslösungen, Schulungen und Planungsunterstützung an.

Sicherheitstechnik boomt. Unterstützt durch aktuelle Kriminalstatistiken und natürlich das individuelle Sicherheitsgefühl steigt die Nachfrage nach komfortablen Lösungen im privaten und im gewerblichen Bereich stetig. Seit Anfang der 80er Jahre führt die Marke MONACOR verlässliche Sicherheitstechnik im Sortiment und ist seitdem mit den Lösungen immer dicht an den Anforderungen der Errichter. Besonders in den letzten Jahren hat die Geschwindigkeit der technischen Evolution

stark zugenommen. Verbunden mit der Frage nach zukunftssicheren Lösungen für individuelle Herausforderungen steigt der Beratungsbedarf im B2B-Bereich an. Die Zeiten, in denen Kunden „nur“ Produkte kaufen, sind definitiv vorbei. Damit die Partner der Marke MONACOR ihren Kunden die optimale Sicherheitslösung anbieten, steht das Unternehmen mit einer neu geschaffenen Abteilung, dem Technischen Projektmanagement, schon zu Beginn einer komplexeren Aufgabe mit Rat und Tat zur Seite. So können besondere Herausforderungen frühzeitig erkannt und gemeinsam mit den Partnern vor Ort der Grundstein für den Erfolg gelegt werden. Zehn Mitarbeiter in der

Bremer Zentrale sowie im Außendienst kümmern sich um die optimale Betreuung vielschichtiger Projekte wie zum Beispiel Shops, Tankstellen oder Gastronomiebetriebe. „Die Anfragen für mittlere und größere Projekte nahmen laufend zu. Mit der neuen Abteilung haben wir nun das leistungsstarke Fundament für die optimale Kundenbetreuung geschaffen“, sagt Frank Kammer, Leitung Technisches Projektmanagement.

Planer oder Errichter, die komplexere Projekte umsetzen möchten, können mit dem Technischen Projektmanagement von MONACOR per Telefon unter 0421 4865355 oder per E-Mail an projekte@monacor.de direkt Kontakt aufnehmen.



Überwachungslösungen für Tankstellen – sicher umgesetzt mit dem Technischen Projektmanagement von MONACOR

Videoüberwachung einer Tankstelle

Tankstellen sind immer wieder beliebte Ziele für Kriminelle. Hier besteht ein erhöhtes Bedürfnis nach ausreichendem Schutz und Abschreckung. Bei Überwachungskameras im Tankstellenbereich kommt es neben einer robusten Bauart vor allem auf die Qualität der Bilder an. Einwandfreie Nummernschilderkennung ist genauso wichtig wie detailgenaue Aufnahmen zur Täter-Identifizierung. Für beide Fälle bietet die HYBRID-Line die perfekte Lösung. Die modernen Hybridlösungen der Marke MONACOR verbinden die bekannten analogen Techniken mit den Vorzügen der Netzwerktechnik. Dabei überzeugen die einfache Installation und Inbetriebnahme der Systeme. Die Bildauflösung

ist natürlich das stichhaltigste Argument für den Wechsel. Analoge Full-HD-Bilder über Koaxial-Kabel mit einer Auflösung von 1080p bieten jedes Detail wie z.B. Nummernschilder. Weite Übertragungsdistanzen von bis zu 300 Meter sowie sehr geringe Latenzzeiten bei der Bildwiedergabe sind weitere stichhaltige Argumente. Natürlich hat der Anwender die Option, die Bilder per App oder Browser abzurufen.

Der besondere Clou: Sie können bestehende analoge Komponenten in die HYBRID-Line integrieren. Zudem steht das System trotz der schnellen technischen Entwicklung für eine besondere Investitionssicherheit.

KONTAKT



MONACOR

MONACOR international GmbH & Co. KG

Bremen
Tel.: +49 421 4865 0
info@monacor.de · www.monacor.com

GIT SICHERHEIT

Zeit + Zutritt

Innentitel



Partner für Türlösungen

ASSA ABLOY: Innovative Produktsysteme und umfassende Kundenberatung rund um die Tür

Die ASSA ABLOY Sicherheitstechnik GmbH entwickelt besonders flexible, vernetzbare und einfach zu installierende Schließlösungen und Sicherheitssysteme für die Trends der Branche. Gleichzeitig liegt der Fokus auf einem intensiven Kundenkontakt: In der persönlichen Beratung profitieren die ASSA ABLOY-Kunden vom Know-how des Herstellers und werden bei aktuellen Marktherausforderungen partnerschaftlich unterstützt.



Intelligente CLIQ-Schließanlagen für hohe Sicherheit

Behörden und Unternehmen benötigen heute sichere und einfache Schließsysteme. Diese Anforderungen erfüllt das mechatronische Schließanlagen System CLIQ. Es besteht aus wenigen Komponenten, die sehr hohe elektronische und mechanische Sicherheit in sich vereinen. Bei dem von ASSA ABLOY entwickelten System haben Zylinder und Schlüssel jeweils einen integrierten Chip, bieten aber dennoch die gewohnten mechanischen Sicherheitsfunktionen. Eine CLIQ-Anlage ist vollständig skalierbar und eignet sich für kleinere Betriebe ebenso wie für Schließlösungen mit über 50.000 Zylindern – sogar wenn einzelne Firmengebäude weit voneinander entfernt liegen. Der Zeitaufwand für die Installation ist minimal, da Türen oder Komponenten nicht verkabelt werden müssen. Die Stromversorgung liefert eine Standardbatterie im

Schlüssel, die den Zylinder bei Kontakt mit Energie versorgt. Für jeden CLIQ-Schlüssel können individuelle Zugangsberechtigungen vergeben, gelöscht oder geändert werden – direkt mit einem Programmierschlüssel und über die Software. Zudem lassen sich durch Nutzungsprotokolle sämtliche Zutrittsereignisse verfolgen. Dank des Baukastensystems ist eine flexible Gestaltung der Schließanlage möglich. So zählen zur CLIQ Familie die mechatronische, zum Nachrüsten geeignete Variante +CLIQ, die elektromechanische Lösung VERSOCLIQ aber auch zwei rein elektronische Systeme: eCLIQ und CLIQ Go. Mit den passenden Apps – CLIQ Connect und die CLIQ-Go-App – wird die Zutrittsverwaltung mobil und noch flexibler. Die Kunden können das gesamte Schließsystem über eine Cloud ortsunabhängig verwalten.

◀ Die CLIQ-Schließanlagen von ASSA ABLOY machen eine sichere Zutrittskontrolle besonders einfach.

Haustür öffnen mit ENTR – ein Finger genügt

Smarte Sicherheitstechnik macht das Leben einfacher und hilft, Haus und Eigentum zu schützen. Mit der nachrüstbaren elektronischen Schließlösung ENTR bietet ASSA ABLOY einen ganz persönlichen Sicherheitswächter. Und zum Öffnen der Tür reicht ein einziger Finger.

Alter Schließzylinder raus, ENTR rein. So simpel lässt sich die elektronische Schließlösung von ASSA ABLOY an nahezu jeder Tür anbringen. Sie kann per Fingerscan, PIN-Code, Smartphone oder Fernbedienung gesteuert werden. Die klassische Variante mit Schlüssel ist ebenfalls möglich.

Das elektronische System bietet im Alltag erheblich mehr Sicherheit und Kontrolle. ENTR verriegelt jedesmal automatisch, sobald die Tür ins Schloss fällt. Wird ein Smartphone oder eine Fernbedienung gestohlen, können die Zutrittsberechtigungen der Geräte problemlos aus dem ENTR-System gelöscht werden. Danach sind Smartphone und Fernbedienung als Schlüssellersatz unbrauchbar und die Schließlösung muss nicht ausgetauscht werden.

Besonders praktisch ist die Vergabe von zeitbegrenzten Zutrittsberechtigungen: Mit einem personalisierten Zugangscod, der nur zu definierten Zeiten aktiv ist, kommen Reinigungs- oder Pflegekräfte, Besucher oder vorübergehende Bewohner

einfach innerhalb der vereinbarten Termine ins Haus. Ohne aufwendige Schlüsselübergaben und die Sorge, wem der zusätzliche Schlüssel in die Hände fallen könnte.

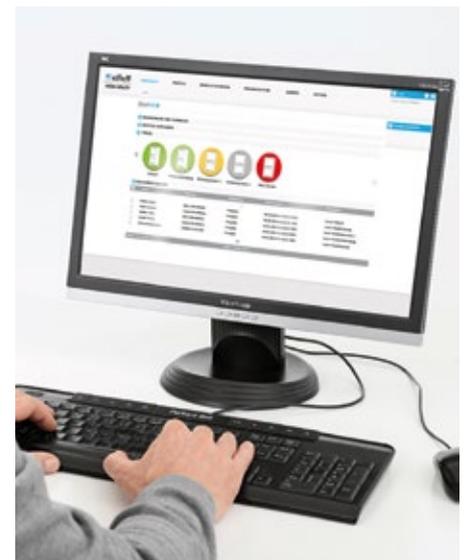


ENTR ermöglicht den Zugang auch via Codeeingabe oder Fingerscan.

Skalierbar: effeff-Zutrittskontrolle SCALA

Ein Zutrittskontrollsystem, das mit den Bedürfnissen der Kunden mitwächst? Der Name SCALA beschreibt bereits eine der wichtigsten Funktionen: Stufenlose Skalierbarkeit. Das modulare Zutrittskontrollsystem lässt sich an die Anforderungen von einer 1-Tür-Lösung bis hin zu vernetzten Anlagen mit über 2.000 Türen anpassen. Es eignet sich deshalb für private, öffentliche sowie gewerbliche Objekte. Kunden können zwischen drei Lösungspakten wählen: SCALA solo, SCALA web/web+ und SCALA net. SCALA solo ist eine 1-Tür-Lösung, zum Beispiel für Privathaushalte und Objekte wie Werkstätten, Praxen, Büros oder Kanzleien. Bei der PIN-Variante programmiert der Nutzer den Mini-Controller über einen Master-Code und weist einzelne PIN-Codes zu. Das nächstgrößere web-basierte Lösungspaket, SCALA web/web+, bietet erweiterte Zutrittskontroll- sowie Zeitfunktionen. Mit dem leistungsstärkeren SCALA

web+ Controller wiederum lassen sich bis zu acht vollverdrahtete Online-Türen einbinden. Alternativ sind mit ihm bis zu 16 Türen über Elektronikbeschläge oder -zylinder integrierbar, die per Funk in Echtzeit kommunizieren. Bei der Offline-Variante können bis zu 95 Türen verwaltet werden, die mit batteriebetriebenen Beschlägen und Zylindern ausgerüstet sind und deren Zutritt über Nutzerkarten gesteuert wird. Eine Softwareinstallation ist bei dieser Lösung nicht nötig. SCALA net erlaubt eine Anlagenstruktur, die in ein Netzwerk integriert ist und bietet den vollen Funktionsumfang einer Zutrittskontrolllösung. Dank des modularen Aufbaus lässt sich die Lösung durch die Vergabe von Lizenzen leicht erweitern. Dabei können alle gängigen RFID-Technologien verwendet werden. SCALA net unterstützt den offenen OSS Offline Standard und ermöglicht damit auch künftig die Verwendung anderer Offline-Komponenten.



SCALA ist eine stufenlos skalierbare Zutrittskontrollanlage, die sich an die Anforderungen einer 1-Tür-Lösung bis hin zu vernetzten Anlagen anpasst.



Der Sicherheits-Türschließer von ASSA ABLOY bietet die Möglichkeit, Brandschutztüren mit einer Rettungswegverriegelung nachzurüsten.

Sicherheits-Türschließer mit integrierter Rettungswegverriegelung

Der ASSA ABLOY Sicherheits-Türschließer ist der weltweit erste Türschließer mit integrierter Fluchttürverriegelung. Der Gleitschienentürschließer verfügt über einen Fluchttüröffner und ein Fallenschloss und bietet Gebäudebetreibern die Möglichkeit, Brandschutztüren nachträglich mit einer Rettungswegverriegelung ausstatten zu lassen.

Die gesetzlichen Anforderungen erschweren die Nachrüstung an Brandschutztüren erheblich: Die Möglichkeit der Nachrüstung von Haftmagneten oder Fluchttüröffnern muss bereits in der Zulassung der Tür im Dokument A festgelegt sein. Zudem müssen geeignete Befestigungspunkte vorgerüstet sein. „Aufgrund dieser Anforderungen benötigt der Markt eine Lösung zur Nachrüstung an Brandschutztüren“, erklärt Stephan Krämer, Produktmanager bei ASSA ABLOY.

Mit dem Sicherheits-Türschließer hat ASSA ABLOY eine elegante Lösung entwickelt. Er erfüllt die Anforderung an die Nachrüstbarkeit eines Türschließers nach DIN EN 1154. Die DIN EN 1154 regelt im Beiblatt 1 die Befestigungsmaße von Türschließern mit festgelegten Bohrbildern. Diese Bohrlöcher werden einfach für das Nachrüstprodukt verwendet. Zudem kann ASSA ABLOY durch die Anwendung von Adapterplatten vorhandene Befestigungsbohrungen der Gleitschienen anderer Hersteller nutzen.

Ohne Bohren, Fräsen, Feilen oder Schleifen werden für den Sicherheits-Türschließer die vorhandenen Bohrlöcher für Türschließer nach DIN EN 1154 Beiblatt 1:2003-11 genutzt, indem eine verlängerte Montageplatte darauf gesetzt wird. Die Gleitschiene wird ebenfalls verlängert, um darin den Fluchttüröffner Modell 332 zu befestigen. Das Fallenschloss wird schließlich nicht auf das Türblatt, sondern auf die verlängerte Montageplatte montiert.

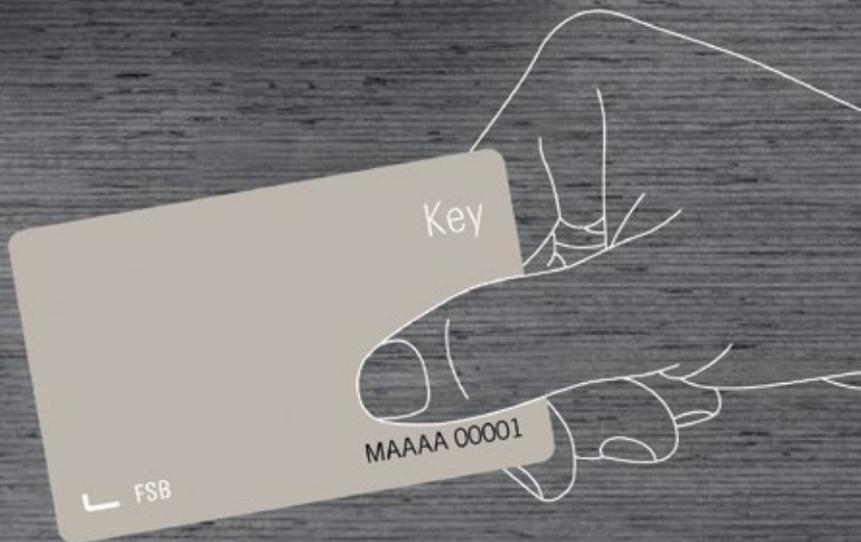
Fotos: ASSA ABLOY Sicherheitstechnik GmbH.

ASSA ABLOY

Assa Abloy Sicherheitstechnik GmbH
 Berlin
 Tel.: +49 30 81060
 berlin@assaabloy.com · www.assaabloy.com



Die Zutrittslösung von FSB ist praktisch für jede Tür geeignet



Griffige Lösung

Zutrittsmanagement-Systeme: Ästhetik trifft Elektronik

Einfache Handhabung und flexible Ausbaufähigkeit stehen im Mittelpunkt der „M Zutrittsmanagement-Systeme“ von FSB. Der Hersteller vereint darin die formal-ästhetische Qualität seiner klassischen Türdrücker-Garnituren mit den Vorteilen der elektronischen Organisation von Zutrittsberechtigungen.

Die Garnituren des „M Zutrittsmanagement-Systeme“ von FSB lassen sich auf nahezu allen Türen der unterschiedlichsten Gebäudetypen einsetzen. Ob privater Hausbau, Modernisierung, Sanierung oder Umnutzung, ob Kleinunternehmen, Handwerk, Mittel- stand oder Großkonzern, ob Arbeiten oder Wohnen, ob Produktion oder Verwaltung. Über die Kernanwendung hinaus ist die Umsetzung einer Vielzahl spezifischer Funktionen und Besonderheiten für individuelle Anforderungen möglich.

Das Zutrittsmanagement-Konzept wurde auf die in der Architektur gängigen Bauelementtypen ausgerichtet. Hierzu zählen Vollblatt-, Rahmen- und Ganzglastüren sowie Außentüren – mit den einschlägigen Zulassungen nach DIN 18 273 (Feuer- und Rauchschutztüren) und DIN EN 179 (Notausgangverschlüsse). Die beschlagbasierte

Technologie hat nicht nur Vorzüge hinsichtlich Funktion, Design und Ergonomie – sie ermöglicht es auch, eine durchgängige Beschlagsausstattung aus einem Guss zu realisieren. Ob Bestands- oder Neutür, spielt hierbei keine Rolle.

Upgrade für mehr Flexibilität

Die Ausbaustufe „M500“ ergänzt die vielfältigen Möglichkeiten eines Online-Systems um Offline-Funktionalitäten. Strategisch baut der Hersteller die M Systeme zur multidimensionalen Lösung aus, die mit einer Multi-User-Anwendung zur Administration großer Liegenschaften oder komplexer Anforderungen befähigt. M500 kann als Ausbaustufe oder als Erstinstallation ausgeführt werden. Basis ist eine Programmierung mittels Access-Management-Software und einem WLAN/LAN-basierten Netz aus Ac-

cess Points – optional erweiterbar um spezifische Offline-Funktionalitäten.

Das System erweitert die Funktionalität mittels „Data-on-card“ für multidimensionale Anforderungen und gewährleistet dank On-/Offline-System eine nahezu grenzenlose Abdeckung. Alles ist abgestimmt bis in die Systemperipherie und hält Lösungen für nahezu alle Zutrittsszenarien und Zutrittspunkte bereit. ■



Franz Schneider Brakel GmbH + Co KG

Brakel

Tel.: +49 5272 6080

info@fsb.de · www.fsb.de



„M Zutrittsmanagement“ von FSB: Die Produktfamilie im Überblick

M500 von FSB – die neuen Funktionen im Überblick:

Update-Terminal

Unmittelbar wirkende Berechtigungen auf dem Key

Bei M500 können die M Schlüsselkarten (Key Karten) bzw. M Schlüsselanhänger (Key Fob) benutzerspezifische Berechtigungen tragen. Dezentral im Gebäude verteilte Update-Terminals ermöglichen es dem Nutzer, seinen Key jederzeit zu aktualisieren. Das jeweilige Ident-Medium erhält hier ausschließlich die für diesen Key relevanten geänderten oder neuen Berechtigungen. Vorteil dieser Lösung ist die hohe Flexibilität in Hinblick auf eine jederzeitige und unmittelbar wirkende Änderung von Berechtigungen, ohne dabei auf die Programmierung der Beschläge einwirken zu müssen.

Standortinformationen

Einfache Strukturierung großer Anlagen

Komplexe und große Gebäudestrukturen verfügen über eine Vielzahl von Türen, Beschlägen und Zutrittsberechtigungen. Hier gilt es, stets den Überblick zu behalten. In der FSB M Access-Management-Software wird räumlich nachvollziehbar dargestellt, wo genau im Gebäude sich die einzelnen Beschläge befinden. Zudem besteht die Möglichkeit, dass der Anwender dem jeweiligen Beschlag ergänzende Informationen und Hinweise hinzufügt.

Einzel- und Gruppenberechtigungen

Aufwandsreduktion bei wechselnden Berechtigungen

Gleichartige Nutzer- und/oder Tür-Profile können in Gruppen zusammengefasst werden, sodass Zutrittsberechtigungen bei Änderungen nicht einzeln administriert werden müssen. So können beispielsweise Mitarbeiter eines Gebäudeabschnitts, die alle die gleichen Berechtigungen

und „Verhaltensmuster“ oder Aufgaben aufweisen, gemeinsam verwaltet werden.

Änderungen werden auf die gesamte Gruppe angewendet. Auf diesem Wege eröffnet sich die Möglichkeit einer intelligenten Kombination, die dem Administrator seine Arbeit zusätzlich erleichtert.

Gastmedien

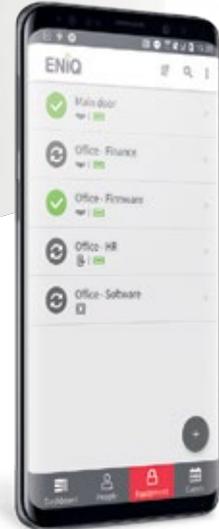
Temporäre Berechtigungen auf dem Key

M500 bietet die Möglichkeit, Gastmedien mit zeitlich beschränkten Berechtigungen zu versehen. So können beispielsweise externe Dienstleister innerhalb eines Gültigkeitszeitraum zum Zutritt in vorbestimmte Räume berechtigt werden. Nach Ablauf eines individuell konfigurierten Zeitraums verliert das Medium seine Gültigkeit. Ein Missbrauch der Gastmedien nach Ablauf der Gültigkeit kann somit ausgeschlossen werden.

Key-Schemata

Umsetzung kundenspezifischer Anforderungen

M Systeme sind darauf ausgelegt, sich wandelnden bzw. wachsenden Anforderungen besonders flexibel anpassen zu können. Dies gilt insbesondere für die Verknüpfung mit Fremdsystemen z. B. zur Einbindung von Abrechnungsprozessen oder zur Zeiterfassung. Gleich der Partitionierung einer Festplatte kann die Segmentierung der Ident-Module so vordefiniert werden, dass eine optimale Ressourcenausnutzung der Systemleistung gewährleistet ist – je nachdem wie viele M Ident-Medien, Fremd-, Aufbuch- oder Gastmedien (und mit welcher Funktionalität) für die jeweilige Zutrittslösung berücksichtigt werden sollen. Jedes Key-Schema parametrisiert konkret die möglichen Keys hinsichtlich Typ, Menge und Funktion und gibt spezifische Konstellationen vor ■.



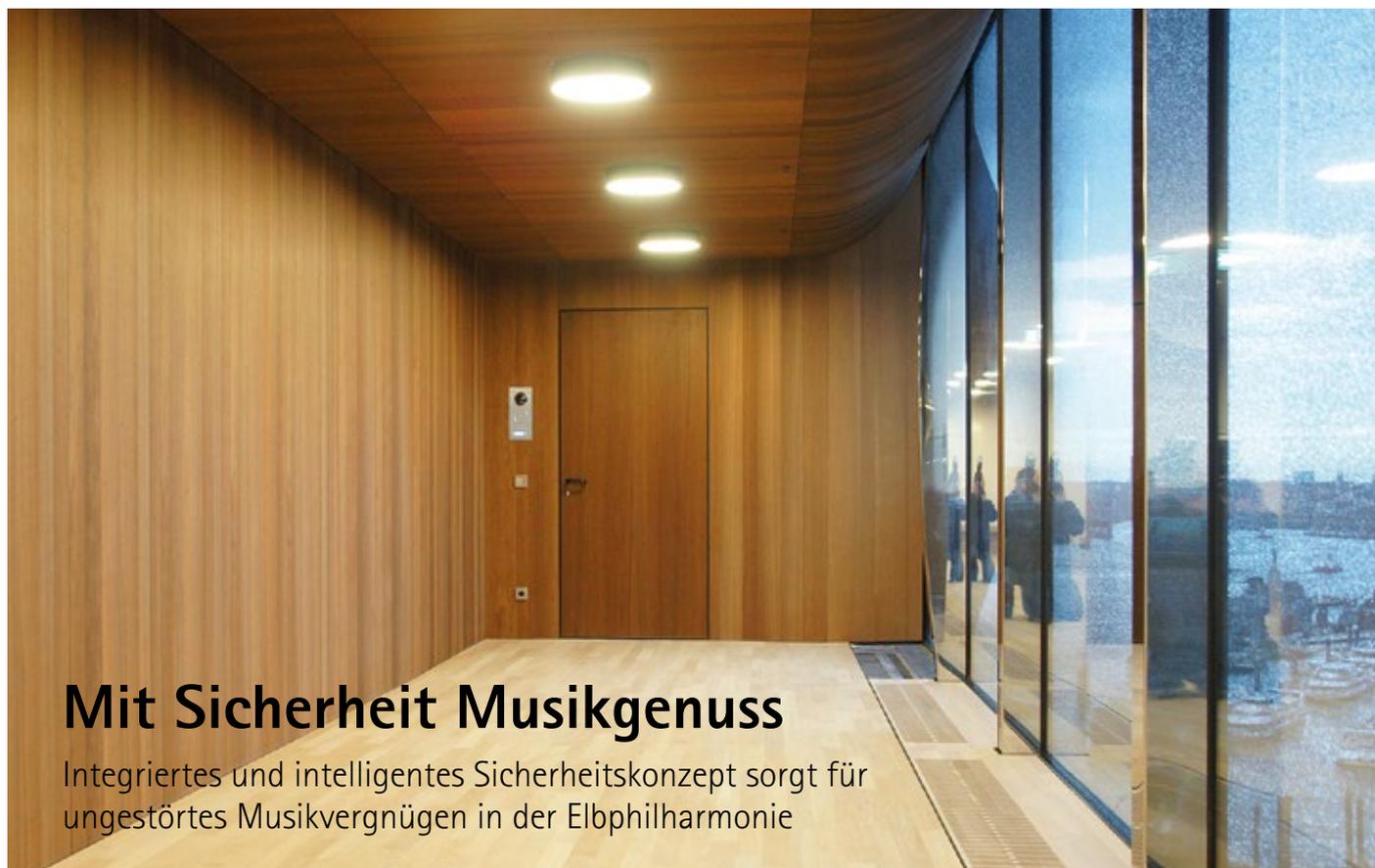
ENiQ App

Verwalten und Programmieren mit dem Smartphone

- Intuitive Handhabung und Benutzerführung
- Komfortables Zeitmanagement
- Höchste Sicherheit
- Zukunftssicher durch Upgrade-Funktion

dom-security.com





Mit Sicherheit Musikgenuss

Integriertes und intelligentes Sicherheitskonzept sorgt für ungestörtes Musikvergnügen in der Elbphilharmonie

Klassische Konzerte mit namhaften Künstlern und Dirigenten locken Musikliebhaber aus aller Welt in die Elbphilharmonie Hamburg. Für die Gäste ist das Thema Sicherheit ein selbstverständliches Grundbedürfnis und muss reibungslos im Hintergrund, jedoch stets zuverlässig, ablaufen. Hochtief entschied sich hier für das Angebot der AZS System AG, eines bekannten Hamburger Traditionsunternehmens in der Sicherheitstechnik. Ausschlaggebend für diese Wahl waren neben der hohen Wirtschaftlichkeit der Lösung, die ausgewiesene Fähigkeit des Unternehmens, eine hochmoderne Sicherheitsinfrastruktur zu schaffen und sich dabei nahtlos in einen so komplexen Prozessablauf, wie ihn die Elbphilharmonie erfordert, einzugliedern.

Prozesse und Strukturen ständig im Blick

Der große Gebäudekomplex Elbphilharmonie liefert zahlreiche Herausforderungen für die Gebäudesicherheit. Vom Betreten des Gebäudes bis zum Verlassen werden viele Bereiche des Gebäudes von den Besuchern passiert, sei es vom Parken in der Tiefgarage, über die Aufzüge, den kleinen und großen Konzertsaal, die Gastrobereiche bis zum angeschlossenen Hoteltrakt. In der Gebäudeleitstelle der Elbphilharmonie laufen alle Daten zusammen, sie ist wie das Herzstück eines pulsierenden Netzwerks. Dabei hat die Steuerung der Sicherheitsabläufe bei der Integration in die Leitstelle eine besondere Bedeutung. Das digitale Zutrittssystem Access 3010 überwacht die Zustände und Alarmer, erteilt Berechtigungen und Freigaben, leitet die Informationen an das grafische Managementsystem in der Leitzentrale



weiter, visualisiert die Prozesse und versorgt das Videosystem. Das Fluchtwegsystem ist über ein Bus-System eingebunden.

1000 Terminals sichern Zutritte und Fluchtwege

Höchstleistung in jeder Hinsicht vollbringt die vielseitige Lösung der AZS System AG. Mit Hilfe des implementierten Zutrittskontrollsystems ist das Sicherheitspersonal des Hauses in der Lage, den Zugang zu allen Bereichen lücken-

los zu kontrollieren. Ermöglicht wird dies durch rund eintausend Kartenleser, Flugweg- und Zutrittsterminals, welche von den Hamburger Sicherheitsspezialisten in der Elbphilharmonie verbaut wurden. Ein hochmodernes elektronisches Erkennungssystem, mit dem erst der Zugang zu einem Bereich gewährt wird, wenn eine bestimmte Person erkannt und ihre Zutrittsberechtigung nach dem Abgleich mit der Profildatenbank auf einem zentralen Computer bestätigt wurde. Diese Berechtigungen und Freigaben der Terminals werden vom elektronischen Zutrittssystem Access 3010 vergeben, wie auch die Aufzugsrufe und Außenrufe der Aufzugssteuerung. Über das netzwerkbasierte System erfolgt ebenfalls das Besuchermanagement für die Vergabe der berührungslosen Chipkarten, z.B. für Gastmusiker und technisches Personal. Die installierten Videoüberwachungs- und Managementsysteme unterstützen das Sicherheitspersonal bei seiner Tätigkeit und bieten kontinuierlich maximalen Schutz und Sicherheit für Besucher und Bewohner des Gebäudes sowie die dort Beschäftigten.



AZS System AG

Hamburg

Tel.: +49 40 226611 · info@azs.de · www.azs.de

Mechanische Sicherheit und elektronische Überwachung aufeinander abgestimmt

Die Firma Berlemann, die Ihre Produkte unter der Marke INOVA® in Deutschland, Europa und weltweit vertreibt, hat mit dem Dreifachstabgitter ein Zaunsystem entwickelt, das speziell für die Aufnahme von INOVA PeriNet Sensorkabeln zur Übersteig- und Durchbruchdetektion ausgelegt ist.

Berlemann ist davon überzeugt, dass eine ideale Detektionsleistung nur durch das Zusammenspiel optimal aufeinander abgestimmter Mechanik und Elektronik möglich ist. Das Dreifachstabgitter ist vom bewährten Doppelstabgitter optisch kaum zu unterscheiden. Der Unterschied liegt im Detail. Beim Doppelstabgitter sorgen zwei gegenüberliegende Stäbe für die Stabilität des Gitters, beim Dreifachstabgitter ist ein zusätzlicher, leicht versetzter Stab auf der Nichtangriffsseite ergänzt. So entsteht eine Kabelführung in die die Signal- und Sensorleitungen passgenau eingelegt werden können.

Durch diese innovative Kabelführung liegt das Sensorkabel lückenlos und eng am zu überwachenden Zaun an. Damit sind ideale Bedingungen geschaffen um Eindringversuche erfolgreich zu detektieren. Blinde Flecken durch punktuellen Fixieren, wie sie zum Beispiel bei der Befestigung mit Kabelbindern vorkommen können, sind ausgeschlossen. Für die Montage der Kabel und die sichere, langfristige Befestigung bietet Berlemann eigens zu diesem Zweck entwickelte Kabelclips.



INOVA PeriNet Dreifachstabgitter – Ideal zur Aufnahme von Sensorkabeln zur Zaundetektion

Das Dreifachstabgitter ist der nächste Schritt in Richtung perfektionierter Detektionssysteme. Mechanische Sicherheit und elektronische Überwachung verschmelzen miteinander zu einer eleganten und gleichzeitig auf höchstem Niveau schützenden Einheit.

KONTAKT



Berlemann Torbau GmbH
 Neuenkirchen
 Tel.: +49 5973 9481 0
 info@berlemann.de · www.berlemann.de

POWER PLAY

Aviation Labor- / Biotechnik Healthcare Messen, Regeln & Automatisieren Prozesstechnik Sicherheit

Schnell, einfach, direkt – ONLINE!

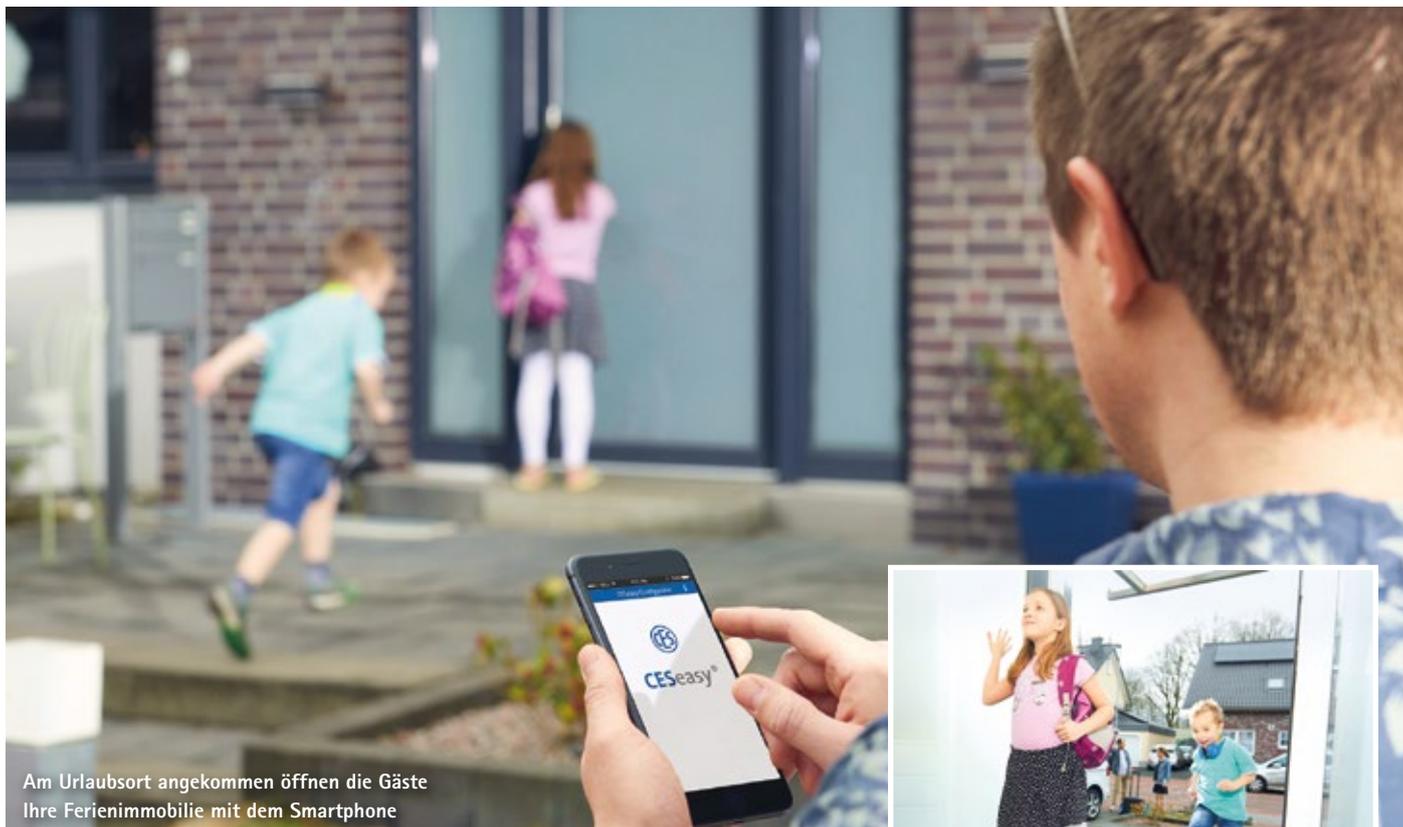
PRO-4-PRO.com ist die Online-Branchenplattform von Wiley. Viele Tausend Entscheider nutzen **PRO-4-PRO.com** für ihre berufliche Information und zur Recherche. Nutzen auch Sie die Vorteile!

www.PRO-4-PRO.com

- Komfortable Suchfunktion
- Keine Registrierung notwendig
- Tägliche neue Produkte und Anbieter
- Branchenspezifische Newsletter
- Veranstaltungskalender



WILEY



Am Urlaubsort angekommen öffnen die Gäste Ihre Ferienimmobilie mit dem Smartphone



Intelligente Schließlösungen

Zur diesjährigen SicherheitsExpo in München stellte C.Ed. Schulte (CES) unter dem Motto „Neben dem Sicherheitsaspekt steht der wirtschaftliche Nutzen von Investitionen im Vordergrund.“ intelligente Lösungen für die Sicherung von Türen und die Organisation von Schließberechtigungen vor. Im Fokus stehen Offline- und Online vernetzte Produkte für kleinere und mittlere Unternehmen, die auch für Privat-Haushalte geeignet sind und die Sicherheit und Wirtschaftlichkeit des Gebäudes sowie den Komfort der Nutzer steigern.

Smart Home Lösung – CES Home & Office Set

Für den Einstieg in die Welt der elektronischen Schließsysteme bietet CES das Home & Office Set an. Bestehend aus einem Omega Flex Elektronik-Zylinder mit Elektronik-Schlüsseln für ein kleines Unternehmen oder eine 4-köpfige Familie mit elektronischem Reserve-Schlüssel für den Nachbarn. Das Set ist komplett konfiguriert und programmiert. Der Anwender benötigt nur wenige Minuten um aus einer mechanisch gesicherten Tür eine elektronisch organisierte Tür mit hoher Sicherheit und perfektem Schutz gegen Schlüsselverlust zu realisieren. Verlorene Elektronik-Schlüssel können entweder einfach vor Ort gelöscht oder durch Elektronik-Ersatzschlüssel, die der Hersteller kundenspezifisch herstellt, ohne Programmiervorgang ersetzt werden.

Integration in Alarm-Anlagen

Über ein Zusatz-Funkmodul können Elektronik-Zylinder oder Elektronik-Beschläge mit einer Alarmanlage kombiniert werden. Sobald die Alarm-Anlage scharf geschaltet ist, werden

Elektronik-Zylinder – oder Beschläge und damit der Zugang gesperrt. Zutritte und damit verbundene Fehl-Alarme sind durch diese Funktion ausgeschlossen. Alle Funktionen werden über Funk und absolut kabelfrei an der Tür realisiert.

CES Home & Office Set mit Smartphone-Bedienung

Einfach und schnell lässt sich das Home & Office Set über einen WLAN Access-Point, der einfach in eine Netzsteckdose gesteckt wird, mit der mobilen Zutrittsfunktion des Fuhr SmartConnect easy erweitern. Die Zutrittsverwaltung kann so noch flexibler über ein Smartphone, sowohl mit iOS- als auch mit Android-Betriebssystemen, gesteuert werden. Über eine WLAN Verbindung und per Funksignal wird das Smartphone direkt zur Administration und als elektronischer Schlüssel verwendet, der den Elektronik-Zylinder betätigt. Die Möglichkeit bis zu 4 Türen mit einem Access-Point zu verwalten und die Kombination mit den automatischen Motor-Mehrfachverriegelungen des Schlossherstellers FUHR bietet einen optimalen Einstieg in

die Smart-Home-Welt und sorgt für erhöhten Komfort und Sicherheit.

CES Omega Flex – Vernetzte Anwendung mit vielen Türen und Nutzern

Die CES Omega Flex Elektronik-Komponenten sind so gestaltet, dass sowohl Funktions- als auch System-Erweiterungen ohne Austausch der Hardware möglich sind. Für viele Türen lässt sich ein Zutrittskontrollsystem, das kabelfrei über Funk programmiert werden kann, realisieren. Neben den Elektronik-Zylindern stellt CES ein komplettes Schließgeräte-Programm zur Ausstattung von Türen in Gebäuden zur Verfügung. Elektronik-Beschläge zur Sicherung von Außen- und Innentüren können „bohrungsfrei“ und dadurch einfach und für praktisch jede Tür passend montiert werden. Wandterminals zum Schalten von automatischen Garagentoren oder Schranken sowie automatischen Schiebetüren runden das CES Omega Flex Programm ab. Alle Komponenten sind über 868 MHz Funk vernetzbar und sind für kleine bis mittlere Unternehmen sowie für



CES Omega Flex Elektronikzylinder

komplexe Objekte mit vielen Hunderten Türen bestens geeignet.

Offen für neue Partnerschaften

Alle CES Omega Flex Produkte sind mit internen Funkbausteinen ausgestattet und grundsätzlich zur Integration in Smart-Home-Systeme verschiedener Hersteller geeignet und vorgerichtet. Für Integratoren stellt CES einen Funkbaustein und eine API zur Integration in verschiedene Anwendungen zur Verfügung.

Durch die Verwendung moderner und sicherer RFID-Technologien wie Legic advant und Mifare DesFire sowie die Mitgliedschaft in der OSS Association stellt CES Produkte her, die den Offenen Standard für Offline-Zutrittskomponenten unterstützen.

CESeasy – Neue Produktfamilie für Cloud-basierte Schlüssel- und Schlossverwaltung

Einfach vernetzt, sicher und komfortabel können CESeasy Produkte in Privathaushalte oder Unternehmen und Organisationen integriert werden. Die Cloud-basierte Schlüssel- und Schlossverwaltung sowie die Türsteuerung mit Smartphones über BLE reduzieren den Aufwand für den Anwender auf ein Minimum und steigern den Bedienkomfort auf ein Maximum. Neben dem CESeasy Motorzylinder, der Batterie betrieben und völlig kabelfrei an eine Tür montiert wird, steht die ebenfalls Batterie betriebene CESeasy Türsteuerung für automatische Garagentore, Schranken oder elektrische Automatik-Schiebe-

türen zur Verfügung. Beide Komponenten können sowohl mit dem Smartphone als auch mit einer Fernbedienung für noch mehr Reichweite und Komfort betätigt werden. Neben der elektronischen Steuerung der Türen ist parallel dazu auch der Verschluss der Tür durch den bewährten, mechanischen Schlüssel von CES möglich.

Die Software ist über jeden Internet-Browser, ohne die Installation von Spezial-Software verfügbar und bietet maximale Sicherheit und hohen Bedienkomfort bei Schlüsselverlust und Schließorganisation. Digitale Schlüssel können an beliebige Smartphones sowohl als Kurzzeit- oder als Dauerberechtigungen vergeben und auch jederzeit wieder eingezogen werden.

Türen in Eigenheimen lassen sich mit wenig Aufwand und hohem, zertifiziertem Einbruchschutz mit dem CESeasy Motorzylinder ausstatten. Das Garagentor wird über die Türsteuerung und eine Fernbedienung komfortabel aus dem Fahrzeug heraus geöffnet und wieder geschlossen.

Funksteuerung für mehr Funktionalität

Über Zusatzkomponenten wie das CESeasy Kommunikationsmodul, das über Funk mit den Türen kommuniziert, sind Schalteinrichtungen oder Alarmanlagen mit geringem Aufwand in das System zu integrieren. Komplexe Funktionen wie das Ver- und Entriegeln der Tür und das gleichzeitige Steuern eines Obertür-Öffners, der die Tür automatisch öffnet, sind so einfach zu realisieren und schaffen damit eine hohe Flexibilität und gute Möglichkeiten zur barrierefreien Gestaltung von Türen in allen Gebäuden.

CESeasy vereinfacht die häusliche Pflege

Pflegebedürftige Menschen können ihre Wohnung mit CESeasy sichern, möglichst barrierefrei gestalten und darüber hinaus dem Pflegepersonal, persönlich oder automatisiert, den Zutritt zu ihrer Wohnung gewähren.

Mit optionalen Software-Modulen ist die komfortable Einrichtung des Systems, auch für Mehrfamilienhäuser, durch die einfache Integration des gemeinschaftlichen Hauseingangs in das private Schließsystem möglich.

CESeasy vereinfacht die Schlüsselverwaltung in Ferien-Immobilien

Die Ausgabe der digitalen Schlüssel an ein Smartphone kann per E-Mail, auch im Voraus und für eine definierte Zeit-Periode, direkt an den Mieter gesendet werden und bietet somit für die Organisation von z.B. Ferienhäusern eine optimale Flexibilität für Mieter und Vermieter. Das lästige Abholen und Zurückbringen von Schlüsseln entfällt. Über verschiedene, optionale Organisationsmodule der Software können sowohl die Reinigungs- als auch Haustechnik-Teams mit in die Ferienhausverwaltung eingebunden werden.

KONTAKT

C.Ed. Schulte GmbH

Velbert

Tel.: +49 2051 204 0

info@ces.eu · www.ces.eu





Branchenlösungen von Dom Sicherheitstechnik: Die besonderen Bedürfnisse von Schulen und Bildungseinrichtungen sind ein Beispiel, an dem die Vorteile einer branchenspezifischen Lösung deutlich werden

Schließen für alle

Digitale Schließsysteme: Branchenlösungen von Dom Sicherheitstechnik

Mit digitalen Schließsystemen lässt sich für jede Gebäudeart das passende Sicherheitskonzept realisieren – bei Neubau und im Bestand gleichermaßen. Das Portfolio von Dom Sicherheitstechnik reicht vom Alleskönner Eniq Pro bis zu Tapkey. Letzteres ist für kleinere Anwendungsbereiche gedacht. Per App-Download richtet man damit in wenigen Minuten ein komplettes digitales Schließsystem ein. Darüber hinaus hat Dom aber auch eine Reihe spezieller Branchenlösungen im Portfolio – zwei davon stellen wir Ihnen im Folgenden vor.

Der Markt digitaler Schließsysteme boomt seit Jahren – und in der Tat sind ihre vielen Vorteile einfach nicht zu übersehen. Im Vergleich zur alten Welt aus Schlüsseln und Schlüsselbündeln sind Transponder & Co. eben erheblich praktikabler und flexibler. Vor allem die Leichtigkeit der Verwaltung von Berechtigungen und Schließmedien ist für große wie kleine Anwendungen bestechend.

Im Portfolio von Dom Sicherheitstechnik finden sich Systeme für jeden Anspruch und unabhängig von der Art des Gebäudes. Dazu gehört etwa der digitale Knäufzylinder Eniq Pro mit der Eniq Access Managementsoftware zur mobilen Programmierung mit Laptops bis hin zu einer Client-Server-Installation. Für kleinere private oder

gewerbliche Anwendungsbereiche ist „Tapkey“ konzipiert, eine per App downloadbare digitale Zutrittslösung für kleinere Anwendungen, die in wenigen Minuten vollständig betriebsbereit ist.

Für die speziellen Erfordernisse einzelner Branchen hat Dom Sicherheitstechnik außerdem eigene Gesamtlösungen entwickelt – etwa für Banken und Hotels sowie für Flughäfen und industrielle Anwendungen sowie für den Bereich Gesundheit und Soziales, Bildung und Kultur.

Für Bildung und Wissenschaft

Die besonderen Bedürfnisse von Schulen und Bildungseinrichtungen sind ein Beispiel, an dem die Vorteile einer branchenspezifischen Lösung

deutlich werden. Zu beachten sind hier besondere Vorgaben: So müssen Gebäude und Klassenzimmer vor Fremdzutritt geschützt sein, damit die Kinder und Jugendlichen entspannt spielen und lernen können. Viele Schulen werden außerdem auch nach der Unterrichtszeit von Vereinen und Hobbygruppen genutzt – eine anspruchsvolle Aufgabe für das Schließkonzept.

Lehrer und Hausmeister können mit umfassenden Zutrittsberechtigungen versehen werden, während externe Nutzergruppen nur zeit- und raumspezifische Berechtigungen erhalten – auch während der Ferien. Auch für Reinigungsteams lassen sich solche individuellen Zutrittsrechte festlegen.

Gerade in Schulen und Universitäten wechseln Räume – etwa im neuen Schuljahr oder Semester – häufig ihre Funktion. Die entsprechenden Berechtigungen lassen sich jetzt sofort und völlig unproblematisch anpassen. Und geht mal ein Schließmedium verloren, kann es ebenfalls sofort aus dem System genommen werden und die Sicherheit bleibt erhalten.

Gefahrstoffe im Labor bis Schutz bei Amokläufen

In vielen Bildungseinrichtungen gibt es Labore und andere Räumlichkeiten, in denen beispielsweise

Chemikalien oder andere Gefahrenstoffe gelagert werden. Hier ist ein zuverlässiger Schutz vor Einbruch besonders wichtig. Die Schließsysteme des Herstellers sind für solche Zwecke geprüft und können nicht von außen manipuliert werden.

Auch die nur allzu reale Gefahr von Amokläufen gehört zu den besonderen Themen, für die ein Schließsystem Antworten haben muss. Die traurigen Ereignisse etwa in Erfurt oder Winnenden zeigen, dass Klassenräume im Ernstfall auch Schutzräume sein müssen. Mit einem speziellen mechanischen Anti-Amok-Zylinder hat Dom deshalb eine Lösung entwickelt, die mit einem Dreh-Klassenräume sicher von innen verschließt, ohne eine Fluchtmöglichkeit zu verhindern. Das System kann leicht nachinstalliert werden und sorgt für deutlich mehr Sicherheit – ohne Klassenräume zur abweisenden Festung zu machen.

Ein speziell für diesen Zweck entwickelter Knaufzylinder ersetzt die vorhandenen Schließzylinder. Jeder Schüler und jeder Lehrer kann die Tür bei Gefahr von innen verriegeln. Das ist schnell und ohne Schlüssel mit einem Drehknauf möglich. Die so verriegelte Tür lässt sich von außen nur mit einem Schlüssel öffnen, den ausschließlich berechtigte Personen besitzen. Duplikate sind im Handel nur mit Legitimation erhältlich. Blockiert ein Schüler im Alltag aus Spaß von innen die Tür, so kann sie der Lehrer dennoch von außen

mit dem Schlüssel öffnen. Das System funktioniert ohne Elektronik, also rein mechanisch.

Diese Bauform von Schließzylindern wurde von dem „Expertenkreis Amok“ für Klassenräume in Schulen empfohlen.

Gesundheit und Soziales – Beispiel Krankenhaus

Patientenzimmer, Arztzimmer, Labore, Verwaltung, Schwesternwohnheim sind nur einige Abteilungen, die zu einem Krankenhauskomplex gehören können. Und für alle herrschen unterschiedliche Sicherheitsanforderungen und Zugangsberechtigungen.

Besucher möchten zu ihren Angehörigen und dabei nicht unzählige Sicherheitsschleusen passieren. Gleichzeitig soll nicht jeder in die Patientenzimmer platzen können oder Zutritt zu sensiblen Bereichen wie OP-Sälen oder Verwaltungsräumen haben – schließlich lagern hier wertvolle Gerätschaften und private Patientendaten.

Das Schließsystem muss diese verschiedenen Bedingungen berücksichtigen und verwalten können. Mit dem System von Dom können zeit- und

raumgenaue Berechtigungen vergeben werden. Und es ist nachvollziehbar, wer zum Beispiel als letztes den Behandlungsraum betreten hat.

Eine solche smarte Lösung in Krankenhäusern ist der Beschlagleser Guardian. Durch seine Form eignet er sich speziell für den Einsatz in Bereichen mit hohem Publikumsverkehr wie Krankenhäuser, Pflegeheime oder Hotels. Die intuitive Bedienbarkeit ist sein Hauptmerkmal. Er ist mit dem Eniq Pro in einem System kombinierbar, so dass er nach Bedarf individuell genutzt werden kann. Das zeitlose und funktionale Design ist sogar mit dem „Red Dot Produktdesign Award“ ausgezeichnet worden.

Zeiterfassung und Abrechnungssysteme

Darüber hinaus können digitale Transponder mit weiteren Funktionen wie Zeiterfassung oder Abrechnungssysteme gekoppelt werden. Die Transponder, die digitalen Schließmedien, öffnen und verriegeln dann nicht nur Türen, sondern können zum Beispiel auch in der Kantine zum Bezahlen genutzt werden. Auch Gebäude wie Wohnheime können an ein digitales Schließsystem angegliedert und mit einem bestehenden mechanischen System kombiniert werden. Und: Bis zum Medikamentenschrank oder Serverraum kann eine gemeinsame Schließhierarchie definiert werden.

Pflegeeinrichtung: Geborgenheit und Sicherheit

Gerade für Ältere oder Leute mit Handicap spielen Geborgenheit und Sicherheit eine große Rolle – zugleich muss ein Schließsystem für sie einfach zu bedienen sein und verschiedene Raumsituationen abdecken. Denn in Pflegeeinrichtungen kommen zu den Patientenzimmern und -wohnungen oft noch Gemeinschaftsräume hinzu. Auch für solche Objekte bietet Dom mit dem Guardian ein passendes digitales Schließsystem an. Der Beschlagleser ist an der Tür angebracht, gut sichtbar, liest die Zugangsberechtigung der Transponder und man nutzt den normalen Türdrücker.



Systeme für jeden Anspruch: Dazu gehört etwa der digitale Beschlagleser ENiQ Guardian mit der Eniq Access Management-Software zur mobilen Programmierung mit Laptops bis hin zu einer Client-Server-Installation

KONTAKT



Dom Sicherheitstechnik GmbH

Brühl

Tel.: +49 2232 704 0

dom@dom-group.eu · www.dom-group.eu

Elegant, intelligent, sicher

Paxton stellt Net2 Entry Premium Türsprechmonitor vor

Der Net2 Entry Premium Monitor ist die neueste Ergänzung der prämierten Palette von Paxtons Net2 Entry Türsprechanlagen.

Der Türsprechmonitor verfügt über zahlreiche neue Funktionen, darunter eine Concierge/Pförtner-Funktion, welche einfache Besucher- und Standortverwaltung ermöglicht. Bewohner, die beschäftigt oder abwesend sind, können ihren Monitor zum Empfang umleiten. Wird ein Besucher verpasst, so erstellt die erweiterte Anrufverwaltung einen Video-Schnappschuss sowie ein Ereignisprotokoll.

Weitere Merkmale sind die hochwertige Digitalkamera, die in Verbindung mit der externen Net2 Entry Touch Türstation eine bidirektionale Kommunikation zwischen den Besuchern oder dem Pförtner ermöglicht sowie ein Line-out zur Verwendung mit einer T-Loop-Antenne für Benutzer mit Hörgeräten.

Der Monitor bietet ein noch individuelleres Erlebnis in Verbindung mit einem eleganten, ästhetischen Design. Das elegante, schlanke Gerät mit unkomplizierter Benutzeroberfläche verfügt über einen hochwertigen Glas-Touchscreen und 25 Hintergrundthemen, so dass es sich ideal für Anwendungen in hochwertigen Wohn-, Geschäfts- und Praxisgebäude eignet.

Net2 Entry ist das derzeit einfachste Türsprechsystem auf dem Markt. Es besteht aus lediglich drei Komponenten, die sich bei der Installation automatisch erkennen: Eine externe Türstation, der interne Türsprechmonitor sowie eine Türsteuerung als echte Plug-and-Play-Lösung. Zu den innovativen Funktionen gehören:



Individualisierbare Erfahrung

- Fügen Sie Ihr Foto oder Ihr Firmenlogo hinzu – nutzen Sie unser Touchpanel und Ihr Bild wird automatisch aktualisiert
- Nehmen Sie Ihr Profilbild mit der eingebauten Kamera auf
- 25 Hintergrundthemen verfügbar
- 2 Bildschirmschoner mit analoger oder digitaler Uhr verfügbar

Concierge-Management

- Einfaches Besucher- und Standortmanagement ohne Aufpreis
- Übertragen Sie Nachrichten vom Concierge-Monitor an alle Sprechanlagen im Gebäude
 - Speichert und merkt sich häufig gesendete Nachrichten
 - Abwesende oder beschäftigte Nutzer können auf den Concierge umleiten

Erweiterte Anrufverwaltung

- Ruf-Schnappschuss erfasst ein Bild von verpassten Besuchern
- Ereignisprotokoll für einfachen Überblick über Ihre Besucher
 - Zeitgesteuerter oder planmäßiger Anrufschutz

Erstklassige Produktqualität

- Intelligentes, schlankes Design passend zu modernen Innenräumen

- Hervorragende, glockenklare Klangqualität
- Reaktionsschneller, kapazitiver Glas-Touchscreen
- Verwendbar zur Wandmontage oder mit verstellbarem Tischstativ, mit oder ohne Handapparat erhältlich

Vielseitiges Design

- Zwei-Wege-Videokommunikation mit Ihren Besuchern in Kombination mit der Net2 Entry Touch Türstation
- Einfache Integration mit Ihrer Türklingel
- Line-Out zum Anschluss einer T-Loop-Antenne für Benutzer mit Hörgeräten
- Themen mit hohem Kontrast verfügbar, für optimale Lesbarkeit des Bildschirms
- Net2 Entry Komponenten werden einfach über Cat5 oder Standard RJ45 Patchkabel miteinander verbunden.
- Net2 Entry kann auch bestehende Netzwerkinfrastrukturen für eine einfache Installation nutzen.
- Die PoE-Technologie führt Strom und Daten über das gleiche Kabel, um die Notwendigkeit einer separaten Stromversorgung zu vermeiden.



Paxton Access Ltd.
Brighton, Großbritannien
sales@paxton.co.uk · www.paxton.co.uk

Der richtige Schliff

Mechanisches Schließsystem: ix 6HT von DOM Sicherheitstechnik

Die Zahl der Einbruchdelikte ist im Jahr 2017 erneut deutlich gesunken, wie die vom Bundeskriminalamt veröffentlichte Polizeiliche Kriminalstatistik zeigt. Einen wichtigen Beitrag dazu leistet die verbesserter Prävention durch Schließsysteme, zu deren international führenden Herstellern auch DOM Sicherheitstechnik gehört. Die Produktpalette des Unternehmens reicht von patentierten mechanischen Schließzylindern über digitale Zutrittskontrollsysteme bis hin zu Anti-Panik-Geräten und Türschließern. Neu im Programm: Das mechanische Schließsystem DOM ix 6HT.

Das neue mechanische Schließsystem DOM ix 6HT ist der Einstieg in die Welt der Wendeschlüssel. Hier kommen viele technische Details zusammen – mit einem Ziel: mehr Sicherheit für das zu schützende Objekt. Eine besondere Hoch-Tief-Fräsung im horizontalen Grundprofil gibt zusätzliche Sicherheit bei der Profilkontrolle und ist nur schwer zu kopieren. Den Schutz vor mechanischer Manipulation erreicht der DOM ix 6HT durch die Verwendung hochfester Materialien. Das System DOM ix 6HT ist in einer Vielzahl von verschiedenen Schließzylinder-Varianten erhältlich und kann somit zum Beispiel in Eingangstüren, Kellertüren, Briefkästen, Gartentoren oder Garagentüren eingesetzt werden. Darüber hinaus ist das System DOM ix 6HT auch für den Einsatz in Schließanlagen wie zum Beispiel in Mehrfamilienhäusern, größeren Wohnanlagen sowie kleinen und mittleren gewerblichen Objekten bestens geeignet.



auch für Eigenheime mit hohem Schutzbedarf eignet es sich hervorragend.

mehrstufige Sicherheitskonzept für mechanische Schließanlagen und rundet sein Produktportfolio innovativ ab.

Doppelt hält besser

Noch einen Schritt weiter in Sachen Sicherheit und Schlüsselkopierschutz geht das ab Juli erhältliche Wendeschlüsselsystem DOM ix Twido®. Der Clou ist eine neuartige, patentierte, schwimmend gelagerte Doppelrolle im Schlüssel. Dadurch ist der DOM ix Twido® besonders gut gegen unberechtigte Schlüsselkopien geschützt. Das System wurde speziell für den Einsatz in größeren, hierarchisch organisierten gewerblichen Objekten mit hohen Sicherheitsanforderungen entwickelt. Aber

Auf Wunsch noch flexibler

Dank der optionalen Modular-Technologie bieten beide neuen mechanischen Wendeschlüsselsysteme eine flexible Längen Anpassung des Schließzylinders jederzeit vor Ort – das spart Kosten bei einem Umzug oder dem Einsatz einer neuen Tür. Der gehärtete Stahlsteg im DOM ix Twido® bietet darüber hinaus – ebenso wie beim DOM ix 6 HT – einen erhöhten Schutz vor gewaltsamem „Abreißen“ oder „Ziehen“ des Zylinders. Mit diesen neuen Wendeschlüsselsystemen ergänzt DOM das

KONTAKT



Dom Sicherheitstechnik GmbH
Brühl
Tel.: +49 2232 704 0
dom@dom-group.eu · www.dom-group.eu

**GIT
SICHERHEIT
AWARD
2018
WINNER**



DIE ESSER BRANDMELDERLEUCHE

BRANDSCHUTZ TRIFFT LEUCHTENDESIGN

Verbinden Sie leistungsfähigen Brandschutz mit attraktivem Raumdesign: Die Brandmelderleuchte integriert zuverlässige Rauchdetektion und Alarmierung in die Lichttechnik und macht den Melder nahezu unsichtbar.

- VdS-Zulassung
- Rauchdetektion
- Blitzleuchte
- Sprachalarm
- Notbeleuchtung
- Sonderlackierung

Qualität durch Sicherheit

Besuchsprozesse effizient managen mit der Personenlosen Pforte von Visit.net



Täglich empfängt ein Unternehmen verschiedene Besucher auf dem Firmengelände. Hier gilt es, den Überblick zu bewahren, um sowohl Personen als auch sensible Produkte wie etwa Lebensmittel vor Schäden zu schützen. Viele Lebensmittelhersteller sind gemäß IFS Food Standard (International Food Standard) zertifiziert. Ein Einwirken unbefugter Personen könnte fatale Folgen für die Gesundheit haben. Im Rahmen des Produktschutzes fordert die Zertifizierung deshalb – neben der Unterweisung über die Richtlinien des Standortes – einen kontrollierten Zugang von Besuchern und externen Dienstleistern.

Eine Erfassung des täglichen Besucherverkehrs dient also dem Schutz von Personen und Qualität gleichermaßen. Auf welche Art und Weise die Dokumentation der Besucherströme erfolgt, ist von der Organisationsstruktur des jeweiligen Unternehmens abhängig. Üblicherweise erfolgt

die Registrierung von Besuchern über den Empfangsmitarbeiter vor Ort, die Sicherheitsunterweisung durch einen Werkschutzmitarbeiter oder Sicherheitsbeauftragten. Doch nicht selten muss ein Gebäude ohne personellen Empfang oder Werkschutz auskommen.

Eine kostengünstige Alternative bietet die Personenlose Pforte als Modul von VISIT.net – dem Besuchermanagementsystem der Firma Astrum IT. Die Anmeldung und Unterweisung eines Besuchers erfolgt hierbei im Self-Service über das Kiosksystem. Das System kann sowohl mit vorangemeldeten Besuchen als auch mit spontanen Anmeldungen umgehen und berücksichtigt unterschiedliche Szenarien im Besuchsprozess. So bestimmt sich der Umfang der Sicherheitsunterweisung nach den Gegebenheiten und den individuellen Anforderungen eines Standortes. Bei Bedarf prüft das System gegen etwaige

Sanktionslisten oder druckt Ausweise, die zum Zutritt berechtigen. Kombiniert mit dem Modul Online-Check-in, welches eine Besucherregistrierung bequem von Zuhause aus ermöglicht, garantiert Visit.net maximale Effizienz bei der Abwicklung von Besuchsprozessen.

KONTAKT



ASTRUM IT

Astrum IT GmbH

Erlangen

Tel.: +49 91 31 94 08 0

info@astrum-it.de · www.astrum-it.de



**IHRE STIMME FÜR
DAS BESTE PRODUKT**

WWW.SICHERHEIT-AWARD.DE



Inductio ersetzt Kabelverbindung

Bislang benötigten Bürogebäude, Praxen und Kanzleien, aber auch Ladenlokale von Apotheken und Juwelieren, Optikern, Mobilfunkanbietern und Handy-Shops Kabel an der Tür, um ein Motorschloss, Zutrittskontrolle oder auch den Anschluss an eine Einbruchmeldeanlage zur ermöglichen. Inzwischen weiß auch der private Bereich die komfortablen Vorteile der elektronisch erschlossenen Eingangstür zu schätzen.

Bei Türen, die keine hohen Öffnungs- und Schließungsquoten besitzen, mag ein Kabelübergang, so er ordentlich montiert ist, akzeptabel und

ausreichend sein. Doch was ist mit dem Ladenlokal, wo tagtäglich Hunderte ein- und ausgehen?

Plötzlich, irgendwann, und fast zu hundert Prozent, wenn man es am wenigsten gebrauchen kann, funktioniert die Tür nicht mehr ordnungsgemäß, die elektrisch angetriebenen Helferlein machen schlapp. Grund für die nicht funktionierende Tür ist – ein Kabelbruch.

Türenbauer, Elektrofachkraft, Errichter und im ungünstigen Fall auch noch Security müssen nun beauftragt werden, um den Schaden zu beheben. Spätestens jetzt hätte sich der Einsatz des kabellosen Systems Inductio des deutschen Herstellers Dr. Hahn schon gerechnet. Inductio überträgt Energie und Signale kabellos zwischen Rahmen und Flügel. Ein Kabelbruch, der an einer frequentierten Tür häufig nach 60.000 Öffnungszyklen auftritt, ist ausgeschlossen. Inductio hat nachgewiesen, dass es auch nach 10 Millionen Öffnungsvorgängen noch einwandfrei funktioniert.

Wie hoch sich in etwa die Kosten bei einem Kabelbruch belaufen, kann man auf der Internetseite inductio.eu/ wirtschaftlichkeit leicht einmal durchrechnen.

Anders als bei einem aufliegenden Kabelübergang beschädigt Inductio das Türprofil nicht. Es ist vandalismussicher und erfüllt die strengen Vorgaben des VdS.



KONTAKT
Dr. Hahn®
 TÜRBÄNDER. MADE IN GERMANY.
Dr. Hahn GmbH & Co. KG
 Trompeterallee 162-170
 41189 Mönchengladbach
vertrieb@dr-hahn.de · www.inductio.eu

Drei für alle Fälle.

EPS ist Ihr Systemlieferant für intelligente Sicherheitstechnik. Unseren Kunden echten Mehrwert zu bieten, ist für uns Verpflichtung und Herausforderung.

Besuchen Sie uns auf der **SECURITY** in Essen vom 25. bis zum 28.09.2018 an unserem **Stand 6A30 in Halle 6**.

Überzeugen Sie sich unter:
www.eps-vertrieb.de



Weil jede Sekunde zählt.





Kann man Gutes noch besser machen? Simons Voss sagt: Ja! Die neue Generation SmartHandle AX orientiert sich konsequent an den Bedürfnissen der Nutzer und setzt dabei neue Standards. Und das SmartRelais 3 Advanced, eine Hochleistungssteuerungseinheit aus Controller und bis zu drei Lesern, überträgt im virtuellen Netzwerk als High-Performance-Gateway Zugangsberechtigungen und Konfigurationsänderungen auf die Identifikationsmedien.



SmartHandle AX von SimonsVoss: Ein neues Level an Intelligenz, Komfort und Sicherheit an der Tür

Gutes noch besser

SmartHandle AX und SmartRelais 3 Advanced von SimonsVoss

Dank modularem Aufbau, Variantenreichtum und BLE-basierten Funktionen wie Phone2Door bringt SimonsVoss mit dem SmartHandle AX eine neues Level an Intelligenz, Komfort und Sicherheit an die Tür. Adaptive Design und das Zusammenspiel von Metallelementen sind nicht nur optisch ein Genuss, sondern bieten größtmögliche gestalterische Freiheit. Mit dem neuen SmartHandle AX steht eine smarte Lösung für Innentüren zur Verfügung, die bohrungsfrei am vorhandenen Rosetten-Lochbild (DIN 18251) befestigt werden kann.

SmartHandle AX – USP

- Raum für Schönes: Der AX-Beschlag im charakteristischen, adaptiven Design lässt sich im Innenraum mit einer Vielzahl an Drückern bekannter Hersteller kombinieren.
- Flexibel auf jede Situation reagieren: Das SmartHandle AX ist auf Türdicke, Entfernungsmaß und Vierkant adaptierbar. Der Drücker kann rechts oder links montiert werden.
- Sicherheit in der AX-Plattform: Intrinsic Security Architecture (ISA), basierend auf einem sogenannten Secure Element, bildet das Herzstück des SmartHandle AX.
- Wer nachträglich mehr online oder zusätzliche Funktionalitäten wie DoorMonitoring oder DoNotDisturb ergänzen möchte, hat die Möglichkeit dazu. Investitionssicherheit ist Teil des SimonsVoss Versprechens.

- Hohe Abwärtskompatibilität: Das SmartHandle AX lässt sich sogar mit einem Transponder der ersten Generation öffnen.
- Betriebssicherheit entscheidet – Daher hat SimonsVoss bei der Entwicklung des SmartHandle AX in mechanische und elektronische Qualität und Stabilität investiert. In der Produktionsstätte Osterfeld hat der neue Beschlag rund 1 Million Textzyklen erfolgreich durchlaufen.
- Made in Germany. Qualität und Präzision sind für SimonsVoss eine Selbstverständlichkeit. Das SmartHandle AX verfügt bspw. über hochpräzises Drückerspiel.

SmartRelais 3 Advanced – Die Schaltzentrale

Das SmartRelais 3 Advanced ist eine Hochleistungssteuerungseinheit, die aus einem Controller und bis zu drei Lesern besteht. Im virtuellen Netzwerk überträgt es als High-Performance-Gateway Zugangsberechtigungen und Konfigurationsänderungen auf die Identifikationsmedien. Es können bis zu drei Leser angeschlossen, die für aktive (Transponder) und / oder passive Identifikationsmedien (SmartCard) bestellbar sind. Eine schnelle IP-Verbindung via Ethernet (inkl. PoE) ermöglicht die unmittelbare Übertragung und Aktualisierung auch von großen Datenmengen.

SmartRelais 3 Advanced – USP

- Im SimonsVoss System 3060 ermöglicht das SmartRelais 3 Advanced eine leistungsfähige,

virtuelle Vernetzung von Offline-Schließungen. Eine direkte Online-Vernetzung über das funkbasierte WaveNet-System stellt die ideale Ergänzung zur virtuellen Vernetzung dar.

- Als Multitasker ist das SmartRelais 3 Advanced mit aktiven und passiven Identifikationsmedien bedienbar. Es verfügt über drei digitale Eingänge und einen Relaisausgang und ermöglicht, dass bis zu drei Leser (aktiv / passiv) gleichzeitig bedient werden können.
- Dank direkter Anbindung an die Datenbank erfolgt der Datenaustausch unmittelbar.
- Berechtigungsänderungen sind nahezu unbegrenzt programmierbar.
- Selbst im Falle einer temporären Netzwerkunterbrechung können Zeitbudget verlängert und gespeicherte Sperr-IDs an die Identifikationsmedien übertragen werden.

KONTAKT

Simons Voss
technologies

SimonsVoss Technologies GmbH

Unterführung

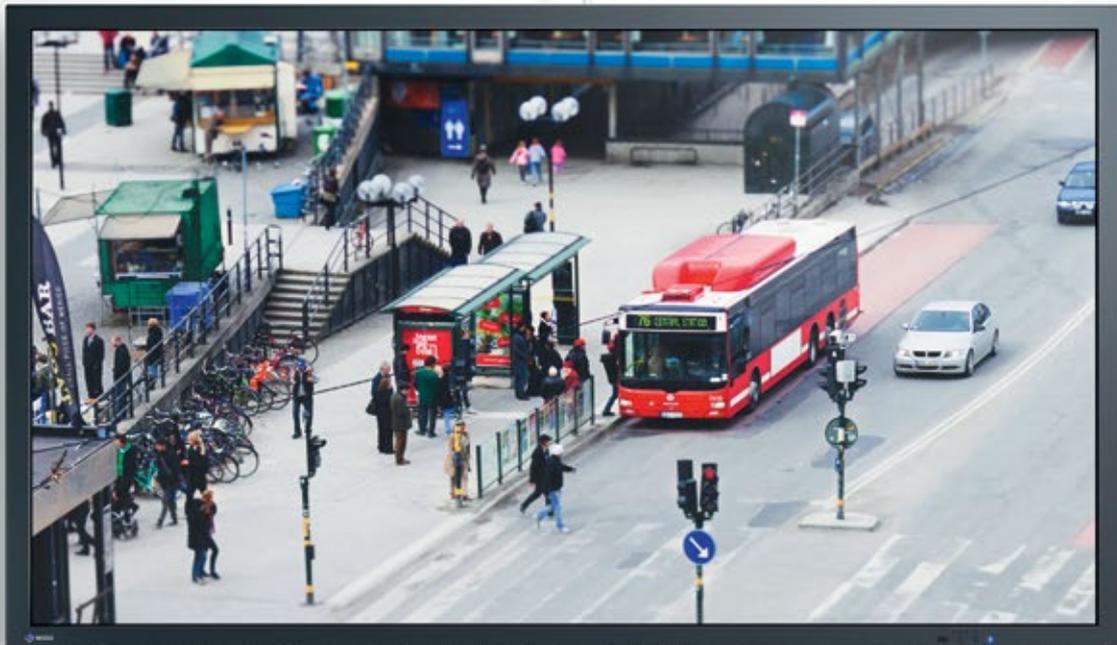
Tel.: 089 99 22 8 0

marketing@simons-voss.com

www.simons-voss.com



SICHERHEIT
OHNE UMWEG.



UND OHNE
AUFZEICHNUNG.

Besuchen Sie uns auf der
Security Essen:
25. - 28.09.2018,
Halle 5, Stand 5H08



Die DuraVision-Monitore für die 24/7-Videoüberwachung.

Überall dort, wo es auf Sicherheit ankommt, machen die EIZO IP-Decoder-Monitore FDF4627W-IP und FDF2304W-IP einen doppelt guten Job. Erstens, weil die für den 24/7-Einsatz entwickelten Modelle jede Kameraaufnahme verzögerungsfrei übertragen. Und zweitens, weil jedes Bild im nächsten Moment für immer verschwindet. Beide Vorteile verdanken der 46- und der 23-Zöller der integrierten Hardware-Decodierung, die einen externen Decoder oder PC überflüssig und eine Speicherung damit unmöglich macht. **Mehr unter www.eizo.de/ip-decoder-monitor**





© contrastwerkstatt - stock.adobe.com

Sicherheitsschlösser von Südmetall überzeugen durch Flexibilität und Vielseitigkeit

Ob Smart Home-Einbindung oder Altbausanierung – Südmetall bietet Zutrittskontrolllösungen für jeden Bedarf

Jedes Bauvorhaben hat seine individuellen Besonderheiten, auf welche es einzugehen gilt. Zutrittskontrollsysteme erfordern deshalb, neben einwandfreier Funktionalität, Flexibilität hinsichtlich Einsatz und Design. Südmetall hat es sich zum Ziel gesetzt, umfangreiche Lösungen aus einer Hand anzubieten, welche unkompliziert und vor allem vielseitig einsetzbar sind.

ÜLock steht für Premium Sicherheitsschlösser mit elektrisch einkuppelbaren Außendrückern. Diese lassen designtechnisch keine Wünsche offen. Sie sind mit allen gängigen Türdrückern kombinierbar, außerdem erfährt das Design der Tür keinerlei Beeinträchtigungen durch einen Knäufzylinder, elektronische Beschläge o.Ä.

Eine Weltneuheit in der Spannungsversorgung

Hohe Flexibilität in der Produktgestaltung gehört zu den Kernkompetenzen von Südmetall. Sämtliche ÜLock-Schlösser sind mit individuellen Stulp- und Entfernungsmaßen erhältlich. Auch hinsichtlich der Spannungsversorgung bietet Südmetall unterschiedliche Konzepte zur Auswahl. Batteriebetriebene und verkabelte Ausführungen zählen zum derzeitigen Standard. Zusätzlich hat das Unternehmen den Markt um eine weitere Möglichkeit der Energieversorgung revolutioniert: Ein induktives System ermöglicht die Energieübertragung vom Türstock direkt in das Schloss. Batterietausch sowie eine Verkabelung des Tür-

blatts gehören somit – sofern gewünscht – der Vergangenheit an. Durch diese Art der Stromversorgung kann die Dauer von Einbau- und Wartungsarbeiten erheblich reduziert werden. Das macht das Schloss sowohl für Neubau als auch Nachrüstung ideal.

Flexible Ansteuerungsmöglichkeiten

Weil die Anforderungen von Objekt zu Objekt variieren, kann das System mit Ansteuerungssystemen verschiedenster Anbieter kombiniert werden (Fingerscan, RFID, Tastatur, Handsender, App). Somit sind die unterschiedlichsten Ansprüche optimal bedienbar. Ansteuerungssystem und Schloss kommunizieren über Funk miteinander.

Systemlösungen mittels Software für mehr Individualität

Ob Stand Alone- oder Systemlösung, für Flexibilität ist auch was den Einsatz der Schlösser betrifft, gesorgt. Besonders für große Gebäude mit einer Vielzahl an Nutzern empfiehlt sich eine Systemlösung mittels Software. Durch diese Lösung kann die Zutrittsregelung individualisiert werden. So ist beispielsweise eine Einschränkung auf ausgewählte Wochentage oder auch Tageszeiten möglich. Die Anlage von Benutzergruppen mit unterschiedlichen Zutrittsrechten bildet eine weitere Form der Individualisierung. Über einen Kartenleser am PC können die Daten bequem auf Mifare Karten gespielt werden. Optimales

Zubehör für jegliche Art der Zugangskontrolle wird selbstverständlich bei Südmetall angeboten.

Türen öffnen mit dem Handy

Mit der neuesten Entwicklung, ÜLock BLE, kann die Zutrittsregelung nun noch weiter individualisiert werden. Ebenso ist eine Einbindung in Smart Home-Lösungen einfach realisierbar. ÜLock BLE bezeichnet die Kombination von ÜLock-Schlössern mit der Handy App „KleverKey“ und somit eine Möglichkeit der Ansteuerung via Smartphone. Die herstellerunabhängige Management-Lösung KleverKey basiert auf einer Bluetooth-Verbindung. Selbstverständlich ist diese nach höchsten Kriterien sicher verschlüsselt. Die Administration der Zugangsberechtigungen kann wahlweise am PC über eine Software oder direkt am Handy über die App erfolgen und ist ähnlich flexibel nutzbar wie die zuvor erläuterte Software.



Süd-Metall Beschläge GmbH

Ainring

Tel.: +49 8654 4675 50

info@suedmetall.com www.suedmetall.com

GfS Komplettlösung macht Fluchtwege in Tiefgaragen sicherer



Jeder hat schon einmal eine Tiefgarage benutzt und sich gefragt: „Wo und wie komme ich auf dem schnellsten Weg raus, wenn es brennt?“ Der erste Rettungsweg bzw. Notausgang befindet sich meist in der Nähe der Ein- und Ausfahrtstore. Da er allein nicht ausreicht, ist ein zweiter Notausgang vorgeschrieben. Die Praxis zeigt, dass dieser häufig zweckentfremdet genutzt wird, etwa für Diebstahl, Einbruch oder zum unbefugten Betreten eines gesonderten Treppenhauses. Die angrenzenden Treppenhäuser dürfen in der Regel nur von berechtigten Personen genutzt werden und machen Mietern und Bewohnern oft große Sorgen.

GfS hat eine Lösung, die einfach und kostengünstig nachrüstbar ist:

Als Kernkomponente kommt der GfS Einhand-Türwächter zum Einsatz. Dieser wird mit einem selbstverriegelnden Antipanikschloss in der Ausführung Wechselfunktion E und einem

Klinke-/ Knaufbeschlagn kombiniert. Immer, wenn die Tür geschlossen ist, ist das Schloss über die Schlossfalle und den Schließriegel verriegelt. So ist eine Sabotage mittels Scheckkarte oder ähnlichen Hilfsmitteln unmöglich. Eine Begehung im Notfall ist dank des GfS Einhand-Türwächters über die Türklinke jederzeit möglich. Der Türwächter wird auf der Seite der Tiefgarage unterhalb der Türklinke montiert und baut hier eine wirksame Hemmschwelle gegen unbefugte Nutzung auf. Wird die Klinke gedrückt, ertönt Alarm (95 dB/1 m), welcher optional per Funk oder Kabel auf weitere Alarmgeber oder auch Telefonzentralen geschaltet werden kann. Nur berechnete Personen können den Alarm mittels Geräteschlüssel quittieren. Außerdem können nur sie mittels Schlüssel über das Türschloss, ohne Klinkenbenutzung, die Tür von beiden Seiten alarmfrei begehen.

Der Vorteil dieser Variante besteht darin, dass sie kostengünstig mit wenigen Handgriffen an bestehenden Türen nachgerüstet werden kann. Die Folgekosten und der Wartungsaufwand sind ebenfalls gering.

Bilder © GfS mbH, 21079 Hamburg



Gesellschaft für Sicherheitstechnik mbH
Hamburg
Tel.: +49 40 790 195 0
info@gfs-online.com · www.gfs-online.com

UZ



AUSGEZEICHNETE VIELFALT

- Zeitloses Design
- Klare LED-Signalisierung
- Einfache Montage
- Elektronik, Mechanik und Batterie im Türdrücker
- Mehrfach national und international prämiert
- Einsatz im Außenbereich möglich
- Zugelassen für den Einbau in Notausgangsschlösser
- Geeignet für den Einbau in Feuerschutz- und Rauchschutztüren

Besuchen Sie uns!
Security Essen
25.-28. September 2018
Halle 3, Stand 3B12

Eine Produktreihe auf Erfolgskurs

Der elektronische Türdrücker/Türbeschlag – global gedacht

Uhlmann & Zacher hat mit zahlreichen patentrechtlich geschützten Produktneuentwicklungen und Systemerweiterungen bereits Maßstäbe im Bereich der Schließsysteme auf Transponderbasis gesetzt. So wurde im Jahr 2014 eine Weltneuheit auf der Messe Security in Essen vorgestellt: Der elektronische Türdrücker CX6172. Zum ersten Mal waren die gesamte Elektronik, Mechanik, LED-Signalisierung und Stromversorgung auf extrem kompakte Weise im Türdrücker selbst verbaut.

Mit dem elektronischen Türdrücker hat Uhlmann & Zacher die Branche der elektronischen Schließsysteme revolutioniert. Bald darauf folgte der elektronische Türbeschlag CX6174. Mit den Artikelvarianten Rund- und Ovalrosette beziehungsweise breiter und schmaler Beschlag sowie der Auswahl aus verschiedenen Drückerformen stand bereits zu diesem Zeitpunkt eine Vielzahl an Produktvarianten zur Verfügung.

Globale Ausrichtung

Die Erfolgsgeschichte wird zunehmend internationaler: Neben den europäischen Märkten erobert Uhlmann & Zacher mit der Produktserie auch den US-Markt und ist sogar in Asien vertreten. Für die EU bestehen bereits verschiedene Versionen für die spezifischen Anforderungen beispielsweise in Skandinavien und Frankreich.

Auch der US-amerikanische Markt wartet mit besonderen Prämissen auf. Hier befinden sich die Produkte aktuell in einer Testphase, die bisher sehr erfolgreich verläuft. Durch die Zusammenarbeit mit unseren internationalen Partnern wird der elektronische Türbeschlag/Türdrücker weltweit in den unterschiedlichsten Objekten verbaut.

Variantenreichtum

Aufgrund des großen Erfolgs der Produktreihe wurde das Sortiment noch bedeutend erweitert. Hinzugekommen sind beispielsweise die Version für den Einsatz im Außenbereich (IP66) oder für die Montage in Ganzglastüren.

Zudem ist der elektronische Türdrücker/Türbeschlag für die Montage in Feuerschutz- und Rauchschutztüren nach DIN EN 1634 sowie für Notausgangverschlüsse nach DIN EN 179 geeignet. Da in dieser Art von Türen häufig Kurzschild-Beschläge montiert sind, ist der Türbeschlag mit Kurzschild hierfür ideal. Vor allem die Umrüstung von Bestandstüren auf Elektronik funktioniert auf diese Weise besonders schnell und einfach.

Die Vielfalt des elektronischen Türdrückers/Türbeschlags ►



Zukunft durch Fortschritt

Uhlmann & Zacher gestaltet Trends in der Branche der elektronischen Schließsysteme in vorderster Reihe mit. Hierzu gehört im Zeichen der fortschreitenden Digitalisierung die Einbindung von Bluetooth low energy in die U&Z-Systeme. Angesichts der überaus positiven Marktentwicklung wird die Bluetooth-Technologie als weltweit einheitlich einsetzbarer Standard langfristig nicht mehr aus modernen Schließanlagen wegzudenken sein. Daher wird auch der elektronische Türdrücker/Türbeschlag mit Bluetooth low energy verfügbar sein. U&Z bietet die Technologie als Alternative zur Funkvernetzung über 868 MHz an.

Vielfältige Einsatzmöglichkeiten

Durch die große Variantenvielfalt und die unterschiedlichsten Einsatzmöglichkeiten eignet sich der elektronische Türdrücker/Türbeschlag für annähernd jedes Objekt und jede Tür. Das Produkt ist somit ein echter Allrounder.

Hervorragende Zukunftsaussichten

Uhlmann & Zacher baut nicht nur die innovative Produktreihe weiter aus, sondern auch das Unternehmen selbst. Mit dem Anbau an das Hauptgebäude sind neue Büroräume entstanden und die Produktionsfläche wurde deutlich erweitert. Durch das moderne Hochregallager wurden die Prozesse am Firmensitz in Waldbüttelbrunn noch effizienter. Hervorragende Perspektiven also für das mittelständische Unternehmen.

KONTAKT
U&Z Uhlmann & Zacher
 Uhlmann & Zacher GmbH
 Gutenbergstraße 2-4
 97297 Waldbüttelbrunn
 Tel.: +49 931 40672 0
 contact@UundZ.de · www.UundZ.de

GIT SICHERHEIT

Brandschutz Innentitel



MEIKO: Hygieneexperte und Schulungspartner

Atemschutzgerätewarte kennen die Risiken, sobald Stäube, Gefahrstoff und Rauchpartikel im Spiel sind – auch in der Industrie. Das Reinigen und Desinfizieren der Atemschutztechnik ist oberste Pflicht, doch auch zeitintensiv und mit Kontakt zu Chemikalien verbunden. Als Hygieneexperte schafft MEIKO Abhilfe mit TopClean M: Das revolutionäre Reinigungs- und Desinfektionsgerät für Atemschutztechnik setzt Maßstäbe bei Schnelligkeit, Effizienz und Prozesssicherheit. Die exzellenten Hygieneergebnisse erfüllen alle Sicherheitsrichtlinien bei voller Einhaltung der Herstellervorgaben. Vollautomatisch werden Atemschutzmasken, Lungenautomaten (unter Druckbeaufschlagung) und Pressluftatmer-Tragegestelle aufbereitet. Das chemo-thermische Verfahren ist Ergebnis einer intensiven Zusammenarbeit mit Spezialisten der Berufsfeuerwehr und führenden Herstellern der Atemschutztechnik. Dafür wurde MEIKO mit dem Gütesiegel „Safety made in Germany (SMG)“ der Vereinigung zur Förderung des Deutschen Brandschutzes (vfd) geehrt.



Da auch nach dem Ernstfall jeder Handgriff sitzen muss, ist bei Atemschutzgerätewarten fundiertes Expertenwissen gefragt. Regelmäßige und qualifizierte Schulungen sind unerlässlich. Die MEIKO Academy steht als sachverständiger Partner zur Seite. In Kooperation mit Dipl.-Ing. Wolfgang Gabler – Herausgeber von Atemschutzlexikon.de und Sachverständiger für PSA und Brandschutz – schult MEIKO das Fachpersonal von Feuerwehren und Industrieunternehmen in Sach- und Fachkundeschulungen. Die offizielle Anerkennung als Aufbaustufe und Fortbildung nach der Atemschutzgerätewart-Ausbildung der Landesfeuerwehrschulen und Hauptstellen Grubenrettungswesen bekräftigt das positive Resümee bisheriger Schulungsteilnehmer.

KONTAKT

m
MEIKO
The clean solution

**Meiko Maschinenbau
GmbH & Co. KG**
Offenburg
Tel.: +49 781 203 0
info@meiko.de · www.meiko.de

WILEY

Für Sie schlagen wir Rat.

Für Sie schlagen wir nicht nur Rad und machen allerhand Kopfstände, damit Sie immer bestens informiert sind. Wir stehen Ihnen auch mit Rat und Tat zur Seite.

www.GIT-SICHERHEIT.de | www.PRO-4-PRO.com | www.GIT-SECURITY.com

JETZT
EINTRAGEN!
GIT-SICHERHEIT.de
NEWSLETTER
– kostenfrei –



EMEA No.1
Europe, Middle
East, Africa

Ihre
Nr. 1
seit mehr als
25 Jahren



© Doreen Salcher/Fotolia.com

3 Fragen an ...

... Jürgen Hövelmann, Geschäftsführer EPS Vertriebs GmbH



PRO-4-PRO: Die Security in Essen, Leitmesse der zivilen Sicherheit, steht wieder vor der Tür. Welchen Stellenwert haben Messen heute noch für Sie und den Erfolg Ihres Unternehmens?

Jürgen Hövelmann: Neben der Darstellung unserer Produkte und Lösungen, bieten sie uns die Gelegenheit persönlich und direkt mit unseren bestehenden und potentiellen Kunden zu kommunizieren. Durch den Vergleich mit ähnlichen Produkten werden Innovationen des Marktes deutlich und in welche Richtung künftige Entwicklungen gehen. Daher sind Fachmessen für uns unverzichtbar. Sie sind auch dafür geeignet, um die Akzeptanz eines neuen Produkts festzustellen. Mit der zunehmenden Digitalisierung unterziehen sich aber auch Messen einer grundlegenden Veränderung. Digitale Lead-Erfassung, zeitnahe und zuverlässige Nachbearbeitung einer Messe sowie personalisierte Nachfassaktionen sind nur einige der Beispiele, die von zentraler Bedeutung für die Rentabilität eines Messeauftritts sind.

Die Sicherheitsbranche boomt. Welche Trends sind aus Ihrer Sicht in diesem Wachstumsmarkt aktuell?

Jürgen Hövelmann: Das Sicherheitsbedürfnis ist elementar wichtig für jeden Menschen und emotional tief verankert, ob dies die eigene Gesundheit und Sicherheit betrifft oder die Familie und der Schutz von Eigentum – Prävention ist das Stich-

wort. Trotz der leicht sinkenden Einbruchzahlen in den einschlägigen Kriminalstatistiken ist die Aufklärungsquote der Straftaten nach wie vor sehr gering.

Umso wichtiger ist es für jeden, präventiv tätig zu werden. Wir vertreiben als Spezialanbieter Lösungen und Produkte in den Bereichen Brandschutz-, Alarm- und Videoüberwachungstechnik und bieten sehr kosteneffektive Lösungen für private und gewerbliche Anwendungen.

Die Vernetzung dieser einzelnen Sicherheitssysteme wird immer wichtiger, um beispielsweise Alarmanlagen zu verifizieren z.B. anhand von Videobildern. Um eine optimale und individuelle Überwachung zu erhalten, müssen die Bereiche Brandschutz, Videotechnik und Einbruchschutz perfekt ineinandergreifen.

Welche Top 3 Neuheiten stellen Sie auf der Security vor?

Jürgen Hövelmann: Zum einen unsere IP-Videoverifikationskameras von Jablotron, die eine perfekte Ergänzung zu dem vorhandenen Gefahrenmeldesystem Jablotron JA 100 sind. Wird ein Alarm ausgelöst, können in wenigen Sekunden Bilder vom Ereignis oder Live Bilder zum Anwender oder zu einem Wachdienst übertragen werden. Dabei ist es egal, ob es sich um einen Einbruch handelt oder ob ein Rauchmelder einen Alarm ausgelöst hat. Über die Verifikationskameras wird die Alarmmeldung intelligenter und

es können die richtigen Maßnahmen eingeleitet werden. Über eine anwenderfreundliche Applikation des Alarmsystems MyJABLOTRON können die Alarmbilder und die Vorgeschichte schnell und einfach betrachtet und bewertet werden. Zudem ist das Thema Schutz vor Kohlenmonoxid wichtiger denn je. Von unserem Hersteller Fire-Angel zeigen wir unterschiedliche Modelle von CO-Meldern – von einfachen Einstiegsmodellen über komplexe Melder. Ein CO-Melder sollte 3 bis 5 m von der Gefahrenquelle entfernt installiert werden. Neu ist nun, dass wir bei einer gefährlichen CO-Konzentration über ein Funk-Relaismodul die mögliche Gefahrenquelle, beispielsweise eine Gasheizung, automatisch abschalten können. Sicherlich keine große technische Innovation, aber eine sehr einfache, clevere und kostengünstige Lösung, um aktiv die Gefährdung durch Kohlenmonoxid zu verbessern. Ein neuer kombinierter Rauch- und CO-Melder erkennt sicher und zuverlässig Rauchkonzentrationen und gleichzeitig das gefährliche Kohlenmonoxid. Er bietet Schutz vor zwei potenziell tödlichen Gefahren in einem einzigen Gerät. Neben dem Doppelschutz ist das Besondere hier, dass dieser Melder neben der EN 14604 Zulassung für Rauchwarnmelder auch nach der CO Norm 50291 zertifiziert wurde. Ein klarer Sicherheitsvorteil gegenüber herkömmlichen Meldern.



EPS Vertriebs GmbH
Havixbeck
Tel.: +49 2507 98750 0
info@eps-vertrieb.de
www.eps-vertrieb.de



Branddetektion für jede Umgebung

Vielseitig begabt: Branddetektion mit Securiton-Meldern für jede Umgebung



Perfekte Umgebung für die Detektion mit linienförmigen Wärmemelder: Die Abfüllanlage eines Getränkeherstellers

So vielfältig wie die Mittelstandslandschaft in Deutschland, so verschieden sind auch die Anforderungen an ein Brandmeldesystem: Ob Büro oder Produktionshalle, Hochregallager oder Kuhstall – Brandmeldetechnik und Sonderbrandmeldetechnik schützen Leben und Werte. Führende Hersteller bieten auch für den längsten Tunnel, die frostigsten Kühlhäuser und sensibelsten Rechenzentren passgenaue Lösungen. Ein Beitrag von Markus Meer, Securiton.

Flammen und heißer Rauch richten Schäden an, die nur zum Teil von der Versicherung gedeckt werden. Auf einen Brand folgen zumeist Produktionsausfälle, Datenverlust und Auftragsrückgang – im schlimmsten Fall droht sogar der Konkurs. Dabei lässt sich diesem Szenario mit der richtigen Brandmeldetechnik leicht vorbeugen. Je früher Feuer oder Schwelbrände entdeckt werden, desto mehr Personen, Gebäudeteile und Sachwerte können gerettet werden.

Mehrfachsensormelder

In Verwaltungsgebäuden beispielsweise halten sich viele Mitarbeiter und Besucher auf. Hier kommt es besonders auf eine schnelle Evakuierung an: Giftige Gase können die Gesundheit nachhaltig schädigen. Sekundenschnell sich ausbreitender schwarzer Rauch erschwert die Orientierung und behindert die Flucht. Punktförmige Mehrfachsensormelder sind hier die richtige Wahl. Sie kombinieren Sensoren für die Rauch- und Wärmedetektion und bieten so doppelte Sicherheit. Mehrfachsensormelder erfassen auch Brände ohne Rauchentwicklung. Bei rasch verlaufenden Bränden mit hohen Temperaturen kann dies unter Umständen Leben retten. Im Büro und Gewerbe hat sich dieser Meldertyp bewährt und ist weit verbreitet im Einsatz. Die

integrierte Ton- und Sprachausgabe informiert die sich im Gebäude aufhaltenden Personen, gibt wichtige Anweisungen und kann helfen, eine Panik zu verhindern. Qualitätshersteller bieten auch mehrsprachige Ansagen an.

Wo Menschen übernachten, also in Hotel und Jugendherberge, Klinik und Pflege sowie in Gemeinschafts- und Flüchtlingsunterkünften, ist ein Meldertyp mit einem dritten Sinnesorgan gefragt, der den CO-Gehalt der Luft misst. Denn Kohlenstoffmonoxid ist farb-, geruch- und geschmacklos – es wird im Schlaf nicht wahrgenommen. CO ist aber ein toxisches Gas, das meist auch bei Rauchgasvergiftungen beteiligt ist. Zusätzliche Sicherheit vor Täuschungsalarmen erzielen Betreiber einer Brandmeldeanlage mit der Möglichkeit, einzelne Detektionskriterien der Melder zwischen Tag- und Nachtbetrieb umzuschalten.

Sonderbrandmeldetechnik für harte Umgebungsbedingungen

Es gibt aber auch Orte, an denen die gängigen punktförmigen Melder nicht ausreichen, etwa in Parkhäusern, Industrie und Lebensmittelverarbeitung, aber auch in historischen Gebäuden. Konventionelle Brandmelder werden durch Hitze,

Wasserdampf oder Staub zu Fehlalarmen verleitet und stören den Betriebsablauf.

In hohen Hallen und Räumen wie im Flugzeughangar, Museumsfoyer oder Lager könnte ein Brand durch die schwierigen Umgebungsbedingungen zu spät detektiert werden. Sonderbrandmeldetechnik bietet dafür heute ein breites Spektrum an automatischen Brandmeldern, die für die jeweilige Anwendung optimal geeignet sind. Dazu zählen vor allem in Normen geregelte Brandmelder, wie Ansaugrauchmelder, linienförmige Wärmemelder mit Fühlerrohren oder Sensorkabeln.

Der Luftsauger

Ansaugrauchmelder sind hochempfindlich. Sie saugen permanent Raumluft in ihre Leitung. Ein integrierter Sensor registriert darin enthaltene Rauchpartikel präzise. Premiumprodukte haben zwei Ansaugleitungen mit separater Luftstromüberwachung, jede mit bis zu 120 Öffnungen. Jede Ansaugleitung kann dabei bis zu 400 Meter lang sein. Das bedeutet, dass sehr große Flächen von bis zu 5.600 Quadratmetern überwacht werden können. In voller Länge brauchen sie einen starken Lüfter; der Herkules unter ihnen arbeitet mit 400 Pascal Ansaugdruck.



Im Einsatz: Vor allem bei erschwerten Bedingungen sind Ansaugrauchmelder geeignet – wie hier in einem Hochregallager

Durch das weitverzweigte Rohrnetz erkennen Ansaugrauchmelder schon kleinste, kaum sichtbare Rauchentwicklungen sofort. Die Rauchansaugsysteme sind Multitalente, die auch in Zwischenböden und an Doppeldecken Platz finden. Oder eben an den Regalkanten eines Logistikzentrums und in deren EDV- und Serverräumen. Sofern nötig, werden sie auch unsichtbar installiert in Kulturbauten, anspruchsvoller Architektur oder etwa in Gefängniszellen.

Luftdruckveränderungen auf der Spur

Linienförmige Wärmemelder machen sich eine physikalische Eigenschaft der Luft zunutze: Steigt bei einem Feuer die Umgebungstemperatur, erhöht sich zugleich der Luftdruck. Fühlerrohre übertragen Luft und Druckanstieg auf einen Sensor in der Auswertereinheit. Sobald eine bestimmte Marke überschritten wird, schlägt das System Alarm. Es gibt Geräte mit zwei Fühlerrohren, die eine doppelt so große Fläche überwachen. Solche Anlagen lassen sich optimal an geltende Errichtungsvorschriften anpassen. So überwacht etwa ein Mineralbrunnenbetrieb seine Abfüllhallen wegen der dortigen Dampfbildung und extrem hohen Luftfeuchtigkeit mit linienförmigen Wärmemeldern.

Weitere Einsatzgebiete des robusten Wärmemelders sind U-Bahnen, Tiefgaragen, Müllsortieranlagen, Galvanik, Laderampen oder Kabeltrassen. Und intelligente Brandmeldertypen gehen noch einen Schritt weiter: Sie überprüfen sich über einen eingebauten Druckerzeuger in Eigenregie auf ihre Funktionsfähigkeit und bieten dank eines Algorithmus höchste Sicherheit vor Täuschungsalarmen.

Der Langstreckenmelder

Staub, Hitze, Rauch oder Abgase – für Temperatursensorkabel kein Problem: Ausgereifte Sensorkabel enthalten hochempfindliche adressierte Sensoren, deren Ansprechverhalten individuell

Fünf Tipps zur Planung

- Auf redundanten Aufbau des Brandmeldesystems achten: Fällt ein System aus, übernimmt das andere.
- Hohe Räume und Hallen mit hochempfindlichen Ansaugrauchmeldern ausstatten; sie überbrücken auch eventuelle Wärmepolster an der Decke.
- Zubehör in staublastigen/schmutzigen Bereichen nutzen (z. B. Filterkasten, automatische Ausblausvorrichtungen bei Ansaugrauchmeldern).
- Raue Umgebungsbedingungen (Außenbereiche, hohe Luftfeuchtigkeit, korrosive Gase) erfordern linienförmige Wärmemeldern.
- Eine meist kostenlose Sicherheitsanalyse einholen für die individuell beste und wirtschaftlichste Lösung

programmiert werden kann, ebenso wie verschiedene Detektions- und Alarmschwellwerte in unterschiedlichen Abschnitten. Alle zehn Sekunden misst das System die Temperatur der Sensoren und vergleicht diese mit dem programmierten Schwellenwert. Sensorkabel können in einem Temperaturbereich zwischen minus 40 und kurzzeitig sogar plus 200 Grad Celsius agieren. Dank EMV-Abschirmung, einem nach DIN EN 60332 flammhemmenden Außenmaterial und integrierter Zugentlastung sind die Kabel langlebig und widerstandsfähig. Sie überwachen Strecken von bis zu 3.200 Metern Länge oder bis zu 350 Sensoren.

Sind sie über Schnittstellen an übergeordnete Systeme angeschlossen, werden Temperaturwerte und Ereignisse am PC visualisiert: Der Anlagenstatus ist jederzeit mit einem Blick erkennbar und Alarme werden punktgenau lokalisiert. Temperatursensorkabel sind wartungsfrei und einfach zu reparieren, daher eignen sie sich besonders für Straßen- und Bahntunnel, aber auch für lange Förderbänder und Produktionsstraßen.

Professionelle Meldetechnik sollte stets den aktuellen Normen und Richtlinien entsprechen und im besten Fall die VdS-Zulassung für die Brandklassen A, B und C haben. Eine Kombination verschiedener Brandmelder ist in Sonderanwendungen gar nicht mal selten; Ansaugrauchmelder und Sensorkabel arbeiten Hand in Hand zum Beispiel im Kühlhaus, Parkhaus, Ex-Bereichen oder Recyclinganlagen.

KONTAKT



Securiton GmbH

Tel.: +49 78 41 62 23 0

info@securiton.de · www.securiton.de

Südmetail®

TÜREN ÖFFNEN VIA SMARTPHONE



ILLOCK und KleverKey machen's möglich!

- **Frei von Verkabelungsaufwendungen und kein Batteriewechsel** dank induktiver Energieübertragung des Schlosses (alternativ auch Batteriebetrieb möglich)
- **Öffnungssignal über KleverKey App** (Bluetooth-Verbindung)
- **Administration der Berechtigungen via Cloud** (Datenschutz)
- Berechtigungen wahlweise **einmalig, permanent, für 24h oder individuelles Zeit Profil**
- **High Security Standards** (eBanking-Standard)



NEUGIERIG GEWORDEN?

Dann besuchen Sie uns an **Stand 3F20 in Halle 3, von 25.-28. September 2018** bei der „Security Essen“



© Thomas Brostrom - stock.adobe.com

So höret und sehet!

Alarmierung mit zwei Sinnen wahrnehmen

Personen mit dem Handicap einer Hörbeeinträchtigung sind auf optische Hinweise angewiesen, um in Gefahrensituationen schnell reagieren zu können. Das Behinderten-Gleichstellungsgesetz (BGG) in Deutschland und in vielen anderen Ländern fordert vor diesem Hintergrund optische Signalgeber als Ergänzung zu akustischen. Die neueste Generation busversorgter Signalgeber der Traditionsmarke ESSER erfüllt alle geforderten Normen und sorgt für mehr Sicherheit.

Die Produktnorm DIN EN 54-23 regelt die Anforderungen an optische Signalgeber von Brandmeldeanlagen und schreibt in bestimmten Bereichen – z. B. solche mit erhöhtem Störschallpegel – zusätzliche optische Signalgeber vor. Beim Tragen von Gehörschutz oder bei Schwerhörigkeit sind akustische Signale meistens unwirksam, so dass eine zusätzliche optische Alarmierung mehr Sicherheit gibt. Die Norm enthält allgemeine Anforderungen an Aufbau und Robustheit optischer Signalgeber sowie an deren Leistungsfähigkeit unter klimatischen, mechanischen und elektrischen Störungsbedingungen.

Was Betreiber beachten müssen

Seit 1. Januar 2014 sind für Brandmeldeanlagen in Abhängigkeit des individuellen Alarmierungs-

konzeptes optische und/oder optisch-akustische Signalgeber zwingend vorgeschrieben, die gemäß EN 54-23 zertifiziert sind. Damit verbunden sind deutlich höhere Anforderungen an die entsprechenden Produkte, insbesondere hinsichtlich Helligkeit und Ausbreitung des Lichts. Das bedeutet unter anderem, dass alle entsprechenden Signalgeber, die diese Zertifizierung nicht besitzen, ihre VdS Zulassung verlieren und für Neu-Installationen nicht mehr verwendet werden dürfen. Das führte zu Handlungsbedarf bei Planern, Errichtern, Sachverständigen, Systemintegratoren und Herstellern von Brandmeldeanlagen sowie Gebäudebetreibern in allen EU-Ländern.

Eine große technische Herausforderung für die Hersteller ergibt sich aus den Anforderungen,

wenn Produkte über den Feldbus mit Energie versorgt werden und gleichzeitig eine hohe Energieausbeute gefordert ist.

Zu beachten ist, dass die meisten Städte und Kommunen in den technischen Anschlussbedingungen für die Aufschaltung von Brandmeldeanlagen auf die Feuerwehr- und Rettungsleitstellen die Einhaltung der EN 54 in allen Teilen fordern. Das bedeutet, dass eine Aufschaltung seit 1. Januar 2014 nur dann erfolgen kann, wenn auch die Anforderungen der EN 54-23 im Rahmen des Alarmierungskonzeptes der Brandmeldeanlage erfüllt sind. Um entsprechende Planungssicherheit für alle Gebäudeprojekte zu geben, bietet ESSER neben konventionellen Blitzleuchten auch die

Lesen Sie weiter auf Seite 90 ►

TELENOT STELLT VOR:

Das neue Brandmeldesystem hifire 4000 BMT

Die Vds-anerkannten Brandmelderzentralen finden durch ihren modularen Aufbau und ihre Netzwerkfähigkeit Einsatz in Objekten unterschiedlichster Größe.

Jetzt **Schulungstour hifire**
direkt online buchen
www.telenot.de/Schulungstour

Bei Fragen **07361 946-400**



Der Hersteller

50
Jahre



Die optischen und akustischen Signalgeber der Serie IQ8Alarm Plus entsprechen den Normen EN 54-3 und EN 54-23

◀ Fortsetzung von Seite 88

adressierbaren und busversorgten Varianten mit entsprechender Zulassung an.

Lebensrettend in Umgebungen mit Lärmbelastung

Im Brandfall und in ähnlichen Gefahrensituationen müssen Gebäude schnell evakuiert werden, um das Leben der darin befindlichen Personen zu schützen. Oft reicht in diesem Zusammenhang jedoch eine akustische Alarmierung alleine nicht aus. So ist beispielsweise in Produktionsbetrieben der Geräuschpegel oft sehr hoch. In solchen Umgebungen müssen Menschen bei Gefahr durch zusätzliche optische Signale alarmiert werden. Idealerweise erfolgt eine Alarmierung per Warn-ton, Blitzlicht oder kombiniert mit Ansagetexten in verschiedenen Sprachen. Alle optischen, akustischen und Sprachsignalgeber der Serie IQ8Alarm Plus der Traditionsmarke ESSER entsprechen den Normen EN 54-3 und EN 54-23. Darüber hinaus unterstützen sie das Zwei-Sinne-Prinzip zur barrierefreien Gestaltung nach DIN 18040.

Ob auf Messen, in Flughäfen, Einkaufszentren oder Hotels: Überall dort, wo viele Menschen zusammenkommen, gibt es oft Probleme bei der gezielten Evakuierung. Eine Sprachalarmierung in verschiedenen Landessprachen hilft dabei, diese Probleme zu minimieren. Sie informiert in klar vordefinierten Ansagen und leitet die Menschen dadurch auf dem kürzesten Weg in Sicherheit. Basisausstattung bei IQ8Alarm Plus sind fünf Sprachnachrichten in den Sprachen Deutsch, Englisch, Französisch, Spanisch und Italienisch. Weitere Sprachen lassen sich optional ergänzen.

Der Raumgröße anpassbar

Als Besonderheit ist hervorzuheben, dass Lichtintensität und Lautstärke des Signalgebers IQ8Alarm Plus individuell auf die jeweilige Raumgröße einstellbar sind. Dabei erfüllt der Signalgeber alle Anforderungen der EN 54-23.

Ein bis zu 50 % geringerer Lastfaktor beim Warntongebener ermöglicht es nun, bis zu 64 Signalgeber IQ8Alarm Plus auf jedem esserbus®

Plus installieren zu können. Das spart sowohl Leitungswege als auch Ringleitungs-Module und Installationskosten. Dabei erleichtert die Programmiersoftware tools 8000 und die webbasierte Software Maxpector die Planung und Konfiguration der Signalgeber in erheblichem Maße.

Einfache Systemintegration

Die innovative und energiesparende Lösung ermöglicht die vollständig busversorgte Alarmierung mit vielen Vorteilen: Da keine zusätzliche Spannungsversorgung und Kabelverlegung erforderlich ist, entfällt entsprechender Installationsaufwand. Die Alarmgeber sind einzeln adressierbar und ansteuerbar. Die erhöhte Funktionsvielfalt ist flexibel programmierbar.

Die Einstellungen in IQ8Alarm Plus können mit der Programmiersoftware tools 8000 bequem von einem zentralen Ort aus vorgenommen werden. Dabei wird das gesamte Potenzial des Signalgebers genutzt: Flexible Einstellung der optischen Signalisierungsbereiche, individuelle Einstellung der Lautstärke und eine einfache Signal-Zusammensetzung nach dem Zwei-Sinne-Prinzip.

Webbasierte Software Maxpector

MAXPECTOR IQ8ALARM PLUS

HILFE SPRACHE AUSLOGGEN

Popups 2 State 3 Annotieren 4 Export

Raum bearbeiten
Raumübersicht
MUSTER PROJEKT PK 1

Teil
Muster Raum PK 1
Beschreibung: Lorem ipsum dolor sit amet, consectetur adipiscing elit, sed diam nonummy eirmod tempor invidunt ut labore et dolore magna aliquyam erat, sed diam voluptua.

Blitzfrequenz (Hz): 0.5
Lichtfarbe: Weiß
Gerätekategorie: Flash

Speichern Abbrechen

© Copyright 2018 Honeywell International Inc. Alle Rechte vorbehalten.

Signalgeberanzahl vorab planen

Mit der kostenlosen Planungssoftware Maxpector kann die Anzahl benötigter optischer Signalgeber im Objekt vorab projektiert werden. Das Tool optimiert für beliebige Raumgrößen die Ausnutzung des Gesamtlastfaktors und vermeidet so Über- oder Underdimensionierungen. So kann sowohl Geräteanzahl als auch der Gesamtlastfaktor stets optimiert und die Flexibilität von IQ8Alarm Plus voll ausgenutzt werden.

KONTAKT
ESSER
by Honeywell

Novar GmbH a Honeywell Company

Neuss

Tel.: +49 2131 40615 600

info@esser-systems.com · www.esser-systems.com

GIT

SICHERHEIT

Arbeitsschutz

Innentitel

asecos®

SICHERE ENTSORGUNG VON LÖSEMITTELN

- »» Ableitfähige, chemikalienbeständige Systemkomponenten
- »» Überwachte technische Entlüftung zur Vermeidung von explosionsfähigen Gefahrstoffdämpfen
- »» Überfüllsicherung mit optischem und akustischem Alarm
- »» Schneller und unkomplizierter Behälterwechsel



www.asecos.com

Wohin mit dem Lösemittelabfall?

Im Labor und in der Industrie entstehen täglich Lösemittelabfälle z. B. durch HPLC-Anlagen, bei Versuchsreihen oder durch die Reinigung und das Entfetten von Bauteilen. Diese chemischen Abfälle sind nicht nur umweltgefährdend, sondern auch entzündbar. Lösemittelgemische sind auch als Abfall häufig noch hochentzündlich und können in Verbindung mit Luftsauerstoff explosionsfähige Gas-Luft-Gemische bilden. Aufgrund dieser Gefährdungen dürfen sie nicht in den Hausmüll entsorgt oder ins Abwassersystem geleitet werden. Sicherheit bei der Abfallbeseitigung bietet in diesen Fällen das neue Entsorgungssystem von asecos.



Im Arbeitsalltag sollte die Entsorgung von Abfällen sicher und komfortabel für Mitarbeiter sein: Dazu gehört, dass das Einatmen von gefährlichen Dämpfen verhindert und eine Explosionsgefahr sicher ausgeschlossen wird. Zusätzlich sollen die notwendigen Handgriffe nahezu unbemerkt und leicht von der Hand gehen. Für eine schnelle und reibungslose Entsorgung von leicht- bis hochentzündlichen Lösemittelabfällen direkt an der Entstehungsstelle bietet asecos höchste Sicherheit: Eine Kombination aus Entsorgungssystem und feuerbeständigem Sicherheitsschrank.

Und so funktioniert es

Der feuerbeständige Schrank wird als Entsorgungseinheit direkt unter Laborabzügen oder Gefahrstoffarbeitsplätzen integriert. Ein Einfülltrichter kann an passender Position auf der Arbeitsfläche – z. B. direkt in Versuchsnähe – platziert werden. Das ermöglicht ein sicheres Arbeiten und ergonomische Arbeitsabläufe. Spritzer und verschüttetes Gefahrgut (wie z. B. beim direkten Abfüllen in einen Kanister) gehören der Vergangenheit an. Des Weiteren entfallen lange

Wege zu den zentralen Sammelbehältern – das spart Zeit. Nach dem Einfüllen in den Trichter fließt die entzündliche Flüssigkeit durch eine zugelassene Brandschutzdurchführung und das Schlauchsystem direkt in den Abfallkanister im Sicherheitsschrank unterhalb der Arbeitsfläche. Alle Systemkomponenten bestehen aus ableitfähigem, chemikalienbeständigem Polyethylen (HDPE), Polytetrafluorethylen (PTFE) oder leitfähigem Edelstahl. Dies verhindert eine elektrostatische Aufladung. In Verbindung mit einer überwachten Absaugung des Schrankinneren wird so ein sicherer Betrieb gewährleistet.

Sicherheit und Nutzerkomfort

Da man von außen nicht sehen kann, wie voll der Kanister im Sicherheitsschrank ist, besitzt das System eine Überfüllsicherung. Ist die maximale Füllmenge erreicht, wird ein optischer und akustischer Alarm ausgegeben. Die Anzeige befindet sich außen – an einer vom Kunden definierten, gut sichtbaren Position – am Laborabzug oder Gefahrstoffarbeitsplatz. Der Behälterwechsel erfolgt schnell und einfach, denn der Reserve-

Kanister befindet sich zum Tausch direkt neben dem vollen Behälter im Unterbauschrank.

Je nach Abfallmenge gibt es verschiedene Unterbauschrank-Modelle, die 2 x 10 Liter Kanister, 2 x 20 Liter Kanister oder 4 x 10 Liter Kanister fassen. Dabei ist je ein Kanister zum Befüllen und ein zweiter zur Reserve vorhanden.

Die Verbindung macht's

Das kombinierte Abfallsystem entstand in Zusammenarbeit mit der Firma S.C.A.T. Europe GmbH, einer der führenden Produzenten von hochwertigen Lösemittel-Ver- und Entsorgungssystemen. Nutzer haben damit bereits in der Planungsphase erhebliche Vorteile: Die eingesetzten Komponenten sind in Bezug auf Brandschutz, elektrostatische Ableitfähigkeit, Materialbeständigkeit und Überwachungsmöglichkeiten perfekt aufeinander abgestimmt. Das macht die Konzeption für Laborplaner und -einrichter einfach und sicher.

Autor

Dipl.-Ing. Sven Sievers, Bereichsleiter Produktmanagement & Marketing, asecos GmbH



KONTAKT

asecos®

asecos GmbH

Gründau

Tel.: +49 6051 9220 0

info@asecos.com · www.asecos.com



Anbieter? Dann jetzt
Sponsor werden!

GIT Cyber Security

Die richtigen Schutzmaßnahmen gegen Cyber-Attacken.

GIT Cyber Security erscheint 2018 als Special in GIT SICHERHEIT, als **gedruckte Ausgabe**, als **e-Paper**, als speziell auf dieses Thema zugeschnittene **digitale Microsite** – und in ganz neuem Format als **Smart Magazine**. Mit den wichtigsten Informationen, Lösungen und Konzepten für alle Entscheider in Sachen IT-Security. Die Management-Ebene mit CEO, COO und CIO – und die für Sicherheit verantwortlichen Fachebenen in Organisationen, Behörden und Industrie.

Wenn Sie Anbieter von Lösungen, Produkten und Konzepten für Cyber Security sind, dann kontaktieren Sie uns jetzt.

Werden Sie Partner und Sponsor.

Kontakt:

heiko.baumgartner@wiley.com
steffen.ebert@wiley.com

Die besten Cyber-Security-Konzepte für die Entscheider in Organisationen, Behörden und Industrie.

Das Thema: Cyber Security – welchen Cyber-Gefahren sind Unternehmen und Organisationen ausgesetzt, welche Security-Services, Trainings, Schulungen helfen bei der Abwehr. Konzepte gegen Ransomware und DDoS-Attacken. Cloud, Government und Industrial Cyber Security. Konzepte für sicheres Industrie 4.0, Embedded Systems, virtualisierte Umgebungen und Data Center.

Die Zielgruppe: Obere Management-Ebene und Sicherheits-Chefs in Organisationen, Behörden und Industrie. Sicherheitsverantwortliche für IT und physikalische Sicherheit. Sicherheitsprofis, die Schutzkonzepte planen, errichten und integrieren.

Das Konzept: Wir stellen die wichtigsten Erkenntnisse, Lösungen und bereits verfügbare Services und Produkte in Sachen Cyber Security für die Zielgruppe übersichtlich und kompakt zusammen.

Der Cross-Media-Ansatz: Verfügbar als Smart Magazine, Microsite, e-Paper und als gedruckte Printausgabe. Beispielung aller digitalen und klassischen Informationskanäle.

Vorteil für Anbieter: Wir vermarkten das Thema und die Inhalte sechs Monate lang mit jeweils passenden Intensitäten, Instrumenten und Kanälen.

Vorteil für Anwender: Informationsvorsprung für die Leser und Entscheider.



<http://www.git-sicherheit.de/whitepaper/it-und-it-security/git-cyber-security-2018-heft-e-paper-und-microsite>



www.GIT-SICHERHEIT.de

WILEY

KÜBLER REFLECTIQ

Auffallend sichtbar. Auffallend anders.

Wer bei Tag und Nacht draußen arbeitet, ist auf einwandfreie Sichtbarkeit und Funktionalität seiner Arbeitskleidung angewiesen. Wie sich dieser Anspruch in hochfunktionelle und zugleich trendige Warnschutzbekleidung umsetzen lässt, zeigt KÜBLER mit seiner neuen Kollektion KÜBLER REFLECTIQ.

KÜBLER REFLECTIQ sorgt mit der innovativen Kombination aus segmentierten und durchgehenden Reflexstreifen für höchste Sicherheit. Durch die Anordnung der Reflexstreifen im Body-Language-Design wird die Körperkontur des Trägers hervorgehoben und er wird schneller erkennbar. Zusätzliche Reflexstreifen an der Schulter gewährleisten beste Sichtbarkeit auch beim Tragen von Gegenständen und Arbeiten in gebückter Körperhaltung. Gleichzeitig besticht die nach EN ISO 20471 zertifizierte Warnschutzkleidung durch ihren individuellen Look und exzellenten Tragekomfort.

Mit Blick auf die heutigen Erwartungen von Mitarbeitern und Unternehmen an moderne Arbeitsbekleidung setzt KÜBLER bei der neuen Produktlinie auf körpernahe Schnitte und Vielseitigkeit – sowohl im Finish als auch bei der Modellauswahl. Alle Modelle stehen in den drei Warnfarben Orange, Gelb und Rot zur Verfügung. Spezielle Akzente werden durch Kontrasteinsätze



erzielt, beispielsweise durch die Kombination warnorange-moosgrün, warngelb-anthrazit oder warnrot-schwarz. Bund- und Latzhose werden durch eine leichte Sommerhose und Shorts ergänzt. Die Auswahl an Jacken reicht von der Arbeitsjacke über Wetter-, Softshell- und Fleecejacke bis zur Weste.

Die einzelnen Kleidungsstücke sind so konzipiert, dass sie sich gemäß dem sogenannten Zwiebel- oder Mehrlagenprinzip kombinieren und damit ganzjährig einsetzen lassen. Dies ermöglicht dem Träger, sich durch An- oder Ausziehen der einzelnen Schichten schnell und einfach an aktuelle Temperatur- und Witterungsverhältnisse anzupassen.

KONTAKT



Paul H. Kübler
Bekleidungswerk GmbH & Co. KG

Plüderhausen

Tel.: +49 7181 8003 0

info@kuebler.eu · www.kuebler.eu



Anschlagpunkt schont Dachaufbau

Der Personenanschlagpunkt ABS-Lock X-T One von ABS Safety bietet einen großen Vorteil bei der nachträglichen Montage auf Trapezblechen: Er ist so konstruiert, dass er die für die Montage erforderliche Öffnung in der Dämmschicht wieder vollständig ausfüllt. Auf diese Weise bleibt die Dämmung des Daches intakt, ohne dass aufwendige Nacharbeiten erforderlich sind: Der übliche Abschluss mit einer Abdichtmanschette genügt. Die Anschlagereinrichtung sichert bis zu drei Personen bei Arbeiten auf dem Dach. Das Besondere ist die Befestigung mit einem einzelnen Spezialkippdübel – daher ist für die Montage nur eine einzige Bohrung erforderlich, auch bei einer nachträglichen Installation. Der aus Edelstahl gefertigte Personenanschlagpunkt kann bereits ab einer Materialstärke von 0,75 mm eingesetzt werden. www.absturzicherung.de



**IHRE STIMME FÜR
DAS BESTE PRODUKT**

WWW.SICHERHEIT-AWARD.DE



ELTEN

VOLLGAS FÜR DIE FÜSSE



S1P LAKERS XXT LOW



Sportlich und leicht mit dem LAKERS XXT Low ESD S1P erlebt der Träger ein völlig neues Laufgefühl. Mit der WELLMAXX TRAINERS Laufsohle und dem Sohlenkern aus Infinergy® von BASF erreicht Dämpfung ein neues Level. Der Schuh aus leichtem Meshmaterial und Mikrofaser sorgt für ein angenehmes Fußklima. Die gepolsterte Lasche und das weiche, atmungsaktive Textilmaterial sorgen für einen sehr guten Tragekomfort. Der metall- und lederfreie Schuh ist mit einer Kunststoffkappe und einer metallfreien Durchtrittshemmung ausgestattet, so dass die Füße bestens geschützt sind.

Sie interessieren sich für unser Rennsport-Engagement? Alle Infos gibt es unter www.elten.com/sponsoring

IRONFORCE

Moderne Sohlentechnologie für einen sicheren Auftritt



▲ Mit dem „Senex XXT ESD S3“ müssen Beschäftigte weniger Kraft beim Laufen aufwenden. Dadurch ermüden die Füße nicht vorzeitig – auch bei mehrstündigem Tragen auf hartem Boden.

Modisch und bequem: Der „Lakers XXT mid ESD S1P“ von Elten ergänzt die Serie „Wellmaxx“ und ist mit einem modernen Dämpfungskonzept ausgestattet

In vielen Berufen in der Industrie sind Sicherheitsschuhe Pflicht, um die Beschäftigten vor Verletzungen zu schützen. Dabei tragen sie ihren Fußschutz täglich mehrere Stunden. Zudem bewegen sie sich viel auf harten Böden, stehen lange oder arbeiten in der Hocke. Bei einer solchen Dauerbelastung der Füße wird der gesamte Bewegungsapparat stark beansprucht. Das gilt insbesondere, wenn der Fußschutz nicht ausreichend gedämpft ist. Mit der Serie „Wellmaxx“ beugt der Sicherheitsschuhhersteller Elten diesem Problem vor. Eine revolutionäre Sohlentechnologie sorgt für eine optimale Dämpfung, die die Füße entlastet und den Tragekomfort erhöht.

Sicherheitsschuhe müssen heutzutage mehr bieten als den Schutz, der durch gesetzliche Richtlinien vorgeschrieben ist. Wer etwa in der Industrie arbeitet, erwartet auch bestmöglichen Komfort. Denn in diesen Arbeitsbereichen sind Mitarbeiter durch stundenlanges Stehen sowie kniende oder laufintensive Tätigkeiten einer erhöhten Belastung der Gelenke und Muskeln ausgesetzt. Überdies arbeiten die Beschäftigten oft auf harten Zement- oder Betonböden, die nicht über stoßabsorbierende Eigenschaften verfügen. Gesundheitsprobleme wie etwa Ermüdungsercheinungen von Rücken oder Muskeln sowie Gelenkbeschwerden können die Folge sein. Dies schränkt das Wohlbefinden der Beschäftigten ein und reduziert auf Dauer ihre Leistungsfähigkeit. Beschwerden wie diese werden auch durch fal-

sches Schuhwerk hervorgerufen. Bequeme Sicherheitsschuhe können daher zur Gesunderhaltung der Beschäftigten beitragen.

Mit effektiver Dämpfung durch den Arbeitstag

Bei der Entwicklung von Fußschutz setzen Hersteller bei Kriterien wie Tragekomfort unter anderem auf moderne Dämpfungskonzepte. Dabei entstehen Lösungen, die technisch auf dem neuesten Stand sind. So wie die Serie „Wellmaxx“ von Elten. Die Serienmodelle des niederrheinischen Fußschutz-Spezialisten sind mit einer revolutionären Sohlentechnologie ausgestattet, die zuvor nur im Sportschuhbereich zum Einsatz kam. Dabei wird für die Laufsohlenkonstruktion als Sohlenkern das Material Infinergy verwendet – beispielsweise beim S1P-Schuh „Lakers XXT“ und beim Halbschuh Senex XXT ESD S3“. Diese gehören zu den neuesten Modellen der „Wellmaxx“-Serie. Infinergy ist eine Entwicklung von BASF, die aus expandiertem thermoplastischem Polyurethan (E-TPU) besteht und für eine komfortable Federung des Fußes sorgt. Denn Tausende kleine Schaumstoffpartikel, die im Innern winzige, geschlossene Luftzellen enthalten, führen dazu, dass sich die Sohle extrem zusammenpressen lässt. Diese Eigenschaft dämpft den Aufprall des Fußes besonders gut. Lässt der Druck nach, federt die Sohle blitzschnell wieder in ihre ursprüngliche Form zurück. Die Energie wird somit beim

Auftreten zwar absorbiert, aber auch zu einem Großteil wieder an den Träger zurückgegeben. Sowohl beim „Lakers XXT“ als auch beim „Senex XXT“ beugt zudem die Sohle „Wellmaxx Trainers“ mit einer Profiltiefe von vier Millimetern SRS-Unfällen (Stolpern, Rutschen, Stürzen) vor, selbst auf glatten Industrieböden. Die Laufsohle ist bis etwa 130 Grad Celsius hitzebeständig und ist zudem öl- und kraftstoffbeständig.

Dank der Sohlentechnologie in den leichten „Wellmaxx“-Schuhen müssen Beschäftigte beim Laufen weniger Kraft aufwenden, sodass auch bei mehrstündigem Tragen die Füße nicht vorzeitig ermüden. Ein zusätzlicher Vorteil ist, dass die Modelle auch optisch punkten: Wer viel Wert auf modische Details legt, kommt mit den Schuhen auf seine Kosten, da sie durch ihr sportliches Design Freizeitschuhen gleichen.

KONTAKT

ELTEN

Elten GmbH

Uedem

Tel.: +49 2825 80 0

service@elten.com

www.elten.com

Sicherheitsschuhkollektion mit Glanz und Glamour

Steitz Secura überrascht mit neuer Arbeitsschuhreihe nur für Damen

Schuhe müssen schützen – nur dann taugen Sie als Arbeitsschuhe im industriellen Umfeld, aber auch in Gesundheitsberufen, in der Logistik oder im Service. Aber können sie eigentlich auch schick, sportlich, elegant und glanzvoll sein? Aus Sicht des Sicherheitsschuh-Herstellers Steitz Secura ist die Antwort so glasklar wie Schneewittchens Schuhe. Die neue Kollektion kommt jetzt auf den Markt. Matthias Erler von GIT SICHERHEIT sprach darüber mit Marketingleiter Thomas Wagner und der Designerin Margit Ahnert von Steitz Secura.



Thomas Wagner, Marketingleiter



Margit Ahnert, Designerin

PRO-4-PRO: Herr Wagner, Ihre neue Damenschuhkollektion hat schon auf Messen für Aufsehen gesorgt. Stellen Sie sie uns bitte zunächst einmal kurz vor?

Thomas Wagner: Wir beobachten dem Markt sehr intensiv. Es gibt diverse Strömungen, die beeinflussen, wie der Anspruch der Schuhträger sich entwickelt. So konnten wir bereits seit längerem wahrnehmen, dass von Damenmodellen mehr Femininität und auch Pepp erwartet wird, als gemeinhin angeboten wird. Deshalb haben wir eine komplett neue Kollektion entwickelt, die keine Vorbilder hat. Entstanden ist eine sportlich-elegante, feminine und gleichzeitig funktionale Sicherheitsschuhkollektion für Damen. Dafür haben wir beispielsweise die für die Passform so wichtige Sohle neu gestaltet.

Wie unterscheidet sie sich von anderen?

Thomas Wagner: Oft legen Anbieter auch für Damensicherheitsschuhe einen Herrenleisten zugrunde – genau da liegt der Hase im Pfeffer. Denn für die Hälfte der Kundinnen sitzt so ein Schuh nicht richtig. Damenleisten müssen deutlich schmaler sein und die weibliche Fußanatomie berücksichtigt

werden. Wir haben deshalb mit einem renommierten Leistenmodeller zusammengearbeitet und eine optimale großzehenbetonte Passform entwickelt. Auch bei der Namensgebung weichen wir vom Üblichen ab – die Modelle sind nach berühmten Filmdiven benannt, als etwa Ginger, Audrey oder Marlene. Sie verkörpern die Idee von Glanz und Glamour, die unseren Damensicherheitsschuhen Glanz verleihen sollen.

Wie setzt sich die Kollektion im Einzelnen zusammen?

Thomas Wagner: Wir stellen jetzt in einem ersten Schwung sieben Modelle vor – für die Schutzklasse 1 und 2 und in topaktuellem Design. Weitere sind geplant. Die Schuhe sind alle in jeweils vier Weiten erhältlich – wir nennen das Passformmethode. Das gibt es ausschließlich von uns. Außerdem sind die Schuhe mit unserem Rückenvitalsystem ausgestattet. Das bedeutet, dass jeder Schuh eine gewichtsangepasste Dämpfung hat. Diese wird durch unterschiedliche Dämpfungsmodule in der Fersenregion erreicht. Diese patentierte Methode ist ebenfalls nur bei Steitz Secura erhältlich.

Für welche Einsatzzwecke sind sie ausgerichtet?

Thomas Wagner: Die jetzt vorgestellten Modelle sind zunächst einmal für Indoor-Bereiche gedacht – im Umfeld von Industrie, Logistik, Service sowie Hygiene und Pflege.

Lassen Sie uns das Design noch einmal näher betrachten. Welchen modischen Ideen folgt sie – und welche Details füllen diese Ideen aus?

Margit Ahnert: Die Grundidee des gesamten Projektes ist es, Sicherheitsschuhe mit ausgeprägtem femininen Charakter zu entwickeln. Glanz und Glamour liegen derzeit stark im Trend – das bietet sich als Steilvorlage regelrecht an. Sicherheit und Fußschutz stehen selbstverständlich an erster Stelle – einschließlich der entsprechenden Zertifizierungen. Aber wir konnten durch Trendfarben wie etwa Rosé und technische Folien, etwa im antiken Goldlook, modische Akzente setzen. Wir haben auch ein weißes Modell, das sich von allem abhebt, was bisher angeboten wird. Bei aller Farbigekeit und modischer Gestaltung sind aber sämtliche eingesetzten Materialien trotzdem normgerecht. Beispielsweise bieten wir einen topaktuellen schwarzen Textilschuh mit Hexagonstruktur an, der aber auch sehr hohe Abriebwerte erreicht.

An welchen Stellen kamen die erforderlichen Schutzfunktionen dem Design in die Quere?

Margit Ahnert: Vor solchen Grenzen steht man als Designer im Sicherheitsschuhbereich eigentlich immer – man darf die Funktionalität von der ersten Idee an nicht aus den Augen verlieren. Das geht einem in Fleisch und Blut über. Bei den neuen Damenmodellen haben wir die Accessoires und Goldfolien wirksam an Positionen eingesetzt, die die Funktion nicht beeinträchtigen. Es bleiben aber auch viele Möglichkeiten durch den Schnitt, durch moderne Verschlusslösungen wie Gummizüge, Farben, etc.. Eine Herausforderung liegt immer darin, den Schuh mit bestmöglichem Komfort zu konstruieren, z. B. mit unterstützenden Polsterungen, optimaler Schnittführung und perfekter Passform. Für unsere neue Damenserie haben wir auf diese Dinge großen Wert gelegt, so wurde auch die sportliche Sohle hebelarm konstruiert, um das Umknicken des Fußes zu vermeiden.

Mit welchen Materialien arbeiten Sie?

Margit Ahnert: Wir arbeiten momentan generell sehr viel mit Mikrofaser und mit hochatmungsaktiven Textilien wie Mesh-Gewebe. Das gilt auch für Hersteller aus dem Sportschuhbereich, wobei es bei uns stärker um Abriebfestigkeit und Atmungsaktivität geht, die sich an den für Sicherheitsschuhe geltenden Normen orientieren müssen. Glanz- und -Goldeffekte erreichen wir mit speziellen Folien aus Polyurethan – und wir verwenden einen Gummizug mit Glitzereffekt sowie ein „Hexagon“-Textil. Bezüglich solcher neuen Materialien sind wir immer im engen Kontakt mit unseren Lieferanten.



◀ Etwas Glamour bei der Arbeit gefällig? Bei „Shirley“ kommt Antik-Goldoptik zum Einsatz

Wie schätzen Sie den Markt und die Nachfrage nach solchen Schuhen ein?

Thomas Wagner: Das Potential ist aus unserer Sicht definitiv riesig. Wir haben im Vorfeld entsprechende Nachforschungen unternommen, aber auch von unseren langjährigen Kontakten in der Industrie wissen wir von der Nachfrage nach solchen Produkten. Es handelt sich aber natürlich um eine bestimmte Nische, die wir ganz bewusst besetzen möchten. Wir schaffen hier sicher auch ein Stückweit einen neuen Markt. Es gibt keinen Wettbewerber der eine ähnliche Kollektion hat, so dass wir sehr optimistisch sind.

Wann werden die Schuhe auf dem Markt erhältlich sein?

Thomas Wagner: Wir gehen davon aus, dass wir ab Sommer genügend Schuhe auf Lager haben und die Verkaufskanäle bedienen können. ■

KONTAKT

STEITZ SECURA
SICHERHEITSSCHUHE

Louis Steitz Secura GmbH + Co. KG
Kirchheimbolanden
Tel.: +49 6352 4002 0
info@steitzsecura.com · spuren.hinterlassen.com

Neue begehbare Brandschutzlager

Der hohe Anspruch von Denios an Qualität, Funktionalität und maximale Sicherheit hat eine neue Generation Brandschutzlager hervorgebracht. Die begehbaren Brandschutzlager WFP und die Brandschutz-Regallager RFP präsentieren sich mit neuartiger Bauweise und maximaler Konfigurierbarkeit. Aufwendige und zeitintensive Einzelzulassungen sind nicht mehr nötig: Mit den Modellen WFP und RFP liefert Denios das vom DIBt schon geprüfte und zugelassene „Rundum-Sorglos-Paket“. Alle gesetzlichen Anforderungen an die Sicherheit von Mitarbeitern und an das gesamte Umfeld sowie an den Umweltschutz sind bereits garantiert erfüllt. Ein umfangreiches Zubehörprogramm steht zur Verfügung: von Lüftungs- und Heizungssystemen bis hin zur Ausstattung mit explosionsgeschützten Komponenten und Alarmsystemen.



KONTAKT

DENIOS AG
Bad Oeynhausen
Tel.: +49 5731 753 0
info@denios.de · www.denios.de

Jede Branche hat ihre Helden...

...und ihre Fachzeitschrift.

Wilfried Gräfling, ein Held in Sachen Sicherheit

Wilfried Gräfling, Landesbranddirektor der Berliner Feuerwehr (seit 1.8.2018 im Ruhestand). Wir küren ihn zum Helden, stellvertretend für alle Feuerwehrmänner, die Tag und Nacht im Einsatz sind. Helfer, die Menschenleben retten und sich selbst oft bei schwierigen Rettungsaktionen in große Gefahr bringen – unermüdlich!

Wilfried Gräflings Know-how aus der Informations- und Kommunikationstechnik war nicht nur bei der Modernisierung der

Polizeieinsatzleitzentrale und der Feuerwehrleitstelle gefragt. Ein großer Schritt für die Sicherheit der Bevölkerung.

Wilfried Gräfling selbst sieht sich nicht als Held – für ihn ist es selbstverständlich, dass er seine Erfahrung und sein Wissen aus vielen, vielen Jahren bei der Berliner Feuerwehr jeden Tag in den Dienst am Mitmenschen stellt. Seiner Meinung nach haben alle eine Auszeichnung verdient, die sich im Ehrenamt – nicht nur bei der Feuerwehr – engagieren.



Wir danken Wilfried Gräfling, der mit seiner Mannschaft dafür sorgt, dass Menschen sich sicher fühlen.

Wilfried Gräfling liest **GIT SICHERHEIT**.
www.git-sicherheit.de/printausgabe

WILEY

Ruckzuck aufgebaut: Durch die werkzeuglose Montage und die kompakte Größe geht der Auf-, Ab- und Umbau der FlexxWork im Handumdrehen



© Günzburger Steigtechnik

Ruckzuck zur individuellen Arbeitslandschaft

FlexxWork: Das neue flexible Arbeitsdielen-System der Günzburger Steigtechnik vereint das Beste aus Arbeitsdielen und Kleingerüst

Arbeitsabläufe optimieren, Arbeitssicherheit steigern und dabei auch noch Zeit sparen? Das geht mit dem flexiblen Arbeitsdielen-System FlexxWork der Günzburger Steigtechnik, welches die Vorteile aus Arbeitsdielen und Kleingerüst vereint. Mit dem Modulsystem, das in alle Richtungen beliebig konfigurier- und erweiterbar ist, lassen sich die unterschiedlichsten Arbeitslandschaften realisieren. Großflächige Montageflächen sind dabei genauso möglich wie treppenförmige Aufbauvarianten oder Auffahrrampen. Und dank des innovativen und zum Patent angemeldeten Stecksystems geht der Aufbau ganz einfach, schnell und vor allem ohne Werkzeug. Mit ihrer kompakten Größe ist die neue Arbeitsdielen dabei auch noch schnell platzsparend verstaut und somit nicht nur ein flexibler Helfer für professionelle Anwender, sondern ebenso ein idealer Begleiter von Heimwerkern.

„Der Name ist Programm. Unsere neue FlexxWork ist wirklich ein flexibles Allroundtalent und ein Helfer für alle Lebenslagen. Nicht nur am Bau, im Handwerk oder in der Industrie. Dank des innovativen Stecksystems und der variablen Plattformhöhen lässt sich das Arbeitsdielen-System je nach Aufgabengebiet stets neu zusammensetzen, in Längs- und Querrichtung sowie natürlich auch in der Höhe variieren und so optimal an die individuelle Herausforderung anpassen. Damit deckt die FlexxWork eine hohe Bandbreite an möglichen Einsatzbereichen ab. Der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt“, sagt Ferdinand Munk, Geschäftsführer der Günzburger Steigtechnik.

Ob im Innen- oder im Außenbereich. Ob auf der Baustelle, im Handwerk, in der Industrie, bei Rettungs- und Katastropheneinsätzen oder auch im Privathaushalt: Die FlexxWork ist nicht nur besonders flexibel und schnell aufgebaut, sondern dabei auch noch sehr stabil und robust. Mit variablen Plattformhöhen zwischen 0,37 und



Das zum Patent angemeldete Stecksystem ermöglicht den werkzeuglosen Auf-, Um- und Abbau der FlexxWork.

© Günzburger Steigtechnik

0,97 m erreichen die Anwender Arbeitshöhen von bis zu drei Metern – ohne dabei auf das Plus an Sicherheit verzichten zu müssen. Denn der rutschfeste Plattformbelag, die stabile und korrosionsbeständige Aluminiumkonstruktion sowie die rutschfesten Endkappen sorgen stets für einen sicheren Stand.

Mit dem Arbeitsdielen-System lassen sich auch unterschiedlich hohe Ebenen miteinander kombinieren, also ganz einfach treppenförmige Aufbauvarianten oder Laufstege sowie komfortable Auffahrampen bauen. „Mit der Rampenlösung können auch schwere Lasten auf höhere Ebenen transportiert werden. Die Arbeit geht damit nicht nur schneller und einfacher von der Hand. Der barrierefreie Zugang über die Auffahrrampe schont auch den Rücken und der Anwender profitiert von einem klaren Ergonomievorteil“, erklärt Munk. Der Clou der FlexxWork: Über das zum

Patent angemeldete Stecksystem erfolgen Auf-, Ab- und Umbau stets werkzeuglos.

Beliebig erweiterbar

Die Arbeitsdielen FlexxWork ist in den Grundeinheiten L (Plattformhöhe: 0,37 m) und XL (Plattformhöhe: 0,97 m) erhältlich und kann über unterschiedliche Ausbaueinheiten beliebig erweitert werden. Dabei sind die Arbeitsplattformen nahtlos miteinander koppelbar und dank der praktischen Ausgleichsfüße lassen sich auch Bodenunebenheiten ausgleichen. Weil Einzelteile und Zubehör einzeln erhältlich sind, lässt sich das FlexxWork-System laufend ausweiten. Für den Aufbau von größeren Arbeitsflächen ist der parallele Einsatz von Arbeitsplattformen möglich. Damit diese sicher miteinander kombiniert werden können, hat der Hersteller eine FlexxWork-Variante mit sogenanntem Dreifach-Rahmen (3-F) entwickelt.

„Wir sind ja bekannt dafür, dass wir bei der Qualität keine Kompromisse eingehen. Deshalb werden wir auch mit der FlexxWork dem zertifizierten Herkunftsnachweis ‚Made in Germany‘ gerecht und bieten 15 Jahre Qualitätsgarantie. Mit der neuen Arbeitsdielen setzen wir unser Motto ‚Steigtechnik mit Grips‘ einmal mehr in die Realität um und bieten unseren Anwendern in Bezug auf Sicherheit und Handling bei Arbeiten in der Höhe einen echten Mehrwert“, sagt Ferdinand Munk.

KONTAKT



**GÜNZBURGER
STEIGTECHNIK GMBH**

Günzburg
Tel.: +49 8221 3616 01
info@steigtechnik.de
www.steigtechnik.de

Sicherheit groß geschrieben

Bauer GmbH erweitert Produktgruppe um neuen Lithium-Ionen-Lagerbehälter

Von Li-Ionen-Akkumulatoren geht erhöhte Brandgefahr aus – sie gelten daher als Gefahrgut und insbesondere defekte Einheiten stellen ein großes Sicherheitsrisiko dar. Entsprechend sind bei ihrer Lagerung erhöhte Sicherheitsaspekte zu beachten.



Als einer der führenden Hersteller von Gefahrgut-Containern hat die Bauer GmbH einen neuen Behälter für die sichere Lagerung von beschädigten und defekten Li-Ionen-Batterien entwickelt. Der Lithium-Ionen Lagerbehälter Typ LIL ist in vier verschiedenen Größen lieferbar und gewährleistet einen optimalen Brandschutz. Ein besonderer Füllstoff befindet sich allseitig zwischen Innen- und Außenbehälter. Durch die isolierende Wirkung des Füllstoffs, kann ein starker Hitzeeintrag in die Außenwände des Behälters vermieden und somit die Verletzungsgefahr und Entzündung angrenzender Lagermedien erfolgreich unterbunden

werden. Zudem schützt der Behälter vor Flammenüberschlag und Projektilaustritt, die Batterie brennt im Inneren des Behälters ab. Nach einem Brandfall können die havarierten Batterien der Entsorgung zugeführt werden.

Der feuerverzinkte LIL ist mit Stapelböcken versehen und kann damit platzsparend 3-fach gestapelt werden. Darüber hinaus ermöglicht die Unterfahrhöhe von 150 mm den innerbetrieblichen Transport mit Gabelstapler und Hubwagen. Der abschließbare Deckel mit Federentlastung hat bei den beiden größten Ausführungen zusätzlich noch eine Deckelstütze bei 70 °.

KONTAKT



Bauer GmbH

Südlohn
Tel.: 02862 709 0 · info@bauer-suedlohn.de · www.bauer-suedlohn.de

Flexibel kombinierbarer Industrietritt von HYMER Project

Tritte sind in vielen Bereichen der industriellen Wartung, Instandhaltung oder Fertigung unerlässlich. Für größtmögliche Effizienz im Betrieb sollten die Arbeitshilfen dabei möglichst flexibel einsetzbar sein und gleichzeitig ein sicheres und ergonomisches Arbeiten für die Mitarbeiter ermöglichen. Um diesen Anforderungen ein weiteres Mal in vollem Maße gerecht zu werden, stellte HYMER Project, der Geschäftsbereich für individuelle Sonderlösungen von Steigtechnikspezialist Hymer-Leichtmetallbau, kürzlich den Prototyp eines neuen und flexibel kombinierbaren Industrietritts vor.

Basierend auf einem intelligenten Baukastenprinzip lässt sich der Tritt per Schraubverbindung flexibel zu genau der Steighilfe kombinieren, die für den jeweiligen Einsatz in der industriellen Wartung, Instandhaltung oder Fertigung benötigt wird. Das Grundmodell besteht aus zwei Seitenwangen, die mit wahlweise zwei bis vier Stufen in den verfügbaren Breiten 600 mm, 800 mm oder 1000 mm verschraubt werden. Je nach Einsatzzweck und Anforderung können die Anwender zwischen verschiedenen Stufenbelägen wählen: Alu gerieft, Lochblech, Gitterrost Stahl oder Alu mit R13-Rutschfestigkeit. Die Schraubverbindungen ermöglichen im Bedarfsfall den unkomplizierten Austausch von Einzelelementen



wie Stufen, Rollen und Seitenwangen. Durch das seitliche Anschrauben von Zusatzelementen in der entsprechenden Anzahl und Breite kann der In-

◀ **Praktisch für nahezu alle Bereiche der industriellen Wartung, Instandhaltung und Fertigung: Der neue Industrietritt von HYMER Project**

dustrietritt unbegrenzt bis zur jeweils benötigten Gesamtbreite erweitert werden. Zwei stirnseitig miteinander verschraubte Tritte lassen sich zu einer beidseitig begehbaren Plattform kombinieren.

Stabile Handläufe bieten dem Anwender Sicherheit beim Auf- und Abstieg. Die durch Bodenwinkel erweiterte untere Standbreite gewährleistet eine hohe Standsicherheit der Steighilfe. Dank der nicht konischen Bauform kann der Industrietritt bündig an die zu bedienenden Maschinen herangefahren werden. Praktische Kipprollen ermöglichen ein einfaches und ergonomisches Verfahren des normgerecht nach DIN EN 14183 gefertigten Industrietritts. Der Prototyp ist die Weiterentwicklung eines bereits im Seriensortiment enthaltenen Tritts und wurde durch optimierte Fertigungsabläufe und den vollständigen Verzicht auf Schweißverbindungen in den Fertigungskosten um rund 60 Prozent reduziert, wodurch er zu einem äußerst attraktiven Verkaufspreis angeboten wird. Der Industrietritt ist bereits auf Anfrage erhältlich. Weitere Informationen: www.hymer-alu.de

Detailgenau verstellbar: Teleskopanlegeleiter „ZoomMaster“

Dem Anspruch von Hymer-Leichtmetallbau für jeden Anwendungszweck die passende Leiter anbieten zu können, unterstreichen die süddeutschen Aluminiumexperten mit einem neuen Produkt im Sortiment, das seit Juni 2018 verfügbar ist: die Teleskopanlegeleiter „ZoomMaster“. Diese flexibel einsetzbare Leiter überzeugt insbesondere durch ihren geringen Platzbedarf bei Lagerung und Transport und ist daher vor allem für diejenigen geeignet, die kürzer währende Tätigkeiten in der Höhe an häufig wechselnden Orten erledigen müssen. Für Überprüfungen, Reparaturen, Wartungen und vieles mehr ist der „ZoomMaster“ ideal geeignet. Die in zwei Varianten mit 11 beziehungsweise 13 Sprossen erhältliche Leiter lässt sich unkompliziert mit einem Handgriff entriegeln und in 280-Millimeter-Schritten auf



die benötigte Höhe stellen. 65 Millimeter tiefe Sprossen und die stabile Traverse sorgen für einen sicheren Stand. Für besonders komfortables und ergonomisches Arbeiten ist der „ZoomMaster“ mit einem integrierten Wandabstandshalter und einer praktischen Werkzeugtasche ausgestattet. Mittels Zentralverriegelung und hochwertigem Dämpfungssystem lässt sich die Leiter mit nur einem Handgriff langsam und geschützt einfahren.

Für kurzzeitige Überprüfungen, Reparaturen oder Wartungen an häufig wechselnden Orten ideal geeignet – die neue Teleskopanlegeleiter „ZoomMaster“ von Hymer-Leichtmetallbau ▶



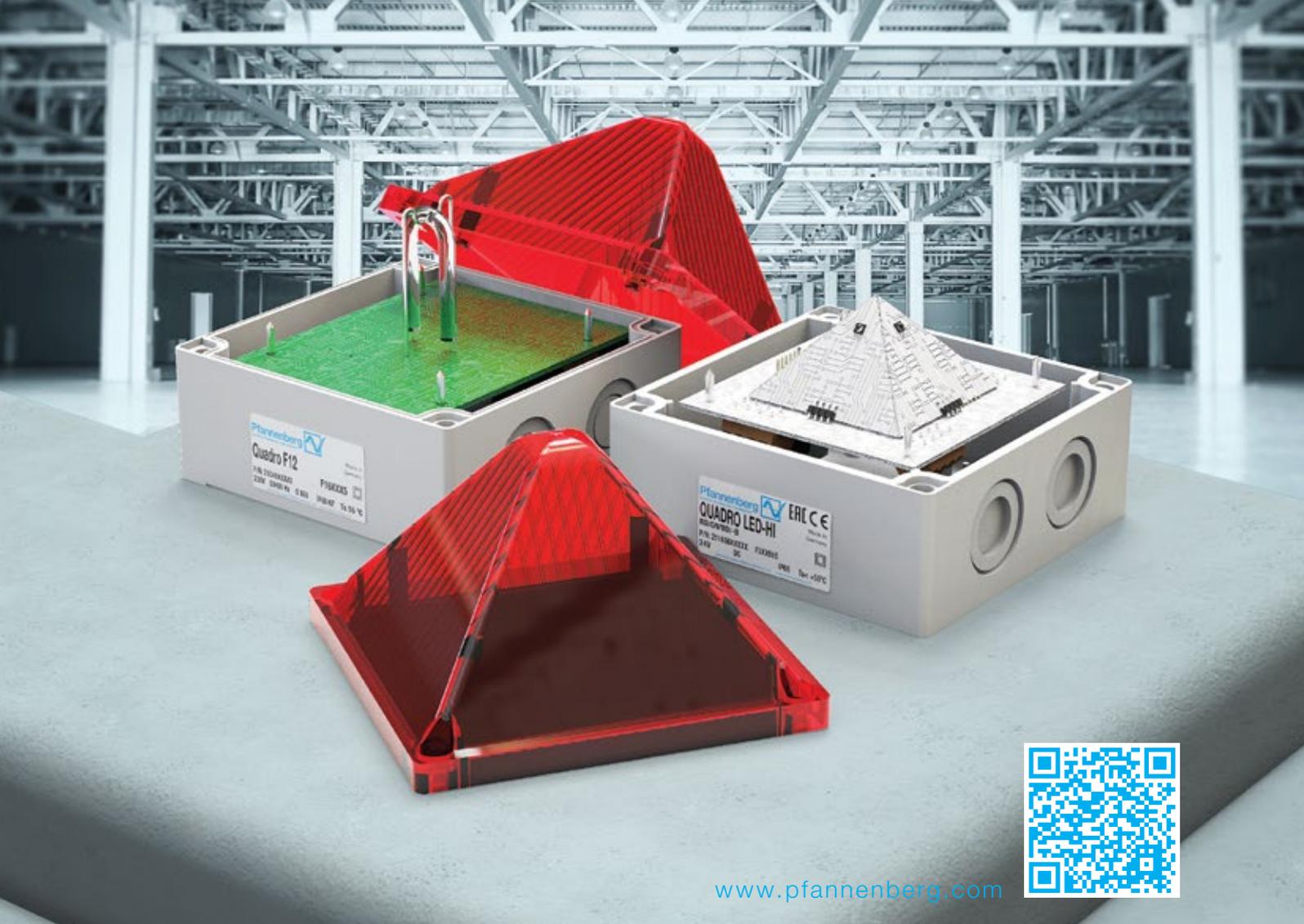
**Hymer-Leichtmetallbau
GmbH & Co. KG**

Wangen im Allgäu
Tel.: +49 7522 700 0
info@hymer-alu.de
www.hymer-alu.de

GIT SICHERHEIT

Sichere Automatisierung
Innentitel

XENON oder LED? Der Anwendungsfall entscheidet die Technologie



www.pfannenberg.com



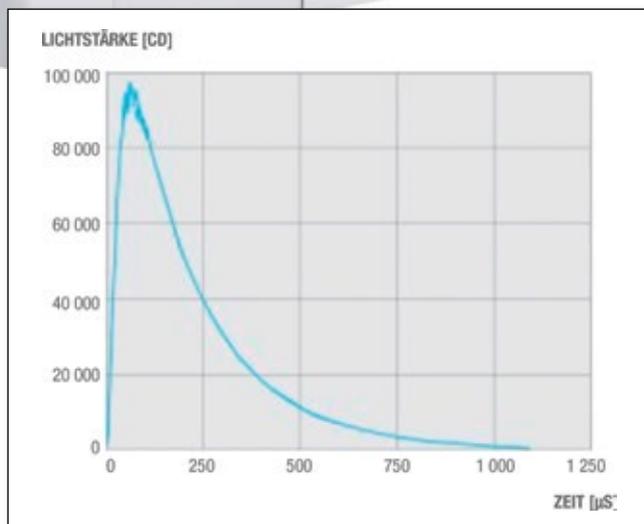


XENON oder LED: Der Anwendungsfall entscheidet die Technologie

Bei der Auswahl der richtigen Leuchtmittel in der Signalisierung wird oft zwischen zwei Technologien unterschieden: LED und XENON. Auch wenn in den vergangenen Jahren der Anteil der LED-Technologie stark zugelegt hat, so haben dennoch beide Technologien ihre Vorteile und damit ihre Daseinsberechtigung. Im Endeffekt kommt es nicht auf die Frage „was-ist-besser“ an, sondern eher auf „welche-ist-wann-wo-für-besser-geeignet“.



▲ In der Kategorie „Alarmieren“ werden höchste Anforderungen an die Wahrnehmbarkeit des Signals gestellt. Hier ist die XENON-Technologie im Vorteil.



Eine XENON-Blitzleuchte erzeugt einen sehr kurzen (ca. 250 µs) und gleichzeitig sehr intensiven Impuls mit einem Peakwert im Bereich von 100.000 cd.

Die Wahl der Technologie ist daher immer unter Berücksichtigung der Applikation zu betrachten. So zeichnet sich die LED-Technologie durch ihre Flexibilität und Lebensdauer aus. Dem gegenüber steht die XENON-Technologie, die sich vor allem durch ihren hohen Alarmierungseffekt (Wahrnehmbarkeit) und die homogen verteilte Lichtausbreitung charakterisiert.

LED: Bis zu 50.000 Betriebsstunden

In der Signaltechnologie bieten LED-Leuchten viele Vorteile: Helligkeit, Lichtfarben und zeitliche Abläufe lassen sich in jeder erdenklichen Kombination an die entsprechende Anwendung anpassen (z.B. Dauer-, Blink- oder Blitzbetrieb). Im Vergleich zur XENON-Technologie bietet LED somit weitaus mehr Szenarien als nur Blitzfolgen. Dazu sind LED-Leuchten auch äußerst langlebig: Bis zu 50.000 Betriebsstunden sind durchaus möglich – Tendenz steigend. Betrachtet man die Energieeffizienz beider Technologien hinsichtlich Signalbereich zu Leistungsaufnahme, so liegt diese auf ungefähr dem gleichen Niveau.

Lebensdauer ist abhängig von der Anwendung

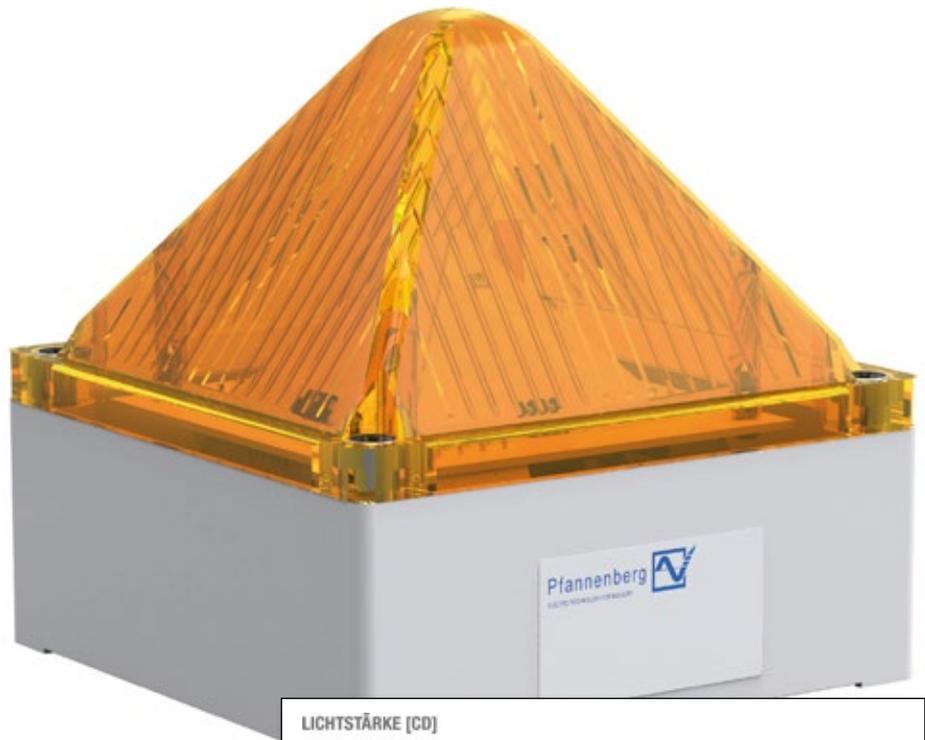
Vor allem die Lebensdauer von Signalleuchten wird immer als ein wichtiges Kriterium angesehen. Bei der LED-Technologie hängt diese von einer ganzen Reihe an Einflussgrößen ab. Insbesondere die Umgebungstemperatur spielt eine große Rolle. Als Halbleiterbauelemente besitzen LEDs viele temperaturabhängige Parameter wie Flussspannung, Wellenlänge und Lichtausbeute. Dementsprechend leidet bei hohen Umgebungstemperaturen (> 60 Grad Celsius) die LED und es kommt zu einer stark verkürzten Lebensdauer. Als Faustregel gilt hier, dass ein Temperaturanstieg, der das zulässige Maximum um 10 K überschreitet, die Lebensdauer halbiert. Doch auch bei negativen Temperaturen erreicht die LED-Technologie bei z. B. arktischen Temperaturen von -50 Grad ihre Grenzen, da die Leuchte aufgrund ihrer Eigenerwärmung einem hohen mechanischen Stress ausgesetzt ist. Grund dafür sind unterschiedliche Ausdehnungskoeffizienten.

Wird die LED in ihren spezifischen Umgebungsbedingungen betrieben, scheint die LED-Technologie in Bezug auf die Lebensdauer durchaus einen Vorsprung zu haben. Wenn man allerdings davon ausgeht, dass z. B. Alarmierungsgeräte nur bei gefährlichen Situationen aktiviert und benötigt werden, so ist die Lebensdauer und die absolute Leistungsaufnahme der Leuchte kein entscheidendes Kriterium. So weisen z. B. die XENON-Blitzleuchten von Pfannenberg eine Lebensdauer von mind. 8 Mio. Blitzen auf. Dies ist durchaus ausreichend, um im Zeitraum von mindestens 20 Jahren alle gefährlichen Zustände zu alarmieren.

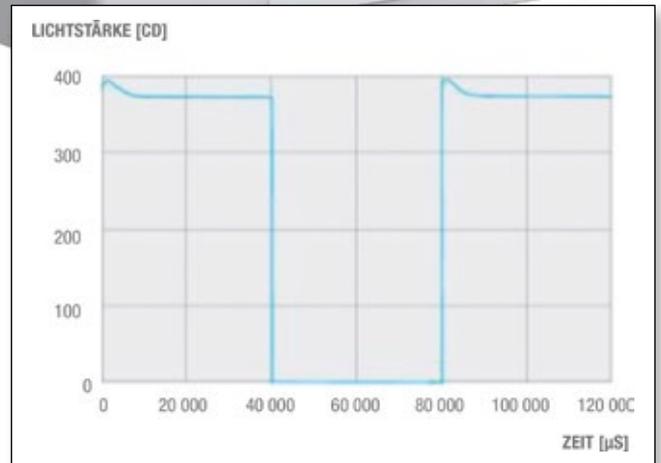
XENON: Höchste Wahrnehmbarkeit für höchste Aufmerksamkeit

XENON-Blitzleuchten verfügen über einen extrem kurzen, aber sehr intensiven Impuls mit einem Peakwert von durchaus über 100.000 cd. Der Lichtimpuls einer vergleichbaren LED-Blitzleuchte ist länger, erreicht aber nur einen Spitzenwert von etwa 400 cd. Dennoch haben beide Technologien eine annähernd gleiche effektive Lichtstärke. Ein Vorteil der XENON-Leuchte ist die Abstrahlcharakteristik. Während bei der LED-Technologie durch die Anordnung der LEDs im Gehäuse eine nur annähernd omnidirektionale Charakteristik geschaffen wird, so bringt die XENON-Technologie diese als Punktstrahler bereits mit. Die Abstrahlcharakteristik ist in allen Richtungen identisch und damit entstehen keine „optischen Lücken“ im Signalempfangsbereich.

Es zeigt sich deutlich, dass eine trennscharfe Unterteilung beider Technologien für bestimmte Anwendungsbereiche nicht möglich ist. Die oft in Zusammenhang mit der LED-Technologie genannten Merkmale des geringen Energieverbrauchs und der überlegenen Energiebilanz sind jedoch stets mit Blick auf die Anwendung zu betrachten. Dort, wo kleinere Leuchten mit geringeren Signalisierungsräumen im Dauereinsatz benötigt werden, dominiert die LED-Technologie. Dort, wo im Notfall große Bereiche signalisiert werden müssen, hat XENON seine Stärken.



▲ Die LED-Technologie ist aufgrund ihrer geringen Leistungsaufnahme, einer hohen Lebenserwartung sowie einer großen Bandbreite an Signalmodi insbesondere für den Bereich „Informieren“ geeignet.



Charakteristisch für LED-Blitzleuchten ist der langgestreckte Lichtstärke-/Zeit-Verlauf mit einem Leistungsplateau im Bereich von 400 cd.

Planungssicherheit durch sichtbaren Signalisierungsbereich

Um bei einer konkreten Anwendung die passende Lösung zu finden, ist es wichtig, die Applikation genauestens zu beschreiben und sämtliche Bedingungen, Voraussetzungen und Notwendigkeiten der Applikation zu kennen. Mit der Planungsmethode 3D-Coverage von Pfannenberg wird genau das ermöglicht. Dabei wird der tatsächlich abgedeckte Signalisierungsbereich von akustischen Signalgeräten in Bezug auf Höhe,

Breite und Länge des signalisierten Raumes bestimmt. Durch die Integration von 3D-Coverage in das kostenlose Online Planungstool Pfannenberg Sizing Software (PSS) ist es möglich, die optimale

Signalisierungslösung zu konzipieren. Denn die Software berechnet nicht nur individuelle Werte, sondern liefert auch eine qualifizierte Empfehlung für die geeigneten Signalgeräte sowie deren Positionierung.



Autor
Carsten Hippler,
Product Manager Signaling bei Pfannenberg

KONTAKT



Pfannenberg Europe GmbH
Hamburg
Tel.: +49 40 734 12 0
info@pfannenberg.com · www.pfannenberg.de



Durch die Kombination des Bedienfeldes BDF200 mit dem AZM201 lassen sich individuelle Sicherheitslösungen vormontieren

Schutz für Mensch und Maschine

Bedienfelder, Sicherheitslichtgitter – und die neue Industrie 4.0-taugliche Smart Safety Solution

Die Schmersal Gruppe bietet ein breitgefächertes Programm an Sicherheitsschaltgeräten und -systemen für den Personen- und Maschinenschutz. Die Produktpalette umfasst unterschiedlichste Komponenten für die Absicherung von Gefahrstellen an Maschinen dazu zählen, u.a. Sicherheitszuhaltungen, Sicherheitssensoren sowie optoelektronische Sicherheitseinrichtungen wie Sicherheitslichtschranken, -lichtgitter und -vorhänge aber auch Sicherheitssteuerungen. Wir stellen drei Neuzugänge vor: Das Bedienfeld BDF 200-SD, Sicherheitslichtgitter der Produktserie SLC/SLG 445 und die neue Safety-to-Cloud-Lösung von Schmersal.

Bedienfeld mit integriertem SD-Interface

Seine Baureihe an Bedienfeldern hat die Schmersal Gruppe um die neue Variante BDF 200-SD erweitert. Sie verfügt jetzt über ein integriertes SD-Interface.

Mithilfe des integrierten SD-Interface können die nicht-sicheren Diagnosesignale der Befehls- und Meldegeräte über ein SD-Gateway an die Steuerung übertragen werden. Dabei kann es sich beispielsweise um Zustandsdaten der Schutzeinrichtung oder um Fehlermeldungen eines Gerätes handeln. Im Sicherheitskreis lassen sich unterschiedliche elektronische Sicherheitsschaltgeräte



Sicherheitslichtgitter der Produktserie SLC/SLG 445 mit integriertem Mehrfachscan erhöhen die Maschinenverfügbarkeit

wie Sensoren und Zuhaltungen problemlos mit dem BDF 200-SD in Reihe schalten.

Der Vorteil für den Anwender: Die Geräte lassen sich einfacher, schneller und kostengünstiger installieren. Zudem werden Installationsfehler auf diese Weise reduziert.

Durch die Kombination eines Bedienfeldes mit der Türzuhaltung AZM201 lassen sich individuelle, anschlussfertige Sicherheitslösungen vormontieren. Der Vorteil: Bei Wartungsarbeiten kann jedes Gerät separat getauscht und das Türsystem mit Ersatzkomponenten weiterbetrieben werden. Dies verringert die Stillstandszeiten. Auf Wunsch werden vormontierte Türsysteme als Set angeboten.

Sicherheitslichtgitter mit Mehrfachscan

Die Sicherheitslichtgitter und Sicherheitslichtvorhänge der Produktserie SLC/SLG 445 von Schmersal eignen sich aufgrund einer integrierten Mehrfachscan-Funktion für anspruchsvolle Umgebungsbedingungen. Bei diesen berührungslos wirkenden Schutzeinrichtungen wird ein Schutzfeld aus Infrarot-Strahlen vom Sender ausgesandt und vom Empfänger ausgewertet. Bei den SLC/SLG 445 bewertet die Mehrfachabtastung jeden Infrarot-Strahl innerhalb der Reaktionszeit sechsmal nacheinander. Die Reaktionszeit erhöht sich damit von 10 auf 20 ms. Der Vorteil: Kurzzeitige

Unterbrechungen einzelner Strahlen im Schutzfeld – wie z.B. durch kleine Partikel, Späne oder bei Schweißrobotern durch Glühfunken oder den Einfluss hoher Lichtenergie – führen nicht automatisch zum Abschalten der Schutzeinrichtung. Der Mehrfachscan trägt so zu einer erhöhten Maschinenverfügbarkeit bei.

Aufgrund der Multi-Scan-Funktion zur Ausblendung von Störeinflüssen ist die Produktserie SLC/SLG 445 eine sehr gute Sicherheitslösung auch für Einsatzbereiche mit hoher Verschmutzung, etwa der Holz- oder Steinbearbeitung, im Außenbereich, wo Insekten und Vogelflug vorkommen, oder für Arbeitsbereiche, in denen Wasserdampf und Spritzwasser alltäglich sind, etwa in der Lebensmittelverarbeitung.

Industrie 4.0-tauglich: Smart Safety Solution

Erstmals von der Schmersal Gruppe vorgestellt: eine Safety-to-Cloud-Lösung. Alle Sicherheitszuhaltungen und Sicherheitssensoren sowie einige Sicherheitslichtgitter von Schmersal, die mit einem SD-Interface ausgestattet sind, können über die Sicherheitssteuerung PSC1 oder ein SD-Gateway sowie über ein separates Edge-Gateway zyklischen Daten in eine beliebige Cloud übertragen. Eine Verknüpfung dieser zyklischen SD- Daten innerhalb der Cloud bietet dem Anwender umfangreiche Diagnosemöglichkeiten, dazu zählen z.B. Schaltzyklen, die Zustandssituation der Sicherheit, Grenzbereichswarnungen, Abstandswarnungen und vieles mehr. Diese neue Lösung von Schmersal ist hersteller- und systemunabhängig. Sie lässt dem Anwender die freie Wahl bei der Entscheidung, welche Cloud er nutzen möchte.



Die Safety-to-Cloud-Lösung von Schmersal: Diagnoseinformationen können auf Bildschirmen visualisiert und über mobile Endgeräte wie Tablets oder Handys abgerufen werden

Für die Übertragung von Monitoring- und Zustandsdaten an die Cloud zur kundenindividuellen Auswertung bieten sich systemunabhängige Formate wie OPC UA, MQTT oder AMQP an. Bei der Smart Safety Lösung leitet das Edge-Gateway derzeit die Daten im MQTT-Format weiter. Es handelt sich dabei um ein offenes Kommunikationsprotokoll, das sich inzwischen zu einem der populärsten IoT-Standards entwickelt hat. Es sind jedoch auch Cloud-Lösungen unter Einbeziehung der Sicherheitstechnologie möglich, bei denen OPC UA genutzt wird.

KONTAKT

SCHMERSAL
Safe solutions for your industry

K.A. Schmersal GmbH & Co. KG
Wuppertal
Tel.: 0202 6474-0
info@schmersal.com · www.schmersal.com

Sehr kompakte Befehlsgeräte



18.0

Ø23.5

> mYnitron - Einbau-Ø 16,2 mm

- Not-Halt-Taste
- aktiv-leuchtende Not-Halt-Taste mit Zustandsanzeige nach EN ISO 13850:2015
- Drucktaster taktil (35V / 1 Schließer) beleuchtbar
- fühlbarer, definierter Druckpunkt
- verschiedene Beschriftungsmöglichkeiten
- verschiedenfarbige Tasterkappen
- Frontringe in metallisch oder schwarz



www.schlegel.biz

Ausgezeichnet

Bernstein erhält Red Dot Award für Sicherheitssensor SRF und zählt zu den Finalisten des GIT SICHERHEIT AWARD 2019

Erst vor wenigen Wochen wurde der berührungslose Sicherheitssensor SRF von Bernstein mit dem Red Dot Award für hohe Gestaltungsqualität ausgezeichnet. Zu diesem Wettbewerb reichten Designer und Hersteller aus 59 Nationen mehr als 6.300 Objekte zum Wettbewerb ein. Bernstein konnte sich mit seinem Sensor vor den Mitstreitern behaupten.

Entwickelt für den Einsatz im Umfeld einer Industrie 4.0 überwacht der SRF (Safety RFID)

beweglich trennende Schutzeinrichtungen, beispielsweise Klappen oder Türen von Schutzgittern. Dieser besonders kleine Sensor bewahrt Mitarbeiter vor Verletzungen, indem er Maschinen und Anlagen abschaltet oder den Start der Maschine verhindert, solange die trennende Schutzeinrichtung nicht ordnungsgemäß geschlossen ist. Seinen besonderen Fokus hat Bernstein bei dieser Neuentwicklung auf das Diagnosesystem DCD des Sensors gelegt: Es liest eine Vielzahl an Daten aus

und macht sie zentral und flexibel im Sinne einer intelligenten Produktion verfügbar. Die Diagnose-daten werden beispielsweise über I/O Link in die Maschinensteuerung eingelesen oder alternativ per NFC Technologie auf dem Smartphone angezeigt. Die so gesammelten Daten ermöglichen kostensparend eine vorausschauende Wartung (predictive maintenance) durch frühzeitige Fehlererkennung. Sollte es einmal zu einem Verlust der Spannungsversorgung kommen, unterstützt ein Fehlerspeicher via NFC die Fehlersuche.

Vor kurzem wurde bekannt, dass der SRF zudem zu den Finalisten für den GIT SICHERHEIT AWARD 2019 in der Kategorie A „IT-Security und Safety in der Automation“ gehört. Noch bis 24. August kann abgestimmt werden, wer den begehrten Preis auf der SPS im November verliehen bekommt.



Der SRF (Safety RFID) überwacht beweglich trennende Schutzeinrichtungen, beispielsweise Klappen oder Türen von Schutzgittern

BERNSTEIN

Bernstein AG

Porta Westfalica

Tel.: +49 571 793 0

info@bernstein-ag.de · www.bernstein-ag.de

Sicheres E-/A-Modul für Safety over IO-Link

Als erster Anbieter weltweit stellt Balluff mit Safety over IO-Link Anlagenherstellern eine einfach integrierbare, kostensparende Safety-Lösung auf der Grundlage von IO-Link und Profisafe zur Verfügung. Safety over IO-Link vereint Automation und Sicherheit in einem System und steht für effiziente Sicherheitskonzepte aus einer Hand. Es ist einfach zu installieren und problemlos in bestehende Anlagen zu integrieren. Im Zentrum des Sicherheitskonzeptes steht der von Balluff entwickelte Safety-Hub.

Das E/A-Modul mit seinen 12 sicheren Ein- und zwei sicheren Ausgängen muss lediglich am Port eines bereits vorhandenen IO-Link-Masters angeschlossen und für den jeweiligen Einsatzzweck zentral über die Steuerung parametrierbar werden. Es nimmt flexibel sowohl Sicherheitskomponenten von Balluff als auch Safety-Devices anderer Hersteller auf. Sie werden dazu einfach per M12-Standardkabel aufgesteckt und schon kann der Balluff Safety-Hub sämtliche Sicherheits-signale wie beispielsweise Schaltkontakte oder OSSD-Signale sicher verarbeiten. Er überwacht die angeschlossene Sensorik, übermittelt deren Status an die übergeordnete Profisafe-Steuerung und kann auf umgekehrtem Wege Aktoren sicher abschalten. Eine weitere Besonderheit ist, dass das Gerät auch simple Standard-Sensorik und -Aktorik aufnehmen kann und damit gegeb-

nenfalls einen zusätzlichen Standard-Sensor-/Aktorhub überflüssig macht.



Der IO-Link-Master zählt dabei zum sogenannten Black Channel: Die sicherheitsgerichteten Signale werden unangetastet durch den Master hindurch über alle dazwischen liegenden Ebenen hinweg zur Steuerungsebene getunnelt und erst dort verarbeitet. Dass dafür ein vorhandener IO-Link-Master genutzt wird, der selbst kein Safety-Gerät ist, erweist sich als Kostenvorteil.

BALLUFF

Balluff GmbH

Neuhausen a.d.F.

Tel.: +49 7158 173 0

balluff@balluff.de

www.balluff.com

Schalten, steuern, überwachen

Dold erweitert seine Safemaster-Reihe

Das Portfolio von Dold umfasst unter anderem Schaltgeräte für unterschiedlichste Anwendungen im Bereich der sicheren Automation, elektrische Sicherheit oder auch der Antriebstechnik – sie sorgen für Sicherheit, Verfügbarkeit und Verringerung der Produktionskosten. Zur Safemaster-Reihe zählen beispielsweise ein Sicherheitsschalter- und Schlüsseltransfersystem. Wir präsentieren die jüngsten Innovationen des Systems.



Sicherheitsschalter- und Schlüsseltransfersystem Safemaster STS



Not-Aus-Modul UF 6925



Frequenzwächter UH 6937

Steuerfunktionen an Schutztür

Das Sicherheitsschalter- und Schlüsseltransfersystem Safemaster STS von Dold ist um einen weiteren Sicherheitsschalter mit Zuhaltung erweitert worden. In diesen lassen sich bis zu drei Befehls- und Meldefunktionen einfach integrieren. Das System erfüllt die höchsten Sicherheitsanforderungen bis Kat. 4/PL e bzw. SIL 3. Die integrierbaren Befehls- und Meldeelemente ermöglichen die einfache Einbindung von Befehls-, Melde- und Not-Halt-Funktionen sowohl in neue als auch in bestehende Sicherheitskonzepte. Somit wird das System zu einem wahren Kontrollzentrum, von dem aus Befehlsfunktionen, Zustandsanzeigen, Freigaben sowie Haupt- und Wartungszugänge kontrolliert werden können.

Superkompaktes Sicherheitsmodul

Das nur 17,5 mm breite Not-Aus-Modul UF 6925 der Safemaster-Serie bietet höchste Sicherheit auf engstem Raum. So eignet sich das Gerät gleichermaßen zur Überwachung von Not-Halt-Tastern und Schutztüren in nahezu jeder Anwendung. Sein Breitspannungsbereich von DC 8 bis 36 V macht es unempfindlich gegen Spannungsschwankungen, wie sie beispielsweise beim Einschalten batteriegespeicherter Verbraucher auftreten. Dies prädestiniert das Sicherheitsmodul für vielfältigste Applikationen im Maschinen- und Anlagenbau sowie in mobilen Anwendungen. Das Not-Aus-Modul erfüllt höchste Sicherheitsanforderungen bis PL e/Kat. 4 bzw. SIL 3 und verfügt über eine UL-Zulassung. Im Vergleich zu marktgängigen Sicherheitsmodulen spart das Gerät über 20 Prozent Platz im Schaltschrank.

Antriebe sensorlos absichern

Hohe Sicherheit wirtschaftlich umsetzen, der Frequenzwächter UH 6937 aus der Safemaster S-Serie schafft neue Möglichkeiten für Konstruktion, Planung und Nachrüstung in der Maschinensicherheit, z.B. in der Holzbearbeitung oder bei Werkzeugmaschinen. Die Überwachung der Ausgangsfrequenz von Antriebsumrichtern ist dabei nur eines seiner vielfältigen Einsatzgebiete. Bei Über-, Unterfrequenz oder bei Verletzung des eingestellten Fensterbereiches schaltet der Frequenzwächter sicher ab und verhindert dadurch gefahrbringende Situationen. Überwacht werden kann ein breites Spektrum an Wechselspannungen, bei denen die Frequenz wichtiges Sicherheitskriterium der Anwendung ist.

Drahtlose Funktionale Sicherheit

Ob im bidirektionalen Paarbetrieb oder unidirektionalen Gruppenbetrieb – das innovative Funk-Sicherheitsystem UH 6900 der Dold Safemaster W-Reihe sorgt für die sicherheitsgerichtete, drahtlose Übertragung von Not-Halt und Steuerfunktionen. Dadurch bietet das Sicherheitssystem mehr Flexibilität bei der Absicherung von Gefahrenbereichen sowie eine höhere Effizienz und Wirtschaftlichkeit. Das Wireless Safety System spielt seine Stärken vor allen Dingen in mobilen und ausgedehnten Anlagen aus, in denen eine Verdrahtung nicht möglich oder sehr aufwendig ist. Das TÜV-zertifizierte System für Sicherheitsanforderungen bis PL e/Kat. 4 bzw. SIL 3 besteht aus zwei oder mehr kompakten Funk-



Funk-Sicherheitsystem UH 6900

Sicherheitsmodulen mit jeweils 45 mm Baubreite. Es zeichnet sich durch seine sicherheitsgerichtete Funkstrecke aus mit einer großen Reichweite von bis zu 800 m im freien Feld.

KONTAKT

DOLD 

E.Dold & Söhne KG

Furtwangen

Tel.: +49 7723 654 0

dold-relay@dold.com · www.dold.com



Neue aktiv leuchtende Not-Halt Taste mit Diagnoseeinheit und Blockierschutzkragen erhöht Arbeitssicherheit in produzierenden Unternehmen

Die Georg Schlegel GmbH & Co. KG bietet ab sofort eine weitere Ausführung ihrer aktiv leuchtenden Not-Halt Tasten an. Der neue Betätiger Typ QRBDUV verfügt über einen Blockierschutzkragen sowie eine Diagnoseeinheit und erhöht die Arbeitssicherheit in produzierenden Unternehmen weiter. Das Funktionsprinzip: Ist das mit der festverbauten Not-Halt Taste ausgestattete Anlagenteil – beispielsweise als Modul einer Fertigungsstraße – in Betrieb, zeigt der Betätiger seine Funktionsfähigkeit über eine aktive Beleuchtung an. Im inaktiven Zustand hingegen ist die Not-Halt Taste nicht beleuchtet, entsprechend auch nicht als solche erkennbar und erfüllt damit die Vorgaben der DIN EN ISO 13850:2015. Eine weitere sicherheitsrelevante Besonderheit der Not-Halt Taste QRBDUV ist die integrierte Diagnoseeinheit. Diese überprüft laufend den Beleuchtungszustand und damit die Aktivität der Not-Halt Taste. Schaltet sich diese aus irgendeinem Grund ab und signalisiert damit die Inaktivität des Betätigers, wird automatisch ein Signal an das entsprechende Anlagenteil gesendet und die Produktion – wenn in Reihe geschaltet sogar aller Module – gestoppt. Auch der gelb leuchtende Blockierschutzkragen führt zu mehr Arbeitssicherheit, indem er das Blockieren der Not-Halt Taste verhindert.

Gemäß der bisher geltenden DIN EN ISO 13850 musste eine inaktive festverbaute Not-Halt Taste abgedeckt werden, um im Gefahrenfall Verwechslungen auszuschließen. In der Praxis war dies jedoch nicht immer ohne Weiteres umsetzbar,

Die neue aktiv leuchtende Not-Halt Taste mit Diagnoseeinheit von Schlegel bringt noch mehr Arbeitssicherheit für produzierende Unternehmen



wodurch inaktive und nicht abgedeckte Not-Halt Betätiger unter Umständen zu Unfällen führen konnten. Diese Norm wurde erweitert und erlaubt alternativ den Einsatz aktiv leuchtender Not-Halt Tasten. „Ist das modulare Anlagenteil mit dem Gesamtsystem verbunden, wird der aktive Zustand der Not-Halt Taste über die Beleuchtung signalisiert.

Fehlt die Verbindung ist der Betätiger unbeleuchtet, damit transparent und informiert über die Inaktivität der Taste“, erläutert Kurt Blank, Leiter Konstruktion bei Schlegel. Produzierende Unternehmen erhalten Dank des Not-Halt Betätigers QRBDUV von Schlegel jetzt die Möglichkeit, höchste Anforderungen an die Flexibilität ihrer Fertigungslinien und Arbeitsschutzmaßnahmen mit einer einfachen Lösung zu vereinen. Aktuell bietet Schlegel mit dem SIL_QRBDUV00M125 eine plug and play Variante für den nachträglichen Einbau an. Der Not-Halt ist bei dieser Version in einem SIL-Gehäuse verbaut und lässt sich mit Hilfe der integrierten Montageplatte und dem M12-Anschluss einfach und schnell montieren. Der SIL_QRBDUV00M125 hat die Schutzart IP65 und besitzt zwei Öffner-Kontakte.



KONTAKT



Georg Schlegel GmbH & Co. KG

Dürmentingen

Tel.: +49 7371 502 0

vertrieb@schlegel.biz · www.schlegel.biz

Anschluss gesichert

Bihl+Wiedemann: Aktive Verteiler, E/A Module und Gateways für AS-i Safety

Die aktiven Verteiler mit integriertem AS-i Chip von Bihl+Wiedemann mit ihren vielfältigen Anschlussmöglichkeiten bieten alle Freiheiten bei der Konzeption von Anlagen – Beispiele dafür sind die aktiven Verteiler AS-i Safety für Türzuhalten von Schmersal und Pilz. Erweitert hat das Unternehmen außerdem sein breites Spektrum an AS-i Safety E/A Modulen in IP20 und IP67 für den Anschluss vieler sicherer Sensoren. Und um die weitere digitale Vernetzung der industriellen Produktion mit der Informationstechnologie geht es beim AS-i 3.0 EtherNet/IP + Modbus TCP + OPC UA Gateway von Bihl+Wiedemann: Es ermöglicht nun, dass Daten von Aktuatoren und Sensoren optimal aufbereitet nach ganz oben in die IT-Ebene gelangen.



Aktiver Verteiler AS-i Safety für Schmersal Türzuhalten AZM400 (BWU3565)

Aktive Verteiler AS-i Safety für Türzuhalten von Schmersal und Pilz

Ob ein Sensor, Schalter oder Taster eine AS-i Schnittstelle hat oder nicht, ist für den AS-Interface Anwender in Zukunft völlig nebensächlich. Denn dank der aktiven Verteiler mit integriertem AS-i Chip von Bihl+Wiedemann mit ihren vielfältigen Anschlussmöglichkeiten hat er jetzt alle Freiheiten bei der Konzeption seiner Anlage. Egal, ob Standardanwendung oder Safety-Applikation, mit dem entsprechenden aktiven Verteiler kann er ohne zusätzliche Hardware immer genau das Gerät verwenden, das für die jeweilige Lösung am

besten passt. Neu im Sortiment sind drei aktive Verteiler für AS-i Safety Anwendungen. Aufgrund ihrer Pin-Belegung sind die Verteiler BWU3565 und BWU3635 geeignet für den Anschluss von Türzuhalten von Schmersal: konkret für die Türzuhalten AZM400 bzw. AZM200 / AZM201 / AZM300 / MZM100. Mit dem aktiven Verteiler BWU3488 können darüber hinaus jetzt auch die Türzuhalten PSENSlock und PSENcode von Pilz an AS-i angeschlossen werden.

AS-i Safety Ausgangsmodul in IP20

In den letzten Jahren hat Bihl+Wiedemann sein breites Spektrum an AS-i Safety E/A Modulen in IP20 und IP67 für den Anschluss vieler unterschiedlicher sicherer Sensoren stetig erweitert. Das Angebot reicht in dieser Produktgruppe mittlerweile vom einzelnen sicheren Ein- oder Ausgang bis hin zu sicheren Multi E/A Modulen. Neu im Sortiment ist das AS-i Safety Ausgangsmodul BWU3398, das ein Safety E/A Modul, ein Standard E/A Modul und einen Diagnoseslave in einem Gehäuse vereint. Es verfügt

über zwei schnelle elektronische sichere Ausgänge, die eine maximale Kontaktbelastbarkeit von bis zu 3 A pro Ausgang erlauben und für eine erhöhte Verfügbarkeit sorgen. Zusätzlich zu den sicheren Ausgängen ist das neue Modul mit 1 EDM-Eingang und 3 Standard-Eingängen ausgestattet, die – wie auch die Ausgänge – aus AUX versorgt werden.

AS-i Safety Ausgangsmodul 1SA/3E/1EDM in IP20 von Bihl+Wiedemann (BWU3398) ►



AS-i 3.0 EtherNet/IP + Modbus TCP + OPC UA Gateway mit integriertem Safety Monitor und Safe Link

In der intelligenten Fabrik von morgen spielt die digitale Vernetzung der industriellen Produktion mit der Informationstechnologie eine

entscheidende Rolle. Das neue AS-i 3.0 EtherNet/IP + Modbus TCP + OPC UA Gateway von Bihl+Wiedemann ermöglicht nun, dass Daten von Aktuatoren und Sensoren optimal aufbereitet nach ganz oben in die IT-Ebene gelangen. Das Gateway mit integriertem Safety Monitor und Safe Link (BWU3693) ist das erste OPC-UA-fähige Gerät von Bihl+Wiedemann auf Basis einer neuen Hardware-Plattform. Diese neue Plattform zeichnet sich zum einen durch eine deutlich verbesserte Zykluszeit über Ethernet aus: selbst bei maximaler Datenübertragung kann das RPI auf eine Millisekunde gesetzt werden. Zum anderen enthält sie mit OPC UA eine zusätzliche universelle und standardisierte Cross-Plattform Schnittstelle, die einen einfachen, effizienten und verlässlichen Datendurchgriff über alle Automatisierungs-, IT-, MES- und ERP-Ebenen bis in die Cloud ermöglicht. Ein neuer Webserver macht zudem viele Funktionen des Gateways über das Netzwerk verfügbar

und lässt sich – unabhängig vom Anzeigemedium – auch mit mobilen Endgeräten nutzen. Der Doppelmaster in der Version „1 Gateway, 1 Netzteil für 2 AS-i Kreise“ ist ausgestattet mit drei zweikanaligen sicheren Eingängen und kann um bis zu 62 zweikanalige sichere Eingänge erweitert werden. Ebenfalls onboard sind sechs schnelle elektronische sichere Ausgänge, eine Chipkarte zur Speicherung der Konfigurationsdaten und ein variabel konfigurierbares Assembly Object.



AS-i 3.0 EtherNet/IP + Modbus TCP + OPC UA Gateway mit integriertem Safety Monitor und Safe Link (BWU3693)

KONTAKT

**Bihl
+ Wiedemann**

Bihl+Wiedemann GmbH
Mannheim
Tel.: +49 621 33996 0
mail@bihl-wiedemann.de · www.bihl-wiedemann.de

Ganzheitliche Sicherheit im System

Wirtschaftliche Lösungen für die Automatisierung mit integriertem Konzept

Durch die Entwicklung in der Maschinen- und Anlagensicherheit entstehen aus vormals parallelen Architekturen für Funktion und Sicherheit zunehmend integrierte Konzepte. So wird der Soft- und Hardwareaufwand optimiert und die Wirtschaftlichkeit verbessert.

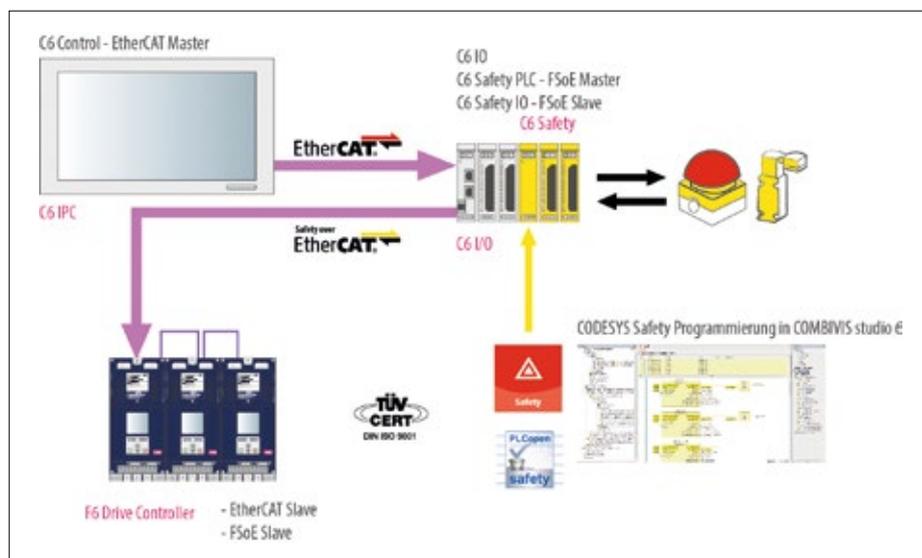
Neue Lösungen für die funktionale Sicherheitstechnik liefert KEB Automation für hochintegrierte Maschinensicherheit mit Einsparpotenzialen bei Platz, Zeit und Geld.

Die Sicherheitsarchitektur im Automatisierungssystem ist auf drei Ebenen realisiert:

- Integrierte Automation mit Sicherheitssteuerung und Sicherheits-I/Os
- Drive-based-Safety-Funktionen in Antriebsstellern
- Engineeringwerkzeug aus einer Hand zur Erstellung der Systemlösungen

Umgesetzt wird das Konzept durch eine Sicherheits-SPS, die C6 Safety PLC inklusive FSoE Master, sichere Ein- und Ausgänge im KEB-I/O System und umfangreiche Sicherheitsfunktionen in den Antriebsstellern COMBIVERT S6/F6. Die Kommunikation erfolgt über den EtherCAT-Bus mit zertifiziertem Protokoll Safety over EtherCAT (FSoE). Durch die dezentralisierte Struktur ist eine direkte Montage in Maschinen und Anlagen ohne zusätzlichen Verdrahtungsaufwand bei geringstem Platzbedarf möglich. Über die Safety PLC mit FSoE-Master können beliebige FSoE-Slaves (zum Beispiel Safety I/O-Module, KEB Drive Controller mit Sicherheitsmodul) angesprochen werden. Das Protokoll Safety over EtherCAT liefert die Möglichkeit, alle verfügbaren Sicherheitsfunktionen zu steuern und sichere Messwerte (Geschwindigkeit, Position) sowie den Schaltzustand der sicheren I/Os an die Safety PLC zu übertragen.

Ergänzend dazu bietet die sechste Generation der KEB Antriebe skalierbare Sicherheitsfunktionen direkt im Drive Controller. KEB COMBIVERT S6-A und F6-A sind Servosysteme bis 5,5 kW und universelle Drive Controller für Leistungen bis 90 kW. Durch das frei konfigurierbare Prozessdaten-Mapping der FSoE-Kommunikation ergibt sich eine hohe



Sichere Automation mit Lösungen von KEB

Flexibilität in der Anwendung. Die sicherheitsrelevanten Grenzwerte sind über FSoE-Prozessdaten jederzeit im Sicherheitsmodul des Drive Controllers anpassbar. So werden sichere Funktionen bis zu Performance Level (PL) e (ISO 13849-1) und SIL3 (IEC 61508 und IEC 62061) mit bewegungsbasierter, sicherer Überwachung direkt im Antrieb ausgeführt. Im Vergleich zu klassischen Strukturen verbessert das die Fehlerreaktionszeit. Da hierdurch separate Schutzeinrichtungen

reduziert oder ganz eingespart werden, sinken darüber hinaus die Investitionskosten. Im Betrieb umschaltbare Parametersätze erlauben es außerdem, die Sicherheitsfunktionen währenddessen an Zustandsänderungen anzupassen.

„Safety Ready“: Auch für Motoren bietet KEB sichere Geber-Optionen. Synchron- und Asynchronmotoren mit dem FS-Label sind ab Werk für den Anschluss an zertifizierte Sicherheitskomponenten vorbereitet.

Das ganzheitliche Konzept wird durch die Automatisierungsplattform COMBIVIS studio 6 vervollständigt. Hier erfolgen sowohl die funktionale als auch die sicherheitsgerichtete Parametrierung und Programmierung. In dem Tool wird die Safety PLC beispielsweise mit zertifizierten Safety-Funktionsbausteinen programmiert. Das System verfügt, abgeleitet aus den Anforderungen, über verschiedenste Safety-Bausteine wie Not-Aus, Schutztürüberwachung oder Zweihandbedienung nach PLCopen Safety. Der Anwender kann beide Programmteile übersichtlich auf einer Oberfläche bearbeiten. Er wird zudem durch funktionspezifische Wizards unterstützt. Für ihn sinkt dadurch der Zeitaufwand für die Entwicklung, Verifikation und Abnahme der Sicherheitsapplikation.



▲ C6 SMART mit Safety PLC und I/O



▼ Drive Controller COMBIVERT F6 und S6

KEB

KEB Automation KG

Südstraße 38, 32683 Barntrup.

32683 Barntrup

Tel.: +49 5263 401-0 · info@keb.de · www.keb.de

Kompakt, stark, sicher.

Elektronische Zugriffsverwaltung und Schutzürabsicherung von EUCHNER

Sicherheitsschalter von EUCHNER überwachen elektromechanisch und elektronisch zuverlässig die Stellung von Schutzürren von Maschinen und Anlagen. Zu den jüngsten Produkten im Portfolio des globalen Familienunternehmens zählen u.a. die neue Zugriffsverwaltung Electronic-Key-System EKS mit komplett integrierter Elektronik und USB-Schnittstelle und eine neue platzsparende Schutzürabsicherung.



Die neue platzsparende Schutzürabsicherung MGBS



Elektronische Zugriffsverwaltung EKS mit USB-Schnittstelle



Mehr als eine reine Schutzürabsicherung: die MGB2 Modular

Kompakt wie nie: EKS mit USB-Anschluss

Beim neuen Electronic-Key-System EKS mit USB zur elektronischen Zugriffskontrolle und Zugriffsverwaltung ist die Elektronik komplett integriert. Mit der USB-Schnittstelle eignet sich das Gerät besonders für den Anschluss an PC-basierte Steuerungstechnik.

Die Schlüsselaufnahme zeichnet sich durch eine sehr kompakte Bauform und geringe Einbautiefe aus. Der Einbau in moderne Bedienpanels mit geringem Platzangebot ist somit einfach möglich. Durch die geschlossene und abgerundete Form der Schlüsselaufnahme wird die Ablagerung von Schmutz verhindert und eine einfache Reinigung ermöglicht. Der FDA-geprüfte Kunststoff kann in hygienisch sensiblen Bereichen, wie z. B. der Lebensmittelindustrie, eingesetzt werden.

Starke Verbindung: CTP meets MGB

Warum nicht das Beste aus verschiedenen Produkten kombinieren? Man nehme einen transpondercodierten Sicherheitsschalter CTP und montiere diesen auf eine stabile Riegelplatte, kombiniere das Ganze mit einem MGB- Griffmodul - und fertig ist eine platzsparende Schutzürabsicherung. Überall, wo ein schlankes Schaltergehäuse von Vorteil ist, z. B. an Eckpfosten von Schutzzäunen, bietet sich dieses neue System an.

Die Befestigungsbohrungen im Griffmodul und der Riegelplatte sind verdeckt und bieten auf diese Weise einen ausgezeichneten Manipulationsschutz. Auch ein

Sperreinsatz ist bereits im Griffmodul enthalten. Damit wird ein Starten der Anlage z.B. während Wartungs- und Reinigungsarbeiten verhindert. Der einfache Anschluss durch einen Steckverbinder reduziert den Verdrahtungsaufwand.

Das System ist mit allen Schaltern der CTP-Baureihe kombinierbar. In Kombination mit einem CTP-Extended erhält man zusätzliche Bedienelemente direkt im Deckel des Schalters. Dadurch wird der Schalter zur schlanken Schutzürabsicherung mit den Merkmalen einer MGB. Wie alle Sicherheitsschalter der Baureihe CTP, erreicht auch der CTP mit Griffmodul Kategorie 4 / PL e nach EN ISO 13849-1 ohne zusätzlichen Fehlerausschluss. Er erfüllt alle Anforderungen der EN ISO 14119. Die hohe Schutzart IP67 und IP69k und eine Zuhaltkraft von 3.900N machen den CTP zum Allrounder für anspruchsvolle Umgebungen.

Mehr als eine reine Schutzürabsicherung: die MGB2 Modular

Ein überarbeitetes Design, neue und erweiterte Funktionen sowie ein modularer Aufbau - die

neue MGB2 Modular ist mehr als eine reine Schutzürabsicherung. Dank der Modulbauweise kann die MGB2 Modular flexibel an die jeweiligen Anforderungen der Schutzür angepasst werden. Mit Hilfe von zwei Submodulen sind insgesamt bis zu sechs unterschiedliche Bedienelemente im Zuhaltmodul integrierbar. Ein Tausch im laufenden Betrieb ist jederzeit möglich, da die MGB2 Modular hot-plug-fähig ist. Bei beengten Platzverhältnissen kann das kompakte Busmodul MBM mit PROFINET/PROFISAFE ganz einfach separat an einer geeigneten Stelle montiert werden. Ein Anschluss von bis zu sechs MGB2 Modular-Zuhaltmodulen an ein Busmodul MBM ist bei solch abgesetzter Montage möglich.

KONTAKT

EUCHNER

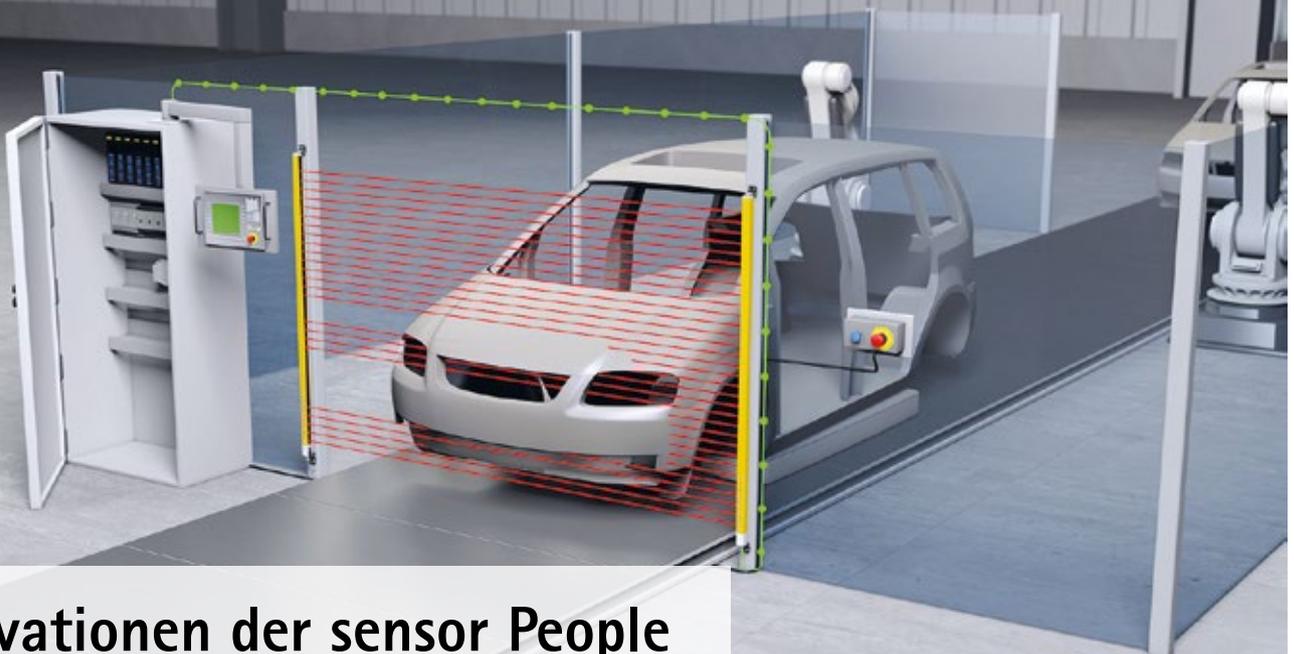
More than safety.

EUCHNER GmbH + Co. KG

Leinfelden-Echterdingen
Tel.: +49 711 7597 0
info@euchner.de · www.euchner.de



Prozessgesteuerte
Zugangssicherung mit
Smart Process Gating



Innovationen der sensor People

Neues von Leuze electronic: Mit „Smart Process Gating“ werden Muting-Prozesse einfacher und sicherer. Ebenfalls neu im Portfolio: der Sicherheits-Laserscanner RSL 400 PROFIsafe mit PROFINET-Schnittstelle.

Muting neu erfunden

„Smart Process Gating“ heißt ein neues Verfahren von Leuze electronic: Muting-Prozesse werden damit günstiger, einfacher und sicherer. In der Intralogistik sowie in der Automobil- und Verpackungsindustrie müssen Materialschleusen an Förderstrecken häufig durch optische Sicherheits-Sensoren gegen unbefugten Zutritt abgesichert werden. Um die Annäherung von Fördergut an ein Schutzfeld eindeutig zu erkennen und dieses zum richtigen Zeitpunkt zur Durchfahrt zu überbrücken, waren bislang Muting-Prozesse mit Muting-Sensoren notwendig. Mit dem von Leuze electronic entwickelten SPG-Verfahren (Smart Process Gating) kann auf die signalgebenden Sensoren verzichtet werden. Auf Basis der Sicherheits-Lichtvorhänge MLC können Fördersysteme somit kompakter ausgeführt werden. Die Gefahr von Dejustage oder Beschädigung der Sensoren entfällt ebenso wie der Aufwand für deren Wartung und Instandhaltung. Darüber hinaus werden Anschaffungskosten und Verdrahtungsaufwand sowie die Manipulationsgefahr reduziert und die Verfügbarkeit der gesamten Sicherheitseinrichtung erhöht.

Speziell bei typischen Intralogistik-Anwendungen ist die Höhe der Schutzeinrichtung ausschließlich von den sicherheitstechnischen Erfordernissen abhängig. Eine Beachtung von Synchronisationsstrahlen ist nicht notwendig. Beim SPG kommt das erste Muting-Signal von der Prozess-Steuerung (SPS), während das zweite

durch das Schutzfeld selbst erzeugt wird. Smart Process Gating setzt daher eine detaillierte Prozesskenntnis voraus, damit die nötigen SPS-Steuersignale exakt im erwarteten Zeitfenster zur Verfügung gestellt werden.

Sicherheits-Laserscanner

Der neue Sicherheits-Laserscanner RSL 400 PROFIsafe mit PROFINET-Schnittstelle bietet eine einfache Integration in industrielle Netzwerke. Dies ermöglicht neben der sicheren Kommunikation eine einfache Diagnose und Konfiguration über zentrale Zugangspunkte. Der PROFINET-Switch ist in die abnehmbare Anschlusseinheit integriert. Dies erlaubt den Tausch des Scanners ohne Netzwerkunterbrechung und erhöht damit die Anlagenverfügbarkeit. Die Anschlusseinheit verfügt über eine standardisierte Anschlusstechnik mit M12-Steckverbinder. Durch die seitliche Kabelzuführung benötigt der RSL 400 nur eine geringe Einbauhöhe. Alternativ sind AIDA-konforme Anschluss-Varianten mit Push-Pull-Steckverbindern für Kupfer- und Glasfaserleitung verfügbar. Der integrierte 2-Port-Switch unterstützt PROFINET Conformance Class C und Isochronous Real Time Kommunikation (IRT). Dadurch eignet sich der RSL 400 neben dem Einsatz in Stern-Topologien besonders auch für Linien- und Ringtopologien.



Sicherheits-Laserscanner
RSL 400 PROFIsafe

Zudem erlaubt er einen parallelen Zugriff von Standard- und Sicherheits-SPS, wodurch die Datenlast über die Sicherheits-SPS minimiert werden kann.

KONTAKT

 **Leuze electronic**

the sensor people

Leuze electronic GmbH + Co. KG

Owen/Teck

Tel.: +49 7021 573 0

info@leuze.com · www.leuze.de

EchoRing Evaluation Kit

Testen Sie die kabellose Alternative für Ethernet-basierte Industriekommunikation



Das EchoRing Evaluation Kit besteht aus fünf Knoten, die zum Test einfach über Ethernetverbindungen in Ihre Produktionsanlage integriert werden können



Der Kit Koffer enthält zusätzlich alle nötigen Anschlusskabel, Stromversorgung und Auswertungstools

Was ist EchoRing?

EchoRing wurde als Kabellos-Technologie auf Software-Basis für zeitkritische Anwendungen entwickelt, die gleichzeitig eine hohe Prozesssicherheit (Ausfallwahrscheinlichkeit $< 10^{-8}$) benötigen.

Basierend auf aktuellen Forschungsergebnissen im Bereich massiver Kooperation ermöglicht EchoRing eine deterministische und latenzarme Echtzeitkommunikation (bis zu 1ms) über Funk, deren Performance an kabelgebundene Systeme heranreicht.

Wie wird EchoRing in Systeme integriert?

Die EchoRing Software kann auf zwei verschiedene Weisen in ein System integriert werden: entweder direkt in der Firmware des Funkchips (also quasi auf dem Chip) oder in dessen Treiber. Je nach Anwendungsfall kann die Integration an der einen oder anderen Stelle besser geeignet sein, grundsätzlich gilt aber, dass die Echtzeit-Performance im Fall der Firmware-Integration

besser ist. Derzeit nutzen wir vorrangig in Kooperation mit Texas Instruments die WiLink 8 WLAN-Chipfamilie. Wenn ihr Produkt bereits über einen WiLink 8 Chip verfügt, kann EchoRing durch ein einfaches Firmware Update aufgespielt werden. Andernfalls haben Sie die Möglichkeit, entweder den Chip in eines Ihrer Layouts zu integrieren oder, falls Sie keine eigene Funkchip-Integration vornehmen möchten, auf eine Drittanbieterkarte zurückzugreifen, die über einen WiLink Chip verfügt. In beiden Fällen kann die EchoRing™ Software als Firmware-Update aufgespielt werden. Die Unterstützung anderer Chipfamilien ist in Vorbereitung.

Was kann das EchoRing Evaluation Kit?

Mit dem EchoRing Evaluation Kit können Sie die hochzuverlässige und echtzeitfähige EchoRing Technologie in Ihrer Produktionsumgebung testen, ohne die Integration eines Chips oder einer Funkeinheit vornehmen zu müssen. Dazu können Sie bestehende Ethernet-basierte Verbindungen in Ihrer Anlage ganz einfach durch EchoRing er-

setzen, indem Sie die betreffenden Netzwerkkabel mit RJ45-Konnektor an die RJ45-Buchsen (Standard Ethernetanschluss) der mitgelieferten Testknoten anschließen.

Darüber hinaus können Sie mit der mitgelieferten Evaluations-Software über künstlich generierte Daten beliebige Konfigurationen per Browser-Tool evaluieren und dabei Ihr individuelles Setup bestimmen.

Wie kommen ich an ein EchoRing Evaluation Kit?

Nehmen Sie einfach per Email (contact@r3coms.com) oder über die EchoRing Homepage (www.echoring.com) Kontakt zu uns auf. Wir liefern Ihnen das Kit inklusive Koffer per Post oder persönlich – bei Bedarf auch in Verbindung mit einem Einführungsworkshop.

Das Evaluation Kit darf nur zu internen Zwecken eingesetzt und nicht in Produktivsystemen verwendet werden. Die Nutzung ist auf den Austausch von 1 Million Datenpaketen pro Evaluierungslauf beschränkt. Danach ist ein Neustart erforderlich.

	EchoRing™ Testknoten
Hardware-Basis	TI Sitara basierte Plattform
Wireless Module	TI WiLink™ 8 WL1837
EchoRing Mode	Firmware (funkzertifiziert)

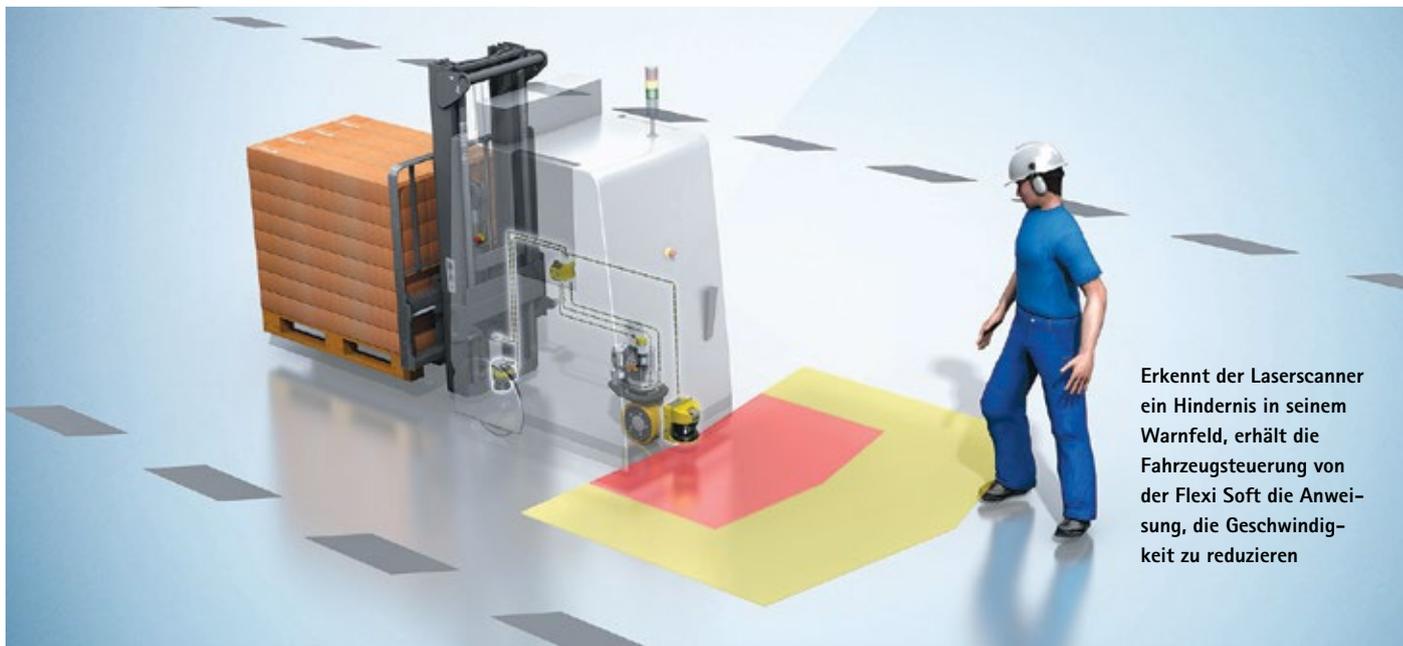
	EchoRing™ Evaluation Kit
EchoRing Testknoten	5 Stück pro Kit
Konfigurationshardware	Server + Ethernet Kabel + Switch
Software	Browser-basiertes Konfigurations- und Messsystem
Zubehör	Spannungsversorgung + Evaluation Kit Koffer

KONTAKT



ECHORING™
UNWIRING AUTOMATION

R3 – Reliable Realtime Radio Communications GmbH
Bismarckstraße 10-12, 10625 Berlin
www.echoring.de



Erkennt der Laserscanner ein Hindernis in seinem Warnfeld, erhält die Fahrzeugsteuerung von der Flexi Soft die Anweisung, die Geschwindigkeit zu reduzieren

Mehr Personensicherheit, mehr Produktivität: Safe Motion Control für FTS

Fahrerlose Transportsysteme (FTS) – im Englischen Automated Guided Vehicles (AGV), die sich im gleichen Umfeld wie Personen bewegen, benötigen zum Schutz vor Unfällen sicherheitszertifizierte Sensorik- und Steuerungskomponenten. Gleichzeitig werden hohe Anforderungen an die Agilität und Verfügbarkeit der Fahrzeuge gestellt, um die Produktivität der Prozesse, in denen sie eingesetzt werden, zu optimieren. Als einziger Hersteller bietet SICK im Bereich Safe Motion Control eine sensor- und steuerungstechnische Sicherheits-Komplettlösung dieser Art für autonome Flurförderzeuge an, die Personensicherheit und Produktivitätssteigerung optimal miteinander verbindet.

Die Aufgabe von industriell eingesetzten FTS ist es, innerbetriebliche Materialflüsse sowie komplexe Transportprozesse im Produktions- und Logistikumfeld effizient zu vernetzen und so – auch bei wachsenden Flexibilitätsanforderungen – das Ziel optimaler Produktivität zu unterstützen. Freie Fahrt bei freier Strecke, Vorsicht in Kurven und bei Personenverkehr, Geschwindigkeitsbegrenzung bei hoher Zuladung, sicher Anhalten bei Hindernissen und nach deren Entfernen einfach weiterfahren – was für den Straßenverkehr gilt oder empfohlen wird, lässt sich dabei grundsätzlich auch auf den Betrieb von FTS übertragen. Eine solche Dynamik und Agilität der Fahrzeuge sind die Voraussetzungen, um deren Auslastung und Verfügbarkeit zu optimieren. Sicherheitstechnisch zertifizierte Produkte, die systemtechnisch aufeinander abgestimmt sind, unterstützen eine solche Performancesteigerung. Zugleich gewährleisten sie – basierend auf der einsatzspezifischen Risikoanalyse und geltenden Typ C-Normen – einen sicheren Betrieb der Fahrzeuge ohne Unfallgefahren für Personen im Umfeld.

FTS und Umfeld: Mit Safe Motion Control alle Fahrzenarien erfassen

Um einen sicheren Fahrzeugbetrieb zu gewährleisten, müssen unter anderem die Geschwin-

digkeit, der Lenkwinkelschlag und das Zuladungsgewicht als sicherheitskritische Faktoren eines FTS berücksichtigt werden. Darüber hinaus ist auch die Abhängigkeit der Größen zueinander zu betrachten, denn bei hoher Geschwindigkeit hat eine schnelle und starke Richtungsänderung ganz andere Folgen als bei Schleichfahrt. Mit Safe Motion Control von SICK werden alle Einflussgrößen erfasst, verarbeitet und die daraus situativ richtigen Sicherheitsfunktionen für und rund um das Fahrzeug aktiviert. Die hierfür eingesetzten, smart integrierten und sicherheitszertifizierten SICK-Komponenten sind die Sicherheitssteuerung Flexi Soft mit dem Motion-Control-Modul FX3-MOC, sichere Encoder der Produktfamilie DFS60S Pro sowie Sicherheits-Laserscanner beispielsweise der Produktfamilien microScan3, S300 oder S300 Mini.

Die modulare Flexi Soft von SICK ist eine der am meisten verkauften Sicherheitssteuerungen im Markt der industriellen Sicherheitstechnik. Kompakt in der Bauform und durch verschiedene IO- und Relaismodule sowie Feldbus-Gateways applikationsgerecht konfigurierbar, ermöglicht sie auch für FTS-Anwendungen technisch maßgeschneiderte, in der Baugröße platzsparende und wirtschaftlich effiziente Lösungen. Das Motion-Control-Modul FX3-MOC gewährleistet

als Erweiterungsmodul für die modulare Sicherheitssteuerung FlexiSoft die sichere Antriebsüberwachung von mobilen Maschinen. Das Modul bietet eine Vielzahl von Sicherheitsfunktionen für FTS – von denen unter anderem SSM (für: Safe Speed Monitor, sichere Geschwindigkeitsüberwachung), SLS (für: Safely Limited Speed, sicher reduzierte Geschwindigkeit), SLP (für: Safely Limited Position, sicher begrenzte Position), SBC (für Safe Brake Control, sichere Bremsensteuerung) sowie SS1 (für: Safe Stop 1) und SS2 (für: Safe Stop 2) eine besondere Relevanz für Safe Motion Control besitzen. Der DFS60S Pro von SICK ist ein sicherheitszertifizierter Encoder zur Geschwindigkeitsmessung und Lenkwinkelerfassung im Rahmen der sicherheitsgerichteten Antriebsüberwachung. Wahlweise Vollwellen-, Hohlwellen- oder Flanschführung ermöglichen einen flexiblen Motoranbau – und dank der Codescheibe aus Nickel sowie des vergrößerten Kugellagerabstands erreicht der Encoder Bestwerte bei Vibrationsfestigkeit, Robustheit und Lebensdauer. Die Sicherheits-Laserscanner S300 – oder bei besonders beengten Einbauverhältnissen S300 Mini – bieten bei einem Scanwinkel von 270° Schutzfeldreichweiten bis 3 Meter und Warnfeldreichweiten bis 12 Meter. Diese Felder können frei parametrierbar und



Im Bereich Safe Motion Control bietet SICK als einziger Hersteller ein sensor- und steuerungstechnisches Komplettpaket dieser Art für autonome Flurförderzeuge an, das Personensicherheit und Performancesteigerung optimal miteinander verbindet



In Einsatzszenarien, in denen die Fahrzeugsteuerung zusätzlich zu den Daten von Safe Motion Control auch Navigationsinformationen verarbeitet, können die Fahrzeuge bestehende Hindernisse auch umfahren oder andere Streckenabschnitte wählen.

Landing Page „Mobile Platforms“:
www.sick.com/mobile-platforms



während der Transportfahrt von der Flexi Soft in Abhängigkeit von Geschwindigkeit, Position und Lenkwinkel umgeschaltet werden. Aufgrund ihres Überwachungsradius von 270° ist es möglich, mit zwei Sicherheits-Laserscannern in diagonalen Montage am Fahrzeug eine vollständige 360°-Rundumüberwachung der FTS einzurichten. Dies gilt auch für die neueste Generation von Sicherheits-Laserscannern, den microScan3, der mit seiner Reichweite von 5,5 Metern und dem Funktionsumfang „Pro“ gerade für den FTS-Einsatz große Vorteile bietet. So können mit den bis zu acht simultan überwachbaren Schutzfeldern und 128 individuellen parametrierbaren Feldern des microScan3 Pro bis zu 128 Überwachungsszenarien applikationsspezifisch eingerichtet werden. Das Fahrverhalten von FTS lässt sich so in extrem feiner Abstufung überwachen – Transportprozesse sind dadurch in besserer Bewegungskontinuität mit weniger Stopps und somit höherer Produktivität ausführbar. Ein besonderer Zusatznutzen ist die Möglichkeit, die extrem präzisen Messdaten des Sicherheits-Laserscanners microScan3 für die Fahrzeugnavigation zu verwenden.

Geschwindigkeit, Lenkwinkel und Fahrwegsituation bestimmen das sichere Fahrverhalten des FTS

Innerhalb der Safe-Motion-Control-Lösung von SICK ist die Sicherheitssteuerung Flexi Soft das zentrale Bindeglied zu allen im Fahrzeug verbauten Sicherheitssensoren wie beispielsweise zu berührungslosen Endschaltern, zu Not-Aus-Tastern, zu Sicherheits-Laserscannern und zu sicheren Encodern. Während ein DFS60S Pro auf der Motorwelle montiert den elektrischen Fahrantrieb überwacht, misst ein zweiter mit hoher Auflösung den aktuellen Lenkeinschlag. Die Lenkposition wird dabei zusätzlich mit weiteren Parametern referenziert – beispielsweise den Signalen sicherer berührungsloser Endschalter. Die Flexi Soft mit dem Motion-Control-Modul FX3-MOC wertet diese Informationen aus und

aktiviert in den Sicherheits-Laserscannern die geschwindigkeits- und situationsgerecht passenden Überwachungsfälle – beispielsweise für gerade Streckenabschnitte, für Kurven oder für enge Fahrwege. Erkennt der Sensor ein Hindernis in seinem Warnfeld, erhält die Fahrzeugsteuerung von der Flexi Soft die Anweisung, die Geschwindigkeit zu reduzieren. Parallel dazu überwacht das Motion-Control-Modul die Reduzierung der Geschwindigkeit und passt die Warn- und Schutzfelder des S300, S300 Mini oder microScan3 dynamisch an. Bleibt das Hindernis bestehen, spricht das Schutzfeld an und stoppt das FTS – die Antriebe werden dabei durch das Motion-Control-Modul sicher überwacht. Ist der Fahrweg wieder frei, setzt das FTS seine Fahrt automatisch fort. Das Bremsen wie auch das Anfahren ist ein kontrollierter, elektronisch geregelter Vorgang, der einen effizienten wie auch schonenden Lasttransport ermöglicht und zudem den mechanischen Verschleiß am FTS selbst minimiert. In Einsatzszenarien, in denen die Fahrzeugsteuerung zusätzlich zu den Sicherheits- auch Navigationsinformationen verarbeitet, können die Fahrzeuge bestehende Hindernisse auch umfahren oder andere Streckenabschnitte wählen.

Faktor Zuladung kann berücksichtigt werden

Bei bestimmten Fahrzeugkonzepten und Betriebsbedingungen kann zusätzlich zur Geschwindigkeit, zum Lenkwinkel und zur Fahrwegsituation auch der Beladungszustand entscheidend für die sichere Überwachung und Steuerung von FTS sein. Auch hierfür bietet Safe Motion Control eine passende Lösung. Mit dem sicheren analogen Eingangsmodul FX3-ANA0 kann die Flexi Soft auch analoge Signale wie beispielsweise von Wägezellen oder Drucksensoren, die durch das Messen des Hydraulikdrucks einer Hubgabel das Ladungsgewicht erfassen, auswerten. Diese sicherheitsrelevante Analogsignalauswertung ermöglicht es, gewichtsproportionale maximale

Geschwindigkeiten vorzugeben und effiziente Warn- und Schutzfeldkonfigurationen zu setzen.

Service und Support begleiten smarte und sichere Automatisierung von FTS

Da beim Einsatz von FTS und anderen, selbstfahrenden und autonom navigierenden Fahrzeugen kaum ein Anwendungs- und Umfeldszenario dem anderen gleicht, bieten die Möglichkeiten im Bereich Safe Motion Control die notwendige Flexibilität, um sich entsprechend sensorisch und steuerungstechnisch anzupassen. Neben der flexiblen, individuellen Ausgestaltung einer Lösung wird mit Safe Motion Control zugleich deren Komplexität minimiert. Hierzu trägt zunächst die Tatsache bei, dass alle Komponenten aufeinander abgestimmt, Schnittstellen harmonisiert und aus einer Hand verfügbar sind – was Integrations- und Funktionsrisiken zuverlässig minimiert. Zum anderen unterstützt SICK FTS-Hersteller und Integratoren vom ersten Fahrzeugentwurf über die Inbetriebnahme und Einbindung in ein kundenspezifisches Steuerungs- oder Cloud-Umfeld bis zur Optimierung, Modernisierung und Nachrüstung mit einem umfangreichen Service- und Support-Portfolio. Damit bietet Safe Motion Control in jeder Hinsicht höchste Wirtschaftlichkeit, Funktions- und Zukunftssicherheit.

Autor

Andreas Rendler, Produktmanager im Global Business Center Industrial Safety der SICK AG, Waldkirch



SICK AG
 Waldkirch
 Tel.: +49 7681 202 0
info@sick.de
www.sick.com

HOLDX R: Die smarte Prozesszuhaltung mit Reihenschaltung und Diagnosefunktion

Die magnetische Prozesszuhaltung HoldX R kombiniert in kleinster Bauform einen sicheren berührungslosen RFID-Sicherheitssensor mit einem intelligenten Elektromagneten in nur einem Gerät. Über ein- und ausgehende Pigtailkabel lassen sich bis zu 17 HoldX R einfach in Reihe schalten. Die Leitung wird einfach durchgeschleift und der Verkabelungsaufwand so massiv redu-

ziert. Die Besonderheit dabei: Über einen internen Bus, der ganz ohne Gateway zur übergeordneten SPS ausgewertet werden kann, lässt sich jede einzelne Einheit separat auswerten und sogar ansteuern. Eine Bluetooth Schnittstelle ermöglicht dem Anwender mit einer App sogar mobil auf die Diagnosefunktion der Zuhaltungen zuzugreifen und etwa den Fehlerspeicher einzusehen.



Safety Simplifier: Wireless Safety für Roboter und Anlagen

Mit dem Safety Simplifier bringt SSP Sicherheit (SIL 3, PLc, cat. 4) dorthin, wo sie gebraucht wird und das ganz ohne Kabel. Alle Sicherheits- und Informationssignale werden über ein patentiertes Wireless-System zwischen den Modulen bis hin zum Schaltschrank kabellos ausgetauscht. Lediglich für die Spannungsversorgung wird ein Kabel benötigt, das über jedes beliebige 24VDC Potential gespeist werden kann. Der Safety Simplifier lässt sich modular an die Applikation des Kunden anpassen und kann mit verschiedensten Bedienelementen, beispielsweise Wahlschalter oder Drucktastern zum Anfordern und Quittieren ausgestattet werden. Sicherheitssensoren, Lichtvorhänge, Türzuhaltungen oder Zustimm-

taster werden dann einfach vor Ort an den Safety Simplifier angeschlossen. Der Verkabelungsaufwand wird somit auf ein Minimum reduziert und gleichzeitig spart der Anwender sich den Einsatz einer Sicherheitssteuerung.



SSP Safety System Products GmbH & Co. KG
Spaichingen
Tel.: +49 7424 98 049 0
info@ssp.com · www.safety-products.de

Mehr Platz im Schaltschrank

Pizzato Elettrica hat seine Serie der NG-Sicherheitsschalter mit Zuhaltung, ausgestattet mit RFID-Technologie, erweitert. Die neuen Versionen beinhalten für Steuerungs- und Signalisierungsaufgaben nun auch integrierte Befehls- und Signalgeber. Bereits innerhalb des Schalters wird der Anschluss der Komponenten durch praktische Klemmleisten in Push-in-Technik ermöglicht. Dadurch entfällt der Aufwand zusätzlicher Anschlussboxen mit Spezial-Tasten, und der Sicherheitsschalter bleibt mit den gleichen Abmessungen der Standard-Version dennoch schlank und kompakt. Dies spart Platz, vereinfacht die Verkabelung und ermöglicht neue Funktionen. Die neuen NG-Schalter können mit weiterer Steuerungstechnik und Sicherheits-Türgriffen der Serie P-Kube 2 kombiniert werden. Dies ergibt

eine stabile Metallkonstruktion – kompakt und konfigurierbar, mit RFID-gestützter Sicherheit, mit einem Betätigerbolzen für die Tür-Zentrierung, einem Fluchtentsperrungstaster, einer integrierten Befehlsgeber-Einheit sowie einem justierbaren Türgriff mit „Lock-Out“ Vorrichtung für individuelle Vorhängeschlösser.



Pizzato Deutschland GmbH
München
info@pizzato.com · www.pizzato.com



Liebe Leserinnen und Leser,

In BUSINESSPARTNER, dem „Who is who in Sachen Sicherheit“, präsentieren sich Ihnen die kompetentesten Anbieter aus allen Sicherheitsbereichen. Die hier vertretenen Firmen legen Wert auf den Kontakt mit Ihnen. Alle Einträge finden Sie auch in www.git-sicherheit.de/buyers-guide mit Links zu den Unternehmen!

Sie gehören selbst zu den wichtigen Anbietern und wollen mit jeder Ausgabe 30.000 Entscheider direkt erreichen? Dann kontaktieren Sie uns für eine Aufnahme.



BusinessPartner im
Buyers Guide auf
GIT-SICHERHEIT.de

SICHERHEITS MANAGEMENT

Sicherheitsmanagement

ASSA ABLOY

The global leader in door opening solutions

ASSA ABLOY Sicherheitstechnik GmbH
Bildstockstraße 20 · 72458 Albstadt
www.assaabloy.de · albstadt@assaabloy.com

Das Unternehmen entwickelt, produziert und vertreibt unter den traditionsreichen und zukunftsweisenden Marken ASSA ABLOY, IKON, effeff, KESO und ASSA hochwertige Produkte und vielseitige Systeme für den privaten, gewerblichen und öffentlichen Bereich.

Sicherheitsmanagement

AVS Alarmsysteme

AVS Alarmsysteme
BKH Sicherheitstechnik GmbH & Co. KG
Seebachring 74 · 67125 Dannstadt
Tel: +49 621 95 04 08 0

www.avs-alarmsysteme.de · info@avs-alarmsysteme.de
Alarmsysteme (Funk, Hybrid, Kabel konventionell & BUS), Einbruch- und Brandmeldetechnik, Bewegungsmelder (Innen und Außen), Magnetkontakte, Wählgeräte (LAN, WLAN, DUAL-GSM), Smartphone-App, Nebelanlagen, Lichtschranken, Perimeterschutz

Sicherheitsmanagement



BOSCH

Bosch Sicherheitssysteme GmbH
Robert-Bosch-Ring 5 · 85630 Grasbrunn
Tel. 0800/7000444 · Fax 0800/7000888
Info.service@de.bosch.com
www.bosch-Sicherheitssysteme.de

Produkte und Systemlösungen für Videoüberwachungs-, Einbruchmelde-, Brandmelde-, Sprachalarm- und Managementsysteme sowie Zutrittskontrolle, professionelle Audio- und Konferenzsysteme. In ausgewählten Ländern bietet Bosch Lösungen und Dienstleistungen für Gebäudesicherheit, Energieeffizienz und Gebäudeautomation an.

Sicherheitsmanagement



deister electronic GmbH
Hermann-Bahlsen-Str. 11
D-30890 Barsinghausen

Tel. +49(0)5105/516-111 · Fax +49(0)5105/516-217
info.de@deister.com · www.deister.com
Zutritts- und Zufahrtskontrollsysteme;
biometrische Verifikation; Wächterkontrollsysteme;
Verwahrung und Management von Schlüsseln und Wertgegenständen

Sicherheitsmanagement



EVVA Sicherheitstechnik GmbH
Höfgeshofweg 30 | 47807 Krefeld | Germany
T +49 2151 37 36-0 | F +49 2151 37 36-5635
office-krefeld@evva.com | www.evva.de

Föppelstraße 15 | 04347 Leipzig | Germany
T +49 341 234 090-5 | F +49 341 234 090-5760
office-leipzig@evva.com | www.evva.de

Mechanik, mechatronische & elektronische Schließsysteme, Zutrittskontrolle, Zusatzsicherungen und Türbeschläge

Sicherheitsmanagement



Funkwerk video systeme GmbH
Thomas-Mann-Str. 50 · D-90471 Nürnberg
Tel. +49(0)911/75884-0 · Fax +49(0)911/75884-100
info@funkwerk-vs.com · www.funkwerk.com
CCTV, Systemlösung, Systemintegration, Videoüberwachung, Security, Gebäudemanagement

Sicherheitsmanagement

Honeywell

Honeywell Security Group
Novar GmbH

Johannes-Mauthe-Straße 14 · 72458 Albstadt
Tel.: +49(0)74 31/8 01-0 · Fax: +49(0)74 31/8 01-12 20
www.honeywell.com/security/de
E-Mail: info.security.de@honeywell.com
Biometrie, Einbruchmelde-, Management-, Rettungsweg-, Video-, Zeiterfassungs- und Zutrittskontrollsysteme

Sicherheitsmanagement



Nedap GmbH
Postfach 2461 · D-40647 Meerbusch
Otto-Hahn-Straße 3 · D-40670 Meerbusch
Tel. +49 (0)2159 8145-400 · Fax +49 (0)2159 8145-410
info-de@nedap.com
www.nedapsecurity.com

Nedap Sicherheits-Systeme werden von Millionen von Menschen benutzt; in Banken, Flughäfen, Krankenhäusern, Regierungsgebäuden und im industriellen Service in allen Ländern der Welt.

Sicherheitsmanagement



NSC Sicherheitstechnik GmbH
Lange Wand 3 · 33719 Bielefeld
Tel.: +49 (0) 521/13629-0
Fax: +49 (0) 521/13629-29
info@nsc-sicherheit.de · www.nsc-sicherheit.de
Brandmeldetechnik, Videotechnik,
Sprach-Alarm-Anlagen

Sicherheitsmanagement



UTC Fire & Security Deutschland GmbH
Im Taubental 16 · 41468 Neuss
Tel. +49 (0) 2131 3663 0 · Fax. +49 (0) 2131 3663 500
germany@fs.utc.com · www.utcssecurityproducts.de
Produkte und Systemlösungen der Einbruch- und Brandmeldetechnik, Videoüberwachung, Zutrittskontrolle sowie integriertes Sicherheitsmanagement.



Alarmmanagement



ABUS Security-Center GmbH & Co. KG
Linker Kreuthweg 5 · D-86444 Affing
Tel. +49(0)8207/95990-0
Fax +49(0)8207/95990-100
info.de@abus-sc.com · www.abus.com

ABUS Security-Center ist Hersteller innovativer Alarmanlagen, Videoüberwachungssysteme und Zutrittskontrollsysteme. Als Teil der ABUS Gruppe ist das Unternehmen sowohl auf branchenspezifische Sicherheitsbedürfnisse, als auch auf die Anforderungen von Privat Anwendern spezialisiert.

Alarmmanagement



ATRAL-SECAL GmbH
Service Daitem
Eisleber Str. 4 · D-69469 Weinheim
Tel. +49(0)6201/6005-0 · Fax +49(0)6201/6005-15
info@daitem.de · www.daitem.de
Funk-Einbruchmeldesysteme, Funk-Brandmelder,
Vertrieb über Sicherheits-Fachhandel

Alarmmanagement



Digisound Electronic GmbH
Oststraße 54 · 22844 Norderstedt
Tel. 040/526869-0 · Fax 040/526869-13
contact@digisound.de · www.digisound.de
Akustische Signalgeber, Piezoelektrische Sirenen,
Elektronische Blitzlampen, Lautsprecher- und Transducer

Alarmmanagement



EPS[®]
Weil jede Sekunde zählt.

EPS Vertriebs GmbH
Lütke Feld 9 · 48329 Havixbeck
Tel.: 02507/98750-0 · Fax: 02507/98750-29
info@eps-vertrieb.de · www.eps-vertrieb.de
Brandschutz und sicherheitstechnische Produkte.
Systemlieferant für Alarm, Brand und Video.

Alarmmanagement



i-Alarmsysteme
Großhandel für ALARM - VIDEO - ZUTRIFF

An der Horst 10a · 40885 Ratingen
Tel.: 02102 564 900-0
Kleinmachnower Weg 5 · 14165 Berlin
Tel.: 030 700 142 77-0
vertrieb@i-alarmsysteme.com
www.i-alarmsysteme.com
Alarmsysteme Funk und verdrahtet, Gefahrenmelder,
Videoüberwachungs- und Zutrittsysteme.

Alarmmanagement

**SCHNEIDER
INTERCOM**

Kommunikations- und Sicherheitssysteme

SCHNEIDER INTERCOM GmbH
Heinrich-Hertz-Str. 40 · D-40699 Erkrath
Tel.: 0211/88 28 53 33 · Fax: 0211/88 28 52 32
info@schneider-intercom.de
www.schneider-intercom.de
Schul-Notruf-Sprechstellen, Sprech- und Gegensprechanlagen,
JVA-Kommunikation, Parkhaus-Kommunikation, Tunnel-Kommunikation,
Intercom-Technik, Industrie-Sprechstellen

Alarmmanagement

TAS
SICHERHEITS- UND
KOMMUNIKATIONSTECHNIK

TAS
Telefonbau Arthur Schwabe
GmbH & Co. KG
Langmaar 25 · D-41238 Mönchengladbach
Tel. +49 (0) 2166 858 0 · Fax: +49 (0) 2166 858 150
info@tas.de · www.tas.de
Fertigung und Entwicklung von Alarmübertragungstechnik,
Alarmierungs- und Konferenzsystemen.

**GEBÄUDE
SICHERHEIT**

Gebäudesicherheit

**deister
electronic**

deister electronic GmbH
Hermann-Bahlsen-Str. 11
D-30890 Barsinghausen
Tel. +49(0)5105/516-111 · Fax +49(0)5105/516-217
info.de@deister.com · www.deister.com
Zutritts- und Zufahrtskontrollsysteme;
biometrische Verifikation; Wächterkontrollsysteme;
Verwahrung und Management von Schlüsseln und Wertgegenständen

Gebäudesicherheit

DICTATOR

Dictator Technik GmbH
Gutenbergstr. 9 · 86356 Neusäß
Tel. 0821/24673-0 · Fax 0821/24673-90
info@dictator.de · www.dictator.de
Antriebstechnik, Sicherheitstechnik, Tür- und Tor-
technik

Gebäudesicherheit



DOM Sicherheitstechnik GmbH & Co. KG
Wesseling Straße 10-16 · D-50321 Brühl / Köln
Tel.: + 49 2232 704-0 · Fax + 49 2232 704-375
dom@dom-group.eu · www.dom-group.eu
Mechanische und digitale Schließsysteme

Gebäudesicherheit

EFAFLEX 
schnelle und sichere Tore

EFAFLEX Tor- und Sicherheitssysteme
GmbH & Co. KG
Fliederstraße 14 · 84079 Bruckberg
Tel. 08765 82-0 · Fax 08765 82-200
info@efaflex.com · www.efaflex.com
Schnelllaufstore, Rolltore, Falttore, Industrietore,
Hallentore.

Gebäudesicherheit

euromicron
Deutschland GmbH

euromicron Deutschland GmbH
Siemensstraße 6 · 63263 Neu-Isenburg
Tel.: +49 6102 8222-0
info@euromicron-deutschland.de
www.euromicron-deutschland.de
Brandschutz, Gebäudemanagement,
Kommunikation, Netzwerktechnik,
IT-Sicherheit, Videoüberwachung

Gebäudesicherheit

GEZE

GEZE GmbH
Reinhold-Vöster-Str. 21-29 · D-71229 Leonberg
Tel. 07152/203-0 · Fax 07152/203-310
info.de@geze.com · www.geze.com
Flucht- und Rettungswegsysteme, Zutrittskontroll-
systeme, RWA, Feststellanlagen

Gebäudesicherheit

Simons Voss
technologies

SimonsVoss Technologies GmbH
Feringastr. 4 · D-85774 Unterföhring
Tel. +49(0)89/99228-180 · Fax +49(0)89/99228-222
marketing@simons-voss.de · www.simons-voss.de
Digitale Schließ- und Organisationssysteme
mit optionalen Funktionen zu Zeiterfassung und
Zutrittskontrolle

Gebäudesicherheit

U&Z Uhlmann & Zacher

Uhlmann & Zacher GmbH
Gutenbergstraße 2-4 · 97297 Waldbüttelbrunn
Tel.: +49(0)931/40672-0 · Fax: +49(0)931/40672-99
contact@UundZ.de · www.UundZ.de
Elektronische Schließsysteme, modular aufgebaut
und individuell erweiterbar

Gebäudesicherheit

wurster
Ideen in Blech 

Walter Wurster GmbH
Heckenrosenstraße 38-40
70771 Leinfelden-Echterdingen
Tel.: 0711/949 62-0 · kontakt@wurster-online.de
www.wurster-online.de · www.ideeinblech.de
Geldübergabeschalter feuerbeständig bis F90 und beschuss-
hemmend bis FB7, Durchreichen für Geld, Wertsachen und Do-
kumente, Hochsicherheits-Durchreichen, Bankschalter, Nacht-
schalter, Tankstellenschalter, Apothekenschalter, Ticketschalter
für Sport- und Kulturstätten

**PERIMETER
SCHUTZ**

Perimeterschutz

inova[®]

Berlemann Torbau GmbH
Ulmenstraße 3 · 48485 Neuenkirchen
Tel.: +49 5973 9481-0 · Fax: +49 5973 9481-50
info@berlemann.de · www.berlemann.de
INOVA ist die Marke für alle Komponenten der Freige-
ländesicherung aus einer Hand! Als Qualitätshersteller
für Schiebetore, Drehflügelstore, Zaun-, Zugangs- und
Detektionssysteme haben Sie mit INOVA auf alle Fragen
des Perimeterschutzes die passende Antwort.

Perimeterschutz

LASE
PeCo Systemtechnik GmbH

LASE PeCo Systemtechnik GmbH
Rudolf-Diesel-Str. 111 · 46485 Wesel
Tel. +49(0)281/95990-0 · Fax +49(0)281/95990-111
sicherheit@lase.de · www.lase-systemtechnik.de
Freiflächen-, Objekt- und Dachüberwachung mittels
Laserscanner und Dome-Kamera, Laserüberwachung,
Videoüberwachung, Laser Tracking System LTS 400,
5-Echo-Technology

Perimeterschutz

... ein echter **LEGI** 

LEGI GmbH
Im Meerfeld 83-89 · 47445 Moers
Tel. 02841/789-0 · Fax 02841/789-10
post@legi.de · www.legi.de
TÜV-geprüfte Zaunsysteme, kompatibel mit allen
Überwachungssystemen, Sicherheitstore, Modulare
Schieborteknik, Absturzsicherung Schrankensysteme,
Drehkreuzanlagen, Projektplanung und -unterstützung

Perimeterschutz



Senstar GmbH
An der Bleicherei 15 · D-88214 Ravensburg
Tel. +49 751 76 96 24-0
info@senstar.de · www.senstar.de

Freigeländeüberwachung, Zaunmeldesysteme,
Bodendetektionssysteme, Alarmmanagement-
systeme, Planungsunterstützung, Beratung,
Inbetriebnahme, Service

Videoüberwachung



Dahua Technology GmbH
Monschauer Straße 1 · 40549 Düsseldorf
Tel.: +49 1514 0418815
sales.de@global.dahuatech.com
www.dahuasecurity.com/de
IP-Produkte, HDCVI Produkte, Intelligente Gebäude,
Machine Vision, Übertragungen & Display

Videoüberwachung



EPS Vertriebs GmbH
Lütke Feld 9 · 48329 Havixbeck
Tel.: 02507/98750-0 · Fax: 02507/98750-29
info@eps-vertrieb.de · www.eps-vertrieb.de
Brandschutz und sicherheitstechnische Produkte.
Systemlieferant für Alarm, Brand und Video.

VIDEO ÜBERWACHUNG

Videoüberwachung



Dallmeier electronic GmbH & Co. KG
Bahnhofstraße 16 · 93047 Regensburg
Tel. 0941/8700-0 · Fax 0941/8700-180
info@dallmeier.com · www.dallmeier.com
Videosicherheitstechnik made in Germany:
Multifocal-Sensortechnologie Panomera®,
IP-Kameras, Aufzeichnungsserver, intelligente
Videoanalyse, Videomanagementsoftware

Videoüberwachung



eyevis GmbH
Hundschleestr. 23 · D-72766 Reutlingen
Tel. +49(0)7121/43303-0 · Fax +49(0)7121/43303-22
info@eyevis.de · www.eyevis.de
Großbildlösungen aus einer Hand. Hersteller
von DLP® Cubes, LCD Monitoren, Split-Controllern
und Management-Software für Videowände in
Kontrollräumen und Leitwarten.

Videoüberwachung



ABUS Security-Center GmbH & Co. KG
Linker Kreuthweg 5 · D-86444 Affing
Tel. +49(0)8207/95990-0
Fax +49(0)8207/95990-100
info.de@abus-sc.com · www.abus.com

ABUS Security-Center ist Hersteller innovativer Alarmanlagen,
Videoüberwachungssysteme und Zutrittskontrollsysteme. Als Teil der
ABUS Gruppe ist das Unternehmen sowohl auf branchenspezifische
Sicherheitsbedürfnisse, als auch auf die Anforderungen von Privat-
anwendern spezialisiert.

Videoüberwachung



VIDEO SECURITY & NETWORK GMBH
**Ihr zuverlässiger Partner für
professionelle Videoüberwachung**
DEKOM Video Security & Network GmbH
Hoheluftchaussee 108 · 20253 Hamburg
Tel. +49 (0) 40 47 11 213-0 · info@dekom-security.de
Member of Dallmeier
www.dekom-security.de · www.dekom-security.at

Videoüberwachung



Hanwha Techwin
Europe Limited
Köln Strasse 10
65760 Eschborn
Tel.: +49 (0)6196 7700 490
hte.dach@hanwha.com · www.hanwha-security.eu/de
Hersteller von Videoüberwachungsprodukten wie Kameras,
Videorekorder und weiteren IP-Netzwerkgeräten. Sowie
Anbieter von Software-Lösungen wie beispielsweise
Videoanalyse, Lösungen für den Vertical-Market und Video-
managementsoftware (VMS).

Videoüberwachung



Axis Communications GmbH
Adalperstraße 86 · 85737 Ismaning
Tel. +49 (0)89/35 88 17 0 · Fax +49 (0)89/35 88 17 269
info-de@axis.com · www.axis.com
Netzwerk-Sicherheitslösungen: Axis ist Marktführer
im Bereich Netzwerk-Video und bietet intelligente
Sicherheitslösungen.

Videoüberwachung



digivod gmbh
Breite Straße 10, 40670 Meerbusch
Tel. +49 21 59/52 00-0 · Fax. +49 21 59/52 00-52
info@digivod.de · www.digivod.de
Videomanagement Software der Königsklasse.
Flexibel für jeden Bedarf. Komplettsysteme und
attraktive Bundle-Angebote. Lokaler Support!

Videoüberwachung



HeiTel Digital Video GmbH
Xtralis Headquarter D-A-CH
Hamburger Chaussee 339-345 · D-24113 Kiel
Tel.: + 49 431 23284-1 · Fax. + 49 431 23284-400
info@heitel.com · www.heitel.com
Videobasierte Sicherheitssysteme, Videoalarmüber-
tragung, Leitstellenlösungen, Brandfrüherkennung

Videoüberwachung



Balter GmbH
Elisabeth-Selbert-Str. 19 · D-40764 Langenfeld
Tel.: +49(0)211-22975915 · Fax: +49(0)211-22975927
info@balter.de · www.balter.de
Hersteller und Distributor von hochwertigen
IP- und Analog HD-Videoüberwachungssystemen,
Video-Türsprechanlagen, Alarmanlagen und
Smart Home Systemen.

Videoüberwachung



EFB-Elektronik GmbH
Striegauer Str. 1 · 33719 Bielefeld
Tel. +49(0)521/40418-0 · Fax +49(0)521/40418-50
info@efb-security.de · www.efb-security.de
Spezialist für innovative und professionelle
IP-Videoüberwachung und Einbruchmeldetechnik
für Anforderungen von kleinen bis hin zu hohen
Risikobereichen. Ebenso Hersteller und System-
anbieter für die strukturierte Gebäudeinfrastruktur.

Videoüberwachung



HIKVISION Deutschland GmbH
Flughafenstr. 21 · D-63263 Neu-Isenburg
Tel. +49 (0) 69/40150 7290
sales.dach@hikvision.com · www.hikvision.com/de
Datenschutzkonforme Videoüberwachung,
Panorama-Kameras, Wärmebild-Kameras,
PKW-Kennzeichenerkennung

Videoüberwachung



CBC (Europe) GmbH
Hansaallee 191 · D-40549 Düsseldorf
Tel. +49(0)211/530670 · Fax +49(0)211/53067180
info@cbc-europe.com · www.cbc-europe.com
Videoüberwachungskomponenten; u.a. Kameras,
Objektive, Monitore, Übertragungstechnologien,
DVR, NVR.

Videoüberwachung



EIZO Europe GmbH
Helmut-Grashoff-Str. 18
41179 Mönchengladbach
Tel.: +49 2161 8210 0
info@eizo.de · www.eizo.de
Professionelle Monitore für den 24/7-Einsatz in der
Videoüberwachung, IP-Decoder-Monitore für den
computerlosen Anschluss an IP-Kameras.

Videoüberwachung



H. & H. Kucera GbR
Altziegelhaus 1 · D-74731 Walldürn
Tel.: +49 (0) 6282/92140 · Fax: +49 (0) 6282/921425
info@Kucera.de · www.Kucera.de
Distributor für Videotec, Watec, Dahua, Bpt / Came
und weitere Marken.

Videüberwachung



lunaHD
High Definition Video

www.luna-hd.de

Videüberwachung



MOBOTIX
Security-Vision-Systems

MOBOTIX AG
Security-Vision-Systems
Kaiserstraße · D-67722 Langmeil
Tel. +49 (0) 6302/9816-0 · Fax +49 (0) 6302/9816-190
info@mobotix.com · www.mobotix.com
HiRes-Video-Komplettlösungen – hochauflösend,
digital & kosteneffizient aufzeichnen

Videüberwachung



MONACOR

MONACOR INTERNATIONAL
Zum Falsch 36 · 28307 Bremen
Tel. 0421/4865-0 · Fax 0421/488415
info@monacor.de · www.monacor.com
Videoüberwachungskomponenten und -systeme

Videüberwachung



BURG WÄCHTER
SANTEC

SANTEC BW AG
An der Strusbek 31 · 22926 Ahrensburg · Germany
Tel. +49 4102 4798 0 · Fax +49 4102 4798 10
santec_info@burg.biz · www.santec-video.com
Videoüberwachung · Netzwerktechnik
IR-Freilandsensoren · Dienstleistungen

Videüberwachung



SeeTec
An OnSSI Company

SeeTec GmbH
Werner-von-Siemens-Str. 2-6 · 76646 Bruchsal
Tel. +49 (0) 7251 9290-0 · Fax +49 (0) 7251/9290-815
info@seetec.de · www.seetec.de
Führender Anbieter von Video Management Software; Software-
Lösungen für Sicherheitsanwendungen; zusätzliche branchenspezi-
fische Lösungen in Bereichen Transport & Logistik, Handel, Finanzen
sowie kritische Infrastruktur & Städte; basierend auf dem System-
konzept der Multi Solution Plattform, Erweiterungsmöglichkeiten und
Schnittstellen zu Drittsystemen.

Videüberwachung



VICON

Vicon Deutschland GmbH
Gutenbergstraße 1 · 23611 Bad Schwartau
Tel. 0451/81189027 · Fax 0451/1602029
desales@vicon-security.com · www.vicon-security.de
Vicon zählt zu den weltweit führenden, unabhängigen
Herstellern und Komplettanbietern im Bereich
IP basierter Videosicherheitslösungen.

**ZEIT
ZUTRITT**

Zeit + Zutritt



**AZS
SYSTEM AG**

AZS System AG
Mühlendamm 84 a · 22087 Hamburg
Tel. 040/226611 · Fax 040/2276753
www.azs.de · anfrage@azs.de
Hard- und Softwarelösungen zu Biometrie, Schließ-,
Video-, Zeiterfassungs- und Zutrittskontrollsysteme,
Fluchtwegsicherung, Vereinzelungs- und Schranken-
anlagen, OPC-Server

Zeit + Zutritt



CICHON+STOLBERG
cryptin

Cichon+Stolberg GmbH
Wankelstraße 47-49 · 50996 Köln
Tel. 02236/397-200 · Fax 02236/61144
info@cryptin.de · www.cryptin.de
Betriebsdatenerfassung, Zeiterfassung,
cryptologisch verschlüsselte Zutrittskontrolle

Zeit + Zutritt



deister electronic

deister electronic GmbH
Hermann-Bahlsen-Str. 11
D-30890 Barsinghausen
Tel. +49(0)5105/516-111 · Fax +49(0)5105/516-217
info.de@deister.com · www.deister.com
Zutritts- und Zufahrtskontrollsysteme;
biometrische Verifikation; Wächterkontrollsysteme;
Verwahrung und Management von Schlüsseln und
Wertgegenständen

Zeit + Zutritt



**FEIG
ELECTRONIC**

FEIG ELECTRONIC GMBH
Lange Straße 4 · 35781 Weilburg
Tel. 06471/3109-0 · Fax 06471/3109-99
obid@feig.de · www.feig.de
Elektronische Schließsysteme, Güteridentifizierung
Zutritts- und Zufahrtskontrolle

Zeit + Zutritt



**Gantner
technologies**

GANTNER Electronic GmbH
Montafonerstraße 8 · A-6780 Schruns
Tel. +43 5556 73784-542
Fax +43 5556 73784-8000
info@gantner.com · www.gantner.com
Systemlösungen in Zutrittskontrolle/Biometrie,
Zeiterfassung, Betriebsdatenerfassung, Schließsys-
teme, Zugriffsschutz, Schrankschließsysteme

Zeit + Zutritt



intrakey

IntraKey technologies AG
Wiener Str. 114-116 · 01219 Dresden
Tel. 0351/31558-0 · Fax 0351/31558-129
info@intrakey.de · www.intrakey.de
Zutrittskontrolle online und offline, Schrank-
schlosssysteme, Raumvergabe, Zeiterfassung,
Dienstplanung, Fuhrparkmanagement

Zeit + Zutritt



ISGUS

ISGUS GmbH
Oberdorfstr. 18-22
78054 Villingen-Schwenningen
Tel. 07720/393-0 · 07720/393-184
info@isgus.de · www.isgus.de
Betriebsdatenerfassung, Personaleinsatzplanung,
Zeiterfassung, Zutrittskontrolle

Zeit + Zutritt



pcs

PCS Systemtechnik GmbH
Pfälzer-Wald-Straße 36 · 81539 München
Tel. 089/68004-550 · Fax 089/68004-555
intus@pcs.com · www.pcs.com
Zeiterfassung, Zutrittskontrolle, BDE/MDE,
Biometrie, Video, SAP, Handvenenerkennung

Zeit + Zutritt



phg
Die richtige Verbindung

phg Peter Hengstler GmbH + Co. KG
Dauchinger Str. 12 · D-78652 Deißlingen
Tel. +49(0)7420/89-0 · Fax +49(0)7420/89-59
datentechnik@phg.de · www.phg.de
RFID-Komponenten für Zutrittskontrolle, Zeiterfassung,
BDE, Kantinendaten, Freizeitapplikationen,
Aufputzgeräte, Einbaumodule, Biometrie,
Identifikationsmedien und Zubehör

Zeit + Zutritt



**primion
group**
Digitelk · GET · OPERIS · primior

primion Technology AG
Steinbeisstraße 2-4 · 72510 Stetten a.K.M.
Tel. 07573/952-0 · Fax 07573/92034
info@primion.de · www.primion.de
Arbeitszeitmanagement, Zugangsmanagement, Perso-
naleinsatzplanung, grafisches Alarmmanagement, SAP-
Kommunikationslösungen, Ausweiserstellung, Biometrie

Zeit + Zutritt



SALTO
inspiredaccess

SALTO Systems GmbH
Schwelmer Str. 245 · 42389 Wuppertal
Tel. +49 202 769579-0 · Fax: +49 202 769579-99
info.de@saltosystems.com · www.saltosystems.de
Vielseitige und maßgeschneiderte Zutrittslösungen -
online, offline, funkvernetzt, Cloud-basiert und mobil.

Zeit + Zutritt

SECURITY DATA GmbH
Ihr Unternehmen für Daten-
Sicherheitskommunikation.
Mercedesstr. 18 · 71384 Weinstadt
Tel. +49(0)7151/994050 · Fax +49(0)7151/994052
info@security-data.de · www.security-data.de
Ausweissysteme, 3-dimensionale Zutrittskontrolle,
Zufahrtskontrolle, Zeiterfassung, Fluchtwegsteuerung,
CCTV Systeme, Schlüsselmanagement, Integrale Sicherheitstechnik



Ihr Eintrag in der Rubrik

Git BusinessPartner
Die Einkaufsrubrik für den direkten Kontakt

Schicken Sie einfach eine
E-Mail an sophie.platzer@wiley.com
Wir beraten Sie gerne!

Brandschutz

WAGNER®

WAGNER Group GmbH
Schleswigstraße 1-5 · 30853 Langenhagen
Tel. 0511/97383-0 · Fax 0511/97383-140
info@wagnergroup.com · www.wagnergroup.com

Planung, Projektierung, Anlagenbau,
Instandhaltung für: Brandmelde- und Löschtechnik,
Brandfrüherkennung, Brandvermeidung, Brandschutz für Serverschränke, Gefahrenmanagement

**NOTRUF
SERVICE
LEITSTELLE**

Brandschutz



EPS Vertriebs GmbH
Lütke Feld 9 · 48329 Havixbeck
Tel.: 02507/98750-0 · Fax: 02507/98750-29
info@eps-vertrieb.de · www.eps-vertrieb.de
Brandschutz und sicherheitstechnische Produkte.
Systemlieferant für Alarm, Brand und Video.

**GASMESS
TECHNIK**

Notruf- und Service-Leitstelle

HWS



HWS Wachdienst Hobeling GmbH
Am Sportpark 75 · D-58097 Hagen
Tel. (0 23 31) 47 30 -0 · Fax -130
hobeling@hobeling.com · www.hws-wachdienst.de
VdS-Notruf- und Service-Leitstelle, Alarmempfangsstelle
DIN EN 50518, Alarmprovider, Mobile Einsatz-
und Interventionskräfte, Objekt- und Werkschutz

Brandschutz

ESSER
by Honeywell

Novar GmbH a Honeywell Company
Dieselstraße 2 · D-41469 Neuss
Tel.: +49(0)2131/40615-600
FAX: +49(0)2131/40615-606
info@esser-systems.com · www.esser-systems.com
Brandmeldesysteme, Sprachalarmierung,
Notbeleuchtung, Sicherheitsmanagement

Gasmesstechnik

smart
GasDetection
Technologies **GfG**

GfG Gesellschaft für Gerätebau mbH
Klönnestraße 99 · D-44143 Dortmund
Tel. +49 (0)231/ 564000 · Fax +49 (0)231/ 516313
info@gfg-mbh.com · www.gasmesstechnik.de
Gaswarntechnik, Sensoren, tragbare und stationäre
Gasmesstechnik

Notruf- und Service-Leitstelle



FSO Fernwirk-Sicherheitssysteme
Oldenburg GmbH
Am Patentbusch 6a · 26125 Oldenburg
Tel: 0441-69066 · info@fso.de · www.fso.de
Alarmempfangsstelle nach DIN EN 50518
Alarmprovider und Notruf- und Service Leitstelle
nach VdS 3138, zertifiziertes Unternehmen für die
Störungsannahme in der Energieversorgung.

Brandschutz

HEKATRON
Ihr Partner für Brandschutz

Hekatron Vertriebs GmbH
Brühlmatten 9 · 79295 Sulzburg
Tel. 07634/500-0 · Fax 07634/6419
info@hekatron.de · www.hekatron.de
Brandmeldesysteme, Rauchschaltanlagen,
Rauchwarnmelder, Sicherheitsleitsysteme

**ARBEITS
SICHERHEIT**

**BRAND
SCHUTZ**

Brandschutz

Prymos®
FIREWORLD

Prymos GmbH
Siemensstraße 18 · 63225 Langen
Tel. 06103/4409430 · Fax 06103/4409439
info@prymos.com · www.prymos.com
Prymos Kombi-Brandschutz: Die neuartige Kombination von einfach bedienbaren, komfortablen sowie wirtschaftlichen Feuerlöschsystemen; mehr Sicherheit für Ihre Mitarbeiter und Ihr Unternehmen.

Arbeitssicherheit

Ansell

Ansell GmbH
Stadtquartier Riem Arcaden
Lehrer-Wirth-Str. 4 · D-81829 München
Tel. +49 89 45118 0 · Fax +49 89 45118 140
info@anselleurope.com · www.ansell.eu
Ansell ist weltweit führender Anbieter von
Schutzhandschuhen für alle Industriezweige,
einschließlich Automobil-, Metall-, Pharma- und
Lebensmittelindustrie

Brandschutz

Ei Electronics®
fire + gas detection

Ei Electronics GmbH
Franz-Rennefeld-Weg 5 · 40472 Düsseldorf
Tel. +49 (0)211 984 365 00 · Fax +49 (0)211 984 365 28
vertrieb@eielectronics.de · www.eielectronics.de
Rauchwarnmelder, Hitzewarnmelder, Kohlenmonoxidwarnmelder, funkvernetzte Warnmeldersysteme,
Koppelmodule, Hörgeschädigtenmodule, Fernbedienungen, AudioLINK

Brandschutz

SeTec
SICHERHEITSTECHNIK

SeTec Sicherheitstechnik GmbH
Hauptstr. 40 a · 82229 Seefeld
Tel. +49(0)8152/9913-0 · Fax +49(0)8152/9913-20
info@setec-gmbh.net · www.setec-gmbh.net
Handfeuermelder, Lineare Warnmelder, Feuerwehr Schlüsseldepots, Feuerwehr Schlüsselmanager, Feuerwehrperipherie, Feststellanlagen, Störmeldezentralen

MASCHINEN ANLAGEN SICHERHEIT

Maschinen + Anlagen

EUCHNER

More than safety.

EUCHNER GmbH + Co. KG
Kohlhammerstraße 16
D-70771 Leinfelden-Echterdingen
Tel. 0711/7597-0 · Fax 0711/753316
www.euchner.de · info@euchner.de
Automation, MenschMaschine, Sicherheit

Maschinen + Anlagen



SCHMERSAL

Safe solutions for your industry

K.A. Schmersal GmbH & Co. KG
Möddinghofe 30 · 42279 Wuppertal
Tel. 0202/6474-0 · Fax: 0202/6474-100
info@schmersal.com · www.schmersal.com
Sicherheitsschalter mit Personenschutzfunktion,
Berührungslos wirkende Sicherheitsschalter, Sicher-
heitszuhaltungen, Sicherheits-Compact-Steuerung
PROTECT SRB, Positionsschalter

Maschinen + Anlagen



Leuze electronic

the sensor people

Leuze electronic GmbH & Co. KG
In der Braike 1 · D-73277 Owen
Tel. +49(0)7021/573-0 · Fax +49(0)7021/573-199
info@leuze.de · www.leuze.com
Optoelektronische Sensoren, Identifikations- und
Datenübertragungssysteme, Distanzmessung,
Sicherheits-Sensoren, Sicherheits-Systeme,
Sicherheits-Dienstleistungen

Maschinen + Anlagen



PEPPERL+FUCHS

Pepperl+Fuchs GmbH
Lilienthalstraße 200 · 68307 Mannheim
Tel. 0621/776-1111 · Fax 0621/776-27-1111
fa-info@de.pepperl-fuchs.com
www.pepperl-fuchs.com
Sicherheits-Sensoren, Induktive-, Kapazitive-,
Optoelektronische und Ultraschall-Sensoren,
Vision-Sensoren, Ident-Systeme, Interface-Bausteine

Maschinen + Anlagen



SSP

Safety System Products

SSP Safety System Products GmbH & Co. KG
Max-Planck-Straße 21 · DE-78549 Spaichingen
Tel.: +49 7424 980 490 · Fax: +49 7424 98049 99
info@ssp.de.com · www.safety-products.de
Dienstleistungen & Produkte rund um die Maschi-
nensicherheit: Risikobeurteilung, Sicherheitsssen-
soren, -Lichtvorhänge, -Zuhaltungen, -Steuerungen
sowie Schutzhäusungen, Zustimmungstaster uvm.

Maschinen + Anlagen

.steute

steute Schaltgeräte GmbH & Co. KG
Brückenstr. 91 · 32584 Löhne
Tel. 05731/745-0 · Fax 05731/745-200
info@steute.de · www.steute.de
Hersteller von Sicherheits-, Sicherheits-Scharnier-,
Seilzug-Notschaltern, Schaltgeräten mit Funktech-
nologie, Fuß-, Positions-, Bandschieflauf/Schlaffseil-
& Türgriffschaltern, Magnetsensoren, Ex-Schaltge-
räten & Stelleinrichtungen für die Medizintechnik

Gefahrstoffmanagement



SÄBU

BAUEN MIT SYSTEM

SÄBU Morsbach GmbH
Zum Systembau 1 · 51597 Morsbach
Tel. +49 (0)2294 694-23 · Fax +49(0)2294 694 6623
safe@saebu.de · www.saebu.de
Gefahrstofflagerung, Arbeits- + Umweltschutz,
Auffangwannen, Fassregale, Regalcontainer, Brand-
schutz-Schränke + Container, Gasflaschenlagerung

UNTER BRECHUNGSFREIE STROMVERSORGUNG

Unterbrechungsfreie Stromversorgung



SLAT

for safer buildings

SLAT GmbH
Leitzstraße 45 · 70469 Stuttgart
Tel.: 0711 89989 008 · Fax: 0711 89989 090
www.slat.com · info@slat-gmbh.de
DC-USVs nach DIN EN 54-4/A2 + DIN EN 12 101-10 (BMT,
SAA, ELA), nach DIN EN 50131-6/3 + VdS 2115 (ZKT, EMT)
DC-Mikro-USVs m. integr. Li-Backup: Video, Zutritt,
Übertragungs- u. Netzwerktechnik, Gebäudeleittechnik,
Smart Metering, Medizin. Systeme, In- u. Outdoorbereich.

Gefahrstoffmanagement



asecos

asecos GmbH
Sicherheit und Umweltschutz
Weierfeldsiedlung 16-18 · 63584 Gründau
Tel. +49 6051 9220-0 · Fax +49 6051 9220-10
info@asecos.com · www.asecos.com
Gefahrstofflagerung, Umwelt- und Arbeitsschutz,
Sicherheitsschränke, Chemikalien- und Umluft-
schränke, Druckgasflaschenschränke, Gefahrstoffar-
beitsplätze, Absauganlagen, Raumluftreiniger uvm.

Gefahrstoffmanagement



BAUER

SÜDLOHN

BAUER GmbH
Eichendorffstraße 62 · 46354 Südlohn
Tel.: + 49 (0)2862 709-0 · Fax: + 49 (0)2862 709-156
info@bauer-suedlohn.de · www.bauer-suedlohn.de
Auffangwannen, Brandschutz-Container,
Fassregale, Gefahrstofflagerung, Regalcontainer,
Wärmekammern, individuelle Konstruktionen

messtec drives **Automation**

www.md-automation.de

30 122



 **MATRIX VISION**

Automation & Drives | IIoT-Gateway für intelligente Industrieanwendungen

Sensors & Test | Laservibrometer für die Einpunkt-Schwingungsmessung

Inspection | Smart Vision Software

Du bist nicht
irgendwer.
**Also lies nicht
irgendwas.**

Besuchen Sie uns auf:
www.md-automation.de



Embedded System mit IP67-Schutz

Rugged Computer für Baumaschinen



Der Rugged Computer von Syslogic erfüllt die Schutzklasse IP67. Damit hält er Situationen stand, in denen herkömmliche Embedded Systeme längst kapitulieren. Der robuste Industrierechner kommt in Baumaschinen wie Gradern, Radladern, Minenfahrzeugen oder Bulldozern zum Einsatz.

Die Embedded-Spezialistin Syslogic bietet mit ihrem Rugged Computer einen lüfterlosen Industrierechner, der eigens für den mobilen Einsatz unter Extrembedingungen entwickelt wurde. Der Rugged Computer dient als Datenlogger, Steuerungs- und Controlrechner, zur Datenerfassung oder für die Fahrzeug-zu-Fahrzeug- oder Fahrzeug-zu-Infrastruktur-Kommunikation.

Elektronikkomponenten, die in Baumaschinen eingesetzt werden, sind extremen Bedingungen ausgesetzt. Dazu

zählen Schock und Vibration genauso wie extreme Temperaturen oder Feuchtigkeit und Nässe.

IP67-Schutz für den zuverlässigen Fahrzeugeinsatz

Das Gehäuse aus hart eloxiertem Aluminium ist sowohl staub- als auch wasser- und chemikalienresistent. Damit erfüllt der Rugged Computer die Schutzklasse IP67. Für die Schnittstellen verwendet Syslogic verschraubbare M12-Steckverbinder. Auch bei den übrigen Bauteilen stand Langlebigkeit und Robustheit im Fokus. So verzichtet der Industriecomputer auf bewegliche Teile. Entsprechend eignet er sich für den Dauereinsatz (24/7) in harscher Umgebung oder für den Außeneinsatz. Die Service-Schnittstellen USB und DVI werden von einer verschraubten Serviceklappe ge-

schützt. Zudem ist der Rugged Computer für den erweiterten Temperaturbereich von -40°C bis $+85^{\circ}\text{C}$ ausgelegt.

Ein weiteres Merkmal des Rugged Computer ist die galvanische Isolation der Schnittstellen. Dadurch ist die Elektronik selbst im Fall von großen Potenzialunterschieden, z. B. verursacht durch lange Kabel, vor Beschädigungen geschützt.



Syslogic GmbH

Weilheimer Straße 40

79761 Waldshut-Tiengen

Tel.: +49 7741 967 14 20

info@syslogic.de · www.syslogic.de



IIoT-Gateways für intelligente Industrieanwendungen

Mit den neuen Gateways beschleunigt Moxa die Konvergenz von Betriebstechnologie (Operational Technology, OT) und Informationstechnologie (IT).

Moxa hat Azure IoT Edge mit seinen Gateways integriert, um Microsoft Azure Kunden eine einfach handzuhabende Lösung zur Erweiterung ihrer IT-Infrastruktur zu bieten und die Konnektivität von OT-Daten zu ihren Industrieanwendungen zu unterstützen. Azure IoT Edge ermöglicht das sichere lokale Bereitstellen und Ausführen von Datenanalysen und künstlicher Intelligenz auf Feldgeräten ohne dauerhafte Cloud-Konnektivität sowie die Übertragung von Felddaten in die Cloud für weitere Analysen.

Die Gateways ermöglichen die Installation an Außenstellen sowie Konnektivität an Industriebrachen. Dort können Daten mit der Cloud



geteilt werden, um die zentrale Geräteverwaltung auch für Linux-Umgebungen sowie Produkt-Langlebigkeit zu erzielen. Kunden können ihre IIoT-Anwendungen einfacher in Betrieb nehmen, verwalten, warten und skalieren.

Als führendes Unternehmen in der industriellen Kommunikation

und Netzwerktechnik bringt Moxa seine Expertise und 30-jährige OT-Erfahrung im Bereich der Konnektivität ein. Mit Fokus auf der Netzwerksicherheit basieren die Sicherheitsvorkehrungen von Moxas Edge-Geräten auf TPM 2.0 und IEC 62443-4-2. Darüber hinaus ist die robuste Computer-Hardware für

raue Industrieumgebungen ausgelegt, sodass ihre Widerstandsfähigkeit, beispielsweise gegen extreme Temperaturen und Vibrationen, sichergestellt ist. Eine 5-Jahresgarantie für die Edge-Geräte sowie die 10-jährige Langzeitunterstützung industrieller, Linux-basierter Systeme machen Moxas IIoT-Lösungen zukunftssicher.

KONTAK

MOXA
Reliable Networks • Sincere Service

Moxa Europe GmbH
Einsteinstraße 7
85716 Unterschleißheim
Tel.: +49 83 3700 399 20
europe@moxa.com
www.moxa.com

Einfache Analyse Dielektrischer Materialien



Das Spectano 100 ermöglicht eine exakte Charakterisierung von festen und flüssigen Isolationsmaterialien. Zeitbereichs- und Frequenzbereichsspektroskopie sind in einem Gerät kombiniert. Dadurch können Polarisationsphänomene und elektrische Materialeigenschaften wie Dielektrizitätskonstante, Verlustfaktor, Kapazität oder Impedanz im Frequenzbereich von 5 µHz bis 5 kHz gemessen werden. Die maximale Ausgangsspannung von 200 V_{peak}, die Analysesoftware, eine API Schnittstelle und eine bis 200°C einsetzbare Testzelle mit austauschbaren Elektroden ermöglichen eine große Bandbreite an Applika-

tionen in der Materialforschung, für die dielektrische Analyse von Kabeln und Isolationsmaterialien sowie Aushärtungsprozessen zum Beispiel von Harzen.

KONTAK

OMICRON LAB

OMICRON Lab
OMICRON electronics GmbH
Oberes Ried 1
6833 Klaus, Österreich
Tel.: +43 59495
info@omicron-lab.com
www.omicron-lab.com

Software-Update 2.7 mit JSON-Schnittstelle für Softwarezugriff

Die PCAN-Gateway-Produktfamilie von Peak-System ermöglicht die Verbindung von CAN-Bussen über IP-Netzwerke. Die CAN-Nachrichten werden dafür als Nutzdaten in TCP- oder UDP-Nachrichten verpackt und über ein IP-Netz weitergeleitet. CAN-Systeme können auf diese Weise in IoT-Umgebungen eingebunden werden und verfügen über einen alternativen Zugriffspunkt für Ferndiagnosen. Die Konfiguration der PCAN-Gateways erfolgt über eine Website, was bei mehreren Geräten jedoch zeitaufwändig sein kann. Die mit dem Softwarepaket 2.7 veröffentlichte JSON-Schnittstelle bietet Entwicklern eine alternative Möglichkeit für den Zugriff auf die Geräte. Eine JSON-formatierte Anfrage wird dafür als GET-Parameter einer URL an das PCAN-Gateway gesendet. Angeforderte Informationen oder der



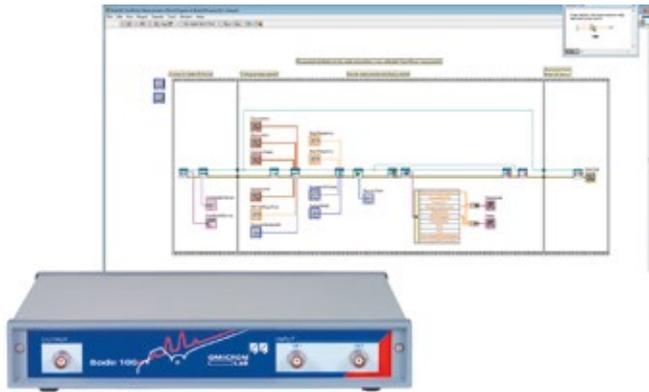
Status einer Konfigurationsanfrage wird mit einer JSON-formatierten Antwort zurückgegeben.

KONTAK

PEAK
System

Peak-System Technik GmbH
Otto-Röhm-Str. 69
64293 Darmstadt
Tel.: +49 6151 8173 20
info@peak-system.com
www.peak-system.com

Automatisierte Qualitätskontrolle



Der Vektor-Netzwerkanalysator (VNA) Bode 100 bietet seit Jahren eine industriereife Lösung für die schnelle und genaue, automatisierte Qualitätsbeurteilung von frequenzselektiven Bauteilen wie Quarzfiltern, Piezoelementen und RFID Antennen. Wichtige Bauteilparameter wie Resonanzfrequenz und Bauteilimpedanz können im Frequenzbereich von 1 Hz bis 50 MHz direkt im Fertigungsprozess geprüft werden. Sieben unterschiedliche Impedanzmessmethoden erlauben Messungen vom Milliohm- bis in den Megaohmbereich. Der VNA Bode 100 kann einfach und schnell in Produktionssysteme integriert werden. Die für Windows basierte Systeme angebotene Automati-

sierungsschnittstelle ermöglicht die Steuerung und Messdatenverarbeitung mit allen gängigen Programmierumgebungen. Auf der Internetseite www.omicron-lab.com finden sich Treiber und Programmbeispiele für Labview, Matlab, Excel, Python, C++ und C#.

KONTAKT



OMICRON Lab
OMICRON electronics GmbH
 Oberes Ried 1
 6833 Klaus, Österreich
 Tel.: +43 59495
 info@omicron-lab.com
 www.omicron-lab.com

Lüfterlose DC/DC-ATX-Stromversorgung

Mit dem neuen DC161W bietet Bicker einen kompakten DC/DC-ATX-Wandler mit Kabelmanagement für individuelle Kabelbaum-Konfigurationen. Die ATX-Stromversorgungslösung für lüfterlose Embedded-Box-PCs verfügt zudem über ein erweitertes Set an Betriebsmodi für den Einsatz in Kraftfahrzeug-Anwendungen, sogenannte Vehicle-Ignition-Funktionen zur intelligenten Shutdown-Steuerung mit Tiefentladeschutz für die Fahrzeugbatterie. Der effiziente DC/DC-Wandler mit 93 Prozent Wirkungsgrad ist für den zuverlässigen 24/7-Dauerbetrieb im erweiterten Temperaturbereich von -20...+70°C mit hochwertigen Komponenten und einem robusten Schaltungsdesign ausgestattet, was sich in einer MTBF von 990.000 Stunden widerspiegelt. Mit einem Weitbereichseingang von 6 bis 36 VDC stellt der DC161W auch bei starken Schwankungen der Versorgungsspannung die stabile Stromversorgung des an-



geschlossenen Mainboards sicher und überzeugt in einer Vielzahl von Applikationsfeldern, wie Industrie 4.0, Gateways, Medizintechnik, Fahrzeugbau und Digital-Signage.

KONTAKT

Bicker Elektronik GmbH
 Ludwig-Auer-Straße 23
 86609 Donauwörth
 Tel.: +49 906 70595 0
 info@bicker.de · www.bicker.de

Apollo Lake für PC-Modul/Box PC

Das Modell P1101 von Cincoze ist eine Weiterentwicklung des stark nachgefragten P1001. Mit Intel Atom X7-E3950 bietet der P1101 noch bessere Rechenleistung (1,7-fach) und Grafikperformance (2,9-fach). Weitere Neuerungen: Die Maintenance-Area mit Zugang zu AT/ATX-Switch, Clear CMOS und 2.5" HDD/SSD. Außerdem 4x COM, 4x USB 3.0 und 8x Isolated DIO. Triple Display mit VGA, proprietärer Schnittstelle und DisplayPort mit 4K. Mit optionalem Modul kann PoE+ realisiert werden. Zusätzliche Erweiterung über 2x Full-Size miniPCIe



für WLAN und LTE. Das PC-Modul kann als flacher (Bauhöhe 42 mm)



Embedded Computer eingesetzt werden als auch als PC-Modul für

die Displays von Cincoze (von 8 bis 21", mit kapazitiven oder resistiven Touch, sonnenlicht-tauglich mit bis zu 1.600 cd/m², mit IP65-geschützter Front und vieles mehr).

KONTAKT



Comp-Mall GmbH
 Unterhacher Straße 75
 81737 München
 Tel.: +49 89 856 31 50
 info@comp-mall.de
 www.comp-mall.de

Wärmebildkamera mit konzentrierten Vorteilen

Die neue Wärmebildkamera DiaCam2 C.A 1954 glänzt durch ihre besonders einfache Bedienung und ergonomische Handhabung. Ihre Akkubetriebsdauer beträgt außergewöhnliche neun Stunden. Mit ihrem Infrarot-Sensor von 160 x 120 und dem fokussierfreien Objektiv mit 38° x 28° Sichtfeld ist diese Wärmebildkamera unter anderem perfekt für elektrische und mechanische Wartungsarbeiten geeignet.

Die C.A 1954 ermöglicht die Aufnahme von Sprachkommentaren zu den Bildern. Sie lässt sich über USB an einen PC anschließen oder über Bluetooth mit anderen Geräten wie z.B. den Leistungs- und Oberschwingungsmesszangen F407 und F607 vernetzen um deren Mess-

werte direkt in den Wärmebildern zu integrieren.

Eine kontextbezogene Hilfefunktion leitet den Bediener Schritt für Schritt und vermeidet Fehlbedienungen.

Die Kamera ist robust aufgebaut und sie übersteht Stürze aus 2 m Höhe.

Die kostenlos mitgelieferte Software CAmReport dient zur automatischen Erstellung von Berichten, die im Word- oder PDF-Format exportiert werden können.

Die C.A 1954 wird betriebsfertig in einem Transportkoffer mit dem gesamten Zubehör ausgeliefert, einschließlich Bluetooth-Headset.



Leistungs- und Oberschwingungsmesszangen

Die TRMS-Vielfachmesszangen F407 und F607 beinhalten nicht nur alle Funktionen eines Multimeters (Strom-, Spannungs-, Widerstands- und Frequenzmessung), sondern auch die Messung von Wirk-, Blind- und Scheinleistungen an einphasigen und symmetrischen Drehstromnetzen sowie eine vollständige Analyse der einzelnen Oberschwingungen. Mit 1.000 V CAT IV bieten die Zangen dem Benutzer die größtmögliche Sicherheit.

Die Aufzeichnung von bis zu 10.000 Messwerten ermöglicht eine beständige Überwachung von Anlagen. Dank Bluetooth ist die Kommunikation mit einem PC oder sogar mit der Wärmebildkamera C.A 1954 möglich. Der Anwender hat mit den Softwares PAT und DataView Hilfsmittel zur Hand, um diese Messda-

ten exakt auszuwerten und darzustellen. Eine Android-App ist ebenfalls kostenlos verfügbar.

**CHAUVIN®
ARNOUX**
CHAUVIN ARNOUX GROUP

Chauvin Arnoux GmbH

Ohmstraße 1 · 77694 Kehl/Rhein

Tel.: + 49 7851 9926 0

info@chauvin-arnoux.de

www.chauvin-arnoux.de

Optoelektronisches Multitalent

Informationen erzeugen, transportieren und verarbeiten, sind zentrale Aufgaben im Industrie 4.0 Umfeld. Basis für alle Informationen sind dabei intelligente Sensoren vor Ort, die den erforderlichen Input liefern. Ein Beispiel dafür ist der neuentwickelte optische Multifunktionsensor BOS 21M ADCAP. Er vereint vier optoelektronische Sensorprinzipien in einem Gehäuse und lässt sich per IO-Link einfach umschalten, um je nach Applikation die zuverlässigste Erkennungsmethode zu nutzen.

Darüber hinaus erfasst der Sensor reale Betriebszustände, sammelt und verarbeitet Informationen und liefert über IO-Link weit mehr Daten als nur das reine Schaltsignal. Detektionssignale werden schon im Sensor aufbereitet und vorverarbeitet. Das entlastet die Anlagensteuerung und reduziert den Datenverkehr auf den Feldbussystemen.



Umfangreiche, smarte Diagnosefunktionen liefern wichtige Informationen zu Lebensdauer, Betriebsstunden und Funktionsreserve. So lassen sich Trends und Unregelmäßigkeiten schon er-

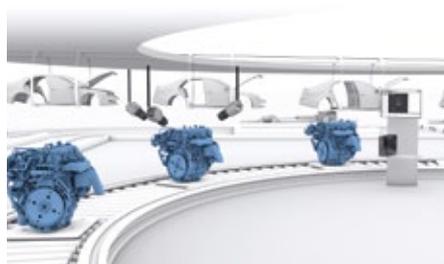
kennen, lange bevor kritische Betriebszustände eintreten, und vorbeugende Wartungsmaßnahmen maßgeschneidert planen.

Industriekameras mit schnellen Schnittstellen

Viel Flexibilität bei der Bildaufnahme und eine hohe Übertragungsgeschwindigkeit der Bildinformation, um auch komplexe Prüfaufgaben bewältigen zu können, versprechen die 16 neuen kompakten Industrial Cameras (BVS CA) des Smart Vision Solutions-Programms von Balluff.

Sie bieten Auflösungen von 1,6 bis 12,4 MPix und eine Aufnahme Frequenz von 15 bis 226 fps. Es gibt sie mit Monochrom- oder Farb-Bildsensor und für eine schnelle Datenübertragung wahlweise mit GigE-Vision- und USB3-Vision-Interface. Ihre Programmierung erfolgt nachdem Gen<i>Cam-Programmierstandard (Generic Interface for Cameras).

Effizient nutzen lassen sich diese kompakten Kameras auf zweierlei Weise. Entweder per Zugriff über gängige Bildverarbeitungssoftware zusammen mit einem separaten Industrie PC



In Verbindung mit dem Smartcontroller sind die Industrial Cameras auch die ideale Lösung für Multi-View-Inspektionen.

zur Datenverarbeitung oder mit dem externen SmartController von Balluff, auf dem die bewährte Balluff Bediensoftware BVS-Cockpit läuft.



Schnelle Schnittstellen sorgen für eine rasche Datenübertragung.

Die Ergebnisdaten werden vom Controller über eine frei definierbare Schnittstelle über die Standardschnittstellen TCP/IP, TCP UDP oder Profinet an das Steuerungssystem weitergeleitet.

IO-Link-Hub für acht analoge Eingangssignale

In den meisten Anlagen und Maschinen machen analoge Signale nur wenige Prozent des vorhandenen Datenaufkommens aus. Der Anschluss und die Einbindung analoger Eingangssignale in eine Anlage jedoch verursachen hohe Kosten. Nicht so mit dem neuen IO-Link-Hub. Denn er leitet die analogen Eingangssignale als digitales Signal an den IO-Link-Master weiter.

Damit entfallen geschirmte oder ungeschirmte Sonderkabel, Rangierverteiler oder teure Analoginterfaces ebenso wie zusätzliche Anschaltboxen. Weiterer Vorteil: Durch den Wechsel von der analogen zur digitalen Datenübertragung steigt die Prozessqualität deutlich.

Der Hub ist für maximal acht analoge Eingangssignale ausgelegt und schafft so für An-

lagen mit Analogwertaufkommen ein spürbares Kosteneinsparpotenzial. Jeder Port lässt sich frei als Eingang eines Strom-/Spannungssignals oder auch eines Pt-Sensors oder Thermoelements konfigurieren.



KONTAKT
BALLUFF

Balluff GmbH

Schurwaldstraße 9 · 73765 Neuhausen

Tel.: +49 7158 173 0

balluff@balluff.de · www.balluff.de

TransCom Transienten-Rekorder

Anwendungsbeispiel: Messungen an Schiffsdieseln und Kraftwerksmotoren

Die Transienten-Rekorder der Serie TransCom kommen unter anderem auch zur Erfassung der Funkenbrenndauer und der Zündenergie an Schiffsdieseln sowie Kraftwerksmotoren zum Einsatz.

In diesem Umfeld treten viele elektrische Störungen und mechanische Schwingungen auf, so dass äußerst robuste Geräte erforderlich sind. Mit den TransCom-Systemen kann über eine frei wählbare Anzahl von Zündungen die Zündenergie und die Funkenbrenndauer von jeder einzelnen

Zündung berechnet werden und das an bis zu 12 Zylindern gleichzeitig.

Aus dieser Summe an einzelnen Werten kann dann die minimal und maximal aufgetretene Spannung, Zündenergie und Funkenbrenndauer bestimmt werden. Zusätzlich wird auch der jeweilige Mittelwert dieser Werte aus allen Zündungen ermittelt.

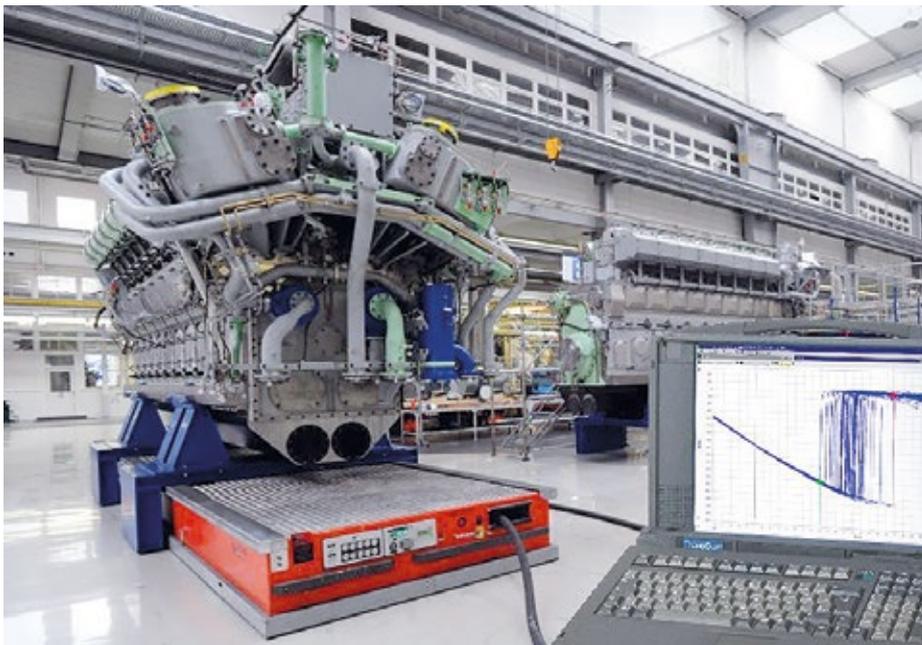
Ein besonderer Vorteil besteht darin, dass während die Messung noch läuft, bereits ausgewertet werden kann. Über den im Formeleditor

integrierten optionalen Reportgenerator besteht die Möglichkeit, berechnete Werte direkt in ein Excel-Tabellenblatt zu schreiben und damit vorgefertigte Dokumente zu füllen.

Um die berechneten Werte möglichst genau zu bekommen ist es nötig, die Signale exakt zu erfassen. Dazu sind eine hohe Abtastrate und gleichzeitig eine hohe Auflösung über mehrere Messbereiche notwendig. Beides bieten die Transienten-Rekorder TransCom der Firma MF Instruments. Abtastraten bis 240 MS/s und 16 Bit Auflösung bei neun Eingangsmessbereichen von 100 mV bis 100 Volt sind ein Highlight dieser Geräte. Um die Zündspannungen im Bereich bis 50 kV zu messen, werden handelsübliche Tastköpfe angeschlossen. Der Strom wird über entsprechende Stromzangen bzw. Stromwandler erfasst.

Trotz des großen Funktionsumfangs bleibt das System einfach zu bedienen. Dazu tragen vor allem vorgefertigte oder individuell gestaltbare Templates bei, mit denen auch für ungeübte Benutzer die Messung ein Kinderspiel wird.

Dies ist nur ein Beispiel für die Vielseitigkeit dieser Messsysteme.



KONTAKT

MF Instruments GmbH 

MF Instruments GmbH
Johannes-Brahms-Str. 4 · 72461 Albstadt-Tailfingen
Tel.: +49 7432 9096 0
info@mf-instruments.de · www.mf-instruments.de

Prüfen für den perfekten Klang

Prüftechnik ermittelt Zugfestigkeit von Gitarren- und Violinsaiten

Thomastik-Infeld aus Wien, ein Anbieter von Gitarren- und Violinsaiten, setzt in Produktentwicklung und Qualitätskontrolle auf Prüftechnik von Zwick Roell. Gitarren- wie auch Violinsaiten sind heute weit entfernt von ihren Urahnen aus Naturstoffen. Neueste Materialien, wie Kunststoffe aus der Weltraumtechnik oder biokompatible Werkstoffe wie Titan, werden in der Produktion verarbeitet. So kann zum Beispiel das klassische Verhalten einer Saite mit synthetischem Kern über ihre Lebensdauer gezielt beeinflusst werden. Derartige Saiten mit synthetischem Kernmaterial und unterschiedlichen metallischen Materialkombinationen für die Umspin-



nung sind die entscheidende Innovation, die bis heute signifikant zum Unternehmenserfolg von Thomastik-Infeld beiträgt. Für die Überprüfung der mechanischen Eigenschaften dieser Saiten, insbesondere ihrer Zugfestigkeit, setzt man dort auf Prüfmaschinen der ZwickiLine von Zwick Roell.

Die besondere Herausforderung besteht darin, Saiten beziehungsweise Saitenmaterialien mit Durchmessern von 0,04 bis 1,1 mm so in die Prüfmaschine einzuspannen, dass es nicht zu Beschädigungen der Probe kommt. Sogenannte Klemmbrüche verfälschen die Prüfergebnisse. Aus diesem Grund wird ein spezieller Probenhalter in Muschelform verwendet. Die Spannkraft wird durch Seilreibung und

Verknotung beziehungsweise Umschlingung aufgebracht. Neben der Möglichkeit solch spezielle Probenhalter zu verwenden, prädestiniert vor allem die hohe Messwertauflösung von 24 Bit die Prüfmaschinen der ZwickiLine für diese Aufgaben. Durch die hohe Genauigkeit werden selbst kleine Kraftänderungen exakt erfasst und reproduzierbar aufgenommen.

KONTAKT

Zwick / Roell

Zwick GmbH & Co. KG
August-Nagel-Str. 11
89079 Ulm
Tel.: +49 7305 10 0
info@zwick.de · www.zwick.de

Das Xtra an Performance und Vielseitigkeit

Schwingungen berührungslos erfassen mit dem neuen OFV-5000 Xtra Laservibrometer

Alles schwingt – und mit Polytec messen Sie es. Diesen Anspruch hat der innovative Hersteller optischer Messtechnik, seit er vor rund 50 Jahren die ersten Laser aus den USA nach Deutschland brachte und in Europa distribuierte. Heute – einige Produktentwicklungen und Gerätegenerationen später – stehen Laservibrometer von Polytec mehr denn je für höchste Präzision in der optischen Schwingungsmessung. Die rückwirkungsfreie Messmethode per Laser erfasst die realen Schwingverhalten selbst kleinster und leichter Bauteile absolut unverfälscht und ist fest in Forschung, Entwicklung und in der Produktion etabliert.

Das neue OFV-5000 Xtra Laservibrometer liefert dank Xtra optischer Empfindlichkeit hochaufgelöste Messdaten von Geschwindigkeit, Verschiebung oder Beschleunigung. Dabei erfasst es zuverlässig Messdaten auch bei schwierigen Oberflächen – selbst auf dunklen, glühend heißen, bewegten oder rotierenden sowie biologischen Messobjekten. Die Kombination aus der hochwertigen Optik des Messkopfs und der leistungsfähigen Decoder-Elektronik im Controller sorgt für eine herausragende Performance: Schwinggeschwindigkeiten bis ± 25 m/s können ebenso gemessen werden wie Ultraschall-



Frequenzen bis 24 MHz und Verschiebungen im Sub-Picometerbereich. In schwer zugänglichen Aufbauten wie im Motorraum oder am Antriebsstrang erleichtert ein Faserobjektiv das Messen bei engen Platzverhältnissen. Das großflächige Touchdisplay gewährleistet eine komfortable und intuitive Bedienung.

So löst das neue OFV-5000 Xtra messtechnische Fragestellungen zu Vibration und Akustik gänzlich berührungslos und über große Entfernungen – beim zerstörungsfreien Prüfen, bei der Überwachung von Shakern oder bei quasi-statischen Bewegungsmessungen: Nun steht die Einpunkt-Schwingungsmessung mit Xtra Performance bereit.

▲ Die Xtra Messperformance für vielseitige Einpunkt-Schwingungsmessung – das OFV Xtra misst sowohl beim Motorhochlauf als auch an feinsten biologischen Messobjekten.

KONTAKT



Polytec GmbH
 Polytec-Platz 1-7 · 76337 Waldbronn
 Tel.: +49 7243 604 0
 info@polytec.de · www.polytec.de

Die Vierfachanzeige

- Vierfachanzeige für Digimatic-Messmittel (4 x Eingänge), mit Stromversorgung und Clearfunktion für LGS/LCD-Taster von Mitutoyo;
- Gut-/Schlecht-Beurteilung (3 Stufen), Farbwechsel der Schrift bei Toleranzüberschreitung;
- Toleranzeinstellung über das Handmessgerät;
- Hintergrundfarbe und Standardschriftfarbe veränderbar;
- Ausgabeformat: Human Interface Device als Tastaturformat (HID).

Bei Verwendung als USB-Tastaturformat (HID) wird keine Treiberdatei für die USB-Schnittstelle erforderlich.

Als USB-Tastaturformat (HID) gibt sich das Gerät als Tastatur zu erkennen, folgende Einstellungen sind möglich:

- Abschlusszeichen, Trennzeichen, Adresse und Summer werden am Gerät eingestellt und automatisch mitgesendet;
- Messdaten werden direkt nach Excel oder andere Textverarbeitungsprogramme beziehungsweise Statistikprogramme übertragen;
- die Datenübertragung zum PC erfolgt über einen Fußtaster, zum Beispiel MAZ 1.



KONTAKT



BOBE Industrie-Elektronik
 Sylbacher Straße 3 · 32791 Lage/Lippe
 Tel.: +49 5232 951 08 0
 info@bobe-i-e.de · www.bobe-i-e.de

Extrem kompakte Druckmesszelle

Dank innovativem Design kommt die kompakte Messzelle Pewa700 mit einer Gesamtlänge von nur 33 mm aus. Vergleichbare Transmitter sind meist deutlich länger als 100 mm. Durch Vergleichen der gesamten Elektronik und des Anschlusskabels wird das Gehäuse auf das Wesentliche minimiert und zusätzlich ein guter Schutz gegen äußere Einflüsse erreicht. Für den Prozessanschluss stehen verschiedene Gewinde wie z.B. G1/4, G1/8, 1/4" NPT zur Auswahl. Die Ausführ-

ung in Edelstahl und die interne Medientrennung durch eine ölgefüllte Messzelle verleihen dem Sensor eine sehr gute Medienverträglichkeit. Er ist somit für eine Vielzahl von Applikationen einsetzbar. Signalseitig stehen die gängigen analogen und digitalen Schnittstellen zur Verfügung: u.a. 0,5...4,5V, 4...20mA und I2C. Das modular aufgebaute Design ermöglicht Messbereiche sowohl im Niederdruck (10mbar) als auch bis zu 400 bar und dies als Absolut-, Relativ- oder Sealed-Version.



Sauerstoffkonzentrationen von wenigen ppm bis zu 100% zuverlässig messen



Der potentiometrische Sauerstoff-Messwertgeber PZA-MC deckt mit einem einzigen Sensor alle kombinierten CA- und Sicherheitsanwendungen für Konzentrationen im Bereich zwischen < 1 ppm und 100% ab. Im Gegensatz zu anderen potentiometrischen Sauerstoffsensoren erlaubt die Arbeitstemperatur des PZA-MC eine Montage sowohl in kleinen als auch in großen Prozesskammern, ohne dass die Temperatur des Sensorkopfs die Kamertemperatur beeinflusst. Der Sensorkopf des PZA-MC wird entweder direkt in eine Prozesskammer geschraubt oder mittels eines speziellen Durchflussgehäuses über Schlauchleitungen und Pumpen gespeist. Der Messwertge-

ber mit einem Ausgangssignal von 4 bis 20 mA (Zweidrahtübertragung) verfügt zudem über eine Bluetooth-Schnittstelle, über die sich der Sensor mit Hilfe des im Lieferumfang enthaltenen Tablets und der vorinstallierten PZA-MC-App aus der Distanz steuern und kalibrieren lässt.

KONTAKT

PEWATRON
SENSORS · POWER SOLUTIONS

Pewatron AG
Thurgauerstrasse 66 · 8050 Zürich, Schweiz
Tel: +41 44 877 35 00
info@pewatron.com · www.pewatron.com

Sensormodul SCD30 weltweit erhältlich

Die Anwendung von Sensirions CMOSens-Technologie für die IR-Detektion ermöglicht Kohlendioxidmessungen mit hoher Genauigkeit. Zusammen mit der NDIR-Messtechnik zur CO₂-

und kompensiert werden, ohne dass zusätzliche Komponenten benötigt werden. Dank des Zweikanalprinzips zur Messung der Kohlendioxidkonzentration ist der Sensor dazu ausgelegt, Langzeitdrifts automatisch zu kompensieren. Für eine schnelle Evaluation der Sensoranwendung bietet Sensirion das Evaluationskit SEK-Environmental Sensing an. Das Kit kombiniert Plug-and-Play-Hardware mit einer einfach zu bedienenden Viewer-Software, dem ControlCenter.



Erkennung kommt ein Feuchte- und Temperatursensor von Sensirion auf dem gleichen Sensormodul zum Einsatz. Werte zur Luftfeuchtigkeit und Temperatur der Umgebung können dem Anwender zur Verfügung gestellt werden, indem externe Wärmequellen modelliert

KONTAKT

SENSIRION
THE SENSOR COMPANY

Sensirion AG
Laubisrütistrasse 50
8712 Staefa, Schweiz
Tel.: +41 44 306 40 00
info@sensirion.com
www.sensirion.com

Große Druckkräfte wirtschaftlich messen

Mit dem neuen Kraftaufnehmer C6B bietet HBM eine flexible Lösung zum wirtschaftlichen Erfassen großer Druckkräfte. Der Sensor ist kostengünstig und speziell ausgelegt für robuste und dynamische Anwendungen.

Der Kraftaufnehmer erfasst Nennkräfte von 200 kN bis 10 MN mit einer HBM-Genauigkeitsklasse von 0,5. Typische Einsatzgebiete finden sich in der Bauindustrie, Schwerindustrie und Metallverarbeitung sowie bei dynamischen Messaufgaben in Forschung und Entwicklung. Der C6B verfügt über ein hermetisch verschweißtes Gehäuse aus rostfreien Materialien. Als Ausführung mit integriertem Kabel erreicht der Sensor die Schutzart IP68. Da der Aufnehmer druckstabförmig aufgebaut ist, hat der Sensor einen sehr kurzen Messweg, was den Einsatz



bei sehr schnellen Messungen, wie zum Beispiel Aufprallversuchen, ermöglicht.

KONTAKT

HBM

Hottinger Baldwin Messtechnik GmbH
Im Tiefen See 45
64293 Darmstadt
Tel.: +49 6151 803 0
info@hbm.com · www.hbm.de

Kontinuierliches Daten-Überwachungssystem

Kontrolle, Dokumentation und Visualisierung von Messdaten

Rotronic präsentiert das intelligente Rotronic Monitoring System (RMS). Das Überwachungssystem kontrolliert, dokumentiert und visualisiert alle relevanten Messdaten in einem System und stellt diese dem Benutzer in gewünschter Form zur Verfügung. Die Daten können unabhängig vom Standort via PC, Tablet oder Smartphone abgerufen werden.



Das Rotronic Monitoring System ist ein modulares System aus Hardware-Elementen und einer Server-Software. Datenlogger zeichnen sämtliche Messungen der Eigen- und Fremdsensoren auf und übermitteln diese an die Datenbank.

Eine einfache flexible Lösung, statt viele unterschiedliche und komplizierte: Das ist das neue Rotronic Monitoring System (RMS). Das ganzheitliche Überwachungssystem speichert zuverlässig alle Messdaten während 7x24h an 365 Tagen im Jahr, in einem System auf das der Anwender jederzeit zugreifen und die Daten in beliebiger Form abrufen kann. Herzstück des Systems ist die Server-Software mit Datenbank. Diese zeichnet alle Daten auf und alarmiert bei Grenzwertüberschreitungen. Die Datenlogger schicken die Messwerte per Funk- oder LAN-Verbindung an die Software. Via Web-Browser kann auf die Daten zugegriffen werden, sofern die Benutzer über die benötigten individuellen Rechte verfügen.

Vielseitig einsetzbar

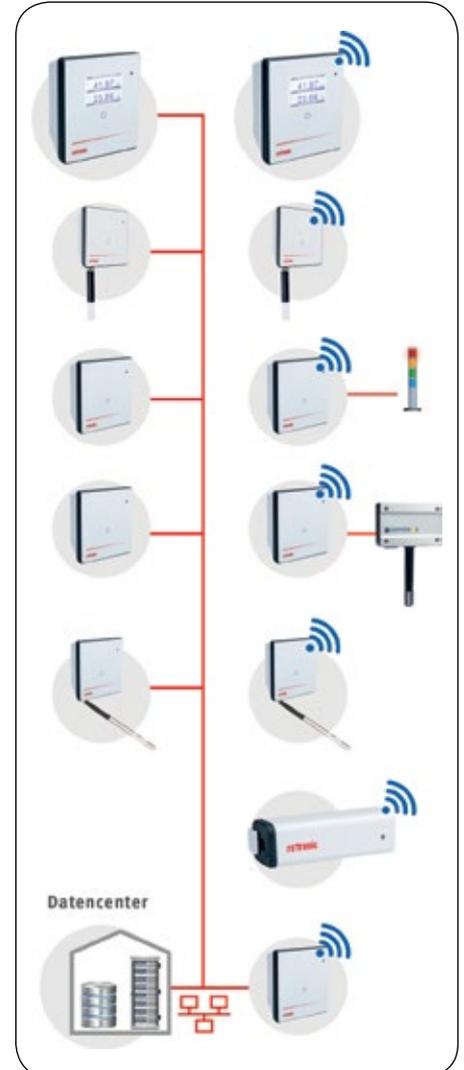
Das modulare System ist für den Einsatz in Labors, Reinräumen, der Produktion und im Lager der Lebensmittel- und Pharma-Industrie geeignet und überwacht auch zuverlässig alle Daten in der Gebäudetechnik, der Industrie, in Museen, Archiven oder während eines Transports. Datenlogger zeichnen lückenlos sämtliche Daten mittels Sensoren auf und überwachen diverse Parameter, wie zum Beispiel Feuchte, Temperatur, Taupunkt oder

Türkontakte. Fremdgeräte und bereits bestehende Systeme können einfach eingebunden werden, damit ist RMS hoch flexibel und lässt sich ohne Probleme jederzeit erweitern. Fehlermeldungen oder Warnungen verschickt das System mittels Sprachanruf, E-Mail oder SMS.

Große Reichweite

Egal ob der Nutzer im Ausland an einer Tagung oder an einem Meeting in der Schweiz ist, der Zugang auf die Echtzeit-Daten ist immer gewährleistet. Die Steuerung und Überwachung kann jederzeit via PC, Mac, Tablet oder Smartphone vorgenommen werden. Das gibt Sicherheit und spart auch Kosten. Dank der Server-Datenbank und der Server-Software ist eine hohe Verfügbarkeit der Daten garantiert, zudem ist die Datensicherheit durch https-Protokolle gewährleistet – unabhängig von Standort oder Endgerät. Die Möglichkeit die Daten zu verschlüsseln besteht.

Das neue Rotronic Monitoring System erfüllt sämtliche regulatorischen Anforderungen von GxP, FDA Annex 11 und 21 CFR 11. Die Installation ist dank den Rotronic-Profis einfach und unkompliziert. Mit dem RMS Converter lassen sich auch Drittprodukte einfach einbinden.



Alle Komponenten des Rotronic Monitoring Systems sind mit LAN- oder Funk-Schnittstelle erhältlich. Sie werden über ein Ethernet-Netzwerk verbunden oder senden ihre Daten via Gateway zum Datacenter.

KONTAKT

rotronic
MEASUREMENT SOLUTIONS

Rotronic Messgeräte GmbH
Einsteinstraße 17–23 · 76275 Ettlingen
Tel.: +49 7243 383 250
info@rotronic.de · www.rotronic.de



Neues fluoroptisches Thermometer-Modul

Das OEM-Modul der Luxtron m920-Serie wurde für Anwendungen in der medizinischen Forschung sowie der OEM-Erstausrüstung entwickelt und wird häufig in Forschungs- und Entwicklungslaboratorien eingesetzt. Es ermöglicht die faseroptische Temperaturmessung für OEMs mit einem Temperaturmessbereich von -100 °C bis +330 °C.

Die m920-Serie verwendet die bewährte Luxtron Fluoroptic-Technologie von LumaSense, die auf einem temperatursensitiven

Phosphoreszenz-Sensor basiert, der am Ende einer optischen Faser angebracht ist.

Das komplette OEM-System der LumaSense m920-Serie besteht aus der Elektronikmodul-Baugruppe sowie verschiedenen Luxtron-Sonden und Zubehör. Das System liefert präzise und wiederholbare In-situ- (vor Ort) Temperaturmessungen zur Steuerung von Prozessen, die HF, EMI, Magnetfelder und hohe Spannungen beinhalten.



Neues Gasüberwachungssystem

Der Gasmonitor Innova 1512 ist die Steuereinheit für ein hochgenaues, zuverlässiges und stabiles quantitatives Gasüberwachungssystem. Basierend auf der photoakustischen Infrarot-Spektroskopie (PAS), kann das Instrument nahezu jedes Gas messen, das Infrarotlicht absorbiert.

Die Nachweisgrenze ist gasabhängig, liegt jedoch typischerweise in der ppb-Region. Die Genauigkeit dieser Messungen wird durch die Fähigkeit des 1512 gewährleistet, Temperatur- und Druckschwankungen, Störungen durch Wasserdampf und andere bekannte Gase zu kompensieren. Die Zuverlässigkeit

der Messergebnisse kann durch regelmäßige Selbsttests sichergestellt werden. Dieses Messsystem benötigt keine Verbrauchsmaterialien und sehr geringe regelmäßige Wartung.

KONTAKT



LumaSense Technologies GmbH

Kleyerstraße 90
60326 Frankfurt am Main
Tel.: +49 69 973 73 0
info@lumasenseinc.com
www.lumasenseinc.com

Neue MEMS FPI Sensoren

Hamamatsu Photonics stellt seine neuesten Entwicklungen im Feld der MEMS-Technologie (Mikro-elektromechanische Systeme) vor: die MEMS FPI Spektrometer C13272-02 und C14272, Einelement-Detektoren, die mithilfe eines Fabry-Perot-Interferometers Spektralinformationen im Wellenlängenbereich von 1,55 bis 1,85 µm bzw. 1,35 bis 1,65 µm liefern.

In einer MEMS-Struktur kontrolliert elektrische Spannung den Abstand zwischen zwei Spiegeln. Die Größe dieses Abstands bestimmt die Wellenlänge des Lichts, das durchgelassen werden soll. Wird die Spannung zwischen diesen Spiegeln verändert, fungiert die Struktur als einstellbarer Filter. Der Benutzer hat also ein NIR-Spektrometer, allerdings deutlich preisgünstiger und kompakt wie ein Einelement-Sensor.

Die MEMS FPI sind in TO-5 Metallgehäusen aufgebaut, daher klein, kompakt und robust. Das C13272-02 ist für Wellenlängen von 1,55 bis 1,85 µm ausgelegt und basiert auf einer Hamamatsu InGaAs PIN Photodiode mit einer aktiven Fläche von 100 µm; das neue C14272 deckt den Wellenlängenbereich von 1,35 bis 1,65 µm ab und hat eine aktive Fläche von 300 µm. Beide MEMS



FPI Spektrometer sind mit einem Bandpassfilter in den entsprechenden Bereichen aufgebaut.

Ein solches Bauteil eröffnet neue Möglichkeiten für Anwendungen wie Materialerkennung, atmosphärische Messungen und Anwendungen in Handgeräten, die kleine Bauteile und geringen Stromverbrauch erfordern.

KONTAKT



Hamamatsu Photonics Deutschland GmbH

Arzbergerstr. 10 · 82211 Herrsching
Tel.: +49 8152 375 0
info@hamamatsu.de · www.hamamatsu.de

INSPECTION

6D-Kamera für 3D-, Bewegungs- und Farberfassung

Die Perception Camera mvBlueSirius ist ein optisches System, das Objekte in seiner Umgebung wahrnehmen kann. Die Aufgabe der mvBlueSirius ist es, bekannte Objekte wahrzunehmen. Dazu beschreibt man die prinzipiellen Eigenschaften der Objekte, die erkannt werden sollen.

Die mvBlueSirius zeigt dann alle Objekte mit 25 Hz bei voller Auflösung von 1.024 x 900 Pixel an und liefert Position (3D) und die Bewegungsvektoren (6D) der gefundenen Objekte, sowie Größe, Ausrichtung im Raum, den idealen Pick-Point. Dabei kann sie auch eng aneinander liegende Packungen unterscheiden. Der Erkennungsbereich startet bei



ca. 800 mm und reicht bis 2.500 mm; ideal für die Verfolgung von Objekten im Raum oder für die Montage auf einem Roboter, der zunächst grob in der Ferne seine Palette sieht, um dann beim näheren Hinsehen auch einzelne Schachteln

zu erkennen. Sollte die mvBlueSirius einen Schlag abbekommen oder durch das Transportsystem kontinuierlich durchgerüttelt werden, stellt sie sich durch Selbstkalibration automatisch wieder richtig ein.

Die mvBlueSirius eignet sich ideal für den Logistik- und Automotive-Bereich, besonders für die Aufgaben Größen- und Volumenbestimmung von Objekten, die still stehen oder in Bewegung sind und für Pick & Place Aufgaben von komplexen Szenen, wie sie typischerweise bei einem Griff in die Kiste vorkommen. Durch die hohe Robustheit und Erkennungsgeschwindigkeit lassen sich auch Roboter in Echtzeit führen.

Smart Vision Software jetzt auch als PC-Version

Das „mvImpact Configuration Studio“, kurz mvImpact-CS, wurde in der Release Version 2.2 mit einer Vielzahl an Neuerungen veröffentlicht und ist nun auch als PC-Version verfügbar.

Bisher war es Anwendern der Smart Camera mvBlueGemini vorbehalten, mit mvImpact-CS ohne Programmier-Know-how und ohne Bildverarbeitungskenntnisse komplette Inspektionsaufgaben visuell, schnell und kosteneffizient umzusetzen. Durch die PC-Version lassen sich nun auch Inspektionen basierend auf PC und GigE Vision und USB3 Vision kompatiblen Industriekameras intuitiv und einfach mittels Wizards erstellen. Ein unkomplizierter und schneller Einstieg in die industrielle Bildverarbeitung ist somit auch dieser Anwendergruppe garantiert.

Mit dem neuen, optionalen „Halcon-Script“ Tool ist es jetzt möglich, Halcon-Skripte in mvImpact-CS zu laden und auszuführen. Dabei spielt es keine Rolle,



ob mvImpact-CS auf der Smart Camera oder auf einem PC läuft.

Darüber hinaus wurde das Tool „Objekt vermessen“ um drei wesentliche Funktionalitäten erweitert: Erstens wurde die Abstandsmessung zwischen zwei Linien optimiert. Der Klickpunkt zur Selektion der zweiten Linie dient als Bezugspunkt für die Messung, womit der Ort der Messung bei nicht exakt parallelen Linien eindeutig definiert ist. Zweitens kann der Schnittpunkt zweier Linien

als Ausgangspunkt für Entfernungsmessung genutzt werden. Drittens stehen die Bildränder als Ausgangspunkte für X- und Y-Vermessungen zur Verfügung.

Last but not least beinhaltet das neue Release zwei weitere Expertentools. Während mit dem Tool „Bild filtern“ die Bildqualität beispielsweise bei nicht optimalen Lichtverhältnissen optimiert werden kann, ermöglicht es das Tool „Blobs prüfen“, dass der Anwender im Bild Objekte detektieren, Objekte zählen und die Form sowie andere Eigenschaften von Objekten prüfen kann.



Matrix Vision GmbH

Talstraße 16 · 71570 Oppenweiler
Tel.: +49 7191 9432 0
info@matrix-vision.de
www.matrix-vision.de



Creating Machine Vision

Vision & Control ist ein führender deutscher Hersteller von Komponenten und Systemen für die industrielle Bildverarbeitung. Aus der Erfahrung von über 30 Jahren konzentrieren wir uns in der Produktentwicklung auf das optimale Zusammenspiel von Kamerasystemen, Optiken und Beleuchtungen. Unsere Kunden erhalten vom Produkt bis hin zur Dienstleistung vor Ort eine durchgängige Lösungsqualität. Die Basis dafür ist unser umfassendes Know-how in allen Kernbereichen der industriellen Bildverarbeitung. Unser Qualitätsanspruch ist von einer kundenorientierten und partnerschaftlichen Support-Philosophie getragen. „Creating Machine Vision“ bildet das Leitmotiv für alle Produktentwicklungen.

Intelligente, aufeinander abgestimmte Bildverarbeitungskomponenten

Unsere Kamerasysteme, Optiken und Beleuchtungen – ein Baukastensystem aus einer Hand – werden von uns so aufeinander abgestimmt, dass sich optimale Systemlösungen ergeben. In partnerschaftlicher Zusammenarbeit mit unseren Kunden entstehen innovative Gesamtlösungen, die zugleich individuell und wirtschaftlich sind.

Von der intelligenten Kamera Pictor, über Mehrkamerasysteme Vicosys, Hochleistungs-LED-Beleuchtungen Vicolux bis hin zu Präzisionsoptiken Vicotar – Vision & Control hat alle Komponenten für eine schnelle und effektive



Lösung im eigenen Haus. Unser Baukastensystem – Qualität made in Germany – Spitzentechnologie auf dem neuesten Stand.

Robust, präzise und intelligent

Moderne Analyse- und Simulationsverfahren sind ein Standard in unserem Entwicklungsprozess und erlauben eine präzise Ausrichtung der Parameter unserer Optik- und Beleuchtungskomponenten Vicotar und Vicolux auf die zukünftigen Anforderungen der industriellen Automatisierungstechnik.

Vereinfachtes Handling, industrielle Schnittstellen

Konfigurieren, Parametrieren, Diagnostizieren – das sind die Elemente der anwenderfreundlichen

Bedienphilosophie unserer Bildverarbeitungssysteme Vicosys. Damit versetzen wir Maschinen- und Anlagenbauer in die Lage, komplexe und anspruchsvolle Bildverarbeitungs-Lösungen effizient umzusetzen. Die Kommunikationsprotokolle und Schnittstellen für standardisierte industrielle Netzwerke sind in unseren Komponenten bereits integriert.



VISION & CONTROL

Vision & Control GmbH

Mittelbergstraße 16 · 98527 Suhl

Tel.: +49 3681 7974 0

sales@vision-control.com · www.vision-control.com

Technik der Großen im Format der Kleinen

Das neue TomoScope XS

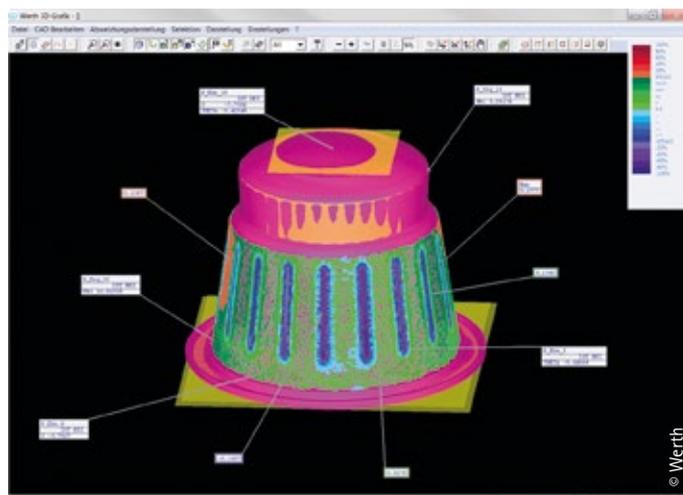
Mit dem TomoScope XS steht jetzt die Technik der Großen im Format der Kleinen zur Verfügung. Der neue Gerätetyp vereint in einzigartiger Weise viele Vorteile verschiedener Geräteklassen. Durch die Transmissionsröhre – erstmals im Monoblock-Design – wird ein kleiner Brennfleck auch bei hoher Röhrenleistung erreicht, sodass sich schnelle Messungen mit hoher Auflösung durchführen lassen. Die neue Röntgenquelle kombiniert die Vorteile geschlossener und offener Mikrofokus-Röntgenröhren. Das Monoblock-Design von Röhre, Generator und Vakuumierung wurde erstmals in offener Bauweise realisiert. Dadurch ergeben sich sowohl lange Wartungsintervalle als auch eine theoretisch unbegrenzte Lebensdauer. Stillstandszeiten und Betriebskosten werden minimiert. Die maximale Röhrenspannung beträgt 130 kV oder alternativ 160 kV, sodass auch Werkstücke mit grö-



Das TomoScope XS vereint in einzigartiger Weise viele Vorteile verschiedener Geräteklassen.

ßeren Durchstrahlungslängen und dichtere Materialien gemessen werden können. Die luftgelagerte Drehachse sorgt durch eine hochpräzise Positionierung des Werkstücks für geringe Messunsicherheiten.

Aufgrund der kompakten Bauweise und des damit verbundenen geringen Platzbedarfs sowie des geringen Gewichts kann das TomoScope XS nahezu überall



Vielfältiger Einsatz der CT-Sensorik, beispielsweise für fertigungsbegleitende Messungen

aufgestellt werden. Geringe Anschaffungs- und Betriebskosten erlauben eine schnelle Amortisation. Das zukunftssichere Konzept bietet die Möglichkeit einer einfachen Aufrüstung von Röntgenspannung und Leistung auf 160 kV bzw. bis 80 W am Aufstellort.



Verth Messtechnik GmbH

Siemensstraße 19 · 35394 Gießen

Tel.: +49 641 7938 0

mail@verth.de · www.verth.de

Qualität und Vielfalt

Bei Tamron alles andere als ein Widerspruch

New Eyes for Industry – dafür steht Tamron als Hersteller einer großen Bandbreite an optischen Produkten sowohl für Endkunden als auch für OEMs. Neben seinen weltweit bekannten Optiken für SLR-Kameras ermöglicht Tamron, dank der Kreativität und den Fähigkeiten seiner Ingenieure, den technischen Fortschritt in vielen Anwendungsfeldern. So bietet Tamron beispielsweise Objektive mit Festbrennweite für die Fabrikautomatisierung, Varifocal-Objektive für Sicherheitsanwendungen und seit neuestem auch Kameramodule für die Industrie, Verkehrsüberwachung und Drohnen.

Gerade für die aktuellen CMOS-Sensoren mit Global Shutter, bis zu 12 MP Auflösung und 1,1" optischem Format eignen sich die M112FM und M111FM Objektiv-Serien optimal. Sie verfügen über Festbrennweiten von 8 bis 75 mm und

Mit dem MP2030M-GS bietet Tamron als erster Hersteller eine Block-Kamera mit industriellem CMOS-Global-Shutter-Sensor und einem hauseigenen 30-fach-Zoom-Objektiv. Durch seine vollständige Schnittstellen-Kompatibilität mit zahlreichen abgekündigten Kameramodulen auf dem Markt ist das MP2030M-GS sowohl ein plug&play-Ersatz oder -Upgrade in bestehenden Systemen, als auch ein Wegbereiter für gänzlich neue Anwendungen in Intelligenten Verkehrssystemen (ITS), in der Fertigungsautomatisierung, Luftüberwachung, Unterhaltungsbranche und der Forschung.

Für mobile Anwendungen, wie z.B. Drohnen, ist das kleine, leichte und stromsparende Kame-



unterstützen sowohl die großen Sensorformate als auch kleine Pixel mit nur 3,45 µm Kantenlänge. Neben der optischen Leistung schätzen

die Kunden ihre kompakte Bauform, die konsistente Produktionsqualität und die einfache Handhabung.



ramodule MP1110M-VC mit integrierter Kompensation von Vibrationen optimal geeignet. Es bietet Full-HD Auflösung, 10-fachen optischen

Zoom inklusive Verzeichnungskorrektur und ist mit rund 32x42x58 mm nicht viel größer als eine Streichholzschachtel.

KONTAKT

TAMRON

Tamron Europe GmbH

Robert-Bosch-Straße 9 · 50769 Köln

Tel.: +49 221 970 325 0

info@tamron.de

www.tamron.eu/de/industrial-optics

CMOS-Image-Sensor für maschinelle Bildverarbeitungsanwendungen

Zugang zum Sensor2Cloud-Portfolio

Unitronic präsentiert einen Neuzugang zum Sensor2Cloud-Portfolio: Der NSI3000 von Newsight Imaging ist ein Bildsensor für Anwendungen, der die Welt in 3D erfassen soll. Der Sensor ist in CMOS-Technologie gefertigt, mit hochempfindlichen Pixeln. Diese hohe Empfindlichkeit erlaubt es dem Sensor, in vielen Anwendungen teurere CCD-Sensoren zu ersetzen. Zudem ist er für programmierbare Abtastgeschwindigkeiten mit hoher Bildrate (bis zu 40.000 FPS (frames per second)) ausgelegt, die eine bessere Analyse und Reaktion auf Ereignisse ermöglichen.

Der NSI3000 wurde speziell für Lidar-Anwendungen entwickelt und verwendet acht Zeilen mit 2.048 Pi-

xeln, die aus vier Zeilen mit 4 x 8 µm Pixeln und vier Zeilen mit 4 x 4 µm Pixeln bestehen. Der Container aus großen Pixeln sorgt für eine hohe Empfindlichkeit, während die kleinen Pixel ein feines Signal mit einer effektiven Auflösung von 8.192 bei geringer Verlustleistung und kompakter Größe liefern können.

Zudem besitzt der Sensor eine konfigurierbare synchronisierte 10 bis 12 Bit Parallelausgangsschnittstelle sowie eine proprietäre und I2C-Schnittstellen. Der NSI3000 verfügt weiterhin über ein integriertes CDS zur Rauschunterdrückung bei festen Mustern, Umgebungslicht-Subtraktion sowie über einen Onboard-Testmodus.



KONTAKT

Unitronic GmbH

Mündelheimer Weg 9

40472 Düsseldorf

Tel.: +49 211 9511 0

info@unitronic.de

www.unitronic.de

FALCON

KERNKOMPETENZ
LED Beleuchtungen
für die Bildverarbeitung

+49 7132 99169 0
www.falcon-illumination.de



Embedded-Vision-Systeme für OEM-Anwendungen

High-Speed-Bildverarbeitung mit den VC-Z-Kameras

Die Embedded-Systeme der Serie VC Z von Vision Components führen verschiedenste Bildverarbeitungsprozesse völlig autonom aus. Die spezialisierten Systeme aus Hardware und Software können durch Optimierung für bestimmte Aufgaben höchste Geschwindigkeiten erreichen. Sämtliche Modelle sind mit dem Zynq-Modul von Xilinx ausgestattet, einem ARM-Dual-Core-Cortex-A9 mit 866 MHz und integriertem FPGA. Das FPGA-Modul ist frei programmierbar und kann parallel zum Bildtransfer die Bilddaten verarbeiten und so den ARM komplett entlasten. Dadurch lässt sich die Systemleistung bis zu 20-fach steigern. Vision Components bietet für die ideale Umsetzung der jeweiligen Prüfaufgabe einen FPGA-Programmierservice für Serienanwendungen an.



Mit ihrer platzsparenden Bauweise und geringen Leistungsaufnahme eignen sich die Embedded-Systeme insbesondere auch für Anwendungen mit beengten Einbauverhältnissen.

◀ **Schnelle Bildverarbeitung auf kompaktem Raum: Die Embedded-Systeme sind ideal für OEM-Projekte.**

Die Platinenkamera, auf der die Serie basiert, hat ein Miniformat von nur 40 x 65 mm. Gehäuse-Versionen sind mit Größen ab 80 x 45 x 20 mm, mit Optiken und Beleuchtung sowie in kundenspezifischen Ausführungen verfügbar.

Für alle VC-Z-Kameras stehen mehrere CMOS-Sensoren zur Verfügung, z.B. der IMX273-Sensor aus der Pregius-Baureihe von Sony mit einer Auflösung von 1,6 Megapixel (1.440 x 1.080 px). Bei den Platinenversionen haben Kunden zudem die Auswahl zwischen einem Onboard-Sensor oder ein bzw. zwei abgesetzten Sensoren.

Neue Hardware: Embedded Laser Profilsensoren für 3D-Vision

Die jüngste Produktneuheit aus der VC-Z-Serie sind 3D Laser Profilsensoren in unterschiedlichen Ausführungen für Arbeitsabstände von ca. 60 mm bis über 3 m. Die Embedded-Systeme bieten Scanraten bis 2 kHz. Sie haben eine 1-Gbit-Ethernet-Schnittstelle und sind optimal für Echtzeitanwendungen geeignet, beispielsweise für die Schweißroboter- oder Kleberaopenführung. Im Lasermodul wird ein leistungsstarker blauer Laser (450 nm) verwendet, der in Klasse 2 eingestuft ist, aber dennoch bei Umgebunglichtstärken von bis zu 100.000 Lux eingesetzt werden kann dank der neuartigen „Bright Light Compensation“-Technologie von



VC. Diese sorgt für optimale Sichtbarkeit auch auf anspruchsvollen Oberflächen und ist auch für Lebensmittelanwendungen wie z.B. die Volumemessung in Schneid- und Portionieranlagen geeignet.

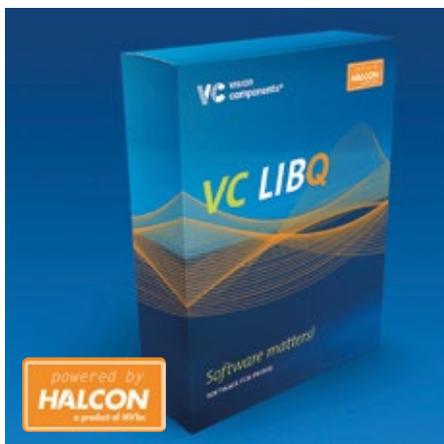
◀ **Lasertriangulationssensoren führen Inspektionsaufgaben aus, steuern Robotikanwendungen und liefern durch 3D-Scan Daten für Teilepositionierung sowie Lebensmittelportionierung.**

net. CMOS-Bildsensoren der neuesten Generation gewährleisten hohe Bildqualität bei minimalem Rauschen. Aufgrund der großen Bandbreite an Modellen ist das Spektrum der möglichen Auflösungen enorm: Auflösungen ab ca. 40 µm auf der X-Achse und 10 µm auf der Z-Achse, Sichtfeldbreiten bis 810 mm sind möglich.

Neue Software: VC LibQ für schnelle Applikationsentwicklung

Vision Components stellt seine Embedded-Systeme zusammen mit einer umfangreichen Softwarebibliothek zur Verfügung. Die vorprogrammierten Funktionen erleichtern Entwicklern die Programmierung und sparen viel Zeit bis zur Marktreife. Die VC LibQ enthält über 300 eigene Funktionen für alle gängigen Bildverarbeitungsaufgaben sowie darüber hinaus die gesamte Ausstattung der Halcon-Software von MVTec. Sämtliche Funktionen sind gründlich praxiserprobt: Beide Hersteller sind mit diesen Softwareprodukten bereits seit über 20 Jahren erfolgreich im Markt vertreten. VC hat die Algorithmen speziell auf die VC-Z-Embedded-Systeme zugeschnitten, um ein optimales Zusammenspiel von Hardware und Software zu gewährleisten.

Das VC LibQ Gesamtpaket deckt verschiedenste Anwendungen ab, beispielsweise Schriftzeichenerkennung und -verifizierung (OCR/OCV),



3D-Bildverarbeitung, Messen und Prüfen, Blob-Analyse, Farbbildverarbeitung, Hyperspectral Imaging, Morphologie und Bewegungsanalyse.

◀ **Die neue Softwarebibliothek vereinfacht die Erstellung von Bildverarbeitungsanwendungen.**

Für spezielle Anwendungsfälle können OEMs kostensparend auch eines der für ihr Arbeitsfeld zugeschnittenen Pakete erwerben: Codelesen, Optische Schrifterkennung (OCR), Mustererkennung oder das Kombipaket Codelesen + OCR.

vision components®

Vision Components GmbH

Ottostraße 2 · 76275 Ettlingen

Tel.: +49 7243 2167 0

info@vision-components.com

www.vision-components.com

inspect award 2019 – Die Nominees

**Stimmen Sie für Ihren Favoriten aus den Kategorien
Vision und Automation + Control ab und gewinnen
Sie eine Spiegelreflex-Kamera**

Die Jury des inspect awards hat nun eine erste Vorauswahl getroffen und jeweils 10 neue Produkte in den Kategorien Vision sowie Automation + Control nominiert. Auf den folgenden Seiten stellen wir Ihnen die Produkte vor, für die Sie bis zum 15. Oktober auf www.inspect-award.de abstimmen können.

Aber welche Neuentwicklung ist wirklich innovativ, bietet dem Anwender den größten Nutzen oder beansprucht den ausschlaggebenden USP für sich? Mit Ihrer Stimme entscheiden Sie, liebe Leser, welches Produkt den inspect award verdient. Die drei Kandidaten mit den meisten Stimmen in jeder Kategorie werden im November auf der Vision in Stuttgart mit dem inspect award ausgezeichnet.

**inspect
award 2019
nominees**



Abbildung
ähnlich

Jetzt abstimmen und eine Kamera gewinnen!

Auf www.inspect-award.de können Sie ab sofort bis zum 15. Oktober 2018 online abstimmen. Mit der Abstimmung nehmen Sie automatisch an der Verlosung einer hochwertigen Spiegelreflexkamera teil. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.





Kategorie Automation + Control

Schlüsselfertige Lösung: 3D-Scan-Koordinatenmessmaschine

Cube-R ist eine schnelle, zuverlässige und effiziente, schlüsselfertige Komplettlösung für automatisierte Qualitätssicherungsanwendungen. Sie ist die perfekte Alternative zur Lösung aller Produktivitätsprobleme, die durch Engpässe an herkömmlichen CMM verursacht werden. Im Gegensatz zu bestehenden Lösungen ermöglicht diese Scanmaschine Fertigungsunternehmen, die Leistungsfähigkeit optischer 3D-Messung und industrieller Automatisierung zu nutzen. Die 3D-Scan-CMM ist ideal für die Messung von Teilen von 1 bis 3 m mit einer volumetrischen Genauigkeit von bis zu 0,078 mm.



→ Ametek, Division Creaform – www.creaform3d.com

3D-Lasersensor mit 200 kHz Scanfrequenz

Auf der Basis des 3D-Sensors C5-1280-GigE erweitert AT seine Serie an High-End-3D-Lasersensoren um vier neue Modelle. Die neuen Mitglieder der C5-CS-Serie bestechen durch ein kompaktes Design, das Hochgeschwindigkeits-3D-Sensorik mit modernster Laserelektronik in einem kompakten Gehäuse vereint. Die neuen Modelle unterstützen eine Ausgabe von bis zu 1.280 Punkten/Profil und erreichen dabei eine Scanfrequenz von bis zu 200 kHz. Die C5-CS-Sensoren bieten zudem mit dem GigE Vision-Standard-Integratoren einen hohen Komfort für die Einbindung in gängige Entwicklungsumgebungen.



→ AT - Automation Technology – www.automationtechnology.de

Größere Bildraten bei zugleich höherer Auflösung

Höhere geometrische beziehungsweise thermische Auflösung oder größere Bildrate? Beides zugleich war bisher nicht möglich. Infratec bietet für seine High-End-Kameraserie Image IR ein neues Niveau der Flexibilität. Anwender können bei derselben Wärmebildkamera zwischen zwei Geschwindigkeitsmodi wählen. Im normalen Modus stehen die bekannten Bildraten für Voll-, Halb- und Teilbild mit der vollen geometrischen Auflösung zur Verfügung. Im High-Speed-Modus können Aufnahmen mit dem jeweils identischen Bildfeld erstellt werden – während die Bildrate auf mehr als das Dreifache des bisherigen Wertes steigt.

→ Infratec – www.infratec.de



3D-Laser-Scanning-Mikroskop für schnelle Datenerfassung



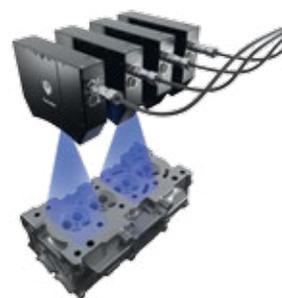
Das neue konfokale 3D-Laser-Scanning-Mikroskop Lext OLS5000 von Olympus spart Zeit und erhöht die Produktivität. Mit speziellen Objektiven, einem verbesserten Scan-Algorithmus und einem erweiterten Probenraum ist das neue Industriemikroskop in der Lage, Proben mit einer Höhe von 0 bis 210 mm flexibel zu erfassen. Das Gerät nutzt einen Peak-Algorithmus zur 3D-Datenmodellierung, der in Kombination mit der intelligenten Skip-Scan-Funktion die Messdatenerfassungszeiten um bis zu

75 Prozent reduziert. Damit empfiehlt es sich insbesondere für Anwendungen mit hohem Durchsatz, zum Beispiel in der Automobilindustrie.

→ Olympus – www.olympus-ims.com

Berührungslos: Schnelle und akkurate Volumenmessung

Taktile Volumenmessungen sind sehr genau, können jedoch mehr als zwei Minuten pro Kammer in Anspruch nehmen. Für Automobilzulieferer, die hohe Toleranzen bei mittelgroßen Verbrennungsmotoren verifizieren müssen, hat LMI eine berührungslose 3D-Inspektionsmethode entwickelt, die manuelle Messansätze ersetzt. Der Gocator Volume Checker ist eine berührungslose 3D-Lösung und nutzt verschiedene Technologien – Gocator 3210 3D-Snapshot-Sensor, Gocator Development Kit, Gocator Accelerator und einen Master-Netzwerk-Hub – für eine schnelle, akkurate Volumenmessung von Zylinderköpfen und Kolbenmulden.



→ LMI Technologies – www.lmi3d.com

Kategorie **Automation + Control**

Effektive Brennweite und Auflagemaß von Objektiven messen



Bei der Herstellung von Kameraobjektiven kommt neben der effektiven Brennweite insbesondere dem Auflagemaß eine besondere Bedeutung zu. Mit dem OptiSpheric AF 500 INV entwickelte Trioptics ein Messgerät, mit dem diese Parameter schnell und reproduzierbar gemessen werden können – unabhängig von ihrer physischen Länge. Durch die einfache Implementierung kundenspezifischer Prüflingsaufnahmen wird das Montieren der Objektiv auf dem Messgerät zusätzlich vereinfacht. Daneben können auch Schnittweite, Radius und MTF für Kameraobjektive mit einer Länge von bis zu 300 mm gemessen werden.

→ **Trioptics** – www.trioptics.com

Vollautomatische Röntgenprüfung von Gussteilen

XRH RobotStar ist ein robotergestütztes digitales Röntgensystem für die vollautomatische Prüfung von Gussteilen. Durch seinen hohen Parallelisierungsgrad und die automatische Defekterkennung wird höchster Durchsatz und absolute Prozesssicherheit garantiert. Das Prinzip des Systems ist die Parallelisierung eines Bauteilhandling-Roboters außerhalb und eines Inspektions-Roboters innerhalb der Röntgenkabine. Dieser hat auf einem C-Arm die Röntgenkomponenten montiert. Die Röntgenbilder werden vollautomatisch ausgewertet und auf Fehler geprüft. Das patentierte System ist „Industry 4.0 ready“.



→ **Visiconsult** – www.visiconsult.de

Koordinatenmessgerät für den Werkstatteinsatz

Mit dem neuen Koordinatenmessgerät SF 87 ShopFloor erweitert Wenzel sein Produktportfolio um ein Einstiegsgerät für die Fertigungsumgebung. Das SF 87 verfügt über alle Eigenschaften, die für ein Werkstatt-KMG benötigt werden und profitiert zudem von einem in Relation zur Stellfläche optimalen Messvolumen für diese Bauart. Eine weitere Effizienzsteigerung kann durch die Nutzung von leistungsstärkeren Tastköpfen sowie optischen Sensoren erzielt werden. Zugeschnitten auf die Fertigungsmaschinen der spanenden und umformenden Industrie wurde ein Messvolumen von 800 x 700 x 700 mm realisiert.

→ **Wenzel** – www.wenzel-group.com



Multisensor-Messungen ohne Einschränkungen



Für Multisensor-Messungen mit dem ScopeCheck FB DZ kann ein großer kombinierter Messbereich genutzt werden, bei der kleinsten Geräteversion beispielsweise 425 x 500 x 350 mm mit dem Bildverarbeitungssensor und einem konventionellen Taster. Das neue Gerät verfügt über kompakte Dimensionen, ein geringes Gewicht und ist stabil und robust gegenüber Umgebungsschwingungen. Mit dem neuen Durchlichtkonzept können Glastisch und Durchlichteinheit für die Messungen von schweren Werkstücken leicht demontiert werden. Das Gerät verfügt optional über zwei unabhängige Sensorachsen.

→ **Werth Messtechnik** – www.werth.de

Doppelt so schnell und doppelt so hochauflösend

Der neue, weiterentwickelte 3D-Sensor Zeiss Comet Pro AE macht als Herzstück des robotergeführten optischen 3D-Messsystems Zeiss AIBox flex das modulare Messen an der Linie jetzt noch präziser und schneller. Der neue Streifenlichtprojektor verdoppelt die verfügbare Auflösung, Messgeschwindigkeit und Lichtleistung. Bei einer Transferrate von 4,6 Megapixeln pro Sekunde liegt die kürzeste Messzeit bei 1,9 Sekunden. Kunden profitieren aber nicht nur von der höheren Messgeschwindigkeit, sondern auch von einer höheren Flexibilität, Robustheit, Qualität und einfacheren Bedienung.



→ **Zeiss** – www.zeiss.de



Kategorie Vision

Robuste IP 65/67-Kameras von -40 °C bis 70 °C



Die IP 65/67-Kameras der CX-Serie bieten einen erweiterten Temperaturbereich von -40 °C bis 70 °C – ganz ohne separates Schutzgehäuse. So kann auf zusätzliche Heiz- oder Kühlmaßnahmen verzichtet

und eine schnelle, kostengünstige Systemintegration realisiert werden. Kombiniert mit hart-anodisiertem Gehäuse, Vibrations- und Schockresistenz von 10 g und 100 g, vier Ausgängen mit einer Ausgangsleistung von bis zu 120 W (maximal 48 V/2,5 A) sowie Belichtungszeiten ab 1 µs und Bildraten bis 1.000 fps lassen sich branchenübergreifend anspruchsvolle Applikationslösungen flexibel umsetzen.

→ Baumer Group – www.baumer.com

M12-Flüssiglinseenobjektive für schnelle Fokussierung

Die M12-Flüssiglinseenobjektive von EO verwenden Varioptic-Flüssiglinseen zur schnellen Fokussierung zwischen dem minimalen Objektstand und Unendlich. Die Produktserie bietet eine hohe Bildqualität auf großen Sensorformaten von 1/2“ beziehungsweise 1/1.8“. Durch die Positionierung der Flüssiglinse an Stelle der Apertur wird eine schnelle Blendenzahl von F/2.4 bei allen Brennweiten erreicht. Das optomechanische Design unterstützt eine unkomplizierte Handhabung der Objektive: Diese werden einfach bis zum mechanischen Anschlag eingeschraubt, die Fokussierung erfolgt anschließend über die Flüssiglinse.



→ Edmund Optics – www.edmundoptics.de

Hochgeschwindigkeits-Bildverarbeitung in Echtzeit

Hikvisions Smart-Camera mit Intel-basiertem Movidius-VPU-Chip hat ein breites Einsatzgebiet in der CNC-Fertigung, der Autoteile- oder Halbleiterproduktion. Der Movidius-VPU-Chip verfügt über einen 12-Core-Prozessor und zwei 32-Bit-RISC-Prozessoren. Die Hardware-Beschleunigung wurde für die Bildverarbeitung optimiert. Die kompakte, IP65-konforme Kamera ist mit einem 1,3MP-Sensor ausgestattet, der Bilder mit 210 fps erfasst und verfügt über Hikvisions unabhängigen Barcode-Erkennungsalgorithmus. Dieser erreicht 60 fps Bildverarbeitungsleistung bei einer Leserate von bis zu 99 Prozent.

→ Hikvision – www.hikvision.com



Hochflexible Bildverarbeitung mit App-basiertem Ansatz



Robust, bauklein, leicht: IDS NXT vegas bildet den Auftakt zur neuen Kamerafamilie wandlungsfähiger, autonom agierender Industriekameras von IDS. Diese können Bildverarbeitungsaufgaben eigenständig bearbeiten oder mit vorverarbeiteten Daten

PC-Anwendungen unterstützen. Anwender bestimmen durch das Aufspielen und Auswählen von Vision-Apps ganz individuell, welche Bildverarbeitungsaufgabe erfolgen soll. Die Kameras mit Schutzart IP65 verfügen über einen integrierten 1,3MP-CMOS-Sensor, integrierte Flüssiglinse, LED-Beleuchtung, einen ToF-Sensor zur Abstandsmessung und RS232-Schnittstelle.

→ IDS – www.ids-imaging.de

Wie kompakt kann eine GigE-Vision-Kamera sein?

Mit 24 x 24 mm Breite und Höhe ist Phoenix nach Angaben von Lucid die aktuell kleinste GigE-PoE-Kamera in der Bildverarbeitungsindustrie. Sie bietet hochwertige Bildgebung, einen flexiblen Formfaktor für diverse OEM-Anwendungen und eine einfache Integration der Software über GenICam und GigE Vision. Die Kamera-Serie basiert auf den neuesten Sony-Pregius-Global-Shutter-CMOS-Sensoren, die für beste Bildqualität und vielfältige Features zu einem sehr guten Preis-Leistungsverhältnis stehen. Die Option der NF-Mount-Objektive bringt eine Platzeinsparung von 40 Prozent gegenüber C-Mount.



→ Lucid Vision Labs – www.thinklucid.com

Kategorie Vision

Inspektionen erstellen ohne Bildverarbeitungswissen



Mit dem MvImpact Configuration Studio liefert Matrix Vision den Bildverarbeitungsexperten gleich mit: Ein Bild wird automatisch ausgewertet, die dafür passenden Algorithmen und Filter ausgewählt sowie die richtigen Parameter eingestellt. Dem Anwender stehen Tools zur Verfügung, deren Bezeichnungen „Kamera einrichten“, „Bild erfassen“, „Objekt finden“, „Code lesen“, etc. den jeweiligen Anwendungszweck beschreiben. Damit verwendet die Software die Sprache eines Benutzers, der zwar beschreiben kann, was er erreichen will, jedoch typischerweise keinerlei Bildverarbeitungsvorkenntnisse hat.

→ Matrix Vision – www.matrix-vision.de

Kompaktes Imaging-Modul

Das Imaging-Module Compact Eco USB gehört zur Familie der industrialisierten Embedded-Imaging-Module für Systemintegratoren und Maschinenhersteller, mit welchen Opto eine neue Generation maschinenintegrierter Bildaufnahmesysteme ausliefert. Es wurde speziell für die Überwachung von Produktionsprozessen in der maschinellen Fertigung, zum Identifizieren von Mikrodefekten an Metallteilen und für elektronische Komponenten entwickelt. Das Modul bietet eine innovative Kombination aus integrierter Kamera, Optik, Beleuchtung, elektronischer Steuerschnittstelle und liefert konstant verlässliche Bilder.



→ Opto – www.opto.de

Telezentrische Objektive mit koaxialer Lichteinkopplung

Die Integration einer kollimierten Auflichtbeleuchtung in ein telezentrisches Objektiv ist ein gängiges Prinzip. Aufgrund großer Auftreffwinkel auf der Strahlteilerfläche entstehen bei großen Objektfeldern aber starke Intensitätsschwankungen. Der modulare Aufbau der Correctal-TA Serie von Sill ermöglicht die Austauschbarkeit von polarisierendem zu nicht-polarisierendem Strahlteilern ebenso wie das Einbringen einer Verzögerungsplatte zur gezielten Verbesserung der polarisierenden Einkopplung. Dadurch wird eine wesentlich homogenere und lichtstärkere Ausleuchtung und damit eine höhere Messpräzision erreicht.

→ Sill Optics – www.silloptics.de



Kamera und IEEE1588-Timing -Master in einem



Bereits 2016 hat Sony die erste Bildverarbeitungskamera auf den Markt gebracht, die als Master gemäß dem Precision Timing Protocol IEEE1588 fungieren kann. Die Sony XCG-CG510 und XCG-CG240 setzen dieses Konzept fort, um einen Acquisition Scheduler sowie Software-Trigger, GPO-Steuerung und benutzertypische Last-Action-Befehle zu kombinieren. Die Kameras bieten eine präzise synchronisierte Bilderfassung. Die Genauigkeit ist um ein Vielfaches höher als bei anderen Kameramodulen. Die XCG-CG510-Module basieren auf Sonys Pregius-IMX264-Sensor, der 5,1-MP-Bilder mit 23 fps bereitstellt.

→ Sony Europe – www.image-sensing-solutions.eu

Miniaturisierte 18MP-USB3-Kamera

Ximea präsentiert ein Update der bereits verfügbaren 5-Megapixel-Industriekamera auf ein Modell mit noch höherer Auflösung und Geschwindigkeit, während die extrem kleine Größe beibehalten wird. Mit neu verfügbaren, hochmodernen FPGAs, Mikrosteckern und anderen Komponenten wurde es möglich, eine verbesserte Auflösung und Geschwindigkeit bei einer ausreichend niedrigen Wärmeableitung zu erreichen. Der 5K-CMOS-Sensor mit 18 MP (4.912 x 3.684) bietet eine genügend hohe Auflösung für die meisten Anwendungen. Äußerst nützlich ist das Triggern und Synchronisieren mehrerer Kameras über GPIO.



→ Ximea – www.ximea.com



A	
ABB Stotz-Kontakt	15
Abus	23
Advancis Software & Services	40, 41
AG Neovo	51
Allnet	11
Ametek Division Creaform	142
Apollo	18
Aseocs	Teiltitel, 91, 92
ASSA ABLOY Sicherheitstechnik	23, 64, 65
Astrum IT	Teiltitel, 76
AT Automation Technology	142
Avigilon	21, 23, 26
AVS Alarmsysteme	46
Axis Communications	Teiltitel, 5, 21, 52, 53
AZS System	68, 94

B	
Balluff	108, 131
Bauer	101
Baumer Group	144
Berlemann Torbau	37, 69
Bernstein	15, 108
BHE	8
Bicker Elektronik	129
Bihl & Wiedemann	Teiltitel, 111
BKH Sicherheitstechnik/AVS	46
Bobe Industrie-Elektronik	133
Bosch Sicherheitssysteme	18, 26

C	
C.Ed. Schulte	70, 71
Carl Zeiss Industrielle Messtechnik	143
CBC (Europe)	23
Chauvin Arnoux	130
Comp-Mall	129

D	
Dahua Technology	21
Dallmeier electronic	56, 57
Deister electronic	19, 26
Denios	98
E. Dold & Söhne	109
Dom Sicherheitstechnik	67, 72, 73, 75
Dormakaba	10, 18, 23
Dräger	18

E	
Edmund Optics	144
Eizo Europe	21, 49, 50, 58, 59, 79
Elten	Teiltitel, 95, 96
Eneo/Video E. Hartig	Teiltitel, 10, 21, 43, 47, 48, 60
EPS	Teiltitel, 18, 44, 45, 77, 85
Euchner	Teiltitel, 113
Ewa Sicherheitstechnologie	24

F	
Falcon Illumination mv	139
Flessler	15
Flir	22
FSB Franz Schneider Brakel	66, 67

G	
GfS-Gesellschaft für Sicherheitstechnik	81
Günzburger Steigtechnik	19, 100, 101

H	
Dr. Hahn	77
Hamamatsu Photonics	136
Hanwha Techwin	Teiltitel, 2. US, 22, 54, 55
Hekatron	29
Helly Hansen	20
HID	27
Hikvision	22, 144
Honeywell	19
Hottinger Baldwin Messtechnik	134
Hymer-Leichtmetallbau	Teiltitel, 102

I	
IDS Imaging Development Systems	144
InfraTec Infrarotsensorik und Messtechnik	142
InnoSenT	28
Interflex	12
IOSB	11
ISGUS	3

K	
Kaspersky	15
KEB Automation	15, 112
Kentix	27, 35, 38
Ksenia	29
Paul H. Kübler	94

L	
Leuze electronic	Teiltitel, 16, 114
LMI Technologies	142
Lucid Vision Labs	144
LumaSense Technologies GmbH	Teiltitel, 136
Lupus	30

M	
Magnetic Autocontrol	24
Marshalls	24
Matrix Vision	Teiltitel, 137, 145
Meiko Maschinenbau	Teiltitel, 83, 84
Messe Essen	55
MF Instruments	132
Mobotix	22
Monacor International	Teiltitel, 62
Moxa Europe	Teiltitel, 128

N	
Nedap	24
Novar	75, 88, 90
NWS	34

O	
Olympus	142
Omicron Electronics	Teiltitel, 128, 129
Optex	24, 39
Opto	145

P	
Panasonic	22, 28, 30
Patlite	16
Paxton Access	25, 29, 74
Peak-System Technik	128
Pepperl + Fuchs	16
Pewatron	134
Pfannenberg	Teiltitel, 103, 104, 105
Pilz	16
Pizzato Deutschland	118
Polytec	Teiltitel, 133

R	
R3 Reliable Realtime	
Radio Communications	17, 115
Raytec	28
Rohde & Schwarz	17
Rotronic Messgeräte	Teiltitel, 135

S	
Säbu	20
Georg Schlegel	Teiltitel, 107, 110
K.A. Schmersal	106, 107
Schneider Intercom	43
Seagate Technology	28, 57, 61
Securiton	86, 87
SeeTec	9, 42
Sensirion	134
Senstar	25
Sick	116, 117
Sill Optics	145
SimonsVoss	Teiltitel, 13, 78
Siqura	27
Slat	61
Sony	145
SSP Saftey System Products	17, 118
Louis Steitz Secura	Teiltitel, 97, 98
StiD	25
Süd-Metall	25, 80, 87
Sylogic	127

T	
Tamron	Teiltitel, 139
Telenot Electronic	30, 89
Trend Micro	17
Trioptics	143

U	
Uhlmann & Zacher	81, 82
Unitronic	139
UTC	28, 30

V	
Vanderbilt	25
VdS	9, 34
VDSI	11
VisiConsult X-ray Systems Et Solutions	143
Vision Et Control	138
Vision Components	Teiltitel, 140

W	
Weiss	20
Wenzel Group	143
Werma	9, 17
Werth Messtechnik	138, 143

X/Y/Z	
Ximea	145
ZVEI	13
Zwick	132

IMPRESSUM

Herausgeber
Wiley-VCH Verlag GmbH & Co. KGaA

Geschäftsführer
Sabine Steinbach, Dr. Guido F. Herrmann

Geschäftsleitung
Wiley Corporate Solutions
Roy Opie, Dr. Heiko Baumgartner,
Steffen Ebert, Dr. Katja Habermüller

PRO-4-PRO Team
Dr. Heiko Baumgartner
Regina Berg-Jauernig M.A.
Dipl.-Betriebswirt Steffen Ebert
Matthias Erler, Ass. iur.
Andreas Grösslein M.A.
Anke Grytzka-Weinhold
Achim Hachmeister
Steffi Nickl
Sophie Platzer
Miryam Reubold
Oliver Scheel
Sonja Schleif
Betina Schmidt M.A.
Jan Warth

Verlagsvertretungen
Dr. Michael Leising
Tel.: 03603/893112
Manfred Höring
Tel.: 06159/5055

Auftragsmanagement
Claudia Vogel
Tel.: 06201/606-758

Herstellung
Jörg Stenger

Satz und Litho
Ruth Herrmann, Andreas Kettenbach
Elke Palzer, Ramona Kreimes

Alle Mitglieder der Verbände BHE, BID, BDSW, BDGW, Safety Network International, vfdv und Vfs sind im Rahmen ihrer Mitgliedschaft Abonnenten der GIT SICHERHEIT + MANAGEMENT sowie der GIT Sonderausgabe PRO-4-PRO.

Der Bezug ist für die Mitglieder durch Zahlung des Mitgliedsbeitrags abgegolten.

Wiley-VCH Verlag GmbH & Co. KGaA
Boschstr. 12
69469 Weinheim
Tel.: +49 6201 606 0
Fax: +49 6201 606 791
www.PRO-4-PRO.com
www.md-automation.de
www.inspect-online.com
www.git-sicherheit.de

Wiley GIT Leserservice (Abo und Versand)
65341 Eltville
Tel.: +49 6123 9238 246
Fax: +49 6123 9238 244
E-Mail: WileyGIT@vuservice.de
Unser Service ist für Sie von Montag-Freitag zwischen 8:00 und 17:00 Uhr

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Verlags und mit Quellennachweis gestattet. Alle Rechte vorbehalten, insbesondere das des öffentlichen Vortrags und der fotomechanischen Wiedergabe, auch einzelner Teile. Die jährliche GIT Sonderausgabe PRO-4-PRO ist Teil des Abonnements der Zeitschriften messtec drives Automation und GIT SICHERHEIT + MANAGEMENT und erscheint jährlich als Sonderausgabe Juli-August der GIT SICHERHEIT (jeweils Nr. 7-8).

Originalarbeiten
Die namentlich gekennzeichneten Beiträge stehen in der Verantwortung des Autors. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung der Redaktion und mit Quellenangabe gestattet. Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte und Abbildungen übernimmt der Verlag keine Haftung. Dem Verlag ist das ausschließliche, räumlich, zeitlich und inhaltlich eingeschränkte Recht eingeräumt, das Werk/den redaktionellen Beitrag in unveränderter oder bearbeiteter Form für alle Zwecke beliebig oft selbst zu nutzen oder Unternehmen, zu denen gesellschaftsrechtliche Beteiligungen bestehen, sowie Dritten zur Nutzung zu übertragen. Dieses Nutzungsrecht bezieht sich sowohl auf Print- wie elektronische Medien unter Einschluss des Internet wie auch auf Datenbanken/Datenträger aller Art. Alle etwaig in dieser Ausgabe genannten und/oder gezeigten Namen, Bezeichnungen oder Zeichen können Marken oder eingetragene Marken ihrer jeweiligen Eigentümer sein.

Druck
PVA, 76829 Landau

Auflage
30.000 Exemplare
Printed in Germany

© 2016 by GIT VERLAG, 69469 Weinheim

© Africa Studio - stock.adobe.com

GIT SMART HOME SECURITY

Wieder neu für **2018/19!**

GIT Smart Home Security

Heft, e-Paper, Microsite und jetzt neu: als Smart Magazine



Cleverer Lösungen, smarte Neuheiten in einem Cross-Media-Konzept.

GIT Smart Home Security: auch 2018/19 wieder als gedruckte Ausgabe, als e-Paper, als speziell auf dieses Thema zugeschnittene digitale Microsite und ganz neu als Smart Magazine - im responsiven Design. Mit den wichtigsten Informationen, Lösungen und Produkten für Eigenheime, Gewerbe, Wohnwirtschaft und KMUs.

Wenn Sie Hersteller oder Anbieter von Smart Home Security sind, dann kontaktieren Sie uns jetzt. **Werden Sie Partner und Sponsor.**

Kontakt: sophie.platzer@wiley.com

Wir geben dem Thema Smart Home Security ein Zuhause!

Event-Partner: **light+building**

Gefördert von: **HEKATRON** Ihr Partner für Brandschutz | **LUPUS ELECTRONICS** protect your life | **SimonsVoss technologies** | **TELENOT** Technik für Sicherheit

ASSA ABLOY | **AXIS** | **IBS** | **CM security** | **DAITEM** | **DOM** | **EPS** | **GEZE** | **HIKVISION** | **SECURITON** | **United Technologies**



<http://publikationen.git-sicherheit.de>

GIT SICHERHEIT MAGAZIN FÜR SAFETY UND SECURITY + MANAGEMENT

www.GIT-SICHERHEIT.de

WILEY

GIT SICHERHEIT 7-8/18

- Sicherheitsmanagement
- Videotechnik
- Zeit + Zutritt
- Brandschutz
- Arbeitsschutz
- Sichere Automatisierung

messtec drives Automation

- Automation & Drives
- Sensors & Test
- Inspection



Rotronic Seite 135
Daten-Überwachungssystem



Tamron Seite 139
Block-Kamera mit CMOS-Global-Shutter-Sensor



Vision Components Seite 140
Embedded-Vision-System



Axis Seite 52
Audio und Radardetektion



Balluff Seite 108
E-/A-Modul



Bihl+Wiedemann Seite 111
Gateways



Euchner Seite 113
Schutztürabsicherung



EPS Seite 44
Video-Verifikation



Hymer Seite 102
Steigschutz



Leuze Seite 114
Sicherheits-Laserscanner



Monacor Seite 62
Videoüberwachung



Steitz Seite 97
Sicherheitsschuhe